

# Amtsblatt

## der Europäischen Union

C 333



Ausgabe  
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

54. Jahrgang

14. November 2011

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt	Seite
IV <i>Informationen</i>		
INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION		
<b>Europäische Kommission</b>		
2011/C 333/01	Endgültige Jahresrechnungen des 8., 9. und 10. Europäischen Entwicklungsfonds für das Haushaltsjahr 2010 .....	1
2011/C 333/02	Dem Europäischen Parlament und dem Rat vorgelegte Zuverlässigkeitserklärung des Hofes zum achten, neunten und zehnten Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) — Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....	232

DE

Preis:  
8,50 EUR



## IV

(Informationen)

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN  
STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

## EUROPÄISCHE KOMMISSION

ENDGÜLTIGE JAHRESRECHNUNGEN DES 8., 9. UND 10. EUROPÄISCHEN  
ENTWICKLUNGSFONDS FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2010

(2011/C 333/01)

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>Erklärung zu den jahresrechnungen</b> .....	2
<b>EEF-Mittel – ausführung und rechnungslegung</b> .....	3
<b>TEIL I — EEF-jahresrechnungen: Von der Europäischen Kommission verwaltete mittel</b> .....	8
1. JAHRESABSCHLÜSSE DES 8., 9. UND 10. EUROPÄISCHEN ENTWICKLUNGSFONDS .....	8
1.1 8., 9. und 10. EEF: Aggregierte vermögensübersicht, übersicht über das wirtschaftliche ergebnis, cashflow-tabelle und tabelle der veränderungen des nettovermögens .....	8
1.2 8. EEF: Vermögensübersicht, übersicht über das wirtschaftliche ergebnis und tabelle der veränderungen des nettovermögens .....	11
1.3 9. EEF: Vermögensübersicht, übersicht über das wirtschaftliche ergebnis und tabelle der veränderungen des nettovermögens .....	13
1.4 10. EEF: Vermögensübersicht, übersicht über das wirtschaftliche ergebnis und tabelle der veränderungen des nettovermögens .....	15
1.5 Erläuterungen zu den jahresabschlüssen des 8., 9. und 10. EEF .....	17
2. ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZIELLE AUSFÜHRUNG .....	38
2.1 Mittelausstattungen .....	42
2.2 Konsolidierte jahresrechnungen .....	45
2.3. Weitere informationen zur ausführung der mittel .....	53
<b>TEIL II — EEF-jahresrechnungen: Jahresabschlüsse der investitionsfazilität</b> .....	54
3. JAHRESABSCHLÜSSE DER INVESTITIONSAUSFÜHRUNG .....	54
3.1 Ertragsübersicht .....	54
3.2 Vermögensübersicht .....	54
3.3 Veränderung der beiträge der geber .....	55
3.4 Cashflow-tabelle .....	55
3.5 Erläuterungen zu den jahresabschlüssen .....	56
<b>ANHANG ZU TEIL I — KAPITEL 2 (Übersicht über die finanzielle ausführung): Stand nach ländern und instrumenten</b> .....	75

**ERKLÄRUNG ZU DEN JAHRESRECHNUNGEN**

Hiermit erkläre ich, dass die Jahresrechnungen für den 8., 9. und 10. Europäischen Entwicklungsfonds für das Haushaltsjahr 2010 nach Maßgabe des Titels VIII der Finanzregelung für den 10. Europäischen Entwicklungsfonds und in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen, -regeln und -methoden im Anhang zu den Jahresabschlüssen erstellt wurden.

Ich habe vom Anweisungsbefugten und von der EIB, die die Zuverlässigkeit ihrer Daten bestätigten, alle für die Erstellung der Rechnungen, die die Aktiva und Passiva des Europäischen Entwicklungsfonds und die Mittelausführung ausweisen, erforderlichen Informationen erhalten.

Hiermit bestätige ich, dass ich aufgrund dieser Informationen und der von mir für die Abzeichnung dieser Rechnungen als erforderlich erachteten Überprüfungen die hinreichende Gewissheit erlangt habe, dass die Rechnungen in sämtlichen wesentlichen Aspekten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage des Europäischen Entwicklungsfonds vermitteln.

*[Unterschrift]*

Philippe TAVERNE

*Rechnungsführer*

## EEF-MITTEL – AUSFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

### 1. HINTERGRUND

Die Europäische Union unterhält mit sehr vielen Entwicklungsländern Beziehungen der Entwicklungszusammenarbeit. Der Hauptzweck ist die Förderung wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung, wobei die langfristige Armutsminderung besonders berücksichtigt wird. Den Empfängerländern wird Entwicklungshilfe und technische Hilfe gewährt. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet die Union gemeinsam mit den Partnerländern Kooperationsstrategien aus und stellt die finanziellen Mittel zu deren Umsetzung bereit. Die für die Entwicklungszusammenarbeit zugewiesenen Mittel der Union stammen aus drei Quellen:

- dem Haushalt der Europäischen Union,
- dem Europäischen Entwicklungsfonds,
- der Europäischen Investitionsbank.

Der Europäische Entwicklungsfonds (EEF) ist das wichtigste Instrument der Union zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit mit den Staaten in Afrika, dem karibischen Raum und dem Pazifischen Ozean (AKP-Staaten) sowie den überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG). Seine Errichtung war in den Römischen Verträgen von 1957 vorgesehen, um technische und finanzielle Hilfe zunächst für die zu jener Zeit noch kolonisierten afrikanischen Länder bereitzustellen, zu denen einige Mitgliedstaaten historische Beziehungen unterhielten.

Der EEF wird nicht aus dem Haushalt der Europäischen Union finanziert, sondern von den Mitgliedstaaten. Er unterliegt einer eigenen Finanzregelung, und wird von einem besonderen Ausschuss verwaltet. Die Europäische Kommission ist für die Ausführung der aus EEF-Mitteln finanzierten Maßnahmen verantwortlich. Die Europäische Investitionsbank (EIB) verwaltet die Investitionsfazilität.

Die Hilfe für die AKP-Staaten und die ÜLG wird im Zeitraum 2008-2013 weiterhin überwiegend aus dem EEF finanziert. Jeder EEF hat gewöhnlich eine Laufzeit von rund fünf Jahren. Seit Abschluss des ersten Partnerschaftsabkommens im Jahr 1964 richtet sich der Programmierungszeitraum der EEF im Allgemeinen nach der Laufzeit der Partnerschaftsabkommen. Jeder EEF unterliegt einer eigenen Finanzregelung, die die Erstellung von Jahresabschlüssen erfordert. Dementsprechend erstellt die Kommission für den von ihr verwalteten Teil eines jeden EEF jeweils einen Jahresabschluss. Um eine Gesamtübersicht über die Finanzlage in Bezug auf die von der Kommission verantworteten Mittel zu geben, werden die einzelnen Jahresabschlüsse auch in aggregierter Form vorgelegt.

Die Investitionsfazilität wurde im Rahmen des Abkommens von Cotonou eingerichtet. Sie wird von der Europäischen Investitionsbank verwaltet und dient der Förderung der Entwicklung des privaten Sektors in den AKP-Staaten, indem hauptsächlich – allerdings nicht ausschließlich – private Investitionen finanziert werden. Die Fazilität ist als erneuerbarer Fonds ausgelegt, so dass Darlehensrückzahlungen in andere Vorgänge reinvestiert werden können. Es handelt sich somit um eine sich selbst erneuernde, finanziell unabhängige Fazilität. Da sie nicht von der Europäischen Kommission verwaltet wird, ist sie im ersten Teil der Jahresrechnungen – den Jahresabschlüssen des 8., 9. und 10. EEF und der zugehörigen Übersicht über die finanzielle Ausführung – nicht konsolidiert. Die Jahresabschlüsse der Investitionsfazilität sind als separater Teil der Jahresrechnungen (Teil 2) enthalten, um ein Gesamtbild der Entwicklungshilfe aus den EEF zu geben. Der 10. EEF deckt den Zeitraum 2008-2013 ab und ist mit insgesamt 22 682 Mio. EUR ausgestattet. Davon sind 21 966 Mio. EUR für die AKP-Staaten, 286 Mio. EUR für die ÜLG und 430 Mio. EUR für Unterstützungsausgaben der Kommission im Zusammenhang mit der Programmierung und Durchführung des EEF bestimmt. <sup>(1)</sup>

### 2. WIE WIRD DER EEF FINANZIERT?

Der Europäische Rat vom 15. und 16. Dezember 2005 hat die finanzielle Vorausschau für den Zeitraum 2007-2013 verabschiedet. In diesem Zusammenhang wurde entschieden, dass die geografische Zusammenarbeit mit den AKP-Staaten nicht in den Haushalt der Europäischen Union einbezogen (budgetiert), sondern im Zeitraum 2008-2013 weiterhin durch den bestehenden zwischenstaatlichen EEF finanziert werden sollte.

<sup>(1)</sup> ABl. L 247 vom 9.9.2006.

Für den Haushalt der Europäischen Union gilt der Grundsatz der Jährlichkeit, weshalb Ausgaben und Einnahmen für jeweils ein Jahr geplant und genehmigt werden. Der EEF hingegen funktioniert auf der Grundlage der Mehrjährigkeit. Jeder EEF basiert auf einem Partnerschaftsabkommen zwischen den Mitgliedstaaten und umfasst für einen Zeitraum von üblicherweise fünf Jahren eine Gesamtmittelausstattung zur Umsetzung der Entwicklungszusammenarbeit. Da die Mittel auf mehrjähriger Grundlage zugewiesen werden, können sie über die Gesamtlaufzeit des EEF verwendet werden. Auf das Fehlen des Haushaltsgrundsatzes der Jährlichkeit wird im Finanzbericht hingewiesen. In diesem Bericht wird die Mittelausführung im Rahmen der EEF den Gesamtmitteln gegenübergestellt.

Bei den EEF-Mitteln handelt es sich um „Ad-hoc“-Beiträge der EU-Mitgliedstaaten. Ungefähr alle fünf Jahre treffen sich die Vertreter der Mitgliedstaaten auf zwischenstaatlicher Ebene, um darüber zu entscheiden, welcher Gesamtbetrag dem Fonds zugewiesen wird, sowie um seine Ausführung zu überprüfen. Für die anschließende Verwaltung des Fonds ist die Kommission zuständig. Da die Mitgliedstaaten zusätzlich zu den EU-weit festgelegten Strategien ihre eigenen Entwicklungshilfestrategien haben, müssen sie ihre Strategien mit denen der EU koordinieren, um sicherzustellen, dass sie sich ergänzen. Im Jahr 2010 wurden von den 15 teilnehmenden Mitgliedstaaten Beiträge zum 9. EEF abgerufen. Die ersten Beiträge zum 10. EEF, an dem sich die 27 Mitgliedstaaten beteiligen, werden 2011 abgerufen.

Einige der Mittel des 10. EEF wurden für unvorhergesehenen Bedarf reserviert; die meisten werden jedoch für Mehrjahresrichtprogramme mit hauptsächlich geografischer, aber auch thematischer Ausrichtung verwendet, die derzeit für die Jahre 2008-2013 gelten. Die Kommission hat entsprechende Länderstrategiepapiere, regionale Strategiepapiere und Intra-AKP-Strategiepapiere angenommen. Deren Umsetzung wird jährlich überwacht, und es ist eine Halbzeitüberprüfung (2010, läuft derzeit) sowie eine Endüberprüfung (2012) vorgesehen. Im Anschluss an die Halbzeit- und die Endüberprüfungen kann die Kommission im Namen der Europäischen Union die Strategien und Mittelzuweisungen unter Berücksichtigung des jeweiligen Bedarfs und der jeweiligen Leistung des betreffenden AKP-Staates oder der betreffenden Region ändern.

Zusätzlich zu den oben angeführten Beiträgen können die Mitgliedstaaten auch Kofinanzierungsvereinbarungen abschließen oder freiwillige Finanzbeiträge an den EEF leisten.

### 3. WIE WERDEN DIE EEF-MITTEL VERWALTET UND AUSGEGEBEN?

#### 3.1 Operative Ausgaben

Die operativen Ausgaben des EEF werden je nach Art der Auszahlung und Verwaltung der Mittel in unterschiedlicher Form ausgewiesen. Gemäß der Finanzregelung erfolgt die Ausführung des EEF durch die Kommission anhand verschiedener Arten der Mittelverwaltung:

**Dezentrale Mittelverwaltung:** In diesem Fall überträgt die Kommission – je nach der Situation in dem betreffenden Empfängerland in mehr oder weniger großem Ausmaß – bestimmte Mittelausführungsaufgaben auf Drittländer.

**Zentrale Mittelverwaltung:** Hier erfolgt die Mittelausführung entweder direkt durch die Dienststellen der Kommission ausgeführt oder indirekt durch die Übertragung von Aufgaben der Mittelausführung durch die Kommission auf Einrichtungen nationalen Rechts oder des Rechts der Europäischen Union, wie zum Beispiel auf die Europäischen Agenturen öffentlichen Rechts oder auf Einrichtungen, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen.

**Gemeinsame Mittelverwaltung mit internationalen Organisationen:** In diesem Fall überträgt die Kommission bestimmte Mittelausführungsaufgaben auf internationale Organisationen.

#### 3.2 Finanzakteure

Die Verantwortung des **bevollmächtigten Anweisungsbefugten** erstreckt sich auf den gesamten Verwaltungsprozess: von der Festlegung der Maßnahmen, die erforderlich sind, um die Ziele in einem bestimmten Politikbereich zu erreichen, bis hin zur Verwaltung der Maßnahmen sowohl in operativer als auch in budgetärer Hinsicht, einschließlich der Unterzeichnung rechtlicher Verpflichtungen, der Leistungsüberwachung, der Vornahme von Zahlungen und erforderlichenfalls der Einziehung von Mitteln.

Der **Leiter der Delegation der Europäischen Union** ist das örtliche Verbindungsglied zwischen der Kommission und den nationalen oder regionalen AKP/ÜLG-Behörden vor Ort. In enger Zusammenarbeit mit den nationalen oder regionalen Anweisungsbefugten erarbeitet er die Umsetzungsstrategie und die sektoralen Strategien, bereitet EEF-Programme und -Projekte vor und prüft und bewertet diese.

Der **nationale Anweisungsbefugte** im Empfängerland ist ein von der Regierung eines jeden AKP-Staates/ÜLG ernannter höherer Beamter. Er vertritt die Behörden seines Landes bei allen vom Fonds finanzierten und von der Kommission und der EIB verwalteten Aktivitäten. Meistens wird diese Funktion von einem Mitglied der Regierung ausgeübt, oft vom Staatsminister für Planung oder Finanzen. Der nationale Anweisungsbefugte ist für die administrativen, technischen und finanziellen Aufgaben zuständig, die bei der Verwaltung von EEF-Programmen und -Projekten anfallen.

Der **Rechnungsführer** führt die von den Anweisungsbefugten erteilten Zahlungs- und Einziehungsanordnungen aus und ist für die Verwaltung der Kassenmittel, die Festlegung der Rechnungslegungsregeln und -methoden, die Validierung der Rechnungsführungssysteme, die Rechnungsführung und die Erstellung der jeweiligen Jahresrechnungen zuständig. Außerdem muss der Rechnungsführer die Jahresrechnungen abzeichnen und dabei bescheinigen, dass sie ein zuverlässiges und exaktes Bild der finanziellen Lage wiedergeben.

### 3.3 Ausführung der EEF-Mittel

Der Großteil der durch den EEF an AKP-Staaten und ÜLG vergebenen Finanzmittel sind Finanzhilfen. Zu Beginn jedes EEF informiert die Europäische Union die AKP-Staaten und die ÜLG über die Höhe der Finanzhilfen, die ihnen wahrscheinlich über den Geltungszeitraum des Fonds zur Verfügung stehen. Die Mittel werden auf der Grundlage der spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Länder vergeben, wobei deren Strategien und Entwicklungsbemühungen berücksichtigt werden.

Das Empfängerland entwickelt eine Kooperationsstrategie aufgrund von Konsultationen mit seinen Entwicklungspartnern (Gebern). Die mit der Europäischen Union vereinbarten Kooperationsstrategien enthalten normalerweise sowohl die mittelfristigen Entwicklungsstrategien eines Landes und eine Analyse des politischen und des sozio-ökonomischen Hintergrunds als auch eine Beurteilung durch die Europäische Union. Die Bediensteten der Europäischen Kommission leisten den nationalen Behörden technische Unterstützung bei der Erstellung des Kooperationsstrategiepapiers.

Zur Umsetzung der Kooperationsstrategie wird anschließend ein nationales Richtprogramm (NRP) erstellt. Das NRP erfasst die Sektoren und Bereiche, die unterstützt werden sollen, erklärt, wie die Ziele der Hilfe erreicht werden sollen, gibt einen Zeitplan für die Umsetzung vor und führt aus, wie etwaige andere Akteure wie z. B. internationale Organisationen oder NRO in das Programm eingebunden werden. Dieses allgemeine Richtprogramm wird einer jährlichen, einer Halbzeit- und einer Endüberprüfung unterzogen. Bei Bedarf werden Änderungen während seiner Laufzeit vorgenommen.

### 3.4 Mittelbindung vor Verwendung der EEF-Mittel

EEF-Mittel können erst dann ausgegeben werden, wenn die Kommission und der Empfänger der Mittel eine schriftliche rechtliche Verpflichtung eingegangen sind.

Damit eine rechtliche Verpflichtung (Vertrag oder Finanzhilfvereinbarung) mit einem Dritten eingegangen werden kann, muss es eine entsprechend dotierte Haushaltslinie geben, auf deren Grundlage die betreffende Tätigkeit durchgeführt werden kann. Ist diese Bedingung erfüllt, müssen die erforderlichen Mittel durch eine im Rechnungsführungssystem erfasste Mittelbindung vorgemerkt werden. Dies wirkt sich jedoch nicht auf die Finanzbuchführung (oder das Hauptbuch) aus, da noch keine Belastung entstanden ist. Der Grund hierfür liegt darin, dass das Rechnungsführungssystem des EEF aus zwei getrennten, aber miteinander verbundenen Komponenten besteht:

- (a) aus der Haushaltsbuchführung, die die Ausführung der EEF-Mittel im Einzelnen darstellt, und
- (b) aus der Finanzbuchführung, die der Vorbereitung der Vermögensübersicht und der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis dient.

Die Haushaltsbuchführung zeigt die eingegangenen Mittelbindungen und die getätigten Zahlungen. Sie basiert auf dem Grundsatz der Rechnungsführung nach dem Kassenprinzip; dies bedeutet, dass Vorgänge (Ausgaben und Einnahmen) erst dann buchmäßig erfasst werden, wenn Zahlungsmittel gebunden, ausbezahlt oder eingenommen werden. Diese Art der Buchführung ist typisch für den öffentlichen Sektor, der traditionell dazu tendiert, den Schwerpunkt auf den Haushalt und seine Ausführung zu legen.

In der Finanzbuchführung (die sich auf den Grundsatz der periodengerechten Buchführung stützt) werden sämtliche im Haushaltsjahr getätigten Ausgaben und Einnahmen (und somit das wirtschaftliche Ergebnis) ausgewiesen und die Finanzlage des EEF in Form einer Vermögensübersicht mit Aktiva und Passiva zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres dargestellt.

### 3.5 Vornahme einer Zahlung

Eine Zahlung kann erst dann vorgenommen werden, wenn der Anweisungsbefugte eine entsprechende Mittelbindung genehmigt hat.

Mit einer Vorfinanzierung erhält der Empfänger einen Vorschuss an Zahlungsmitteln. Die Vorfinanzierung kann während eines Zeitraums, der in der Vorfinanzierungsvereinbarung festgelegt ist, in mehreren Einzelbeträgen gezahlt werden. Der Vorschuss wird entweder in der vertraglich vereinbarten Zeit für die vertraglich vereinbarten Zwecke verwendet oder wird zurückgezahlt. Tätigt der Empfänger keine förderfähigen Ausgaben, ist die Rückzahlung der Vorfinanzierung an den EEF zwingend vorgeschrieben. Daher gilt die ausgezahlte Vorfinanzierung nicht als endgültiger Aufwand, bis die entsprechenden vertraglichen Bedingungen erfüllt sind; sie wird in der Vermögensübersicht als Vermögenswert ausgewiesen, wenn die erste Zahlung erfolgt. Der Vorfinanzierungsbetrag verringert sich oder entfällt ganz mit der Anerkennung förderfähiger Kosten (die in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis als Ausgaben ausgewiesen werden) und getätigter Rückzahlungen.

So ist zum Jahresende insbesondere für förderfähige Ausgaben, die den Empfängern von EEF-Mitteln zwar schon entstanden sind, aber noch nicht gemeldet wurden, eine Bewertung vorzunehmen. Entsprechend diesen Rechnungsabgrenzungen werden die geschätzten förderfähigen Beträge als antizipative Passiva erfasst, während die geschätzten nicht förderfähigen Beträge auf den Konten, die mit dem Vermerk „Förderfähigkeit zu prüfen“ versehen sind, offen bleiben. Um eine Überbewertung der Aktiva und Passiva zu vermeiden, werden diese Beträge unter den laufenden Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### 3.6 Einziehung zu Unrecht gezahlter Beträge

Zur Prüfung der Förderfähigkeit von Ausgaben, die zulasten des EEF gehen, werden die Belege und Nachweise herangezogen, die nach den für die jeweilige Finanzhilfe geltenden Vorschriften und Bedingungen vorgeschrieben sind. Um das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Kontrollsysteme zu optimieren, werden die Belege und Nachweise bei den Anträgen auf Abschlusszahlung eingehender geprüft, als dies bei den Anträgen auf Zwischenzahlung der Fall ist, sodass eventuelle fehlerhafte Zwischenzahlungen erkannt und diese bei der Abschlusszahlung entsprechend korrigiert werden können. Zudem ist die Kommission berechtigt, während und/oder nach der Durchführung der finanzierten Maßnahme die Ordnungsmäßigkeit der Belege und Nachweise in den Räumlichkeiten des Antragstellers zu prüfen. Unregelmäßigkeiten, die während des Durchführungszeitraums entdeckt werden, können durch Anpassungen späterer Zahlungsanträge korrigiert werden. Nachträglich erkannte Unregelmäßigkeiten führen zu Einziehungsanordnungen.

## 4. BERICHTERSTATTUNG ZUM JAHRESENDE

### 4.1 Jahresrechnungen

Der Rechnungsführer ist dafür zuständig, die Jahresrechnungen vorzubereiten und sicherzustellen, dass sie ein zuverlässiges und exaktes Bild der finanziellen Situation des EEF geben.

Die EEF-Jahresrechnungen sind wie folgt gegliedert:

Teil I: Von der Europäischen Kommission verwaltete Mittel

— Jahresabschlüsse des 8., 9. und 10. Europäischen Entwicklungsfonds

— Übersicht über die finanzielle Ausführung des 8., 9. und 10. Europäischen Entwicklungsfonds

Teil II: Von der Europäischen Investitionsbank verwaltete Mittel

— Jahresabschlüsse der Investitionsfazilität

Die Jahresabschlüsse der Investitionsfazilität wurden als separater Teil in die Jahresrechnungen aufgenommen, um ein Gesamtbild der Entwicklungshilfe der EEF zu geben.

Die Jahresrechnungen werden von der Kommission bis spätestens 31. Juli des darauffolgenden Jahres angenommen, dem Rechnungshof zur Prüfung vorgelegt und schließlich an Rat und Parlament zwecks Erteilung der Entlastung weitergeleitet.

#### 4.2 Jährlicher Tätigkeitsbericht

Der Anweisungsbefugte muss einen jährlichen Tätigkeitsbericht über die unter seine Zuständigkeit fallenden Tätigkeiten erstellen. In seinem Tätigkeitsbericht legt er die Ergebnisse in den Politikbereichen dar und schätzt ab, welche hinreichende Gewähr er dafür geben kann, dass die den beschriebenen Tätigkeiten zugewiesenen Ressourcen für den beabsichtigten Zweck und gemäß den Grundsätzen einer wirtschaftlichen Haushaltsführung eingesetzt wurden und dass mit den existierenden Kontrollverfahren Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge gewährleistet sind.

### 5. PRÜFUNG UND ENTLASTUNG

#### 5.1 Prüfung

Die Jahresrechnungen und die Mittelverwaltung des EEF werden durch einen externen Prüfer, den Europäischen Rechnungshof, überwacht, der einen Jahresbericht für den Rat und das Europäische Parlament erstellt. Die Hauptaufgabe des Rechnungshofs ist die externe, unabhängige Prüfung der EEF-Jahresrechnungen. Zu den Aufgaben des Rechnungshofs gehört unter anderem:

- (1) die Erstellung des Jahresberichts, der die Bemerkungen des Rechnungshofs zu den Jahresrechnungen und zu den ihr zugrunde liegenden Vorgängen enthält;
- (2) die Abgabe einer auf den Ergebnissen seiner Prüfungstätigkeit basierenden und im Jahresbericht enthaltenen Stellungnahme in Form einer Zuverlässigkeitserklärung über i) die Zuverlässigkeit der Rechnungsführung und ii) die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der der Rechnungsführung zugrunde liegenden Vorgänge;
- (3) die Erstellung von Sonderberichten, in denen die Ergebnisse von Prüfungen, die bestimmte Verwaltungsbereiche betreffen, veröffentlicht werden.

Der Rechnungshof hat das Recht auf Zugang zu allen Dokumenten, die für seine Prüfungstätigkeit erforderlich sind. Der Rechnungshof prüft alle EEF-Tätigkeitsbereiche bis hin zur Prüfung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit einzelner Finanzvorgänge und Zahlungen. Darüber hinaus prüft er auch die Jahresrechnungen anhand einzelner Posten der Vermögensübersicht und der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis sowie die Gesamtdarstellung der Jahresabschlüsse. So kann der Rechnungshof sich nicht nur zu den Zahlen, sondern auch zu dem System und den bestehenden Kontrollmöglichkeiten äußern.

#### 5.2 Entlastung

Die letzte Kontrolle erfolgt im Rahmen der Entlastung in Bezug auf die Ausführung der Mittel des EEF für ein bestimmtes Haushaltsjahr. Das Europäische Parlament ist das für die Entlastung für die Ausführung des EEF zuständige Organ. Dies bedeutet, dass es dem Europäischen Parlament obliegt, im Anschluss an die Prüfung und abschließende Überarbeitung der Jahresrechnungen und auf der Grundlage einer vom Rat bezüglich der Entlastung ausgesprochenen Empfehlung darüber zu entscheiden, ob der Kommission für die Ausführung der Mittel des EEF im vorangegangenen Haushaltsjahr Entlastung erteilt werden soll. Bei dieser Entscheidung stützt sich das Europäische Parlament auf eine Überprüfung der Jahresrechnungen sowie auf den Jahresbericht des Europäischen Rechnungshofs (der eine offizielle Zuverlässigkeitserklärung enthält) und die Antworten der Kommission und berücksichtigt auch Fragen und zusätzliche Auskunftersuchen, die an die Kommission gerichtet werden.

Die Entlastung stellt die politische Komponente der externen Kontrolle der finanziellen Ausführung dar und ist die Entscheidung, durch die das Europäische Parlament auf Empfehlung des Rates die Kommission aus der Verantwortung für die finanzielle Ausführung für ein bestimmtes Haushaltsjahr entlässt. Das Entlastungsverfahren kann zu folgenden zwei Ergebnissen führen: zur Erteilung oder zum Aufschub der Entlastung. Bei der Erteilung der Entlastung kann das Europäische Parlament Feststellungen hervorheben, die seiner Meinung nach von Bedeutung sind; oftmals empfiehlt das Parlament Maßnahmen, die die Kommission in den entsprechenden Angelegenheiten ergreifen sollte. Die Kommission legt die durchgeführten Maßnahmen in einem Bericht zu den Folgemaßnahmen und einem Aktionsplan dar und übermittelt diese beiden Dokumente dem Europäischen Parlament und dem Rat.

## TEIL I

**EEF-JAHRESRECHNUNGEN: VON DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION VERWALTETE  
MITTEL <sup>(1)</sup>**

1. JAHRESABSCHLÜSSE DES 8., 9. UND 10. EUROPÄISCHEN ENTWICKLUNGSFONDS
- 1.1 8., 9. UND 10. EEF: AGGREGIERTE VERMÖGENSÜBERSICHT, ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS, CASHFLOW-TABELLE UND TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS

**AGGREGIERTE VERMÖGENSÜBERSICHT**

**8., 9. und 10. EEF**

*(in Mio. EUR)*

	Erläut.	31.12.2010	31.12.2009
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Langfristige Vorfinanzierungen	2.1	353	196
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Kurzfristige Vorfinanzierungen	2.2	1 096	800
Kurzfristige Forderungen	2.3	247	66
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.5	808	523
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>2 503</b>	<b>1 585</b>
<b>LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	(1 045)	(860)
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>(1 045)</b>	<b>(860)</b>
<b>Nettovermögen</b>		<b>1 458</b>	<b>724</b>
<b>MITTEL UND RESERVEN</b>			
Abgerufenes Kapital	2.7	23 879	20 381
Sonstige Reserven	2.8	2 252	2 252
Ergebnisübertrag aus Vorjahren		(21 909)	(18 814)
Wirtschaftliches Jahresergebnis		(2 765)	(3 094)
<b>Nettovermögen</b>		<b>1 458</b>	<b>724</b>

<sup>(1)</sup> Alle Zahlen sind auf Millionen Euro gerundet. Aufgrund der Auf- oder Abrundung summieren sich die in diesen Tabellen ausgewiesenen Finanzdaten möglicherweise nicht immer genau auf 100. Mit 0 ausgewiesene Beträge entsprechen Werten unter 500 000 EUR. Für Beträge, die gleich Null sind, steht ein Strich (-).

**AGGREGIERTE ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS  
des 8., 9. und 10. EEF**

(in Mio. EUR)

	Erläut.	2010	2009
<b>OPERATIVE EINNAHMEN</b>	3.1	<b>140</b>	<b>49</b>
<b>OPERATIVE AUSGABEN</b>			
Operative Ausgaben	3.2	(2 914)	(3 103)
Verwaltungsausgaben	3.3	(86)	(90)
<b>Überschuss (fehlbetrag) aus operativer tätigkeit</b>		<b>(2 860)</b>	<b>(3 144)</b>
Finanzerträge	3.4	95	49
<b>Überschuss (fehlbetrag) aus finanzierungs-tätigkeit</b>		<b>95</b>	<b>49</b>
<b>Wirtschaftliches jahresergebnis</b>		<b>(2 765)</b>	<b>(3 094)</b>

**AGGREGIERTE CASHFLOW-TABELLE**

**des 8., 9., und 10. EEF**

(in Mio. EUR)

	Erläut.	2010	2009
Wirtschaftliches Jahresergebnis		(2 765)	(3 094)
<b>OPERATIVE TÄTIGKEIT</b>	4.2		
Reguläre Beiträge der Mitgliedstaaten		3 420	3 294
Kofinanzierungsbeiträge der Mitgliedstaaten		65	2
(Rückbuchung von) Wertminderungsverluste(n) bei Forderungen		2	0
(Zunahme)/Abnahme langfristiger Vorfinanzierungen		(157)	72
(Zunahme)/Abnahme kurzfristiger Vorfinanzierungen		(296)	(150)
(Zunahme)/Abnahme kurzfristiger Forderungen		(62)	(45)
Zunahme/(Abnahme) kurzfristiger Verbindlichkeiten		78	152
<b>Netto-cashflow</b>		<b>285</b>	<b>230</b>
<b>Nettozunahme/(nettoabnahme) der zahlungsmittel und zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>285</b>	<b>230</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Jahresbeginn	2.5 & 4.3	523	293
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Jahresende	2.5	808	523

**AGGREGIERTE TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS  
des 8., 9. und 10. EEF**

(in Mio. EUR)

	Fondskapital	Nicht abgerufene Mittel	Abgerufenes Kapital	Kumulierte Reserven	Sonstige Reserven	Nettovermögen insgesamt
	(a)	(b)	(c)=(a) – (b)	(d)	(e)	(c) + (d) + (e)
<b>Stand: 31. Dezember 2008</b>	<b>45 694</b>	<b>28 615</b>	<b>17 079</b>	<b>(18 814)</b>	<b>2 252</b>	<b>517</b>
Kapitalzuwachs – reguläre Beiträge	—	(3 300)	3 300	—	—	3 300
Kapitalzuwachs – Kofinanzie- rungsbeiträge	68	66	2	—	—	2
Wirtschaftliches Jahresergebnis	—	—	—	(3 094)	—	(3 094)
<b>Stand: 31. Dezember 2009</b>	<b>45 761</b>	<b>25 381</b>	<b>20 381</b>	<b>(21 909)</b>	<b>2 252</b>	<b>724</b>
Kapitalzuwachs – reguläre Beiträge	—	(3 500)	3 500	—	—	3 500
Neuklassifizierung von Kofinan- zierungsbeiträgen <sup>(1)</sup>	(70)	(69)	(2)	—	—	(2)
Wirtschaftliches Jahresergebnis	—	—	—	(2 765)	—	(2 765)
<b>Stand: 31. Dezember 2010</b>	<b>45 691</b>	<b>21 812</b>	<b>23 879</b>	<b>(24 674)</b>	<b>2 252</b>	<b>1 458</b>

<sup>(1)</sup> 2010 wurden die Kofinanzierungsbeiträge neu klassifiziert und nunmehr als Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedstaaten ausgewiesen. Die Kofinanzierungsbeiträge erfüllen die Kriterien von Einnahmen aus bedingten Transaktionen ohne Leistungsaustausch und sollten als solche ausgewiesen werden. Der neu klassifizierte Betrag entspricht den kumulierten Kofinanzierungsbeiträgen der Jahre 2008 und 2009.

1.2 8. EEF: VERMÖGENSÜBERSICHT, ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS UND  
TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS

VERMÖGENSÜBERSICHT

8. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	31.12.2010	31.12.2009
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Kurzfristige Vorfinanzierungen	2.2	100	54
Kurzfristige Forderungen	2.3	9	6
Verbindungskonten	2.4	497	708
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>605</b>	<b>768</b>
<b>LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	(45)	(65)
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>(45)</b>	<b>(65)</b>
<b>Nettovermögen</b>		<b>560</b>	<b>703</b>
<b>MITTEL UND RESERVEN</b>			
Abgerufenes Kapital	2.7	12 840	12 840
Sonstige Reserven	2.8	(2 237)	(2 153)
Ergebnisübertrag aus Vorjahren		(9 985)	(9 825)
Wirtschaftliches Jahresergebnis		(58)	(159)
<b>Nettovermögen</b>		<b>560</b>	<b>703</b>

## ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS

## 8. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	2010	2009
<b>OPERATIVE EINNAHMEN</b>	3.1	<b>54</b>	<b>20</b>
<b>OPERATIVE AUSGABEN</b>	3.2	(116)	(180)
<b>Überschuss (fehlbetrag) aus operativer tätigkeit</b>		<b>(61)</b>	<b>(160)</b>
Finanzerträge	3.4	4	1
<b>Überschuss (fehlbetrag) aus finanzierungs-tätigkeit</b>		<b>4</b>	<b>1</b>
<b>Wirtschaftliches jahresergebnis</b>		<b>(58)</b>	<b>(159)</b>

## TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS

## 8. EEF

(in Mio. EUR)

	Fondskapital	Nicht abgerufene Mittel	Abgerufenes Kapital	Kumulierte Reserven	Sonstige Reserven	Nettovermögen insgesamt
	(a)	(b)	(c)=(a) - (b)	(d)	(e)	(c) + (d) + (e)
<b>Stand: 31. Dezember 2008</b>	<b>12 840</b>	—	<b>12 840</b>	<b>(9 825)</b>	<b>(2 153)</b>	<b>862</b>
Kapitalzuwachs – reguläre Beiträge	—	—	—	—	—	—
Wirtschaftliches Jahresergebnis	—	—	—	(159)	—	(159)
<b>Stand: 31. Dezember 2009</b>	<b>12 840</b>	—	<b>12 840</b>	<b>(9 985)</b>	<b>(2 153)</b>	<b>703</b>
Kapitalzuwachs – reguläre Beiträge	—	—	—	—	—	—
Übertragungen auf den 10. EEF	—	—	—	—	(85)	(85)
Wirtschaftliches Jahresergebnis	—	—	—	(58)	—	(58)
<b>Stand: 31. Dezember 2010</b>	<b>12 840</b>	—	<b>12 840</b>	<b>(10 042)</b>	<b>(2 237)</b>	<b>560</b>

1.3 9. EEF: VERMÖGENSÜBERSICHT, ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS UND TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS

VERMÖGENSÜBERSICHT

9. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	31.12.2010	31.12.2009
<b>ANLAGEVERMÖGEN:</b>			
Langfristige Vorfinanzierungen	2.1	158	129
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Kurzfristige Vorfinanzierungen	2.2	742	507
Kurzfristige Forderungen	2.3	233	59
Verbindungskonten	2.4	2 516	653
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.5	7	11
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>3 655</b>	<b>1 359</b>
<b>LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	(392)	(366)
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>(392)</b>	<b>(366)</b>
<b>Nettovermögen</b>		<b>3 263</b>	<b>993</b>
<b>MITTEL UND RESERVEN</b>			
Abgerufenes Kapital	2.7	11 039	7 539
Sonstige Reserven	2.8	4 157	4 308
Ergebnisübertrag aus Vorjahren		(10 854)	(8 970)
Wirtschaftliches Jahresergebnis		(1 078)	(1 884)
<b>Nettovermögen</b>		<b>3 263</b>	<b>993</b>

ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS

9. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	2010	2009
<b>OPERATIVE EINNAHMEN</b>	3.1	<b>82</b>	<b>26</b>
<b>OPERATIVE AUSGABEN</b>			
Operative Ausgaben	3.2	(1 230)	(1 880)
Verwaltungsausgaben	3.3	(6)	(77)
<b>Überschuss (fehlbetrag) aus operativer tätigkeit</b>		<b>(1 155)</b>	<b>(1 931)</b>
Einnahmen	3.4	77	47
<b>Überschuss (fehlbetrag) aus finanzierungs-tätigkeit</b>		<b>77</b>	<b>47</b>
<b>Wirtschaftliches jahresergebnis</b>		<b>(1 078)</b>	<b>(1 884)</b>

## TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS

## 9. EEF

(in Mio. EUR)

	Fondskapital	Nicht abgerufene Mittel	Abgerufenes Kapital	Kumulierte Reserven	Sonstige Reserven	Nettovermögen insgesamt
	(a)	(b)	(c)=(a) – (b)	(d)	(e)	(c) + (d) + (e)
<b>Stand: 31. Dezember 2008</b>	<b>11 699</b>	<b>7 460</b>	<b>4 239</b>	<b>(8 970)</b>	<b>4 308</b>	<b>(424)</b>
Kapitalzuwachs – reguläre Beiträge	—	(3 300)	3 300	—	—	3 300
Wirtschaftliches Jahresergebnis	—	—	—	(1 884)	—	(1 884)
<b>Stand: 31. Dezember 2009</b>	<b>11 699</b>	<b>4 160</b>	<b>7 539</b>	<b>(10 854)</b>	<b>4 308</b>	<b>993</b>
Kapitalzuwachs – reguläre Beiträge	—	(3 500)	3 500	—	—	3 500
Übertragungen auf den 10. EEF	—	—	—	—	(151)	(151)
Wirtschaftliches Jahresergebnis	—	—	—	(1 078)	—	(1 078)
<b>Stand: 31. Dezember 2010</b>	<b>11 699</b>	<b>660</b>	<b>11 039</b>	<b>(11 932)</b>	<b>4 157</b>	<b>3 263</b>

1.4 10. EEF: VERMÖGENSÜBERSICHT, ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS UND TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS

VERMÖGENSÜBERSICHT

10. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	31.12.2010	31.12.2009
<b>ANLAGEVERMÖGEN:</b>			
Langfristige Vorfinanzierungen	2.1	195	67
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Kurzfristige Vorfinanzierungen	2.2	255	239
Kurzfristige Forderungen	2.3	5	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.5	801	512
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>1 255</b>	<b>819</b>
<b>LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	(608)	(430)
Verbindungskonten	2.4	(3 013)	(1 361)
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>(3 621)</b>	<b>(1 791)</b>
<b>Nettovermögen</b>		<b>(2 366)</b>	<b>(971)</b>
<b>MITTEL UND RESERVEN</b>			
Abgerufenes Kapital	2.7	—	2
Sonstige Reserven	2.8	333	97
Ergebnisübertrag aus Vorjahren		(1 070)	(19)
Wirtschaftliches Jahresergebnis		(1 629)	(1 051)
<b>Nettovermögen <sup>(1)</sup></b>		<b>(2 366)</b>	<b>(971)</b>

(<sup>1</sup>) Das Nettovermögen des 10. EEF ist negativ, da für diesen Fonds noch keine Beiträge abgerufen wurden.

ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS

10. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	2010	2009
<b>OPERATIVE EINNAHMEN</b>	3.1	<b>4</b>	<b>2</b>
<b>OPERATIVE AUSGABEN</b>			
Operative Ausgaben	3.2	(1 567)	(1 042)
Verwaltungsausgaben	3.3	(80)	(13)
<b>Überschuss (fehlbetrag) aus operativer Tätigkeit</b>		<b>(1 643)</b>	<b>(1 053)</b>
Finanzerträge	3.4	14	2
<b>Überschuss (fehlbetrag) aus finanzierungs-tätigkeit</b>		<b>14</b>	<b>2</b>
<b>Wirtschaftliches jahresergebnis</b>		<b>(1 629)</b>	<b>(1 051)</b>

## TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS

## 10. EEF

(in Mio. EUR)

	Fondskapital	Nicht abgerufene Mittel	Abgerufenes Kapital	Kumulierte Reserven	Sonstige Reserven	Nettovermögen insgesamt
	(a)	(b)	(c)=(a) – (b)	(d)	(e)	(c) + (d) + (e)
<b>Stand: 31. Dezember 2008</b>	<b>21 154</b>	<b>21 154</b>	<b>—</b>	<b>(19)</b>	<b>97</b>	<b>78</b>
Kapitalzuwachs – reguläre Beiträge	—	—	—	—	—	—
Kapitalzuwachs – Kofinanzierungsbeiträge	68	66	2	—	—	2
Wirtschaftliches Jahresergebnis	—	—	—	(1 051)	—	(1 051)
<b>Stand: 31. Dezember 2009</b>	<b>21 222</b>	<b>21 221</b>	<b>2</b>	<b>(1 070)</b>	<b>97</b>	<b>(971)</b>
Kapitalzuwachs – reguläre Beiträge	—	—	—	—	—	—
Neuklassifizierung von Kofinanzierungsbeiträgen <sup>(1)</sup>	(70)	(69)	(2)	—	—	(2)
Übertragungen vom 8. und 9. EEF	—	—	—	—	236	236
Wirtschaftliches Jahresergebnis	—	—	—	(1 629)	—	(1 629)
<b>Stand: 31. Dezember 2010</b>	<b>21 152</b>	<b>21 152</b>	<b>—</b>	<b>(2 699)</b>	<b>333</b>	<b>(2 366)</b>

<sup>(1)</sup> 2010 wurden die Kofinanzierungsbeiträge neu klassifiziert und nunmehr als Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedstaaten ausgewiesen. Die Kofinanzierungsbeiträge erfüllen die Kriterien von Einnahmen aus bedingten Transaktionen ohne Leistungsaustausch und sollten als solche ausgewiesen werden. Der neu klassifizierte Betrag entspricht den kumulierten Kofinanzierungsbeiträgen der Jahre 2008 und 2009.

## 1.5 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN JAHRESABSCHLÜSSEN DES 8., 9. UND 10. EEF

### 1. MASSGEBLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

#### 1.1. RECHTLICHE BESTIMMUNGEN UND FINANZREGELUNG

Die Jahresabschlüsse werden nach Maßgabe der Finanzregelung für den 10. EEF erstellt. Gemäß Artikel 121 dieser Finanzregelung werden die Jahresabschlüsse nach dem Grundsatz der Periodenrechnung erstellt.

Die Jahresabschlüsse wurden nach Rechnungslegungsregeln und -methoden für den EEF erstellt, die den vom IPSASB (International Public Sector Accounting Standards Board) herausgegebenen IPSAS-Normen (International Public Sector Accounting Standards), oder, sofern diese noch nicht vorliegen, standardmäßig den IFRS (International Financial Reporting Standards) des IASB (International Accounting Standards Board) folgen. Die vom Rechnungsführer des Europäischen Entwicklungsfonds festgelegten Bewertungsvorschriften und Rechnungslegungsmethoden wurden in Bezug auf den Teil der EEF-Mittel angewandt, für dessen finanzielle Verwaltung die Europäische Kommission zuständig ist.

Der Rechnungsführer des Europäischen Entwicklungsfonds übermittelt dem Europäischen Rechnungshof die vorläufigen Jahresrechnungen bis 31. März des Folgejahres zur Prüfung. Der Rechnungshof legt seine Bemerkungen zu den vorläufigen Rechnungen der Kommission spätestens am 15. Juni vor (Artikel 125). Auf der Grundlage dieser Bemerkungen genehmigt die Kommission die endgültigen Jahresrechnungen spätestens am 31. Juli und übermittelt sie dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Rechnungshof. Die endgültigen Rechnungen werden zusammen mit der Zuverlässigkeitserklärung, die der Rechnungshof zu dem Teil der Mittel des EEF abgibt, die von der Kommission verwaltet werden, spätestens am 15. November im Amtsblatt veröffentlicht.

#### 1.2. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Grundsätzlich besteht der Zweck von Jahresabschlüssen darin, Informationen über Finanzlage, Leistung und Geldflüsse einer Einrichtung zu liefern, die für ein breites Spektrum von Adressaten von Interesse sind. Im Falle des öffentlichen Sektors, unter den der Europäische Entwicklungsfonds fällt, sollen die Jahresabschlüsse für die Entscheidungsfindung relevante Informationen liefern und belegen, dass mit den überlassenen Mitteln verantwortungsvoll umgegangen wird.

Wenn die Jahresabschlüsse ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln sollen, müssen sie maßgebliche Informationen über die Art und den Umfang der Tätigkeiten einer Einrichtung enthalten, ihre Finanzierungsmodalitäten erläutern und verbindliche Informationen über die Durchführung der einzelnen Vorgänge liefern. Wichtig sind dabei die Klarheit und Verständlichkeit der Darstellungsweise, damit ein Vergleich mit früheren Haushaltsjahren möglich ist. Das vorliegende Dokument wurde in diesem Sinne ausgearbeitet.

Das Rechnungsführungssystem des EEF umfasst eine Finanzbuchführung und eine Haushaltsbuchführung. Die Haushaltsbuchführung zeichnet den Haushaltsvollzug nach. Sie erfolgt nach dem Kassenprinzip. Die Finanzbuchführung ermöglicht die Vorbereitung der Jahresabschlüsse, da sie sämtliche Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres auf der Grundlage der Periodenrechnung ausweist, um die Finanzlage alljährlich in Form einer Vermögensübersicht zum 31. Dezember darzustellen.

Für die Erstellung der Jahresabschlüsse sind gemäß Artikel 120 der Finanzregelung für den 10. EEF die folgenden Rechnungslegungsgrundsätze maßgeblich:

- Kontinuität der Tätigkeiten;
- Vorsicht;
- Stetigkeit der Rechnungsführungsmethoden;
- Vergleichbarkeit der Daten;
- Wesentlichkeit;
- Bruttoprinzip;

- Vorrang von Inhalt gegenüber der Form, der Wirklichkeit gegenüber dem äußeren Anschein;
- Periodenrechnung.

### 1.3. GRUNDLAGEN FÜR DIE ERSTELLUNG

#### 1.3.1. Funktions- und Berichtswährung

Die Jahresabschlüsse werden in Millionen Euro ausgewiesen, da der Euro die Funktions- und Berichtswährung des EEF ist.

#### 1.3.2. Währung und Umrechnungskurse

Auf Fremdwährungen lautende Beträge werden zu dem am Datum der jeweiligen Transaktion geltenden Kurs in Euro umgerechnet. Wechselkursgewinne und Wechselkursverluste aus der Abwicklung von Fremdwährungstransaktionen sowie aus der Umrechnung der auf Fremdwährungen lautenden monetären Forderungen und Verbindlichkeiten zu den Kursen am Jahresende werden in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis ausgewiesen.

Die Jahresendstände der auf Fremdwährungen lautenden monetären Forderungen und Verbindlichkeiten werden anhand der am 31. Dezember geltenden Kurse umgerechnet:

Währung	31.12.2010	31.12.2009
BGN	1,9558	1,9558
CZK	25,0610	26,4730
DKK	7,4535	7,4418
EEK	15,6466	15,6466
GBP	0,8607	0,8881
HUF	277,9500	270,4200
LVL	0,7094	0,7093
LTL	3,4528	3,4528
PLN	3,9750	4,1045
RON	4,2620	4,2363
SEK	8,9655	10,2520
CHF	1,2504	1,4836
JPY	108,6500	133,1600
USD	1,3362	1,4406

#### 1.3.3. Schätzungen

Nach den IPSAS-Grundsätzen und den allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung beinhalten die Jahresabschlüsse auch immer Beträge, die auf Schätzungen und Annahmen beruhen, die von den jeweiligen Entscheidungsträgern auf der Grundlage der zuverlässigsten verfügbaren Informationen vorgenommen werden. Eine große Rolle spielen Schätzungen unter anderem bei Rückstellungen für künftige Aufwendungen, Wertminderungen in Verbindung mit Forderungen sowie bei antizipativen Passiva. Die tatsächlichen Beträge weichen möglicherweise von den Schätzwerten ab. Etwaige Änderungen gegenüber den Schätzungen werden in dem Zeitraum ausgewiesen, in dem sie bekannt werden.

### 1.4. VERMÖGENSÜBERSICHT

#### 1.4.1 Vorfinanzierungen

Mit der Vorfinanzierung erhält der Empfänger einen Vorschuss an Zahlungsmitteln. Die Vorfinanzierung kann während eines Zeitraums, der in der Vorfinanzierungsvereinbarung festgelegt ist, in mehreren Einzelbeträgen gezahlt werden. Der Vorfinanzierungsbetrag muss zurückbezahlt oder innerhalb der vertraglich festgelegten Frist für die vereinbarten Zwecke verwendet werden. Tätigt der Empfänger keine entsprechenden Ausgaben, ist er zur Rückzahlung der Vorfinanzierung an den EEF verpflichtet. Der Vorfinanzierungsbetrag verringert sich oder entfällt ganz mit der Anerkennung förderfähiger Kosten und getätigter Rückzahlungen.

Zum Jahresende werden zur Bewertung ausstehender Vorfinanzierungsbeträge die ursprünglich gezahlten Beträge um Folgendes gekürzt: um die zurückgezahlten Beträge, die verrechneten förderfähigen Beträge, die geschätzten förderfähigen und zum Jahresende noch nicht verrechneten Beträge und die Wertminderungen.

Die Zinserträge aus Vorfinanzierungen werden mit ihrer jeweiligen vertraglichen Fälligkeit erfasst. Eine Schätzung der aufgelaufenen Zinserträge wird anhand möglichst zuverlässiger Informationen zum Jahresende vorgenommen.

#### **1.4.2 Forderungen**

Forderungen werden in ihrer ursprünglichen Höhe abzüglich Wertminderungsabschreibungen erfasst. Eine Wertminderungsabschreibung von Forderungen erfolgt, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass nicht der gesamte fällige Betrag entsprechend den ursprünglichen Konditionen eingezogen werden kann. Die Höhe der Abschreibung entspricht der Differenz zwischen Buchwert und einziehbarem Betrag eines Vermögenswertes, entsprechend dem Zeitwert der erwarteten künftigen Cashflows, abgezinst zum Marktzinssatz für vergleichbare Darlehensgeber. Ebenso erfasst wird eine allgemeine Abschreibung für offene Einziehungsaufträge, für die noch keine gesonderte Abschreibung vorgenommen wurde. Diese allgemeine Abschreibung stützt sich auf die historischen Ausfallquoten. Der Abschreibungsbetrag wird in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis ausgewiesen.

#### **1.4.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind Finanzierungsinstrumente und gehören zu den kurzfristigen Vermögenswerten. Sie umfassen Kassenbestände, kurzfristig verfügbare Bankeinlagen sowie sonstige kurzfristige und hoch liquide Anlagen mit einer ursprünglichen Fälligkeit von höchstens drei Monaten.

#### **1.4.4 Verbindlichkeiten**

Ein erheblicher Teil der Verbindlichkeiten des EEF bezieht sich nicht auf die Beschaffung von Lieferungen und Leistungen, sondern es handelt sich um nicht beglichene Zahlungsanträge von Finanzhilfeempfängern oder aus sonstigen Finanzierungen. Sie werden als Verbindlichkeiten in der Höhe der Zahlungsanträge ausgewiesen, nachdem diese eingegangen und von den zuständigen Finanzstellen als förderfähig anerkannt worden sind. Zu diesem Zeitpunkt werden sie in der als förderfähig anerkannten Höhe bewertet.

Verbindlichkeiten aus der Beschaffung von Lieferungen und Leistungen werden bei Rechnungseingang in der Höhe des ursprünglichen Betrages erfasst, und die zugehörigen Aufwendungen werden verbucht, sobald die betreffenden Lieferungen und Leistungen erbracht und anerkannt wurden.

#### **1.4.5 Rückstellungen**

Rückstellungen werden erfasst, wenn der EEF infolge vergangener Ereignisse eine bestehende rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten hat, wenn es ziemlich wahrscheinlich ist, dass zu ihrer Erfüllung Mittel abfließen werden und der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Die Höhe der Rückstellungen entspricht den geschätzten Ausgaben, die voraussichtlich zur Befriedigung der jeweiligen Verpflichtungen am Berichtsdatum getätigt werden müssen.

#### **1.4.6 Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten**

Ein entscheidender Faktor bei der Periodenrechnung ist die Sicherstellung, dass die Transaktionen in dem Rechnungsjahr, auf das sie sich beziehen, ausgewiesen werden. Diese Maßnahme wird als „Cut-off“ bezeichnet. So ist insbesondere für förderfähige Ausgaben, die den Empfängern von EEF-Mitteln zwar schon entstanden sind, dem EEF aber noch nicht gemeldet wurden (Rechnungsabgrenzungsposten, antizipative Passiva), eine Schätzung vorzunehmen. Umgekehrt können im laufenden Jahr getätigte Zahlungen sich auf künftige Perioden beziehen (transitorische Aktiva); auch diese müssen ermittelt und in der entsprechenden Periode erfasst werden.

Nach den Rechnungslegungsregeln des EEF werden Transaktionen und Ereignisse in den Jahresabschlüssen für den Zeitraum erfasst, auf den sie sich beziehen. Am Ende des Rechnungslegungszeitraums werden antizipative Passiva auf der Grundlage eines Betrags erfasst, der der geschätzten Höhe der für die Periode fälligen Transferverpflichtung entspricht. Die Berechnung der antizipativen Passiva erfolgt gemäß detaillierten operationellen und praktischen Leitlinien, die die Kommission herausgegeben hat, um sicherzustellen, dass die Jahresabschlüsse ein zuverlässiges und exaktes Bild der finanziellen Lage wiedergeben.

Auch Einnahmen werden in der Periode, auf welche sie sich beziehen, ausgewiesen. Wenn bis zum Jahresende keine Rechnung übermittelt wurde, aber die Leistung erbracht wurde, die Lieferungen vorgenommen wurden oder (z. B. aufgrund eines Abkommens) eine vertragliche Vereinbarung besteht, dann muss im Jahresabschluss ein antizipativer Aktivposten erfasst werden.

Wenn vor dem Jahresende eine Rechnung übermittelt wurde, aber die Leistungen noch nicht erbracht oder die Lieferungen noch nicht vorgenommen wurden, dann werden die Erträge erst im nächsten Rechnungslegungszeitraum erfasst.

## 1.5. ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS

### 1.5.1 *Einnahmen*

Der Europäische Entwicklungsfonds verfügt nicht über Einnahmen im eigentlichen Sinne. Die regulären Beiträge der Mitgliedstaaten werden als Fondskapital behandelt. Die Einnahmen bestehen aus wiedereingezogenen Ausgaben und Zinserträgen.

#### **Wiedereinziehung von Ausgaben**

Wenn Maßnahmen zur Erstattung/Rückzahlung von Beträgen führen, die vorher aus dem EEF an einen Endbegünstigten oder Drittstaat gezahlt wurden, werden Einziehungsanordnungen und Abzüge von späteren Zahlungen ausgestellt und wie folgt erfasst:

- Wiedereinziehung von Ausgaben: Wird eine Einziehungsanordnung ausgestellt, so wird eine Forderung verbucht und diese als Ertrag in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis des betreffenden Haushaltsjahres gegengebucht.

Oder

- Einziehung von Vorfinanzierungsbeträgen: In diesem Fall wird der Betrag in der Vermögensübersicht unter dem Posten Vorfinanzierungen ausgewiesen.

#### **Zinserträge**

Zinserträge werden in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis anhand der Effektivzinsmethode ausgewiesen. Die Zinserträge umfassen erhaltene oder zu erhaltende Zinsen auf Guthaben und Sichteinlagen bei Geschäftsbanken und die Verzugszinsen bei der Einziehung der Forderungen des EEF. Die Zinserträge werden bei ihrer Entstehung verbucht.

### 1.5.2 *Ausgaben*

Aufwendungen mit Leistungsaustausch, die aus dem Erwerb von Gütern oder Dienstleistungen entstehen, werden mit Erbringung und Annahme der Leistung in Höhe des ursprünglichen Rechnungsbetrags erfasst.

Aufwendungen ohne Leistungsaustausch machen den Großteil der EEF-Ausgaben aus. Sie beziehen sich auf Transferleistungen an Empfänger und können in drei Arten unterteilt werden: Ansprüche, vertragliche Transferzahlungen und Finanzhilfen nach Ermessen sowie Beiträge und Schenkungen.

Transferzahlungen werden im Rechnungszeitraum der Ereignisse, die Anlass zur betreffenden Zahlung gegeben haben, als Aufwand verbucht, wenn die Art der Transferzahlung durch eine Rechtsvorschrift (z. B. die Finanzregelung) gedeckt ist oder zur Genehmigung der Transferzahlung ein Vertrag geschlossen wurde, wenn außerdem der Empfänger alle Förderkriterien erfüllt und eine vernünftige Schätzung des Betrages möglich ist.

Geht ein Antrag auf Zahlung oder Kostenvergütung ein und entspricht er den Zulassungskriterien, so wird er in Höhe des zulässigen Betrages als Aufwand verbucht. Bis zum Jahresende entstandene förderfähige Ausgaben, die bereits fällig sind, aber noch nicht gemeldet wurden, werden geschätzt und als antizipative Passiva erfasst.

#### **Zinsaufwendungen**

Zinsaufwendungen werden in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis anhand der Effektivzinsmethode ausgewiesen. Sie umfassen gezahlte oder fällige Zinsen und werden bei ihrer Entstehung verbucht.

## 1.6. EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

### 1.6.1 *Eventualforderungen*

Eine Eventualforderung ist eine mögliche Forderung infolge vergangener Ereignisse, deren Existenz erst durch das Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer ungewisser künftiger Ereignisse, die nicht gänzlich in der Kontrolle des EEF liegen, bestätigt wird. Eine Eventualforderung ist auszuweisen, wenn mit einem wirtschaftlichen Nutzen oder einem sogenannten Dienstleistungspotenzial zu rechnen ist.

Die Eventualforderungen werden zu jedem Abschlussstichtag geschätzt, um sicherzustellen, dass Entwicklungen im Jahresabschluss angemessen widerspiegelt werden. Sobald weitgehend gesichert ist, dass der wirtschaftliche Nutzen oder das Dienstleistungspotenzial zum Tragen kommt und ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann, sind die Forderung selbst sowie die zugehörigen Erträge im Abschluss jener Periode zu erfassen, in der die Änderung eintritt.

Garantien sind mögliche Forderungen infolge vergangener Ereignisse und kommen bei Eintreten des Garantiefalls zum Tragen. Garantien fallen daher in die Kategorie der Eventualforderungen. Eine Garantie erlischt, sobald der Gegenstand der Garantie entfällt. Sie wird zu einer definitiven Forderung, sobald die Bedingungen für den Einzug einer Zahlung vom Garantiegeber erfüllt sind.

### 1.6.2 *Eventualverbindlichkeiten*

Eine Eventualverbindlichkeit ist eine mögliche Verpflichtung infolge vergangener Ereignisse, deren Existenz erst durch das Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer ungewisser künftiger Ereignisse, die nicht gänzlich in der Kontrolle des EEF liegen, bestätigt wird, oder eine gegenwärtige Verpflichtung, die auf vergangenen Ereignissen beruht, jedoch nicht erfasst wird, weil nicht davon auszugehen ist, dass zur Erfüllung der Verpflichtung ein Mittelabfluss, der mit einem wirtschaftlichen Nutzen oder einem Dienstleistungspotenzial verbunden ist, eintreten wird, oder weil in extrem seltenen Fällen die Höhe der Verpflichtung nicht zuverlässig ermittelt werden kann. Eine Eventualverbindlichkeit ist auszuweisen, es sei denn, ein Mittelabfluss, der mit einem wirtschaftlichem Nutzen oder einem Dienstleistungspotenzial verbunden ist, ist unwahrscheinlich.

Eventualverbindlichkeiten werden zu jedem Abschlussstichtag geschätzt, um festzustellen, ob ein Mittelabfluss, der mit einem wirtschaftlichem Nutzen oder einem Dienstleistungspotenzial verbunden ist, wahrscheinlich geworden ist. Wird ein Mittelabfluss, der mit einem wirtschaftlichem Nutzen oder einem Dienstleistungspotenzial verbunden ist, für eine als Eventualverbindlichkeit behandelte Position wahrscheinlich, so ist im Jahresabschluss der Periode, in der die Änderung wahrscheinlich eintreten könnte, eine Rücklage zu erfassen.

## 2. ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSÜBERSICHT

### ANLAGEVERMÖGEN

#### 2.1 LANGFRISTIGE VORFINANZIERUNGEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Langfristige Vorfinanzierungen	—	158	195	353	196
<b>Insgesamt</b>	—	<b>158</b>	<b>195</b>	<b>353</b>	<b>196</b>

In zahlreichen Verträgen ist vorgesehen, dass vor Beginn der vereinbarten Arbeiten, Lieferungen oder Dienstleistungen Vorschüsse zu zahlen sind. Teilweise sehen die vertraglichen Zahlungsregelungen auch die Leistung von Abschlagszahlungen auf Vorlage von Fortschrittsberichten vor. Die Vorfinanzierung wird üblicherweise in der Währung des Landes oder Gebietes gezahlt, in dem das betreffende Projekt ausgeführt wird.

Entsprechend den Grundsätzen der periodengerechten Buchführung werden Vorschüsse aus dem EEF als Aktiva behandelt. Die Vorfinanzierungen werden netto angegeben, d. h. ohne offene Einziehungsanordnungen für Vorschüsse und ohne die geschätzten Beträge, die am Jahresende noch nicht abgerechnet sind.

Der Zeitpunkt der Realisierbarkeit oder der Nutzung der Vorfinanzierungen bestimmt, ob sie als kurz- oder langfristige Vorfinanzierung ausgewiesen werden. Die Nutzung wird durch die Vereinbarung definiert, die dem Projekt zugrunde liegt. Alle Rückzahlungen oder jede Nutzung, die innerhalb von zwölf Monaten nach dem Berichtstermin fällig sind, werden als kurzfristige Vorfinanzierungen und daher als Umlaufvermögen ausgewiesen.

Da viele EEF-Projekte ihrem Wesen nach langfristig angelegt sind, stehen die zugehörigen Vorfinanzierungen mehr als ein Jahr lang zur Verfügung. Diese Vorfinanzierungsbeträge werden daher beim Anlagevermögen als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen.

Die Zunahme der langfristigen Vorfinanzierungen um 157 Mio. EUR gegenüber dem 31.12.2009 erklärt sich hauptsächlich durch eine Zunahme der langfristigen Vorfinanzierungen im Zusammenhang mit Intra-AKP-Projekten (118 Mio. EUR) und der programmierbaren Hilfe (58 Mio. EUR), wohingegen die langfristigen Vorfinanzierungen im Zusammenhang mit der sektorbezogenen Politik abnahmen (13 Mio. EUR).

## UMLAUFVERMÖGEN

### 2.2 KURZFRISTIGE VORFINANZIERUNGEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Kurzfristige Vorfinanzierungen (brutto)	172	2 211	732	3 115	2 957
Abzügl. veranschlagte Abrechnung der Vorfinanzierung	(72)	(1 469)	(477)	(2 019)	(2 158)
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>742</b>	<b>255</b>	<b>1 096</b>	<b>800</b>

Die veranschlagte Abrechnung der Vorfinanzierungen stellt den Betrag der geschätzten förderfähigen Kosten dar, die den Empfängern der ausstehenden Vorfinanzierungsbeträge zum Jahresende entstanden, aber noch nicht gemeldet worden waren. Diese Beträge werden in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis für den Berichtszeitraum als Ausgaben ausgewiesen.

Die Zunahme des Nettobetrags der kurzfristigen Vorfinanzierungen um 296 Mio. EUR ist vor allem auf die Zunahme der Netto-Vorfinanzierungen im Rahmen des 9. EEF (235 Mio. EUR) zurückzuführen, unter anderem für Intra-AKP-Projekte (191 Mio. EUR), sektorbezogene Politik (76 Mio. EUR), sonstige Hilfsprogramme im Zusammenhang mit früheren EEF (19 Mio. EUR) und Soforthilfe (14 Mio. EUR). Diese Zunahme wurde durch eine Abnahme der Netto-Vorfinanzierungen im Zusammenhang mit der programmierbaren Hilfe (76 Mio. EUR) teilweise kompensiert.

### Garantien für Vorfinanzierungen

Die Garantien dienen zur Absicherung von Vorfinanzierungen; ihre Freigabe erfolgt, nachdem im Rahmen eines Projekts die Abschlusszahlung erfolgt ist. Bei einer Garantie wird zwischen dem „Nennwert“ und dem „laufenden Wert“ unterschieden. Der Nennwert entspricht dem Wert der Garantie bei ihrer Ausstellung. Beim laufenden Wert werden die geleisteten Vorfinanzierungen und nachfolgende Abrechnungen berücksichtigt.

Am 31. Dezember 2010 belief sich der Nennwert der in Bezug auf Vorfinanzierungen erhaltenen Garantien auf 674 Mio. EUR gegenüber dem laufenden Wert in Höhe von 363 Mio. EUR. Am 31. Dezember 2009 betragen diese Werte 684 Mio. EUR bzw. 414 Mio. EUR.

## 2.3 KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Forderungen gegenüber Kunden	6	4	0	10	14
Forderungen gegenüber Mitgliedstaaten	—	125	—	125	4
Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten	2	104	6	112	47
<b>Insgesamt</b>	<b>9</b>	<b>233</b>	<b>5</b>	<b>247</b>	<b>66</b>

## Forderungen gegenüber Kunden

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Forderungen gegenüber Kunden	7	11	0	18	20
Abzügl. Wertminderung der Forderungen gegenüber Kunden	(1)	(6)	(1)	(8)	(6)
<b>Insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>14</b>

Hierbei handelt es sich um zum 31. Dezember 2010 in der Rechnungsführung erfasste Einziehungsanordnungen, die als festgestellte und noch einzuziehende Forderungen zu verbuchen sind und nicht bei anderen Aktivposten der Vermögensübersicht erfasst sind. Der Abschlussaldo bei den Einziehungsanordnungen gibt den Wert der im Laufe des Jahres ausgestellten und zum Jahresende noch offenen Einziehungsanordnungen wieder.

Der Rechnungsführer schätzt den Betrag für Rückstellungen für Wertminderungsverluste für die Beträge, die von Empfängern geschuldet und wahrscheinlich nicht eingezogen werden, und legt folgende Variablen zugrunde:

- Bewertung des Risikos einer Nichteinzahlung in Zusammenarbeit mit dem Anweisungsbefugten;
- Alter der Schuld, wobei für die Forderungen, für die keine gesonderte Abschreibung vorgesehen ist, eine allgemeine Rückstellung auf der Grundlage der historischen Ausfallquoten angewendet wird.

Die buchmäßige Erfassung dieser Wertberichtigung bedeutet nicht, dass auf die künftige Einziehung der betreffenden Beträge verzichtet wird.

Im Einzelnen sind bei den offenen Einziehungsanordnungen im betreffenden Zeitraum folgende Bewegungen zu verzeichnen:

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Insgesamt 2010	Insgesamt 2009
<b>Offene Einziehungs-anordnungen zu Jahresbeginn</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>23</b>
Ausgestellte Einziehungsanordnungen	24	58	83	164	60
Abgeschlossene Einziehungsanordnungen	(24)	(60)	(83)	(166)	(63)
Per Kasse	(15)	(50)	(78)	(143)	(45)
Verzicht (Art. 73 HO)	0	(1)	—	(1)	(1)
Aufhebung	(4)	(1)	0	(5)	(1)
Verrechnung	(5)	(8)	(4)	(17)	(16)
<b>Offene Einziehungs-anordnungen zu Jahresende</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>20</b>

### Forderungen gegenüber Mitgliedstaaten

Der unter „Forderungen gegenüber Mitgliedstaaten“ beim 9. EEF ausgewiesene Betrag von 125 Mio. EUR enthält einen Beitrag Italiens, der im Januar 2011 entrichtet wurde.

### Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten

Die antizipativen und die transitorischen Rechnungsabgrenzungsposten enthalten hauptsächlich aufgelaufene Zinsen auf Vorfinanzierungsbeträge und Zinsen auf verspätete Zahlungen von Einziehungsanordnungen. Außerdem werden auch aufgelaufene Zinsen auf Bankkonten unter dieser Rubrik erfasst.

Die Zunahme bei den antizipativen und den transitorischen Rechnungsabgrenzungsposten um 65 Mio. EUR erklärt sich durch die Zunahme der aufgelaufenen Zinsen auf Vorfinanzierungsbeträge (62 Mio. EUR). Diese Zunahme steht im Einklang mit der Zunahme bei den langfristigen und den kurzfristigen Vorfinanzierungen (siehe Erläuterungen 2.1 und 2.2).

### 2.4 VERBINDUNGSKONTEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Übertragung vom 6. EEF	(2 065)	(214)	—	(2 279)	(2 279)
Übertragung vom 7. EEF	—	2 279	—	2 279	2 279
Übertragung vom 8. EEF	—	(3 076)	513	(2 563)	(2 773)
Übertragung vom 9. EEF	3 076	—	(3 526)	(450)	1 412
vom 10. EEF	(513)	3 526	—	3 013	1 361
<b>Insgesamt</b>	<b>497</b>	<b>2 516</b>	<b>(3 013)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Aus Gründen der Effizienz wird das gemeinsame Konto für alle in Ausführung befindlichen EEF dem 10. EEF zugewiesen. Daraus ergeben sich Transaktionen zwischen den einzelnen EEF, die über Verbindungskonten zwischen den EEF-Vermögensübersichten ausgeglichen werden.

Die hauptsächlichsten Bewegungen auf den Verbindungskonten 2010 schließen Zahlungen aus dem 10. EEF zur Ausführung des 8. und 9. EEF sowie Beträge ein, die der 10. EEF für im Rahmen des 9. EEF abgerufene Beiträge erhalten hat.

### 2.5 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE <sup>(1)</sup>

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Bankguthaben	—	—	781	781	444
Stabex-Sicherheitskonten	—	—	17	17	65
Kofinanzierungsbankkonten	—	7	2	10	13
Sondermittel für die Demokratische Republik Kongo <sup>(1)</sup>	—	—	0	0	1
<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>7</b>	<b>801</b>	<b>808</b>	<b>523</b>

<sup>(1)</sup> Dieser Saldo entspricht den gemäß der Entscheidung 2003/583/EG des Rates für die Demokratische Republik Kongo verfügbaren Beträgen. Diese Beträge sind für einen bestimmten Verwendungszweck und Empfängerstaat vorgemerkt.

<sup>(1)</sup> Gemäß Artikel 153 der Finanzregelung für den 10. EEF werden die Kassenmittel in der Vermögensübersicht des 10. EEF ausgewiesen. Die Art der verschiedenen Bankkonten wird in Kapitel 6 (Finanzrisikomanagement) beschrieben.

**Bankguthaben**

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Sonderkonten – Finanzinstitute der Mitgliedstaaten	—	—	599	599	392
Sichtkonten – Geschäftsbanken	—	—	180	180	48
Lokale Zahlstellen	—	—	1	1	3
<b>Insgesamt</b>	—	—	<b>781</b>	<b>781</b>	<b>444</b>

Die Erhöhung der Bankguthaben erklärt sich hauptsächlich aus einer niedrigeren Mittelausführung im Jahr 2010 als geplant.

Außerdem waren wegen zusätzlicher Bankfeiertage Ende 2010 die staatlichen Finanzverwaltungen in der letzten Woche des Jahres geschlossen. Daher musste die EEF-Kassenverwaltung die Verfügbarkeit ausreichender Mittel sicherstellen, um alle etwaigen in der letzten Woche des Jahres angewiesenen Zahlungen abzudecken. Dadurch erhöhten sich am Jahresende sowohl die Kassenbestände der Finanzinstitutionen der Mitgliedstaaten als auch die Guthaben auf den Sichtkonten der Geschäftsbanken.

Bei den Bankguthaben lokaler Zahlstellen handelt es sich um Beträge auf in den AKP-Staaten und den ÜLG geführten Bankkonten, die zur Abwicklung von Zahlungen in lokaler Währung im Empfängerstaat genutzt werden. Diese Konten werden in Euro oder in der Währung eines Mitgliedstaates der Europäischen Union geführt. Um die Verwaltung der Zahlungen stärker zu zentralisieren, wurden 2010 9 der 17 verbleibenden Konten lokaler Zahlstellen geschlossen.

**Stabex-Sicherheitskonten**

(in Mio. EUR)

	Saldo zum 31.12.2010	Saldo zum 31.12.2009
Sudan	0	36
St. Lucia	7	15
St. Vincent und die Grenadinen	4	4
Simbabwe	0	3
Côte d'Ivoire	2	2
Malawi	1	1
Andere Länder	2	3
<b>Insgesamt</b>	<b>17</b>	<b>65</b>

Stabex ist die Kurzform für das Finanzausgleichssystem der Europäischen Union zur Stabilisierung von Exporterlösen der AKP-Staaten. Erstmals wurde es im Lomé-Abkommen (1975) eingeführt, um die negativen Auswirkungen der Schwankungen von Exporterlösen für Agrarerzeugnisse abzufedern. Der Saldo der Stabex-Sicherheitskonten entspricht dem Gesamtbetrag der verfügbaren Stabex-Mittel, die zu einem späteren Zeitpunkt an die einzelnen AKP-Empfängerstaaten überwiesen werden. Dieser Saldo bezieht sich auf den 10. EEF. 2010 wurden infolge der Abwicklung des Stabex-Instruments vier Stabex-Sicherheitskonten geschlossen.

Zusätzlich zu diesen Mitteln gibt es weitere Stabex-Mittel, die sich bei AKP-Empfängerstaaten befinden. Sobald sich die Kommission und der (AKP-)Empfängerstaat über die Verwendung der Stabex-Mittel geeinigt haben, unterzeichnen beide Parteien ein Transferabkommen. Entsprechend Artikel 211 des Lomé-IV-Abkommens<sup>(1)</sup> (in der geänderten Fassung) werden die Mittel auf ein im Namen des AKP-Staats eröffnetes zintragendes Konto mit zweifacher Zeichnungsberechtigung (Europäische Kommission und Empfängerstaat) überwiesen. Die Mittel bleiben auf diesen Konten mit zweifacher Zeichnungsberechtigung, bis ein RGV (Rahmen gegenseitiger Verpflichtungen) einen Transfer für ein bestimmtes Projekt rechtfertigt.

(1) ABl. L 156 vom 29.5.1998, S. 3.

Der Anweisungsbefugte der Kommission hat die Zeichnungsbefugnis für das Konto, damit sichergestellt wird, dass die Mittel planungsgemäß ausgezahlt werden. Da die Mittel auf diesen Konten mit zweifacher Zeichnungsberechtigung dem betreffenden AKP-Staat gehören, werden sie nicht als Aktiva in den EEF-Abschlüssen ausgewiesen. Die Überweisungen auf diese Konten werden als Stabex-Zahlungen erfasst.

2010 flossen 32 Mio. EUR von Konten mit zweifacher Zeichnungsberechtigung in AKP-Staaten nach Artikel 1 Absatz 4 des Internen Abkommens über den 10. EEF<sup>(1)</sup> an den EEF zurück. Es handelte sich um Überweisungen von Senegal (26 Mio. EUR) und Kamerun (2 Mio. EUR). Außerdem wurden im Anschluss an eine Prüfung 3 Mio. EUR von einem Konto mit zweifacher Zeichnungsberechtigung in Lesotho zurückgezahlt. Diese Einnahmen werden in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis des 10. EEF unter den operativen Einnahmen (Instrument Stabex) ausgewiesen.

### Kofinanzierungsbankkonten

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Kofinanzierungsbankkonten	—	7	2	10	13
<b>Insgesamt</b>	—	7	2	<b>10</b>	<b>13</b>

Auf diesen Bankkonten werden Beträge im Zusammenhang mit Kofinanzierungsvereinbarungen aus der Zeit bis 2007 gehalten. Da diese Kofinanzierungsmittel den betreffenden Mitgliedstaaten gehören, wird der entsprechende Betrag als Verbindlichkeit erfasst. Daher haben sie keine Auswirkungen auf das Nettovermögen.

Im Rahmen des 9. EEF läuft in Somalia noch die Kofinanzierung durch Italien. 2010 wurde ein Projekt in Tansania abgeschlossen, das aus derselben Quelle kofinanziert wurde.

Die Kofinanzierungsbankkonten des 10. EEF beziehen sich auf alte, in der Abschlussphase befindliche Kofinanzierungsprojekte. Diese Mittel werden den Mitgliedstaaten auf Anweisung des Anweisungsbefugten zurückgezahlt.

### LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN

#### 2.6 KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Laufende Verbindlichkeiten	25	189	273	487	343
Antizipative Passiva	20	203	63	286	286
Transitorische Fondskapitaleinlagen	—	—	272	272	232
<b>Insgesamt</b>	<b>45</b>	<b>392</b>	<b>608</b>	<b>1 045</b>	<b>860</b>

Die Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 185 Mio. EUR erklärt sich durch eine Zunahme der laufenden Verbindlichkeiten um 144 Mio. EUR und eine Zunahme der transitorischen Fondskapitaleinlagen Irlands um 40 Mio. EUR.

(1) Abl. L 247 vom 9.9.2006.

**Laufende Verbindlichkeiten**

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Leistungserbringer und andere	25	182	193	400	320
Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedstaaten – Kofinanzierung	—	7	68	75	13
Sonstige Verbindlichkeiten	—	—	12	12	10
<b>Insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>189</b>	<b>273</b>	<b>487</b>	<b>343</b>

Unter die kurzfristigen Verbindlichkeiten fallen eingereichte Kostenaufstellungen im Zusammenhang mit Finanzhilfen und Beschaffungsaktivitäten im Rahmen des EEF. Sie werden bei Erhalt der Zahlungsanträge in der darin angegebenen Höhe verbucht. Dasselbe Verfahren gilt auch für Rechnungen und Gutschriften, die in Zusammenhang mit Beschaffungsaktivitäten eingehen. Die betreffenden Zahlungsanträge wurden für die Rechnungsabgrenzung zum Jahresende (Cut-Off) berücksichtigt. Entsprechend dieser Rechnungsabgrenzung wurden die geschätzten förderfähigen Beträge als antizipative Passiva erfasst.

**Leistungserbringer und andere**

In diesem Posten sind Beträge, die Leistungserbringern geschuldet werden, sowie Beträge, die an öffentliche Einrichtungen und Drittstaaten zahlbar sind, ausgewiesen.

Die Zunahme von 80 Mio. EUR gegenüber dem letzten Berichtszeitraum erklärt sich vor allem durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Leistungserbringern um 40 Mio. EUR, gegenüber Drittstaaten um 21 Mio. EUR und gegenüber öffentlichen Einrichtungen um 14 Mio. EUR.

**Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedstaaten im Rahmen der Kofinanzierung**

Die erhaltenen Kofinanzierungsbeiträge werden als Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedstaaten ausgewiesen, da sie die Kriterien von Einnahmen aus bedingten Transaktionen ohne Leistungsaustausch erfüllen. Die Beiträge zum EEF müssen zur Erbringung von Leistungen an Dritte verwendet werden. Ansonsten sind die erhaltenen Beiträge (Vermögen) an die Mitgliedstaaten zurückzuzahlen. Die im Zusammenhang mit Kofinanzierungsvereinbarungen noch offenen Verbindlichkeiten entsprechen den erhaltenen Kofinanzierungsbeiträgen abzüglich der tatsächlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit den betreffenden Projekten. Das Nettovermögen ändert sich dadurch nicht.

10 Mio. EUR der Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit der Kofinanzierung betreffen Kofinanzierungsvereinbarungen aus der Zeit bis 2007. Diese Mittel werden auf separaten Bankkonten aufbewahrt (siehe 2.5 - Kofinanzierungsbankkonten).

2010 gingen neue Kofinanzierungsbeiträge in Höhe von 65 Mio. EUR ein (Frankreich: 39 Mio. EUR, Spanien: 12 Mio. EUR, Belgien: 11 Mio. EUR, Dänemark: 2 Mio. EUR und Niederlande: 1 Mio. EUR). Mittel im Rahmen von Kofinanzierungsvereinbarungen, welche 2008 oder später unterzeichnet wurden, werden nicht auf separaten Bankkonten aufbewahrt.

Kofinanzierungsbeiträge in Höhe von 2 Mio. EUR wurden aus der Reserve umgebucht (siehe 1.1 Aggregierte Tabelle der Veränderungen des Nettovermögens).

Die Verbindlichkeiten aus der Kofinanzierung verringerten sich um 1 Mio. EUR durch Begleichung der im Zusammenhang mit Kofinanzierungsprojekten entstandenen Kosten (siehe 3.1 und 3.2).

**Sonstige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten beziehen sich hauptsächlich auf nicht zugewiesene Einnahmen und Rückzahlungen.

**Antizipative Passiva**

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Antizipative Passiva	20	203	63	286	286
<b>Insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>203</b>	<b>63</b>	<b>286</b>	<b>286</b>

Zum Jahresende wird für förderfähige Ausgaben, die den Empfängern von EEF-Mitteln zwar schon entstanden sind, aber noch nicht gemeldet wurden, eine Schätzung vorgenommen. Entsprechend diesen Rechnungsabgrenzungen werden die geschätzten förderfähigen Beträge als antizipative Passiva erfasst. Der Teil der antizipativen Passiva, der durch einen Vorfinanzierungsbetrag abgedeckt ist, wird als veranschlagte Abrechnung der Vorfinanzierung ausgewiesen (siehe 2.2).

**Transitorische Fondskapitaleinlagen**

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Vereinigtes Königreich	—	—	269	269	228
Irland	—	—	3	3	3
<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>272</b>	<b>272</b>	<b>232</b>

Dabei handelt es sich um im Voraus von den Mitgliedstaaten eingezahlte Beiträge.

**NETTOVERMÖGEN****2.7 ABGERUFENES FONDSKAPITAL**

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Insgesamt
Fondskapital	12 840	11 699	21 152	45 691
Kofinanzierungs-Fondskapital <sup>(1)</sup>	—	—	70	70
Nicht abgerufenes Fondskapital	—	(4 160)	(21 152)	(25 312)
Nicht abgerufenes Kofinanzierungs-Fondskapital <sup>(1)</sup>	—	—	(69)	(69)
<b>Abgerufenes Fondskapital zum 31.12.2009</b>	<b>12 840</b>	<b>7 539</b>	<b>2</b>	<b>20 381</b>
Fondskapital	12 840	11 699	21 152	45 691
Nicht abgerufenes Fondskapital	—	(660)	(21 152)	(21 812)
<b>Abgerufenes Fondskapital zum 31.12.2010</b>	<b>12 840</b>	<b>11 039</b>	<b>0</b>	<b>23 879</b>

<sup>(1)</sup> 2010 wurden die Kofinanzierungsbeiträge neu klassifiziert und nunmehr als Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedstaaten ausgewiesen. Die Kofinanzierungsbeiträge erfüllen die Kriterien von Einnahmen aus bedingten Transaktionen ohne Leistungsaustausch und sollten als solche ausgewiesen werden. Der neu klassifizierte Betrag entspricht den kumulierten Kofinanzierungsbeiträgen der Jahre 2008 und 2009.

Das Fondskapital ist der Gesamtbetrag der Beiträge, die von den Mitgliedstaaten gemäß den jeweiligen Internen Abkommen zu den EEF zu leisten sind.

Die nicht abgerufenen Mittel entsprechen dem bei den Mitgliedstaaten noch nicht abgerufenen Betrag der ursprünglichen Mittelausstattung.

Das abgerufene Kapital entspricht dem Betrag der ursprünglichen Mittelausstattung, der bei den Mitgliedstaaten gemäß dem Verfahren in Artikel 16 der Finanzregelung für den 10. EEF zur Überweisung auf die Zentralbankkonten abgerufen wurden.

Das Kapital des 8. EEF wurde vollständig abgerufen und ist eingegangen.

Die ursprüngliche Mittelausstattung des 9. EEF betrug 10 555 Mio. EUR und wurde 2004 um den Betrag von 105 Mio. EUR aufgestockt, der von der EIB gemäß der Entscheidung 2003/583/EG des Rates freigegeben wurde. Diese zusätzliche Mittelausstattung ist für Maßnahmen in der Demokratischen Republik Kongo bestimmt.

Artikel 2 Absatz 2 des Internen Abkommens über den 9. EEF sieht eine Reserve von 1 Mrd. EUR vor, die von 2004 bis 2007 durch eine Reihe von Beschlüssen des Rates freigegeben wurde. <sup>(1)</sup> Infolge des Beschlusses Nr. 2/2007 des AKP-EG-Ministerrates vom 25. Mai 2007 <sup>(2)</sup> beschloss die Kommission, zusätzliche freiwillige Beiträge zur Unterstützung der Friedensfazilität für Afrika im Rahmen der Intra-AKP-Zusammenarbeit abzurufen, womit der 9. EEF um 39 Mio. EUR aufgestockt wurde.

Der 10. EEF trat 2008 gemäß dem Internen Abkommen, das auf den 10. EEF Anwendung findet, mit einem Fondskapital in Höhe von 21 152 Mio. EUR in Kraft.

### Fondskapital

(in Mio. EUR)

Beiträge	%	Nicht abgerufene Beiträge 9. EEF – Stand: 31.12.2009	2010 abgerufene Beiträge	Nicht abgerufene Beiträge 9. EEF – Stand: 31.12.2010
Österreich	2,65	(111)	93	19
Belgien	3,92	(165)	137	27
Dänemark	2,14	(90)	75	15
Finnland	1,48	(62)	52	10
Frankreich	24,30	(1 021)	851	170
Deutschland	23,36	(981)	818	164
Griechenland	1,25	(53)	44	9
Irland	0,62	(26)	22	4
Italien	12,54	(487)	439	88
Luxemburg	0,29	(12)	10	2
Niederlande	5,22	(219)	183	37
Portugal	0,97	(41)	34	7
Spanien	5,84	(245)	204	41
Schweden	2,73	(115)	96	19
Vereinigtes Königreich	12,69	(533)	444	89
EIB	n.z.	—	—	(40)
<b>Insgesamt</b>	<b>100,00</b>	<b>(4 160)</b>	<b>3 500</b>	<b>(660)</b>

<sup>(1)</sup> Beschluss des Rates 2004/289/EG, Beschlüsse Nr. 6/2005 und Nr. 7/2005 des AKP-EG-Ministerrates vom 22.11.2005.

<sup>(2)</sup> Beschluss Nr. 2/2007 des AKP-EG-Ministerrates vom 25.5.2007 zur Genehmigung zusätzlicher bilateraler, von der Kommission zu verwaltender Beiträge zur Unterstützung der Ziele der Friedensfazilität für Afrika.

Die regulären Beiträge (ohne Kofinanzierung), die im Rahmen des 9. EEF abgerufen wurden und von den 15 teilnehmenden Mitgliedstaaten in den Jahren 2009 und 2010 eingingen, sind oben aufgelistet

2011 erfolgt der letzte Abruf im Rahmen des 9. EEF und die ersten Beiträge zum 10. EEF, an dem sich die 27 Mitgliedstaaten beteiligen, werden abgerufen.

## 2.8 SONSTIGE RESERVEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Übertragung vom 6. EEF	94	490	—	584	584
Übertragung vom 7. EEF	533	1 135	—	1 668	1 668
Übertragung vom 8. EEF	—	2 762	102	2 864	2 779
Übertragung vom 9. EEF	(2 762)	—	231	(2 531)	(2 682)
Übertragung vom 10. EEF	(102)	(231)	—	(333)	(97)
<b>Insgesamt</b>	<b>(2 237)</b>	<b>4 157</b>	<b>333</b>	<b>2 252</b>	<b>2 252</b>

Seit dem Inkrafttreten des 10. EEF 2008 werden alle freigegebenen Mittel vorangegangener EEF auf die leistungsgebundene Reserve des 10. EEF übertragen. Diese Reserve darf nur unter den Voraussetzungen des Artikels 1 Absatz 4 des Internen Abkommens über den 10. EEF gebunden werden.

2010 wurden 85 Mio. EUR bzw. 151 Mio. EUR freigegebener Mittel aus dem 8. und dem 9. EEF auf den 10. EEF übertragen.

## 3. ERLÄUTERUNGEN ZUR ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS

### 3.1 OPERATIVE EINNAHMEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Insgesamt 2010	Insgesamt 2009
Wiedereinziehung von Ausgaben	8	20	0	29	24
Wiedereinziehung von Stabex-Mitteln	32	—	—	32	—
Wechselkursgewinne	14	61	3	78	25
Operative Einnahmen – Kofinanzierung	—	—	1	1	—
<b>Insgesamt</b>	<b>54</b>	<b>82</b>	<b>4</b>	<b>140</b>	<b>49</b>

Dieser Posten umfasst die im Anschluss an Kontrollen, Prüfungen und Analysen der Förderfähigkeit zwecks Rückforderung bereits ausgezahlter EEF-Mittel angeordneten Einziehungen und die Abzüge von bereits verbuchten Folgezahlungen. Es ist darauf hinzuweisen, dass Einziehungen von Vorschusszahlungen nicht als Einnahmen ausgewiesen, sondern unter dem Posten Vorfinanzierungen der Vermögensübersicht gutgeschrieben werden.

#### Einziehung zu Unrecht gezahlter Beträge

2010 wurden Einziehungsanordnungen in Höhe von 11 Mio. EUR zur Rückforderung von zu Unrecht gezahlten Beträgen ausgestellt (2009: 3 Mio. EUR). Davon betrafen 7 Mio. EUR die Wiedereinziehung von Ausgaben; sie wurden daher als operative Einnahmen ausgewiesen. Bei 4 Mio. EUR handelte es sich um wiederingezogene Vorschusszahlungen, die in der Vermögensübersicht unter dem Posten Vorfinanzierungen gutgeschrieben wurden.

Die eingezogenen zu Unrecht gezahlten Beträge lassen sich wie folgt unterteilen:

*(in Mio. EUR)*

	Einnahmen	Vorfinanzierungen	Insgesamt 2010	Einnahmen	Vorfinanzierungen	Insgesamt 2009
Fehler	1	1	2	0	0	1
Unregelmäßigkeiten von OLAF gemeldet	5	3	8	0	1	1
	1	—	1	1	—	1
<b>Insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>

### Wiedereinziehung von Stabex-Mitteln

2010 flossen 32 Mio. EUR von Konten mit zweifacher Zeichnungsberechtigung in AKP-Staaten nach Artikel 1 Absatz 4 des Internen Abkommens über den 10. EEF<sup>(1)</sup> an den EEF zurück. Es handelte sich um Überweisungen von Senegal (26 Mio. EUR) und Kamerun (2 Mio. EUR). Außerdem wurden im Anschluss an eine Prüfung 3 Mio. EUR von einem Konto mit zweifacher Zeichnungsberechtigung in Lesotho zurückgezahlt. Diese Einnahmen werden in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis des 10. EEF unter den operativen Einnahmen (Instrument Stabex) ausgewiesen.

### Wechselkursgewinne

Wechselkursgewinne entstehen im Zuge der laufenden Aktivitäten und der zugehörigen Transaktionen in Fremdwährungen sowie bei der zur Erstellung der Jahresrechnungen erforderlichen Neubewertung zum Jahresende. Es handelt sich dabei sowohl um realisierte als auch um nicht realisierte Gewinne.

### Operative Einnahmen – Kofinanzierung

Die operativen Einnahmen im Rahmen der Kofinanzierung entsprechen den verwendeten Beiträgen (siehe 3.2). Da diese Beiträge die Kriterien von Einnahmen aus bedingten Transaktionen ohne Leistungsaustausch erfüllen, werden die Beiträge in Abhängigkeit von der Umsetzung der betreffenden Kofinanzierungsprojekte erfasst.

### 3.2 OPERATIVE AUSGABEN

*(in Mio. EUR)*

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Gesamtbetrag 2010	Gesamtbetrag 2009
Operative Ausgaben – Hilfsinstrumente	105	1 188	1 559	2 852	3 058
Operative Ausgaben – Kofinanzierung			1	1	0
Wechselkursverluste	10	41	7	58	44
Wertminderung der Forderungen	0	2	1	3	1
<b>Insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>1 230</b>	<b>1 567</b>	<b>2 914</b>	<b>3 103</b>

<sup>(1)</sup> ABl. L 247 vom 9.9.2006.

**Operative Ausgaben – Hilfsinstrumente**

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Gesamtbetrag 2010	Gesamtbetrag 2009
Programmierbare Hilfe	13	114	1 000	1 127	877
Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	0	35	—	35	93
Sektorbezogene Politik	3	762	—	765	1 139
Intra-AKP-Projekte	—	181	154	336	364
Soforthilfe	—	78	364	442	464
Flüchtlingshilfe	(1)	—	—	(1)	0
Stabex	46	—	—	46	23
Sysmin	10	—	—	10	3
Sonstige Hilfsprogramme im Zusammen- hang mit früheren EEF <sup>(1)</sup>	—	(17)	—	(17)	40
Entschuldung – hochverschuldete arme Länder (HIPC) und Weltbank	14	—	—	14	(5)
Institutionelle Unterstützung	—	3	41	44	31
Ausgleich Exporterlösschwankungen	21	16	—	37	34
Mittel für die Demokratische Republik Kongo	—	15	—	15	(6)
<b>Insgesamt</b>	<b>105</b>	<b>1 188</b>	<b>1 559</b>	<b>2 852</b>	<b>3 058</b>

(1) Der negative Saldo bei den sonstigen Hilfsprogrammen im Rahmen früherer EEF erklärt sich durch die Übertragung antizipativer Passiva im Zusammenhang mit ruhenden Projekten.

**Operative Ausgaben – Kofinanzierung**

Hierbei handelt es sich die im Rahmen von Kofinanzierungsprojekten 2010 angefallenen Ausgaben. Da die erhaltenen Kofinanzierungsbeiträge die Kriterien von Einnahmen aus bedingten Transaktionen ohne Leistungsaustausch erfüllen, wurde ein entsprechender Betrag unter den operativen Einnahmen ausgewiesen (siehe 3.1).

Die operativen Ausgaben des EEF beziehen sich auf die verschiedenen Hilfsinstrumente und werden je nach Art der Auszahlung und Verwaltung der Mittel in unterschiedlicher Form ausgewiesen.

**Wechselkursverluste**

Wechselkursverluste entstehen im Zuge der laufenden Aktivitäten und der zugehörigen Transaktionen in Fremdwährungen sowie bei der zur Erstellung der Jahresrechnungen erforderlichen Neubewertung am Jahresende. Es handelt sich dabei sowohl um realisierte als auch um nicht realisierte Verluste.

Netto gab es über das Jahr einen Wechselkursgewinn von 20 Mio. EUR (Wechselkursgewinne von 78 Mio. EUR minus Wechselkursverluste von 58 Mio. EUR). Der Großteil des Nettogewinns betrifft die Währungen NGN (nigerianischer Naira): 4 Mio. EUR, NAD (Namibia-Dollar): 3. Mio. EUR, FJD (Fidschi-Dollar): 2. Mio. EUR, PGK (papua-neuguineischer Kina): 2. Mio. EUR, HTG (haitianischer Gourde): 2 Mio. EUR und SZL (swasiländischer Lilangeni): 2 Mio. EUR.

**Wertminderung der Forderungen**

Diese Rubrik umfasst hauptsächlich Vorfinanzierungskorrekturen und Abschreibungen/Verluste in Verbindung mit Schuldern.

## 3.3 VERWALTUNGSKOSTEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Gesamtbetrag 2010	Gesamtbetrag 2009
Verwaltungskosten	0	6	80	86	90
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>80</b>	<b>86</b>	<b>90</b>

Diese Rubrik umfasst Unterstützungsausgaben, d. h. mit der Programmierung und Ausführung der EEF verbundene Verwaltungskosten. Sie enthalten die Ausgaben für die Vorbereitung, Nachverfolgung, Überwachung und Evaluierung von Projekten sowie Ausgaben für Computernetzwerke, technische Hilfe usw.

## 3.4 FINANZERTRÄGE

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Gesamtbetrag 2010	Gesamtbetrag 2009
Zinserträge – Europäische Banken	—	0	0	1	1
Zinserträge – Stabex <sup>(1)</sup>	0	—	—	0	1
Zinserträge - verspätete Zahlungen bei Einziehungsanordnungen	0	0	2	3	1
Verzinsung von Vorfinanzierungen	3	76	12	91	47
<b>Insgesamt</b>	<b>4</b>	<b>77</b>	<b>14</b>	<b>95</b>	<b>49</b>

(1) Hierbei handelt es sich um die Erträge der Stabex-Konten. Durch diese Erträge erhöht sich zwar die Gesamtmittelausstattung der Fonds, doch sind sämtliche Erträge dieser Konten jeweils für einen bestimmten Verwendungszweck und Empfängerstaat vorgemerkt.

2010 waren die Zinserträge wegen der nach wie vor niedrigen Zinssätze (vor allem EONIA (Euro Over Night Index Average) und marginaler Zinssatz der EZB für ihre Refinanzierungsgeschäfte) weiterhin gering.

**Zinserträge - verspätete Zahlungen bei Einziehungsanordnungen**

Diese Zinserträge werden erzielt, wenn Schuldner Einziehungsanordnungen zu spät nachkommen. Dies betrifft auch verspätete Zahlungen von Beiträgen durch Mitgliedstaaten. Diese Mittel können gemäß Artikel 1 und Artikel 6 des Internen Abkommens über den 10. EEF zur Finanzierung von Projekten verwendet werden.

**Verzinsung von Vorfinanzierungen**

Die Zinserträge aus Vorfinanzierungen werden gemäß den Bestimmungen der Finanzregelung für den 10. EEF erfasst. Analog zur Zunahme der lang- und der kurzfristigen Vorfinanzierungen (siehe 2.1 und 2.2) lagen 2010 auch die Zinserträge aus Vorfinanzierungen höher als 2009.

## 4. ERLÄUTERUNGEN ZUR CASHFLOW-TABELLE

## 4.1 ZWECK UND ERSTELLUNG DER CASHFLOW-TABELLE

Die Cashflow-Daten bilden die Grundlage, um die Fähigkeit des EEF zur Generierung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie ihren entsprechenden Cashflow-Bedarf bewerten zu können.

Die Cashflow-Tabelle wird mit Hilfe der indirekten Methode erstellt. Das bedeutet, dass der Nettoüberschuss oder Nettoverlust aus dem Haushaltsjahr unter Berücksichtigung der Auswirkungen nicht zahlungswirksamer Transaktionen und möglicher aktiver oder passiver Rechnungsabgrenzungen vergangener oder künftiger operativer Zahlungen (Eingänge und Ausgänge) angepasst wird.

Cashflows aus Fremdwährungstransaktionen werden in der Berichtswährung des EEF, dem Euro, dargestellt, wobei der Fremdwährungsbetrag zu dem am Datum des Zahlungsflusses geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet wird.

## 4.2 OPERATIVE TÄTIGKEIT

Die Cashflow-Tabelle des EEF enthält nur Geldflüsse aus operativer Tätigkeit, da Investitions- oder Finanzierungsaktivitäten nicht zur EEF-Tätigkeit gehören. Zweck dieser Tätigkeit ist die Erreichung der politisch vorgegebenen Ziele.

## 5. EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN UND WEITERE ANGABEN

### 5.1 EVENTUALFORDERUNGEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Erfüllungsgarantien	33	270	57	360	287
Einbehaltungsgarantien	15	192	20	227	186
Eventualforderungen in Verbindung mit Rechtssachen	—	1	—	1	—
<b>Insgesamt</b>	<b>48</b>	<b>462</b>	<b>77</b>	<b>587</b>	<b>473</b>

#### Erfüllungsgarantien

Erfüllungsgarantien werden bisweilen eingefordert, um sicherzustellen, dass die Empfänger von Finanzhilfen des EEF ihre vertraglichen Pflichten gegenüber dem EEF erfüllen.

Die Zunahme um 73 Mio. EUR bei den Erfüllungsgarantien erklärt sich durch neue Garantien im Rahmen des 9. EEF (29 Mio. EUR hauptsächlich in Verbindung mit der sektorbezogenen Hilfe) und des 10. EEF (43 Mio. EUR hauptsächlich in Verbindung mit der programmierbaren Hilfe).

#### Einbehaltungsgarantien

Einbehaltungsgarantien betreffen nur Bauaufträge. Normalerweise werden 10 % der Zwischenzahlungen an die Empfänger zurückbehalten, um sicherzustellen, dass der Auftragnehmer seine Verpflichtungen erfüllt. Diese zurückbehaltenen Beträge werden als Verbindlichkeiten dargestellt. Vorbehaltlich der Genehmigung durch den öffentlichen Auftraggeber kann der Auftragnehmer eine Einbehaltungsgarantie vorlegen, die die zurückbehaltenen Beträge ersetzt. Diese erhaltenen Garantien werden als Eventualforderungen ausgewiesen.

Die Zunahme um 41 Mio. EUR bei den Einbehaltungsgarantien erklärt sich vor allem durch neue Garantien im Rahmen des 9. EEF (23 Mio. EUR hauptsächlich in Verbindung mit der sektorbezogenen Hilfe) und des 10. EEF (19 Mio. EUR in Verbindung mit der programmierbaren Hilfe).

### 5.2 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Eventualverbindlichkeiten in Verbindung mit Rechtssachen	0	6	—	6	1
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>—</b>	<b>6</b>	<b>1</b>

Diese Beträge beziehen sich auf Schadensersatzklagen, die gegen den EEF vorgebracht werden, auf sonstige Rechtsstreitigkeiten sowie die geschätzten Rechtskosten. Alle Eventualverbindlichkeiten und Verpflichtungen würden bei Fälligkeit in den kommenden Jahren aus dem EEF finanziert. Die EEF werden von den Mitgliedstaaten finanziert.

### 5.3 WEITERE ANGABEN

#### Mittelbindungen

	<i>(in Mio. EUR)</i>				
	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2010	Stand am 31.12.2009
Noch abzuwickelnde Mittelbindungen (ausstehende Zahlungen)	267	2 562	3 161	5 991	5 920
Zugehörige Beträge in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis	(46)	(404)	(264)	(714)	(605)
<b>Insgesamt</b>	<b>221</b>	<b>2 158</b>	<b>2 897</b>	<b>5 277</b>	<b>5 314</b>

Noch abzuwickelnde Mittelbindungen sind offene Mittelbindungen, für die die Zahlungen und/oder Freigaben noch nicht getätigt wurden. Dies ist bei mehrjährigen Programmen häufig der Fall. Am 31. Dezember 2010 betragen die noch abzuwickelnden Mittelbindungen 5 991 Mio. EUR. Der als künftige Verpflichtung ausgewiesene Betrag entspricht den noch abzuwickelnden Mittelbindungen abzüglich der in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis 2010 als Ausgaben erfassten zugehörigen Beträge, woraus sich insgesamt ein Betrag von 5 277 Mio. EUR ergibt.

### 6. FINANZRISIKOMANAGEMENT

Die folgenden Informationen zum Finanzrisikomanagement des Europäischen Entwicklungsfonds beziehen sich auf die Finanzoperationen, die von der Europäischen Kommission im Namen des Europäischen Entwicklungsfonds durchgeführt werden, um seine Mittel auszuführen.

#### 6.1 RISIKOMANAGEMENTPOLITIK UND KURSSICHERUNGSMASSNAHMEN

Die Vorschriften und Grundsätze für die Finanzoperationen des EEF sind in der Verordnung (EG) Nr. 215/2008 des Rates über die Finanzregelung für den 10. EEF und im Internen Abkommen festgelegt.

Aufgrund der vorstehenden Verordnung gelten die folgenden Grundsätze:

- Die EEF-Beiträge werden von den Mitgliedstaaten auf ein Sonderkonto eingezahlt, das bei der Notenbank des betreffenden Mitgliedstaats oder bei dem von ihm bezeichneten Finanzinstitut unterhalten wird. Die Beitragsmittel bleiben solange auf diesen Sonderkonten, bis sie zur Ausführung der EEF-Zahlungen benötigt werden.
- Die EEF-Beiträge werden von den Mitgliedstaaten in Euro geleistet, während die EEF-Zahlungen auf Euro und andere Währungen lauten, einschließlich weniger bekannter.
- Im Namen des EEF von der Kommission eröffnete Bankkonten dürfen nicht überzogen werden.

Zusätzlich zu den Sonderkonten wurden von der Kommission gemäß Artikel 44 der Verordnung (EG) Nr. 215/2008 des Rates im Namen des EEF weitere Bankkonten bei Zentralbanken und Geschäftsbanken eingerichtet, und zwar zur Vornahme von Zahlungen und zum Empfang von Beträgen, die keine Beiträge der Mitgliedstaaten zum Haushalt darstellen (siehe 6.4).

Alle Geschäftsbanken, bei denen die Kommission andere Bankkonten als die oben angeführten „Sonderkonten“ für den EEF unterhält, werden im Zuge von Ausschreibungen ausgewählt.

Die Kassenmittel- und Zahlungsverwaltung ist stark automatisiert und basiert auf modernen Informationssystemen. Es gelten besondere Verfahren zur Gewährleistung der Systemsicherheit und zur Sicherstellung der Aufgabentrennung nach Maßgabe der Finanzregelung, der Kommissionsnormen für die interne Kontrolle und der Prüfungsgrundsätze.

Die Kassenmittel- und Zahlungsverwaltung wird durch schriftlich niedergelegte Leitlinien und Verfahren geregelt, die darauf abzielen, die operativen und finanziellen Risiken zu begrenzen und ein angemessenes Kontrollniveau zu gewährleisten. Dabei werden verschiedene Tätigkeitsbereiche erfasst. Die Einhaltung der Leitlinien und Verfahren wird regelmäßig kontrolliert.

## 6.2 MARKTRISIKO

### 6.2.1 Wechselkursrisiko

Alle Beträge werden in Euro gehalten, und andere Währungen werden nur zur Ausführung von Zahlungen gekauft. Daher sind die Finanzoperationen des EEF keinem Wechselkursrisiko ausgesetzt.

### 6.2.2 Zinsrisiko

Das Leihen von Geld ist für den EEF nicht vorgesehen, daher ist er auch keinem Zinsrisiko ausgesetzt.

Er erwirtschaftet jedoch Zinsen auf Guthaben bei verschiedenen Banken. Die Kommission hat daher für den EEF Maßnahmen eingeführt, die sicherstellen, dass regelmäßig anfallende Zinsen sowohl die Marktzinssätze als auch ihre möglichen Schwankungen widerspiegeln.

Durchschnittsbestände auf Geschäftsbankkonten werden täglich verzinst. Die Verzinsung auf diesen Konten basiert auf variablen Marktzinssätzen, auf die ein (positiver oder negativer) vertraglicher Spielraum angewandt wird. Bei den meisten Konten ist die Zinsberechnung an den EONIA (Euro Over Night Index Average) gebunden; sie wird angepasst, um die Schwankungen dieses Satzes widerzuspiegeln. Im Falle einiger anderer Konten erfolgt die Zinsberechnung nach dem marginalen Zinssatz der EZB für ihre Refinanzierungsgeschäfte. Daher wird kein Risiko eingegangen, dass die EEF-Guthaben geringer verzinst werden als zu den marktüblichen Sätzen.

## 6.3 KREDITRISIKO (GEGENPARTEIRISIKO)

Die meisten Kassenmittel des EEF werden gemäß der Verordnung (EG) Nr. 215/2008 des Rates auf den von den Mitgliedstaaten für die Entrichtung ihrer Beiträge eingerichteten „Sonderkonten“ gehalten. Diese Konten befinden sich zum Großteil bei den Finanzministerien oder Zentralbanken der Mitgliedstaaten, da diese Institutionen das geringste Gegenparteirisiko für den EEF bedeuten (das Risiko liegt bei den Mitgliedstaaten).

Die Überweisung von Mitteln auf die Konten des EEF, die bei Geschäftsbanken für die Deckung von Zahlungen gehalten werden, erfolgt jeweils dann, wenn dies erforderlich ist, und wird automatisch über das Kassenmittelverwaltungssystem der Kommission abgewickelt. Die Mindestbestände auf den einzelnen Konten richten sich nach den täglichen Durchschnittszahlungen, welche von dem betreffenden Konto aus erfolgen. Daher sind die Durchschnittsbestände auf diesen Konten konstant niedrig, was das Kreditrisiko für den EEF begrenzt.

Zudem gelten besondere Leitlinien für die Auswahl von Geschäftsbanken, um das Gegenparteirisiko weiter zu verringern, dem der EEF ausgesetzt ist.

Sämtliche Geschäftsbanken werden durch Ausschreibungen ausgewählt. Für eine Zulassung zu den Ausschreibungsverfahren ist eine kurzfristige Bonitätsbewertung von Moody's von mindestens P-1 oder gleichwertig (S&P A-1 oder Fitch F1) erforderlich. Unter bestimmten und gerechtfertigten Umständen kann eine niedrigere Stufe genügen.

## 6.4 LIQUIDITÄTSRISIKO

Nach den auf den EEF angewendeten Haushaltsprinzipien muss gewährleistet sein, dass die für den Haushaltszeitraum vorhandenen Zahlungsmittel stets ausreichen, um alle anfallenden Zahlungen durchzuführen. So entspricht die Gesamthöhe der Beiträge der Mitgliedstaaten dem Gesamtbetrag der im jeweiligen Haushaltszeitraum vorgesehenen Mittel für Zahlungen.

Die Beiträge der Mitgliedstaaten an den EEF werden in drei Tranchen pro Jahr überwiesen, während die Zahlungen bis zu einem gewissen Grad saisonabhängig sind.

Um sicherzustellen, dass die Kassenmittel für die Durchführung der Zahlungen in jedem Monat ausreichen, werden regelmäßig Informationen über den Kassenbestand zwischen der Kassenmittelverwaltung der Kommission und den jeweiligen auszahlenden Abteilungen ausgetauscht. Damit wird verhindert, dass die durchgeführten Zahlungen in einem bestimmten Zeitraum die vorhandenen Kassenmittel übersteigen.

Zusätzlich gewährleisten automatisierte Zahlungsmittelmanagement-Tools bei der täglichen Kassenführung des EEF, dass auf jedem seiner Bankkonten täglich genügend Liquidität vorhanden ist.

#### 7. ANGABEN ZU VERBUNDENEN PARTEIEN

Es sind keine unter dieser Rubrik getrennt anzugebenden Geschäftsvorfälle mit verbundenen Parteien aufgetreten.

#### 8. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresabschlüsse hatte der Rechnungsführer des EEF weder Kenntnis von weiteren wichtigen Aspekten noch waren ihm Punkte berichtet worden, für welche besondere Angaben in diesem Abschnitt gemacht werden müssten. Die Jahresrechnungen und die zugehörigen Erläuterungen wurden auf der Grundlage der jüngsten verfügbaren Daten erstellt und diese sind in den vorstehenden Angaben berücksichtigt.

#### 9. ABGLEICH ZWISCHEN WIRTSCHAFTLICHEM ERGEBNIS UND HAUSHALTSERGEBNIS

Das wirtschaftliche Jahresergebnis wird nach den Grundsätzen der periodengerechten Buchführung berechnet. Das Haushaltsergebnis beruht hingegen gemäß der Finanzregelung auf der Buchführung nach dem Kassenprinzip. Da beide Berechnungen auf denselben Vorgängen basieren, ist der Abgleich der beiden Ergebnisse eine nützliche Kontrolle. In der nachstehenden Tabelle wird dieser Abgleich veranschaulicht, wobei die für den Abgleich wichtigen Beträge – untergliedert nach Einnahmen- und Ausgabenposten – hervorgehoben werden.

	<i>(in Mio. EUR)</i>	
	2010	2009
<b>WIRTSCHAFTLICHES JAHRESERGEBNIS</b>	<b>(2 765)</b>	<b>(3 094)</b>
<b>EINNAHMEN</b>		
Forderungen ohne Auswirkung auf das Haushaltsergebnis	(33)	—
Im laufenden Haushaltsjahr festgestellte Forderungen, deren Einziehung jedoch noch aussteht	(4)	(3)
In früheren Haushaltsjahren festgestellte Forderungen, die im betreffenden Haushaltsjahr eingezogen wurden	10	13
Nettoauswirkung der Vorfinanzierungen	53	24
Antizipative Aktiva (netto)	(173)	(75)
<b>AUSGABEN</b>		
Im laufenden Haushaltsjahr noch nicht bezahlte Ausgaben	178	228
Im laufenden Haushaltsjahr bezahlte Ausgaben aus Vorjahren <sup>(1)</sup>	(155)	—
Aufgehobene Zahlungen	39	12
Nettoauswirkung der Vorfinanzierungen	(353)	(506)
Antizipative Passiva (netto)	(31)	331
<b>JAHRES-HAUSHALTSERGEBNIS</b>	<b>(3 233)</b>	<b>(3 069)</b>

<sup>(1)</sup> Wegen der Umstellung auf das neue Rechnungsführungssystem ABAC/SAP im Jahr 2009 wurden alle Ausgaben des Jahres 2008 und der Vorjahre ausnahmsweise noch vor dem 31. Dezember 2008 bezahlt. Aus diesem Grund erfolgte hier 2009 keine Anpassung.

#### **Ausgleichsposten – Einnahmen**

Die Einnahmen eines Haushaltsjahres umfassen die Beträge, die aufgrund der im Laufe des betreffenden Jahres festgestellten Forderungen eingezogen werden, sowie die vereinnahmten Beträge aufgrund von in den Vorjahren festgestellten Forderungen.

Die **Forderungen ohne Auswirkung auf das Haushaltsergebnis** werden in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis ausgewiesen, doch können sie aus haushaltstechnischer Sicht nicht als Einnahmen angesehen werden, da die eingegangenen Mittel auf Reserven übertragen werden und nicht ohne Ratsbeschluss wieder gebunden werden können.

Die **im laufenden Haushaltsjahr festgestellten Forderungen, deren Einziehung jedoch noch aussteht**, müssen im Rahmen des Abgleichs vom wirtschaftlichen Ergebnis abgezogen werden, da sie nicht Teil der Haushaltseinnahmen sind. **In früheren Haushaltsjahren festgestellte Forderungen, die im betreffenden Haushaltsjahr eingezogen wurden**, müssen im Rahmen des Abgleichs hingegen zum wirtschaftlichen Ergebnis addiert werden.

Unter der **Nettoauswirkung der Vorfinanzierungen** versteht man die Verrechnung der eingezogenen Vorfinanzierungsbeträge. Dabei handelt es sich um einen Zahlungseingang ohne Auswirkung auf das wirtschaftliche Ergebnis.

Die **antizipativen Aktiva (netto)** setzen sich hauptsächlich aus Abgrenzungen für den Jahresabschluss zusammen. Lediglich die Nettoauswirkung, d. h. die antizipativen Aktiva für das betreffende Haushaltsjahr abzüglich der aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr übertragenen antizipativen Aktiva, wird berücksichtigt.

#### **Ausgleichsposten – Ausgaben**

Die **noch nicht bezahlten Ausgaben des laufenden Haushaltsjahres** müssen im Rahmen des Abgleichs hinzugerechnet werden, da sie Teil des wirtschaftlichen Ergebnisses, jedoch nicht Teil der Haushaltsausgaben sind. Hingegen müssen die **im laufenden Haushaltsjahr bezahlten Ausgaben aus Vorjahren** im Rahmen des Abgleichs vom wirtschaftlichen Ergebnis abgezogen werden, da sie unter die Haushaltsausgaben des laufenden Jahres fallen, sich jedoch nicht auf das wirtschaftliche Ergebnis auswirken.

Die Zahlungseingänge für **aufgehobene Zahlungen** haben keine Auswirkung auf das wirtschaftliche Ergebnis, jedoch sehr wohl auf das Haushaltergebnis.

Die **Nettoauswirkung der Vorfinanzierungen** setzt sich zusammen aus den neuen Vorfinanzierungen, die im betreffenden Haushaltsjahr geleistet (und als Haushaltsausgaben des betreffenden Haushaltsjahres erfasst) wurden, und der Verrechnung von Vorfinanzierungen, die im betreffenden Haushaltsjahr oder in früheren Haushaltsjahren im Rahmen der Anerkennung förderfähiger Ausgaben geleistet wurden. Bei Letzteren handelt es sich nach dem Grundsatz der periodengerechten Buchführung um Ausgaben der Rechnungsperiode; im Sinne der Haushaltsbuchführung sind sie allerdings nicht zu berücksichtigen, da die Zahlung der ursprünglichen Vorfinanzierung bereits zum Zeitpunkt der Zahlung als Haushaltsausgabe berücksichtigt wurde.

Die **antizipativen Passiva (netto)** setzen sich hauptsächlich aus Abgrenzungen für den Jahresabschluss zusammen, d. h. es handelt sich um von Empfängern von EEF-Mitteln verauslagte förderfähige Ausgaben, die dem EEF noch nicht gemeldet wurden. Lediglich die Nettoauswirkung, d. h. die antizipativen Passiva für das betreffende Haushaltsjahr abzüglich der aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr übertragenen antizipativen Passiva, wird berücksichtigt.

## **2. ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZIELLE AUSFÜHRUNG**

### **EINLEITUNG**

#### **Frühere EEF**

- Der Beschluss Nr. 1/2000 des AKP-EG-Ministerrates vom 27. Juli 2000 über die Übergangsmaßnahmen sieht vor, dass ein Teil der nicht zugewiesenen Mittel aus den früheren EEF nach den einschlägigen Bestimmungen des Abkommens von Cotonou zu verwenden ist, wobei die einschlägigen Bestimmungen der Übergangsregelung vorzeitig angewendet werden dürfen.
- Der Beschluss Nr. 410/2001 der Kommission vom 16. März 2001 über die Mittelzuweisungen für die nationalen Richtprogramme im Rahmen des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens sieht vor, dass die nicht zugewiesenen Mittel aus den früheren EEF bis zum Inkrafttreten des Finanzprotokolls für den 9. EEF gemäß den Regeln und Verfahren der jeweiligen EEF in einem Umfang von höchstens 1,2 Mrd. EUR für die Durchführung verwendet werden.
- In ihrem Beschluss Nr. 1033/2001 vom 15. Juni 2001 legte die Kommission die Mittelausstattung für die Regionalprogramme und die Intra-AKP-Zusammenarbeit im Rahmen des Finanzprotokolls des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens fest.

- Mit dem Beschluss Nr. 1252/2002 der Kommission vom 11. Juli 2002 wurde der Finanzrahmen für die Intra-AKP-Zusammenarbeit unter Rückgriff auf die allgemeinen Reserven des 6. und 7. EEF um 60 Mio. EUR aufgestockt und außerdem vorgesehen, dass diese zusätzlichen Mittel bis zum Inkrafttreten des Finanzprotokolls für den 9. EEF gemäß den Regeln und Verfahren der ursprünglichen EEF zu verwenden sind.
- Mit dem Beschluss Nr. 3/2002 des AKP-EG-Ministerrates vom 23. Dezember 2002 schließlich wurde ein Betrag von 25 Mio. EUR aus den nicht zweckgebundenen Mitteln des 8. EEF (allgemeine Reserve) für die regionale Zusammenarbeit im Rahmen des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens bereitgestellt.
- Da der 6. EEF im Jahre 2006 und der 7. EEF im Jahre 2008 abgeschlossen wurden, enthalten die Jahresrechnungen die Tabellen über ihre Ausführung nicht mehr. Die Ausführung der übertragenen Salden ist jedoch im 9. EEF ausgewiesen.
- Aus Gründen der Transparenz sind in den nachstehenden Tabellen des Jahresabschlusses 2009 wie in den vergangenen Jahren die Mittel des 8. EEF, die auf der Grundlage des Abkommens von Lomé und die auf der Grundlage des Abkommens von Cotonou programmiert wurden, getrennt aufgeführt. Was den gemäß dem Abkommen von Cotonou verwendeten Teil angeht, so basieren Kontenführung und -darstellung in Bezug auf die einzelnen Länder auf Artikel 3 Absatz 2 des Anhangs IV zum AKP-EG-Partnerschaftsabkommen. Danach ist für die AKP-Staaten ein Finanzrahmen A (gesamtwirtschaftliche Unterstützung sowie Unterstützung von Programmen und Projekten) und ein Finanzrahmen B (unvorhergesehener Bedarf wie Soforthilfe, Entschuldungsinitiativen und Unterstützung zur Begrenzung der negativen Auswirkungen der Instabilität von Ausfuhrerlösen) vorgesehen. <sup>(1)</sup> Für die einzelnen Regionen basiert die Darstellung auf der regionalen Programmierung nach Kapitel 2 des Anhangs IV zum AKP-EG-Partnerschaftsabkommen (regionale Richtprogramme und Intra-AKP-Zusammenarbeit).
- Gemäß Nummer 4 des Anhangs Ib (mehrwähriger Finanzrahmen für den Zeitraum 2008-2013) zum AKP-EG-Partnerschaftsabkommen wurden die Restmittel aus den früheren EEF sowie die Mittel, für die die Bindung im Rahmen dieser Fonds zwischen dem 31.12.2007 und dem Inkrafttreten des 10. EEF aufgehoben wurde, auf den 9. EEF übertragen, um die Arbeitsfähigkeit der EU-Verwaltung sicherzustellen und die laufenden Kosten für die Projekte bis zum Inkrafttreten des 10. EEF zu decken.

## 10. EEF

Das AKP-EG-Partnerschaftsabkommen, das die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft und die AKP-Staaten (Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean) am 23. Juni 2000 in Cotonou unterzeichneten, trat am 1. April 2003 in Kraft. Das Abkommen von Cotonou wurde durch das von denselben Staaten am 25. Juni 2005 in Luxemburg unterzeichnete Abkommen geändert.

Der Beschluss 2001/822/EG des Rates vom 27. November 2001 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete (ÜLG) mit der Europäischen Gemeinschaft trat am 2. Dezember 2001 in Kraft. Dieser Beschluss wurde am 19. März 2007 geändert (Beschluss 2007/249/EG).

Das Interne Abkommen über die Finanzierung der im mehrjährigen Finanzrahmen für den Zeitraum 2008-2013 bereitgestellten Gemeinschaftshilfe, das gemäß dem geänderten Abkommen von Cotonou von den im Rat vereinigten Vertretern der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft am 17. Juli 2006 angenommen wurde, trat am 1. Juli 2008 in Kraft.

Im Rahmen des Cotonou-Abkommens wird die Gemeinschaftshilfe für die AKP-Staaten und die ÜLG im zweiten Zeitraum (2008-2013) mit insgesamt 22 682 Mio. EUR aus dem 10. EEF finanziert, wovon

- 21 966 Mio. EUR gemäß dem mehrjährigen Finanzrahmen in Anhang Ib des geänderten Cotonou-Abkommens den AKP-Ländern zugewiesen sind;

<sup>(1)</sup> Die nicht zugewiesenen Mittel der früheren EEF umfassen auch die Sysmin-Restbeträge, die mit dem Beschluss Nr. 3/2000 des AKP-EG-Ministerrates auf 410 926 Mio. EUR festgelegt wurden. Mit dem Beschluss PE/410/2001 der Kommission werden diese Beträge in die Programmierung der nationalen Richtbeträge (Teil B) gemäß dem Finanzprotokoll zum AKP-EG-Partnerschaftsabkommen einbezogen.

- 286 Mio. EUR gemäß Anhang IIAa des geänderten Beschlusses des Rates über die Assoziation der ÜLG mit der Europäischen Gemeinschaft den ÜLG zugewiesen sind;
- 430 Mio. EUR gemäß Artikel 6 des Internen Abkommens der Kommission zur Finanzierung der Kosten zustehen, die in Verbindung mit der Programmierung und Durchführung im Rahmen des 10. EEF anfallen.

Bei Inkrafttreten des 10. EEF wurden diese Beträge durch die noch vorhandenen Restmittel ergänzt; hinzu kommen frei werdende Mittel aus dem Finanzausgleichssystem zur Stabilisierung der Exporterlöse für landwirtschaftliche Rohstoffe (Stabex) im Rahmen der Vorgängerfonds des 9. EEF. Diese Restmittel und freigegebenen Mittel sollten im Einklang mit dem geänderten Cotonou-Abkommen und dem Internen Abkommen verwendet und verwaltet werden.

Die Verteilung der **Mittel des 10. EEF** zugunsten der AKP-Staaten und -Regionen stellt sich wie folgt dar (in EUR):

- 15 300 Mio. EUR für die nationalen Richtprogramme, davon
  - 13 500 Mio. EUR für die Finanzrahmen A; davon wurden 12 385 Mio. EUR zugewiesen, wovon wiederum 33 Mio. EUR für multiregionale Maßnahmen (MTR - Region PALOP) zugewiesen wurden; Außerdem wurde der Finanzrahmen A für Senegal um 26 Mio. EUR aus freigegebenen Stabex-Mitteln aufgestockt,
  - 1 800 Mio. EUR für die Finanzrahmen B, wovon 601 Mio. EUR als anfängliche Mittelausstattung und 1 199 Mio. EUR als Reserve für unvorhergesehen Bedarf dienen (zur Finanzierung verschiedener Instrumente wie des jährlich eingesetzten FLEX-Mechanismus und des Ad-hoc-FLEX-Mechanismus für anfällige Länder sowie der Nahrungsmittelfazilität),
- 1 783 Mio. EUR für die regionalen Richtprogramme, wobei der Gesamtbetrag zugewiesen ist,
- 2 700 Mio. EUR für die Intra-AKP-Zusammenarbeit, von denen 2 330 Mio. EUR zugewiesen sind, sowie
- 683 Mio. EUR als Reserve für Mittelzuweisungen zugunsten der nationalen und der regionalen Richtprogramme infolge der Halbzeit- und Endüberprüfungen.

#### **Nicht verfügbare leistungsgebundene Reserve des 10. EEF**

Seit Inkrafttreten des 10. EEF am 1. Juli 2008 werden die Restmittel und die freigegebenen Beträge aus Projekten des 9. und früherer EEF auf die leistungsgebundene Reserve des 10. EEF übertragen, mit Ausnahme der Stabex-Mittel und der für Verwaltungszwecke vorgesehenen Mittel des 9. EEF. Diese Reserve darf nur unter den Voraussetzungen des Artikels 1 Absatz 4 des Internen Abkommens über den 10. EEF in Anspruch genommen werden.

Mittelbestand dieser Reserve zum 31.12.2010:

	<i>(in Mio. EUR)</i>
Insgesamt auf die nicht verfügbare Reserve des 10. EEF übertragene Mittel	318
— plus freigegebene, aber am 31.12.2010 noch nicht übertragene Mittel	22
— minus per Beschluss 2010/406/EU des Rates vom 12.7.2010 für Sudan bereitgestellte Mittel	– 150
<b>In der Reserve vorhandener Gesamtbetrag (AKP + ÜLG)</b>	<b>190</b>

#### **Stabex-Reserve des 10. EEF**

Nach Abschluss von Stabex-Konten werden ungenutzte/freigegebene Mittel auf die Stabex-Reserve des Finanzrahmens A (Internes Abkommen über den 10. EEF Artikel 1 Absatz 4) und anschließend auf die nationalen Richtprogramme der betreffenden Länder übertragen.

Stand der freigegebenen und übertragenen Mittel zum 31.12.2010:

(in Mio. EUR)

AKP-Staat	Stabex-Reserve Finanzrahmen A	Finanzrahmen A
Kamerun	2,28	
Jamaika	0,06	
Lesotho	3,44	
Senegal		26,31
<b>Insgesamt</b>	<b>5,78</b>	<b>26,31</b>

### Kofinanzierungen im Rahmen des 10. EEF

Im Rahmen des 10. EEF wurden über einen Betrag von insgesamt 74,83 Mio. EUR Kofinanzierungsvereinbarungen mit den Mitgliedstaaten unterzeichnet und entsprechende Mittel für Verpflichtungen zugewiesen, während Mittel für Zahlungen in Höhe des eingegangenen Betrages von 54,38 Mio. EUR zugewiesen wurden.

Stand der Kofinanzierungsmittel zum 31.12.2010:

(in Mio. EUR)

	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
Kofinanzierung – Finanzrahmen A	61,12 <sup>(1)</sup>	52,85
Kofinanzierung – „Intra-AKP“	12,15	0,64
Kofinanzierung – Verwaltungsausgaben	1,56	0,89
	<b>74,83</b>	<b>54,38</b>

<sup>(1)</sup> Für eine Kofinanzierung in SEK wurde eine Überweisungsvereinbarung über 85 Mio SEK (ca. 8 Mio. EUR) unterzeichnet, jedoch wurden nur für den erhaltenen Betrag von 0,96 Mio. EUR Mittel zugewiesen, um das Risiko eines Wechselkursverlustes zu vermeiden.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die beschlossenen, vertraglich festgelegten und ausgezahlten Beträge. Die ausgewiesenen Beträge sind Nettobeträge.

Der Stand nach Ländern und Instrumenten ist den Tabellen im Anhang zu entnehmen.

## 2.1 MITTELAUSSTATTUNGEN

Tabelle 1.1

## 8. EEF

## Entwicklung der mittelausstattung zum 31. Dezember 2010

## AUFGESCHLÜSSELT NACH HILFSINSTRUMENTEN

(in Mio. EUR)

Hilfsinstrument	Ursprüngliche mittelausstattung	Kumulierte mittelzu- und -abflüsse zum 31. Dezember 2009	Mittelzu- und -abflüsse 2010	Anm.	Derzeitige mittelausstattung
<b>AKP</b>					
<b>Lomé</b>					
Nationale Richtprogramme insgesamt	7 562	(2 347)	(49)	( <sup>1</sup> )	5 166
Zinsvergütungen	370	(278)			92
Soforthilfe	140	(4)	(0)	( <sup>1</sup> )	136
Flüchtlingshilfe	120	(10)	(2)	( <sup>1</sup> )	109
Risikokapital	1 000	67	(31)	( <sup>1</sup> )	1 037
Stabex	1 800	(1 077)	0	( <sup>2</sup> )	723
Sysmin	575	(463)	(0)	( <sup>1</sup> )	112
Strukturanpassung	1 400	97			1 497
Hochverschuldete arme Länder (HIPC)		1 060			1 060
Verwendung von Zinserträgen		37	(0)	( <sup>1</sup> )	37
<b>Cotonou</b>					
Finanzrahmen A		430	(1)	( <sup>1</sup> )	429
Finanzrahmen B		255			255
<b>AKP-STAATEN Insgesamt</b>	<b>12 967</b>	<b>(2 231)</b>	<b>(83)</b>		<b>10 653</b>
<b>ÜLG</b>					
Nationale Richtprogramme insgesamt	115	(75)	(2)	( <sup>1</sup> )	38
Zinsvergütungen	9	(7)			1
Soforthilfe	3	(3)			
Flüchtlingshilfe	1	(1)			
Risikokapital	30	(24)	(1)	( <sup>1</sup> )	6
Stabex	6	(4)			1
Sysmin	3	(0)			2
<b>ÜLG Insgesamt</b>	<b>165</b>	<b>(114)</b>	<b>(2)</b>		<b>49</b>
<b>8. EEF Insgesamt</b>	<b>13 132</b>	<b>(2 345)</b>	<b>(85)</b>		<b>10 702</b>

(<sup>1</sup>) Bei allen Abflüssen handelt es sich um freigegebene Mittel, die auf die nicht verfügbare leistungsgebundene Reserve des 10. EEF übertragen wurden.

(<sup>2</sup>) Zinsen auf Stabex-Konten

Tabelle 1.2

## 9. EEF

## Entwicklung der mittelausstattung zum 31. Dezember 2010

## AUFGESCHLÜSSELT NACH HILFSINSTRUMENTEN

(in Mio. EUR)

Hilfsinstrument	Ursprüngliche Mittelausstattung	Kumulierte Mittelzu- und -abflüsse zum 31. Dezember 2009	Mittelzu- und -abflüsse 2010	Anm.	Derzeitige Mittelausstattung
<b>AKP</b>					
Finanzrahmen A	5 318	4 197	(102)	( <sup>1</sup> )	9 413
Finanzrahmen B	2 108	(801)	(6)	( <sup>1</sup> )	1 301
Reserve Länderzuweisungen	1 224	(1 224)			
ZUE + TZL + PPV	164	12	(5)	( <sup>1</sup> )	171
Reserve für langfristige Entwicklung	258	(258)			0
Regionalzuweisungen	904	25	(19)	( <sup>1</sup> )	911
Intra-AKP-Zuweisung	300	2 945	(10)	( <sup>1</sup> )	3 236
Durchführungskosten	125		(0)	( <sup>1</sup> )	125
Zinsen und sonstige Erträge		69			69
Verwaltungskosten		46			46
Sondermittel für die DR Kongo		108			108
Übertragung aus dem 6. EEF - Lomé		24	(1)	( <sup>1</sup> )	24
Übertragung aus dem 7. EEF - Lomé		737	(5)	( <sup>1</sup> )	731
Freiwillige Beiträge zur Friedensfazilität		39			39
<b>AKP-Staaten insgesamt</b>	<b>10 401</b>	<b>5 919</b>	<b>(147)</b>		<b>16 173</b>
<b>ÜLG</b>					
Finanzrahmen A	0	250	(1)	( <sup>1</sup> )	249
Finanzrahmen B/Verwendung der Reserve C	0	7			7
Reserve für langfristige Entwicklung	144	(144)			
Regionalzuweisungen	8	42	(1)	( <sup>1</sup> )	49
Finanzrahmen für technische Hilfe	2		(1)	( <sup>1</sup> )	1
Übertragung aus dem 6. EEF - Lomé		0			0
Übertragung aus dem 7. EEF - Lomé		4	(1)	( <sup>1</sup> )	3
<b>ÜLG Insgesamt</b>	<b>154</b>	<b>158</b>	<b>(4)</b>		<b>308</b>
<b>9. EEF Insgesamt</b>	<b>10 555</b>	<b>6 078</b>	<b>(151)</b>		<b>16 482</b>

(<sup>1</sup>) Bei allen Abflüssen handelt es sich um freigegebene Mittel, die auf die nicht verfügbare leistungsgebundene Reserve des 10. EEF übertragen wurden.

Tabelle 1.3

## 10. EEF

## Entwicklung der mittelausstattung zum 31. Dezember 2010

## AUFGESCHLÜSSELT NACH HILFSINSTRUMENTEN

(in Mio. EUR)

Hilfsinstrument	Ursprüngliche Mittelausstattung	Kumulierte mittelzu- und -abflüsse zum 31. Dezember 2009	Mittelzu- und -abflüsse 2010	Anm.	Derzeitige Mittelausstattung
<b>AKP</b>					
Finanzrahmen A		11 516	862	( <sup>1</sup> )	12 378
Reserve Finanzrahmen A	13 500	(11 549)	(836)	( <sup>2</sup> )	1 115
Finanzrahmen B		1 089	375	( <sup>2</sup> )	1 464
Reserve Finanzrahmen B	1 800	(1 089)	(375)	( <sup>2</sup> )	336
Regionalzuweisungen		1 816		( <sup>6</sup> )	1 816
Reserve Regionalzuweisungen	1 783	(1 783)			
Stabex-Reserve Länderzuweisungen/Finanzrahmen A			6	( <sup>3</sup> )	6
Reserve NRP/RRP	683				683
Intra-AKP-Zuweisung		2 330			2 330
Intra-AKP-Reserve	2 700	(2 330)			370
Durchführungskosten	430				430
Zinsen und sonstige Erträge		30	2		32
Kofinanzierung		63	12	( <sup>4</sup> )	75
Nicht verfügbare Reserve AKP		81	230	( <sup>5</sup> )	311
<b>AKP-Staaten insgesamt</b>	<b>20 896</b>	<b>174</b>	<b>276</b>		<b>21 345</b>
<b>ÜLG</b>					
Finanzrahmen A					
Reserve Finanzrahmen A	195				195
Finanzrahmen B			4	( <sup>2</sup> )	4
Reserve Finanzrahmen B	15		(4)	( <sup>2</sup> )	11
Reserve Regionalzuweisungen	40				40
Studien/technische Hilfe für ÜLG	6				6
Nicht verfügbare Reserve ÜLG		1	6	( <sup>5</sup> )	7
<b>ÜLG Insgesamt</b>	<b>256</b>	<b>1</b>	<b>6</b>		<b>263</b>
<b>10. EEF Insgesamt</b>	<b>21 152</b>	<b>175</b>	<b>282</b>		<b>21 609</b>

(<sup>1</sup>) 836 Mio. EUR wurden aus der Reserve von Finanzrahmen A und 26 Mio. EUR aus der Stabex-Reserve der Länderzuweisungen (10. EEF) übertragen.

(<sup>2</sup>) Übertragungen zwischen/aus Reserven des 10. EEF.

(<sup>3</sup>) Zahlungseingänge nach Abschluss von Stabex-Konten (Artikel 1 Absatz 4 des Internen Abkommens für den 10. EEF).

(<sup>4</sup>) nur Mittel für Verpflichtungen

(<sup>5</sup>) Übertragungen freigegebener Mittel aus Projekten des 9. EEF und früherer EEF auf die nicht verfügbare leistungsgebundene Reserve des 10. EEF (Artikel 1 Absatz 4 des Internen Abkommens über den 10. EEF).

(<sup>6</sup>) Davon wurden 33 Mio. EUR 2009 aus der Reserve von Finanzrahmen A (MTR-Länder) übertragen.

## 2.2 KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNGEN

Tabelle 2.1

## EEF-Gesamtrechnungsabschluss zum 31.12.2010

## ÜBERSICHT ÜBER DIE FORTSCHRITTE

(in Mio. EUR)

Mittel		8. EEF	9. EEF	10. EEF	8., 9. und 10. EEF
Lomé	Programmierbare Hilfe	5 204			5 204
	Nichtprogrammierbare Hilfe	4 777			4 777
	Übertragungen aus anderen Fonds		758		758
	Verschiedene Einnahmen	37			37
Cotonou	Finanzrahmen A	429	9 662	12 378	22 469
	Finanzrahmen B	255	1 308	1 468	3 030
	Regionalzuweisungen		960	1 816	2 776
	Intra-AKP-Zuweisung		3 236	2 330	5 566
	ZUE, TZL und PPV		171		171
	Sondermittel Ratsbeschluss Dez.4/04		108		108
	Freiwilliger Beitrag zur Friedensfazilität		39		39
	Kofinanzierung (Mittel für Verpflichtungen)			75	75
	Durchführungskosten und Zinsen		240	468	708
	Reserve NRP/RRP			683	683
	Regionalreserve			40	40
	Intra-AKP-Reserve			370	370
	Länderreserve			1 657	1 657
	Stabex-Reserve NRP Finanzrahmen A			6	6
	Nicht verfügbare leistungsgebundene Reserve			318	318
	<b>Insgesamt</b>		<b>10 702</b>	<b>16 482</b>	<b>21 609</b>

	EEF	Kumuliert		Pro Jahr				
		Zum 31.12.2010	in % der Mittelausstattung	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Beschlüsse</b>	8	10 699	100 %	(265)	(211)	(53)	(42)	(45)
	9	16 463	100 %	3 187	3 455	775	(54)	(116)
	10	10 617	48 %			4 766	3 501	2 349
	<b>Insgesamt</b>	<b>37 778</b>		<b>2 921</b>	<b>3 244</b>	<b>5 488</b>	<b>3 405</b>	<b>2 187</b>
<b>Delegierte mittel</b>	8	10 508	98 %	202	35	55	(42)	8
	9	15 683	95 %	2 915	3 317	3 163	997	476
	10	6 134	28 %			130	3 184	2 820
	<b>Insgesamt</b>	<b>32 324</b>		<b>3 117</b>	<b>3 352</b>	<b>3 348</b>	<b>4 140</b>	<b>3 304</b>
<b>Zahlungen</b>	8	10 240	96 %	737	483	323	152	158
	9	13 121	80 %	1 861	2 294	3 253	1 806	1 304
	10	2 973	14 %			90	1 111	1 772
	<b>Insgesamt</b>	<b>26 334</b>		<b>2 598</b>	<b>2 777</b>	<b>3 666</b>	<b>3 069</b>	<b>3 233</b>

Negativbeträge entsprechen aufgehobenen Mittelbindungen.

Tabelle 2.2

## EEF-gesamtrechnungsabschluss zum 31.12.2010

## ART DER HILFE

	8. EEF	%		9. EEF	%		10. EEF	%		Insgesamt	%	
		(1)			(1)			(1)			(1)	
Lomé	<b>Programmierbare hilfe (NRP)</b>											
	<b>Mittelausstattung</b>	<b>5 204</b>								<b>5 204</b>		
	Beschlüsse	5 201	100 %							5 201	100 %	
	Delegierte Mittel	5 089	98 %							5 089	98 %	
	Zahlungen	4 945	95 %							4 945	95 %	
	<b>Nichtprogrammierbare hilfe</b>											
	<b>Mittelausstattung</b>	<b>4 777</b>								<b>4 777</b>		
	Beschlüsse	4 776	100 %							4 776	100 %	
	Delegierte Mittel	4 759	100 %							4 759	100 %	
	Zahlungen	4 670	98 %							4 670	98 %	
	<b>Übertragungen aus anderen fonds</b>											
	<b>Mittelausstattung</b>				<b>758</b>					<b>758</b>		
	Beschlüsse				757	100 %				757	100 %	
	Delegierte Mittel				723	95 %				723	95 %	
	Zahlungen				655	86 %				655	86 %	
	<b>Verschiedene einnahmen</b>											
	<b>Mittelausstattung</b>	<b>37</b>								<b>37</b>		
	Beschlüsse	37	100 %							37	100 %	
	Delegierte Mittel	36	98 %							36	98 %	
Zahlungen	35	94 %							35	94 %		
<b>Insgesamt</b>												
<b>Mittelausstattung</b>	<b>10 018</b>			<b>758</b>					<b>10 776</b>			
Beschlüsse	10 015	100 %		757	100 %				10 772	100 %		
Delegierte Mittel	9 885	99 %		723	95 %				10 607	98 %		
Zahlungen	9 650	96 %		655	86 %				10 305	96 %		
Cotonou	<b>Finanzrahmen A</b>											
	<b>Mittelausstattung</b>	<b>429</b>			<b>9 662</b>			<b>12 378</b>		<b>22 469</b>		
	Beschlüsse	429	100 %		9 647	100 %		7 416	60 %	17 492	78 %	
	Delegierte Mittel	423	99 %		9 194	95 %		4 288	35 %	13 905	62 %	
	Zahlungen	416	97 %		7 906	82 %		1 648	13 %	9 970	44 %	
	<b>Finanzrahmen B</b>											
	<b>Mittelausstattung</b>	<b>255</b>			<b>1 308</b>			<b>1 468</b>		<b>3 030</b>		
	Beschlüsse	255	100 %		1 308	100 %		1 003	68 %	2 565	85 %	
	Delegierte Mittel	200	78 %		1 261	96 %		829	56 %	2 290	76 %	
	Zahlungen	174	68 %		1 078	82 %		677	46 %	1 929	64 %	

	8. EEF	%	9. EEF	%	10. EEF	%	Insgesamt	%
		(1)		(1)		(1)		(1)
Cotonou	<b>ZUE, TZL und PPV</b>							
	<b>Mittelausstattung</b>							
	Beschlüsse		171	100 %			171	100 %
	Delegierte Mittel		167	98 %			167	98 %
	Zahlungen		153	90 %			153	90 %
	<b>Regionalzuweisungen</b>							
	<b>Mittelausstattung</b>							
	Beschlüsse		956	100 %	361	20 %	1 317	47 %
	Delegierte Mittel		880	92 %	92	5 %	972	35 %
	Zahlungen		591	62 %	9	1 %	601	22 %
	<b>Intra-AKP-Zuweisung</b>							
	<b>Mittelausstattung</b>							
	Beschlüsse		3 236	100 %	1 560	67 %	4 795	86 %
	Delegierte Mittel		3 082	95 %	705	30 %	3 787	68 %
	Zahlungen		2 384	74 %	454	19 %	2 838	51 %
	<b>Freiwillige Beiträge zur Friedensfazilität</b>							
	<b>Mittelausstattung</b>							
	Beschlüsse		39	100 %			39	100 %
	Delegierte Mittel		37	95 %			37	95 %
	Zahlungen		24	62 %			24	62 %
<b>Sondermittel Ratsbeschluss Dez.2003/583/EG</b>								
<b>Mittelausstattung</b>								
Beschlüsse		108	100 %			108	100 %	
Delegierte Mittel		105	97 %			105	97 %	
Zahlungen		105	97 %			105	97 %	
<b>Durchführungskosten und Zinsen</b>								
<b>Mittelausstattung</b>								
Beschlüsse		240	100 %	216	46 %	455	64 %	
Delegierte Mittel		234	98 %	205	44 %	439	62 %	
Zahlungen		225	94 %	184	39 %	409	58 %	

	8. EEF	%	9. EEF	%	10. EEF	%	Insgesamt	%
		( <sup>1</sup> )		( <sup>1</sup> )		( <sup>1</sup> )		( <sup>1</sup> )
Cotonou	<b>Insgesamt Mittelausstattung</b>	<b>684</b>		<b>15 723</b>		<b>18 460</b>	<b>34 867</b>	
	Beschlüsse	684	100 %	15 705	100 %	10 555	26 944	77 %
	Delegierte Mittel	623	91 %	14 960	95 %	6 120	21 703	62 %
	Zahlungen	590	86 %	12 466	79 %	2 972	16 028	46 %
	RESERVE NRP/RRP					683	683	
	REGIONALRESERVE					40	40	
	INTRA-AKP-RESERVE					370	370	
	Stabex-Reserve NRP Finanzrahmen A					6		
	LÄNDERRESERVE					1 657	1 657	
	<b>Kofinanzierung Mittelausstattung</b>					<b>75</b>	<b>75</b>	
	Beschlüsse					62	62	83 %
	Delegierte Mittel					14	14	2 %
	Zahlungen					1	1	0 %
	<b>Nicht verfügbare leistungsgebundene Reserve</b>					<b>318</b>	<b>318</b>	
<b>Insgesamt Mittelausstattung</b>	<b>10 702</b>		<b>16 482</b>		<b>21 609</b>	<b>48 792</b>		
Beschlüsse	10 699	100 %	16 463	100 %	10 617	37 778	77 %	
Delegierte Mittel	10 508	98 %	15 683	95 %	6 134	32 324	66 %	
Zahlungen	10 240	96 %	13 121	80 %	2 973	26 334	54 %	

(<sup>1</sup>) in % der Mittelausstattung

Tabelle 2.3

## EEF-gesamtrechnungsabschluss zum 31.12.2010

## ANALYSE NACH HILFSINSTRUMENTEN

## AKP + ÜLG — 8. EEF

(in Mio. EUR)

	Mittelausstattung	Beschlüsse			Delegierte mittel			Zahlungen		
		Kumuliert	Pro jahr	%	Kumuliert	Pro jahr	%	Kumuliert	Pro jahr	%
		(1)	(2)	(2) : (1)	(3)	(3) : (2)	(3) : (2)	(4)	(4) : (3)	(4) : (3)
<b>AKP</b>										
<b>Nationale Richtprogramme insgesamt</b>	<b>5 166</b>	<b>5 163</b>	<b>(36)</b>	<b>100 %</b>	<b>5 054</b>	<b>7</b>	<b>98 %</b>	<b>4 909</b>	<b>79</b>	<b>97 %</b>
<b>Nichtprogrammierbare Hilfe insgesamt</b>	<b>4 803</b>	<b>4 803</b>	<b>(8)</b>	<b>100 %</b>	<b>4 785</b>	<b>3</b>	<b>100 %</b>	<b>4 694</b>	<b>59</b>	<b>98 %</b>
Zinsvergütungen	92	92		100 %	91	(1)	99 %	68		75 %
Soforthilfe	136	136	(0)	100 %	136	(0)	100 %	136		100 %
Flüchtlingshilfe	109	109	(0)	100 %	107	(1)	98 %	100	(2)	94 %
Risikokapital	1 037	1 037	(8)	100 %	1 029	(8)	99 %	991		96 %
Stabex	723	723	0	100 %	719	13	99 %	706	46	98 %
Sysmin	112	112		100 %	110	(1)	98 %	101	0	92 %
Strukturanpassung	1 497	1 497		100 %	1 497	(0)	100 %	1 497	(0)	100 %
Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	1 060	1 060		100 %	1 060		100 %	1 060	14	100 %
Verwendung von Zinserträgen	37	37		100 %	36	(0)	98 %	35	0	96 %
<b>Insgesamt</b>	<b>9 969</b>	<b>9 966</b>	<b>(44)</b>	<b>100 %</b>	<b>9 839</b>	<b>10</b>	<b>99 %</b>	<b>9 604</b>	<b>138</b>	<b>98 %</b>
<b>Finanzrahmen A</b>	<b>429</b>	<b>429</b>	<b>(1)</b>	<b>100 %</b>	<b>423</b>	<b>(0)</b>	<b>99 %</b>	<b>416</b>	<b>2</b>	<b>98 %</b>
<b>Finanzrahmen B</b>	<b>255</b>	<b>255</b>		<b>100 %</b>	<b>200</b>	<b>(0)</b>	<b>78 %</b>	<b>174</b>	<b>18</b>	
<b>Insgesamt</b>	<b>684</b>	<b>684</b>	<b>(1)</b>	<b>200 %</b>	<b>623</b>	<b>(0)</b>	<b>177 %</b>	<b>590</b>	<b>20</b>	<b>98 %</b>
<b>AKP-Staaten insgesamt (a)</b>	<b>10 653</b>	<b>10 650</b>	<b>(45)</b>	<b>100 %</b>	<b>10 461</b>	<b>9</b>	<b>98 %</b>	<b>10 194</b>	<b>158</b>	<b>97 %</b>
<b>ÜLG</b>										
<b>Richtprogramme insgesamt</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>(1)</b>	<b>100 %</b>	<b>35</b>	<b>(1)</b>	<b>93 %</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>100 %</b>
<b>Nichtprogrammierbare Hilfe insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>100 %</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>100 %</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>100 %</b>
Zinsvergütungen	1	1		100 %	1		100 %	1		100 %
Soforthilfe										
Flüchtlingshilfe										
Risikokapital	6	6		100 %	6		100 %	6		100 %
Stabex	1	1		100 %	1		100 %	1		100 %
Sysmin	2	2		100 %	2	0	99 %	2	0	98 %
<b>ÜLG insgesamt (b)</b>	<b>49</b>	<b>49</b>	<b>(1)</b>	<b>100 %</b>	<b>46</b>	<b>(1)</b>	<b>95 %</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>100 %</b>
<b>Insgesamt (a) + (b)</b>	<b>10 702</b>	<b>10 699</b>	<b>(45)</b>	<b>100 %</b>	<b>10 508</b>	<b>8</b>	<b>98 %</b>	<b>10 240</b>	<b>158</b>	<b>97 %</b>

Tabelle 2.4

## EEF-gesamtrechnungsabschluss zum 31.12.2010

## ANALYSE NACH HILFSINSTRUMENTEN

## AKP + ÜLG — 9. EEF

(in Mio. EUR)

	Mittelausstattung	Beschlüsse			Delegierte mittel			Zahlungen		
		Kumuliert	Pro jahr	%	Kumuliert	Pro jahr	%	Kumuliert	Pro jahr	%
		(1)	(2)	%	(2) : (1)	(3)	%	(3) : (2)	(4)	%
<b>AKP</b>										
<b>Finanzrahmen A</b>	<b>9 413</b>	<b>9 399</b>	<b>(86)</b>	<b>100 %</b>	<b>8 979</b>	<b>231</b>	<b>96 %</b>	<b>7 728</b>	<b>741</b>	<b>86 %</b>
Gesamtwirtschaftliche Unterstützung		2 280	(25)		2 258	(15)		2 138	26	
Sektorbezogene Politik		7 118	(61)		6 721	246		5 591	716	
<b>Finanzrahmen B</b>	<b>1 301</b>	<b>1 301</b>	<b>(5)</b>	<b>100 %</b>	<b>1 254</b>	<b>48</b>	<b>96 %</b>	<b>1 072</b>	<b>104</b>	<b>85 %</b>
Ausgleich Exporterlösausfälle		170	(0)		161	18		129	15	
Soforthilfe		1 119	(5)		1 082	30		932	89	
Hochverschuldete arme Länder (HIPC)		11			11			11		
<b>Regionalzuweisung</b>	<b>911</b>	<b>907</b>	<b>(5)</b>	<b>100 %</b>	<b>833</b>	<b>64</b>	<b>92 %</b>	<b>564</b>	<b>81</b>	<b>68 %</b>
<b>Intra-AKP-Zuweisung</b>	<b>3 236</b>	<b>3 236</b>	<b>(8)</b>	<b>100 %</b>	<b>3 082</b>	<b>119</b>	<b>95 %</b>	<b>2 384</b>	<b>300</b>	<b>77 %</b>
<b>Sonstige</b>	<b>171</b>	<b>171</b>	<b>(5)</b>	<b>100 %</b>	<b>167</b>	<b>(2)</b>	<b>98 %</b>	<b>153</b>	<b>3</b>	<b>92 %</b>
<b>Durchführungskosten/Verwaltungskosten</b>	<b>170</b>	<b>170</b>	<b>(0)</b>	<b>100 %</b>	<b>169</b>	<b>(0)</b>	<b>99 %</b>	<b>163</b>	<b>2</b>	<b>96 %</b>
<b>Zinsen und sonstige Einnahmen</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>0</b>	<b>100 %</b>	<b>65</b>	<b>(1)</b>	<b>94 %</b>	<b>61</b>	<b>3</b>	<b>95 %</b>
<b>Sondermittel für die DR Kongo</b>	<b>108</b>	<b>108</b>		<b>100 %</b>	<b>105</b>	<b>(0)</b>	<b>97 %</b>	<b>105</b>	<b>1</b>	<b>100 %</b>
<b>Freiwilliger Beitrag zur Friedensfazilität</b>	<b>39</b>	<b>39</b>		<b>100 %</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>95 %</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>65 %</b>
<b>Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>(1)</b>	<b>97 %</b>	<b>21</b>	<b>(0)</b>	<b>90 %</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>92 %</b>
<b>Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé</b>	<b>731</b>	<b>731</b>	<b>(3)</b>	<b>100 %</b>	<b>699</b>	<b>(3)</b>	<b>96 %</b>	<b>633</b>	<b>14</b>	<b>91 %</b>
<b>AKP-Staaten Insgesamt (a)</b>	<b>16 173</b>	<b>16 154</b>	<b>(114)</b>	<b>100 %</b>	<b>15 410</b>	<b>456</b>	<b>95 %</b>	<b>12 906</b>	<b>1 252</b>	<b>84 %</b>
<b>ÜLG</b>										
<b>Finanzrahmen A</b>	<b>249</b>	<b>249</b>	<b>(1)</b>	<b>100 %</b>	<b>215</b>	<b>18</b>	<b>87 %</b>	<b>177</b>	<b>43</b>	<b>82 %</b>
Gesamtwirtschaftliche Unterstützung		15	0		14	3		9	0	
Sektorbezogene Politik		234	(1)		201	15		169	43	
<b>Finanzrahmen B</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>100 %</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>98 %</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>90 %</b>
<b>Regionalzuweisungen</b>	<b>49</b>	<b>49</b>	<b>(1)</b>	<b>100 %</b>	<b>47</b>	<b>1</b>	<b>96 %</b>	<b>27</b>	<b>9</b>	<b>58 %</b>
<b>Studien/technische Hilfe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>100 %</b>	<b>1</b>		<b>100 %</b>	<b>1</b>		<b>100 %</b>
<b>Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>100 %</b>	<b>0</b>		<b>100 %</b>	<b>0</b>		<b>100 %</b>
<b>Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>(1)</b>	<b>100 %</b>	<b>3</b>	<b>(0)</b>	<b>100 %</b>	<b>3</b>		<b>99 %</b>
<b>ÜLG Insgesamt (b)</b>	<b>308</b>	<b>308</b>	<b>(2)</b>	<b>100 %</b>	<b>273</b>	<b>20</b>	<b>89 %</b>	<b>214</b>	<b>52</b>	<b>79 %</b>
<b>Insgesamt (a) + (b)</b>	<b>16 482</b>	<b>16 463</b>	<b>(116)</b>	<b>100 %</b>	<b>15 683</b>	<b>476</b>	<b>95 %</b>	<b>13 121</b>	<b>1 304</b>	<b>84 %</b>

Tabelle 2.5

## EEF-gesamtrechnungsabschluss zum 31.12.2010

## ANALYSE NACH HILFSINSTRUMENTEN

## AKP + ÜLG — 10. EEF

(in Mio. EUR)

	Mittelausstat- tung	Beschlüsse			Delegierte mittel			Zahlungen		
		Kumuliert	Pro jahr	%	Kumuliert	Pro jahr	%	Kumuliert	Pro jahr	%
		(1)	(2)	(2) : (1)	(3)		(3) : (2)	(4)		(4) : (3)
<b>AKP</b>										
<b>Finanzrahmen A</b>	<b>12 378</b>	<b>7 416</b>	<b>977</b>	<b>60 %</b>	<b>4 288</b>	<b>1 834</b>	<b>58 %</b>	<b>1 648</b>	<b>1 074</b>	<b>38 %</b>
<b>Finanzrahmen B</b>	<b>1 464</b>	<b>998</b>	<b>496</b>	<b>68 %</b>	<b>829</b>	<b>435</b>	<b>83 %</b>	<b>677</b>	<b>400</b>	<b>82 %</b>
Ausgleich Exporterlösausfälle		64	63		40	40		30	30	
Soforthilfe		324	137		268	161		180	115	
Hochverschuldete arme Länder (HIPC)		49	2		49	14		34	15	
Andere Ereignisse mit Auswirkungen auf den Haushalt		561	293		473	220		433	240	
<b>Regionalzuweisungen</b>	<b>1 816</b>	<b>361</b>	<b>206</b>	<b>20 %</b>	<b>92</b>	<b>92</b>	<b>26 %</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>10 %</b>
<b>Intra-AKP-Zuweisung</b>	<b>2 330</b>	<b>1 560</b>	<b>647</b>	<b>67 %</b>	<b>705</b>	<b>354</b>	<b>45 %</b>	<b>454</b>	<b>210</b>	<b>64 %</b>
Institutionelle und Unterstützungskosten	300	160	46	53 %	128	35	80 %	77	23	60 %
Friedensfazilität	1 730	1 100	601	64 %	428	245	39 %	264	107	62 %
Diverse Intra-AKP-Programme in anderen Sektoren	300	300	0	100 %	149	73	50 %	113	80	76 %
<b>Durchführungskosten</b>	<b>430</b>	<b>189</b>	<b>0</b>	<b>44 %</b>	<b>182</b>	<b>77</b>	<b>96 %</b>	<b>171</b>	<b>71</b>	<b>94 %</b>
<b>Zinsen und sonstige Einnahmen</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>7</b>	<b>76 %</b>	<b>21</b>	<b>12</b>	<b>87 %</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>56 %</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>18 449</b>	<b>10 548</b>	<b>2 333</b>	<b>57 %</b>	<b>6 118</b>	<b>2 805</b>	<b>58 %</b>	<b>2 971</b>	<b>1 771</b>	<b>49 %</b>
LÄNDERRESERVE - COTONOU	1 452									
RESERVE NRP/RRP	683									
Stabex-Reserve NRP Finanzrahmen A	6									
REGIONALRESERVE										

(in Mio. EUR)

	Mittelausstat- tung	Beschlüsse			Delegierte mittel			Zahlungen		
		Kumuliert	Pro jahr	%	Kumuliert	Pro jahr	%	Kumuliert	Pro jahr	%
	(1)	(2)		(2) : (1)	(3)		(3) : (2)	(4)		(4) : (3)
INTRA-AKP-RESERVE	370									
Kofinanzierung Finanzrahmen A	61	60	12	98 %	13	13		0	0	
Kofinanzierung Intra-AKP	12	1		5 %	1	0	100 %	1	0	98 %
Kofinanzierung Verwaltungsausgaben	2	1	0	69 %						
<b>Kofinanzierung Insgesamt</b>	<b>75</b>	<b>62</b>	<b>12</b>	<b>83 %</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>23 %</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>5 %</b>
<b>AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>21 035</b>	<b>10 610</b>	<b>2 345</b>	<b>50 %</b>	<b>6 132</b>	<b>2 819</b>	<b>58 %</b>	<b>2 972</b>	<b>1 771</b>	<b>48 %</b>
Nicht verfügbare leistungsgebundene Reserve AKP	311									
<b>AKP-Staaten Insgesamt + leistungsgebundene Reserve (a)</b>	<b>21 346</b>	<b>10 610</b>	<b>2 345</b>	<b>50 %</b>	<b>6 132</b>	<b>2 819</b>	<b>58 %</b>	<b>2 972</b>	<b>1 771</b>	<b>48 %</b>
<b>ÜLG</b>										
<b>Finanzrahmen A</b>										
<b>Finanzrahmen B</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>100 %</b>						
Ausgleich Exporterlösausfälle										
Soforthilfe		4	4							
Hochverschuldete arme Länder (HIPC)										
Andere Schocks mit Auswirkungen auf den Haushalt										
<b>Regionalzuweisungen</b>										
<b>Studien/technische Hilfe für ÜLG</b>	<b>6</b>	<b>2</b>		<b>33 %</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>85 %</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>40 %</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>61 %</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>27 %</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>40 %</b>
LÄNDERRESERVE	206									
REGIONALRESERVE	40									
RESERVE NRP/RRP										
<b>ÜLG Insgesamt</b>	<b>256</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2 %</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>27 %</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>40 %</b>
Nicht verfügbare leistungsgebundene Reserve ÜLG	7									
<b>ÜLG Insgesamt + leistungsgebundene Reserve (b)</b>	<b>263</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2 %</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>27 %</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>40 %</b>
<b>Insgesamt (a) + (b)</b>	<b>21 609</b>	<b>10 617</b>	<b>2 349</b>	<b>49 %</b>	<b>6 134</b>	<b>2 820</b>	<b>58 %</b>	<b>2 973</b>	<b>1 772</b>	<b>48 %</b>

### 2.3. WEITERE INFORMATIONEN ZUR AUSFÜHRUNG DER MITTEL

#### Kofinanzierung durch Italien (1985)

Im Jahr 1985 unterzeichnete die Europäische Kommission eine Vereinbarung mit der italienischen Regierung über die Kofinanzierung von Entwicklungsprojekten, die von der Kommission verwaltet werden.

Die Vereinbarung wurde im Briefwechsel zwischen der italienischen Regierung und dem für Entwicklung zuständigen Mitglied der Kommission mehrmals verlängert, zuletzt bis zum 31. Dezember 2004.

Inzwischen hat die Kommission im schriftlichen Verfahren E/1588/2004 einen Beschluss über die Umsetzung der Rahmenvereinbarung für die Kofinanzierung gefasst. Mit diesem Beschluss werden die rechtlichen sowie die finanziellen Aspekte der im Rahmen der Vereinbarung eingegangenen Zusagen festgelegt werden. So sieht der Beschluss der Kommission vor, dass die Kofinanzierung im Einklang mit der Finanzregelung für den EEF umgesetzt wird und dass den für den EEF zuständigen bevollmächtigten und nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten ebenfalls Anweisungsbefugnisse für den Kofinanzierungsbeitrag Italiens übertragen werden. Diese Anweisungsbefugten legen außerdem gemäß den geltenden Vorschriften die Umsetzungsfrist fest.

Gemäß den Bestimmungen von Artikel 4 Nummer 4 der im Juli 1985 zwischen der Europäischen Kommission und der italienischen Regierung geschlossenen Vereinbarung, die auch in Artikel 3 Nummer 3 des Beschlusses E/1588/2004 bestätigt werden, hat die italienische Regierung die Kommission mit Schreiben vom 15. Dezember 2006 um die Erstattung der auf den Konten der abgeschlossenen Projekte verbliebenen Beträge ersucht. Der Gesamtbetrag dieser Salden belief sich auf 4 708 867,66 EUR. Dieser Betrag wurde im März 2008 an die italienische Regierung zurückgezahlt.

Zum 31.12.2010 stellt sich die Situation hinsichtlich der von Italien bereitgestellten und von der Kommission verwalteten Mittel für Projekte in den AKP-Staaten folgendermaßen dar:

Seit der Unterzeichnung der vorgenannten Vereinbarung wurden insgesamt 52 in den AKP-Staaten durchgeführte Projekte mit italienischen Mitteln kofinanziert, von denen eines („4. Programm für den Wiederaufbau in Somalia“) noch nicht abgeschlossen ist und von der EU-Delegation in Kenia verwaltet wird.

(in EUR)

Projekt Nr.	Land	Projekt	Saldo 31.12.2009	Beitrag 2010	Zahlungen 2010	Saldo 31.12.2010
ITA COF 37	SOMALIA	Zinsen der Kofinanzierung	317 230,20	1 922,22	20 695,45	298 456,97
ITA COF 40		Verwaltungsausgaben	408 990,37	95,97	—	409 086,34
ITA COF 50		Wiederaufbau	8 411 323,52	—	1 689 159,97	6 722 163,55
<b>Insgesamt</b>			<b>9 137 544,09</b>	<b>2 018,19</b>	<b>1 709 855,42</b>	<b>7 429 706,86</b>

Für das Projekt „Straße nach Bogamoyo“ in Tansania wurde die letzte Zahlung 2010 ausgeführt und das Konto wurde geschlossen.

(in EUR)

Projekt Nr.	Land	Projekt	Saldo 31.12.2009	Beitrag von ITA COF 37	Zahlung	Saldo 31.12.2010
ITA COF 51	TANSANIA	Straße nach Bogamoyo	1 386 304,54	20 695,45	1 407 000	—

## TEIL II

## EEF-JAHRESRECHNUNGEN: JAHRESABSCHLÜSSE DER INVESTITIONSFAZILITÄT

## 3. JAHRESABSCHLÜSSE DER INVESTITIONSFAZILITÄT

## 3.1 ERTRAGSÜBERSICHT

(in Tsd. EUR)

	Erläut.	Vom 1.1.2010 bis zum 31.12.2010	Vom 1.1.2009 bis zum 31.12.2009
Zinserträge und ähnliche Erträge	5	54 601	49 923
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	5	- 2 591	- 1 878
<b>Ergebnis aus Zinsen und ähnlichen Erträgen und Aufwendungen</b>		<b>52 010</b>	<b>48 045</b>
Erträge aus Gebühren und Provisionen	6	11 775	1 985
Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	6	- 372	—
<b>Ergebnis aus Gebühren und Provisionen</b>		<b>11 403</b>	<b>1 985</b>
Ergebnis aus Finanzgeschäften	7	- 15 823	9 124
Veränderung der Wertminderungen auf Darlehen und Forderungen, saldiert mit Rückbuchungen	11	25 428	- 44 350
Wertminderungen auf zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	12	- 3 714	- 2
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	8	- 34 086	- 36 410
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>35 218</b>	<b>- 21 608</b>

## 3.2 VERMÖGENSÜBERSICHT

(in Tsd. EUR)

	Erläut.	31.12.2010	31.12.2009
<b>AKTIVA</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	411 587	330 057
Derivative Finanzinstrumente	10	1 376	12 870
Darlehen und Forderungen	11	844 428	693 441
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	12	194 828	164 606
Forderungen gegenüber Beitragszahlern	13/18	100 000	87 310
Sonstige Aktiva	14	3 172	925
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>1 555 391</b>	<b>1 289 209</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>			
Derivative Finanzinstrumente	10	6 110	5 522
Transitorische Passiva	15	29 579	24 317
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	16	298 415	213 850
Sonstige Verbindlichkeiten	17	940	1 560
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>		<b>335 044</b>	<b>245 249</b>
<b>BEITRÄGE DER GEBER</b>			
Abgerufene Beiträge der Mitgliedstaaten	18	1 131 309	995 000
Gewinnrücklagen		64 468	29 250
Neubewertungsreserve (Fair-Value-Rücklage)		24 570	19 710
<b>Beiträge der Geber insgesamt</b>		<b>1 220 347</b>	<b>1 043 960</b>
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>1 555 391</b>	<b>1 289 209</b>

## 3.3 VERÄNDERUNG DER BEITRÄGE DER GEBER

(in Tsd. EUR)

	Abgerufene Beiträge	Gewinnrücklagen	Neubewertungsreserve	Insgesamt
<b>Zum 1. Januar 2010</b>	<b>995 000</b>	<b>29 250</b>	<b>19 710</b>	<b>1 043 960</b>
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen (netto)	—	—	4 860	4 860
Im Laufe des Jahres abgerufene Beiträge der Mitgliedstaaten	130 000	—	—	130 000
Nicht verwendete Zinsvergütungen	6 309	—	—	6 309
Jahresüberschuss 2010	—	35 218	—	35 218
<b>Veränderung der Beiträge der Geber</b>	<b>136 309</b>	<b>35 218</b>	<b>4 860</b>	<b>176 387</b>
<b>Zum 31. Dezember 2010</b>	<b>1 131 309</b>	<b>64 468</b>	<b>24 570</b>	<b>1 220 347</b>
<b>Zum 1. Januar 2009</b>	<b>845 000</b>	<b>50 858</b>	<b>15 122</b>	<b>910 980</b>
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen (netto)	—	—	4 588	4 588
Im Laufe des Jahres abgerufene Beiträge der Mitgliedstaaten	150 000	—	—	150 000
Jahresfehlbetrag 2009	—	- 21 608	—	- 21 608
<b>Veränderung der Beiträge der Geber</b>	<b>150 000</b>	<b>- 21 608</b>	<b>4 588</b>	<b>132 980</b>
<b>Zum 31. Dezember 2009</b>	<b>995 000</b>	<b>29 250</b>	<b>19 710</b>	<b>1 043 960</b>

## 3.4 CASHFLOW-TABELLE

(in Tsd. EUR)

	Vom 1.1.2010 bis zum 31.12.2010	Vom 1.1.2009 bis zum 31.12.2009
<b>OPERATIVE TÄTIGKEIT</b>		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	35 218	- 21 608
Bereinigungen		
Wertminderungen auf zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	3 714	2
Nettoveränderung der Wertminderungen auf Darlehen und Forderungen	- 25 428	44 350
Kapitalisierte Zinsen im Zusammenhang mit Darlehen und Forderungen	- 13 239	- 4 889
Veränderung der aufgelaufenen Zinsen und amortisierten Kosten im Zusammenhang mit Darlehen und Forderungen	- 466	890
Erhöhung der transitorischen Passiva	5 262	4 131
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Darlehen	- 24 626	10 963
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	- 538	1 935

	(in Tsd. EUR)	
	Vom 1.1.2010 bis zum 31.12.2010	Vom 1.1.2009 bis zum 31.12.2009
Gewinn aus operativer Tätigkeit vor Änderungen bei operativen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	– 20 103	35 774
Darlehensauszahlungen	– 212 180	– 158 400
Darlehensrückzahlungen	119 724	61 094
Veränderung des tatsächlichen Werts bei Derivaten	12 082	– 14 599
Erhöhung der zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen	– 50 952	– 40 306
Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen	22 414	7 497
Erhöhung sonstiger Vermögenswerte	– 2 247	– 400
Verminderung sonstiger Verbindlichkeiten	– 620	– 2 717
Erhöhung / Verminderung sonstiger an die Europäische Investitionsbank zu zahlender Beträge	– 2 324	669
<b>Nettogeldflüsse aus operativer Tätigkeit</b>	<b>– 128 978</b>	<b>– 111 388</b>
<b>FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Eingegangene Beiträge der Mitgliedstaaten	187 310	128 581
Von den Mitgliedstaaten erhaltene Beträge für Zinsvergütungen	40 000	40 000
Im Namen der Mitgliedstaaten gezahlte Beträge für Zinsvergütungen	– 16 802	– 20 552
<b>Nettogeldflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>210 508</b>	<b>148 029</b>
<b>Nettozunahme Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>81 530</b>	<b>36 641</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Haushaltsjahres	330 057	293 416
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>411 587</b>	<b>330 057</b>

### 3.5 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN JAHRESABSCHLÜSSEN

#### 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Investitionsfazilität (im Folgenden „Fazilität“) wurde im Rahmen des zwischen den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP-Staaten) und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten am 23. Juni 2000 geschlossenen und am 25. Juni 2005 und 23. Juni 2010 geänderten Abkommens von Cotonou (im Folgenden „Abkommen“) über Entwicklungszusammenarbeit eingerichtet.

Gemäß den Bestimmungen des Abkommens erfolgt die Finanzierung aus den Haushalten der EU-Mitgliedstaaten und die Auszahlung entsprechend den für Zeiträume von fünf bis sechs Jahren geltenden Finanzprotokollen. Im Rahmen des Abkommens und in der Folge des Inkrafttretens des zweiten Finanzprotokolls am 1. Juli 2008, das eine Laufzeit von 2008 bis 2013 hat und als 10. Europäischer Entwicklungsfonds (EEF) bezeichnet wird, ist die Europäische Investitionsbank (nachstehend „EIB“) betraut mit der Verwaltung der

- Fazilität, eines risikotragenden revolving Fonds in Höhe von 3 137 Mio. EUR zu Zwecken der Förderung von Investitionen im Privatsektor in den AKP-Ländern;
- nichtrückzahlbaren Finanzhilfen zur Finanzierung von Zinsvergütungen in Höhe von 400 Mio. EUR, wovon bis zu 40 Mio. EUR zur Finanzierung von projektbezogener technischer Hilfe eingesetzt werden können.

Der Verwaltungsrat des EIB nahm die Jahresabschlüsse am 10. März 2011 an und beschloss, diese dem Rat der Gouverneure in seiner Sitzung am 15. Juni 2011 zur Genehmigung vorzulegen.

## 2. MAßGEBLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

### 2.1. Grundlagen der Erstellung

In Einklang mit der Verwaltungsvereinbarung für die Investitionsfazilität werden bei der Vorbereitung der Jahresabschlüsse der Fazilität die von der Europäischen Union übernommenen IFRS-Normen (International Financial Reporting Standards) zugrunde gelegt. Der Jahresabschluss der Fazilität wurde auf Grundlage folgender maßgeblicher Rechnungslegungsgrundsätze erstellt:

### 2.2. Maßgebliche Annahmen und Schätzungen

Für die Erstellung von Abschlüssen sind bestimmte kritische Schätzungen erforderlich. Darüber hinaus muss die Europäische Investitionsbank bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze der Investitionsfazilität von ihrem Beurteilungsspielraum Gebrauch machen. Die Bereiche, die ein höheres Maß an Beurteilung erfordern, sich komplexer darstellen oder bei denen Annahmen und Schätzungen für den Abschluss erheblich sind, werden im Folgenden offengelegt. Vor allem in folgenden Bereichen wurden Annahmen und Schätzungen angewandt:

#### **Tatsächlicher Wert von Finanzinstrumenten**

Wenn sich der tatsächliche Wert in der Vermögensübersicht erfasster finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten nicht anhand der Notierungen auf aktiven Märkten ermitteln lässt, wird er mit Hilfe einer Reihe von Bewertungstechniken (u. a. anhand mathematischer Modelle) bestimmt. Die Daten für diese Modelle wurden soweit wie möglich auf beobachtbaren Märkten erhoben. Wo dies jedoch nicht möglich war, musste der tatsächliche Wert bis zu einem gewissen Grad geschätzt werden. Bei der Schätzung wurden Liquidität und Modelldaten wie Korrelation und Volatilität bei längerfristigen Derivaten berücksichtigt.

#### **Wertminderungsverluste bei Darlehen und Forderungen**

Die Problemdarlehen und -forderungen der Fazilität werden zu jedem Berichtstermin ermittelt, um festzustellen, ob in der Ertragsübersicht eine Rückstellung für Wertminderungen ausgewiesen werden sollte. Insbesondere bei der Schätzung des Betrags und des Zeitpunkts zukünftiger Geldflüsse ist hinsichtlich der Höhe der erforderlichen Rückstellung eine Beurteilung durch die EIB erforderlich. Solche Schätzungen beruhen auf Annahmen für eine Reihe von Faktoren. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen, was zu künftigen Änderungen der Rückstellung führt. Neben der besonderen Rückstellung für erhebliche Einzeldarlehen und -forderungen kann auch eine allgemeine Rückstellung für Risiken vorgenommen werden, die zwar für sich genommen keine besondere Rückstellung erfordern, aber ein größeres Ausfallrisiko als bei der ursprünglichen Gewährung aufweisen.

Grundsätzlich gilt ein Darlehen als notleidend, wenn die Zahlung von Zinsen und Kapital seit 90 Tagen oder länger fällig ist und es nach Auffassung der Europäischen Investitionsbank objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung gibt.

#### **Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren, nicht börsennotierten Kapitalbeteiligungen**

Die Bewertung zur Veräußerung verfügbarer, nicht börsennotierter Kapitalbeteiligungen beruht in der Regel auf einem der folgenden Faktoren:

- aktuelle Marktgeschäfte zu marktüblichen Bedingungen,
- aktueller tatsächlicher Wert eines weitgehend identischen anderen Instruments,
- erwarteter Cashflow bei aktuellen Sätzen für Instrumente mit ähnlichen Bedingungen und Risikocharakteristika oder
- andere Bewertungsmodelle.

Die Bestimmung des Cashflow und der Abzinsungsfaktoren für zur Veräußerung verfügbare, nicht börsennotierte Kapitalbeteiligungen beruht in erheblichem Maß auf Schätzungen. Das Bewertungsverfahren wird regelmäßig justiert und seine Validität geprüft, wobei entweder Preise von gegenwärtig zu beobachtenden aktuellen Markttransaktionen für das gleiche Instrument oder Preise, die auf anderen verfügbaren, beobachtbaren Marktdaten beruhen, zugrunde gelegt werden.

### **Wertminderung bei zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen**

Im Rahmen der Fazilität werden am Markt verfügbare Kapitalbeteiligungen als in ihrem Wert gemindert eingestuft, wenn deren tatsächlicher Wert erheblich oder anhaltend abnimmt und die Kosten unterschreitet oder wenn andere objektive Anzeichen einer Wertminderung vorhanden sind. Die Feststellung, ob eine Wertminderung „wesentlich“ ist oder sich über einen „längeren Zeitraum“ erstreckt, basiert auf einer Annahme. Generell gilt eine Wertminderung von 30 % oder mehr als „wesentlich“ und ein Zeitraum von mehr als zwölf Monaten als „längerer Zeitraum“. Zusätzlich werden im Rahmen der Fazilität andere Faktoren wie die üblichen Kursschwankungen börsennotierter Anteilstitel und die künftigen Geldflüsse sowie die Abzinsungsfaktoren für Kapitalbeteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen bewertet.

### **2.3. Änderung der Rechnungslegungsmethoden**

Die Rechnungslegungsmethoden entsprechen den in den vorhergehenden Haushaltsjahren angewandten Methoden.

### **2.4. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden**

#### **2.4.1. Umrechnung von Fremdwährungen**

Die Abschlüsse der Fazilität werden in Euro (EUR) vorgelegt, der auch die funktionale Währung ist.

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung werden zu dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles geltenden Wechselkurs umgerechnet.

Auf andere Währungen als Euro lautende monetäre Aktiva und Passiva werden zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Gewinne oder Verluste aus solchen Umrechnungen werden in der Ertragsübersicht ausgewiesen.

Nichtmonetäre Posten, die zu den Anschaffungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden zu den Wechselkursen zum Zeitpunkt der ursprünglichen Transaktionen umgerechnet. Nichtmonetäre Posten, die zum tatsächlichen Wert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden zu den Wechselkursen zum Zeitpunkt der Bestimmung des tatsächlichen Werts umgerechnet.

Wechselkursdifferenzen, die sich bei der Abrechnung von Transaktionen zu anderen Kursen als den Kursen zum Zeitpunkt der Transaktion ergeben, und nicht realisierte Fremdwährungsdifferenzen aus nicht abgerechneten, auf Fremdwährungen lautenden monetären Aktiva und Passiva werden in der Ertragsübersicht ausgewiesen.

Die Posten der Ertragsübersicht werden monatlich auf der Grundlage der Umrechnungskurse vom Ende des Monats in Euro umgerechnet.

#### **2.4.2 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Zahlungsmitteläquivalente werden im Rahmen der Fazilität als Sichtkonten, kurzfristige Einlagen oder Commercial Papers mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens drei Monaten definiert.

#### **2.4.3 Finanzielle Vermögenswerte ohne Derivate**

Finanzielle Vermögenswerte werden nach dem Grundsatz der Bilanzierung zum Erfüllungstag verbucht.

### **Darlehen**

Von der Fazilität vergebene Darlehen werden in den Aktiva der Fazilität ausgewiesen, wenn die Zahlung an die Kreditnehmer erfolgt. Sie werden zunächst zu ihren Gestehungskosten erfasst (Nettoauszahlungsbetrag), d. h. zum tatsächlichen Wert des Zahlungsmittels, das zur Vergabe des Darlehens bereitgestellt wird, einschließlich etwaiger Transaktionskosten, und im Anschluss daran anhand der Methode zur Ermittlung der Effektivrendite abzüglich etwaiger Rückstellungen für Wertminderungen oder Uneinbringlichkeit zum Restbuchwert bewertet.

### Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen

Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen sind Anlagen, die als solche designiert sind oder die nicht dafür in Frage kommen, als erfolgswirksam zum tatsächlichen Wert designierte Werte, als bis zur Endfälligkeit gehaltene Werte oder als Darlehen und Forderungen klassifiziert zu werden. Sie umfassen Kapitalbeteiligungsinstrumente, Investitionen in Wagniskapitalfonds sowie andere Schuldtitel.

Nach der ersten Bewertung werden zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen später zu ihrem tatsächlichen Wert ausgewiesen. Für die Ermittlung des tatsächlichen Werts von Kapitalbeteiligungen, der nicht aus aktiven Märkten abgeleitet werden kann, gilt Folgendes:

#### a) Wagniskapitalfonds

Der tatsächliche Wert der einzelnen Wagniskapitalfonds stützt sich auf den vom Fonds mitgeteilten letzten Nettoinventarwert (NIW) — wenn er nach international anerkannten, mit den IFRS abgestimmten Bewertungsgrundsätzen ermittelt wird (beispielsweise den IPEV-Richtlinien – International Private Equity & Venture Capital Valuation Guidelines –, wie sie von der Europäischen Risikokapitalvereinigung veröffentlicht wurden). Sollte die Bewertung jedoch in irgendeiner Weise beeinträchtigt werden, kann die Fazilität eine Anpassung des vom Fonds gemeldeten NIW beschließen.

#### b) Direkte Kapitalbeteiligungen

Der tatsächliche Wert der Beteiligung wird anhand des neuesten verfügbaren Abschlusses bestimmt, wobei gegebenenfalls wieder nach dem gleichen Muster verfahren wird wie bei Erwerb der Beteiligung.

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste aus Wagniskapitalfonds und direkten Kapitalbeteiligungen werden so lange unter den Beiträgen der Geber ausgewiesen, bis die Beteiligungen veräußert, übergeben oder in anderer Form überlassen sind oder eine Wertminderung festgestellt wird. Wird die Wertminderung einer zur Veräußerung verfügbaren Beteiligung festgestellt, wird der zuvor unter der Rubrik Eigenkapital ausgewiesene kumulative nicht realisierte Gewinn oder Verlust in der Ertragsübersicht ausgewiesen.

Bei Beteiligungen an nicht börsennotierten Gesellschaften wird der tatsächliche Wert mithilfe anerkannter Bewertungsmethoden (beispielsweise Discounted Cash Flows- oder Multiple-Verfahren) bestimmt. Kann der tatsächliche Wert nicht zuverlässig ermittelt werden, so werden diese Beteiligungen zu ihren Gesteuerungskosten verbucht.

### Garantien

Beim erstmaligen Ansatz werden Finanzgarantien zum tatsächlichen Wert angesetzt, der dem Nettogegenwartswert der erwarteten Prämieinnahmen entspricht. Diese Berechnung erfolgt unmittelbar zu Beginn jeder Transaktion und wird in der Vermögensübersicht unter den Rubriken „Sonstige Aktiva“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ als „Finanzgarantien“ ausgewiesen.

Nach dieser ersten Erfassung werden die Verbindlichkeiten der Fazilität aus diesen Garantien zum jeweils höheren der beiden folgenden Werte angesetzt:

- dem bestmöglichen Schätzwert der zur Begleichung der finanziellen Verpflichtungen erforderlichen Aufwendungen (diese Schätzung erfolgt auf der Grundlage aller am Bilanzstichtag gegebenen relevanten Faktoren und vorliegenden Informationen) oder
- dem ursprünglich angesetzten Wert abzüglich der kumulierten Abschreibungen. Die Abschreibung des ursprünglich erfassten Betrags erfolgt mittels der versicherungsmathematischen Methode.

Jede Zunahme oder Abnahme der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzgarantien wird in der Ertragsübersicht unter dem Posten „Erträge aus Gebühren und Provisionen“ verbucht.

Die Vermögenswerte der Fazilität im Rahmen einer solchen Garantie werden anschließend nach der versicherungsmathematischen Methode abgeschrieben und auf Wertminderung überprüft.

Zudem wird die Unterzeichnung einer Garantievereinbarung als Eventualverbindlichkeit für die Fazilität und die Inanspruchnahme der Garantie als Verpflichtung für die Fazilität ausgewiesen.

#### 2.4.4 Wertminderung bei finanziellen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob es objektive Hinweise darauf gibt, dass ein finanzieller Vermögenswert in seinem Wert gemindert ist. Ein finanzieller Vermögenswert oder eine Gruppe finanzieller Vermögenswerte gilt als im Wert gemindert, wenn (und nur dann, wenn) es objektive Hinweise auf die Wertminderung als Folge eines oder mehrerer Ereignisse nach dem ursprünglichen Ausweis des Vermögenswerts (eines eingetretenen „Verlustereignisses“) gibt und dieses Verlustereignis Auswirkungen auf den erwarteten künftigen Cashflow des finanziellen Vermögenswerts oder der Gruppe von finanziellen Vermögenswerten hat, die zuverlässig bestimmt werden können. Zu den Hinweisen auf eine Wertminderung zählen Anzeichen dafür, dass der Kreditnehmer oder eine Gruppe von Kreditnehmern sich in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten befindet oder Zins- bzw. Tilgungszahlungen ausfallen sowie die Wahrscheinlichkeit, dass sie Konkurs anmelden oder eine sonstige finanzielle Umstrukturierung vornehmen werden. Gleiches gilt, wenn beobachtbare Daten darauf hindeuten, dass ein messbarer Rückgang des erwarteten künftigen Cashflows vorliegt, wie Änderungen der Zahlungsrückstände oder der wirtschaftlichen Bedingungen, die mit Ausfällen einhergehen.

Bei Darlehen, die am Ende des Haushaltsjahres noch ausstehen und zum Restbuchwert bewertet sind, werden Wertminderungen vorgenommen, wenn erwiesenermaßen das Risiko eines vollständigen oder teilweisen Ausfalls der im ursprünglichen Vertrag genannten Summe oder des entsprechenden Werts besteht. Wenn es objektive Hinweise gibt, dass ein Wertminderungsverlust entstanden ist, wird der Betrag des Verlusts als Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Zeitwert des erwarteten künftigen Cashflows gemessen. Der Buchwert des Vermögenswerts wird durch die Verwendung eines Wertberichtigungskontos reduziert und der Betrag des Verlusts wird in der Ertragsübersicht ausgewiesen. Zins-einnahmen laufen auf der Grundlage des effektiven Zinses des Vermögenswerts weiter auf den reduzierten Buchwert auf. Darlehen werden zusammen mit der entsprechenden Wertberichtigung abgeschrieben, wenn keine realistische Aussicht auf eine künftige Eintreibung besteht. Wenn sich der Betrag des geschätzten Wertminderungsverlusts in einem späteren Jahr wegen einem Ereignis nach dem Ausweis der Wertminderung erhöht oder verringert, wird der zuvor ausgewiesene Wertminderungsverlust durch Anpassung des Wertberichtigungskontos erhöht oder reduziert.

Da im Rahmen der Fazilität das Kreditrisiko bewertet wird, ist keine Sammelrückstellung für Wertminderungen erforderlich.

Die Fazilität prüft für die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte zu jedem Bilanzstichtag, ob es objektive Hinweise darauf gibt, dass eine Beteiligung wertgemindert ist. Ein objektiver Hinweis wäre unter anderem, wenn der tatsächliche Wert der Beteiligung erheblich oder anhaltend abnimmt und die Kosten unterschreitet. Gibt es Hinweise auf eine Wertminderung, so wird der kumulierte Verlust (berechnet als Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem geltenden tatsächlichen Wert, abzüglich eventueller, zuvor in der Ertragsübersicht berücksichtigter Wertminderungsverluste dieser Beteiligung) aus den Beiträgen der Geber herausgenommen und in der Ertragsübersicht erfasst. Wertminderungsverluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten werden in der Ertragsübersicht nicht rückgebucht; Erhöhungen ihres tatsächlichen Werts nach der Wertminderung werden direkt unter den Beiträgen der Geber ausgewiesen.

Im Rahmen des Risikomanagements der Europäischen Investitionsbank werden finanzielle Vermögenswerte mindestens einmal jährlich auf etwaige Wertminderungen hin überprüft. Die daraus resultierenden Anpassungen umfassen die Auflösung des Abschlags in der Ertragsübersicht über die gesamte Laufzeit des Vermögenswertes sowie jede Anpassung, die aufgrund einer Neubewertung der ursprünglichen Wertminderung erforderlich ist.

#### 2.4.5 Derivative Finanzinstrumente

Zu den Derivaten zählen Währungsswaps, kombinierte Zins- und Währungsswaps, Devisentermingeschäfte und Optionsscheine.

Zur Absicherung bestimmter, auf lebhaft gehandelte Fremdwährungen lautender Kreditgeschäfte können im Rahmen der regulären Tätigkeit der Fazilität Swap-Kontrakte geschlossen werden, um durch Wechselkurschwankungen bedingte Gewinne oder Verluste auszugleichen. Gleiches gilt für den Abschluss von Devisenterminkontrakten zur Absicherung ihrer Währungspositionen.

Weder zum 31. Dezember 2009 noch zum 31. Dezember 2010 wurden im Rahmen der Fazilität Sicherungsgeschäfte getätigt. Alle Derivate werden in der Ertragsübersicht zum tatsächlichen Wert bewertet. Dieser wird in erster Linie anhand von Discounted Cashflow-Verfahren, Optionspreismodellen und Kursofferten Dritter ermittelt.

Ist der tatsächliche Wert eines Derivats positiv, wird es zum tatsächlichen Wert als Aktivposten ausgewiesen, ist er negativ, wird es als Passivposten ausgewiesen. Änderungen des tatsächlichen Werts derivativer Finanzinstrumente werden unter dem „Nettoergebnis aus Finanzgeschäften“ ausgewiesen.

#### 2.4.6 Beiträge

In der Vermögensübersicht werden Beiträge der Mitgliedstaaten ab dem Tag des Ratsbeschlusses, in dem die Finanzbeiträge der Mitgliedstaaten an die Fazilität festgelegt werden, als Forderungen ausgewiesen.

Die Beiträge der Mitgliedstaaten erfüllen die folgenden Voraussetzungen und werden daher als Eigenkapitalinstrument eingestuft:

- Gemäß der Beitragsvereinbarung sind die Mitgliedstaaten berechtigt, im Falle der Liquidation der Fazilität über die Verwendung des Nettovermögens zu entscheiden,
- die Beiträge zählen zu der Klasse von Instrumenten, die allen anderen im Rang nachgeht,
- alle Finanzinstrumente der nachrangigsten Klasse haben die gleichen Merkmale,
- das Instrument weist keine Merkmale auf, die eine Einstufung als Verbindlichkeit rechtfertigen würden, und
- die für das Instrument über seine Laufzeit insgesamt erwarteten Cashflows beruhen im Wesentlichen auf den Gewinnen oder Verlusten während der Laufzeit, auf Veränderungen, die in dieser Zeit bei den bilanzwirksamen Nettovermögenswerten eintreten, oder auf Veränderungen, die während der Laufzeit beim beizulegenden Zeitwert der bilanzwirksamen und –unwirksamen Nettovermögenswerte der Fazilität zu verzeichnen sind.

#### 2.4.7 Zinserträge aus Darlehen

Zinsen auf Darlehen der Fazilität werden in der Ertragsübersicht („Zinserträge und ähnliche Erträge“) und in der Vermögensübersicht („Darlehen und Forderungen“) nach der Periodenrechnung unter Verwendung des effektiven Zinses ausgewiesen, d. h. des Zinses, der genau den erwarteten künftigen Barzahlungen oder -entnahmen während der voraussichtlichen Laufzeit des Darlehens auf den Nettobuchwert des Darlehens entspricht. Nachdem der ausgewiesene Wert eines Darlehens wegen eines Wertminderungsverlusts reduziert wurde, werden Zinserträge unter Anwendung des ursprünglichen effektiven Zinses auf den neuen Buchwert weiter ausgewiesen.

#### 2.4.8 Zinsvergütungen und technische Hilfe

Im Rahmen der Fazilität werden Zinsvergütungen und technische Hilfe im Namen der Mitgliedstaaten verwaltet.

Der für die Zahlung von Zinsvergütungen verwendete Teil der Beiträge der Mitgliedstaaten wird nicht unter Beiträgen der Geber, sondern unter Verbindlichkeiten gegenüber Dritten verbucht. Nach Auszahlungen aus der Fazilität an Endbegünstigte verringert sich dementsprechend der unter Verbindlichkeiten gegenüber Dritten ausgewiesene Betrag.

Nicht vollständig ausgeschöpfte Beiträge zu Zinsvergütungen und technischer Hilfe werden als Beiträge zur Fazilität umgebucht.

#### 2.4.9 Zinserträge aus Kassenmitteln

Die Zinserträge aus Kassenmitteln werden in der Ertragsübersicht der Fazilität periodengerecht erfasst.

#### 2.4.10 Gebühren, Provisionen und Dividenden

Bei Gebühren für Dienstleistungen, die über einen gewissen Zeitraum hinweg erbracht werden, erfolgt die Verbuchung als Ertrag zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistungen erbracht werden. Bereitstellungsprovisionen werden abgegrenzt und ab dem Zeitpunkt der Auszahlung bis zur Rückzahlung des betreffenden Darlehens unter Verwendung der Effektivzinsmethode auf der Ertragsseite ausgewiesen.

Dividenden aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen werden bei Erhalt ausgewiesen.

#### 2.4.11 Steuern

Nach dem Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, das einen Anhang zu dem Vertrag vom 8. April 1965 zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften bildet, sind die Guthaben, Einkünfte und sonstigen Vermögensgegenstände der Institutionen der Europäischen Union von jeder direkten Steuer befreit.

### 3. RISIKOMANAGEMENT

#### 3.1. Kreditrisiko

Der folgende Abschnitt liefert Finanzinformationen zu den Investitionen der Fazilität.

##### 3.1.1. Risiko auf Darlehen und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen nach Arten von Darlehensnehmern/Emittenten (in Tsd. EUR)

Nachstehende Tabelle gibt einen nach Art der Kreditnehmer aufgeschlüsselten Überblick über die Engagements der Fazilität.

	31.12.2010	31.12.2009
Banken / Finanzinstitute	272 217	267 986
Projektfinanzierungen / strukturierte Maßnahmen	421 318	330 654
staatliche / öffentliche Einrichtungen	154 371	100 042
Wagniskapitalfonds	155 764	136 179
Unternehmen	35 586	23 186
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>1 039 256</b>	<b>858 047</b>

##### 3.1.2. Risiko auf Darlehen und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen nach Finanzierungsinstrumenten (in Tsd. EUR)

Nachstehende Tabelle gibt einen nach Instrumenten aufgeschlüsselten Überblick über die Engagements der Fazilität.

	31.12.2010	31.12.2009
Vorrangige Darlehen	761 882	604 354
<i>davon Globaldarlehen und Vertreterverträge</i>	233 437	224 859
Nachrangige Darlehen	82 546	89 087
Beteiligungskapital	194 828	164 606
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>1 039 256</b>	<b>858 047</b>

### 3.1.3. Risikokonzentrationen bei Darlehen und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen (in Tsd. EUR)

Die folgende Tabelle gibt einen nach Sektoren aufgeschlüsselten Überblick über die Engagements der Fazilität. Die Operationen, bei denen zunächst eine Auszahlung an einen Finanzintermediär erfolgt, der die Mittel dann an den Endbegünstigten weiterleitet, werden unter „Globaldarlehen“ ausgewiesen.

	31.12.2010	31.12.2009
Globaldarlehen und Vertreterverträge	233 437	224 858
Fluggesellschaften und Flugzeugbau	729	695
Flughäfen und Flugverkehrsmanagementsysteme	30 062	—
Grundstoffe und Bergbau	154 258	145 566
Trinkwasser, Abwasserbehandlung	17 074	2 998
Elektrizität, Kohle und andere	320 491	236 198
Nahrungsmittelkette	1 491	734
Investitionsgüter/langlebige Gebrauchsgüter	3 751	—
Seeverkehr und andere	6 779	7 243
Materialverarbeitung, Bauwesen	64	—
Papierherstellung	2 603	2 422
Straßen und Autobahnen	23 125	—
Telekommunikation	26 621	26 911
Dienstleistungen und andere	218 771	210 422
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>1 039 256</b>	<b>858 047</b>

### 3.2. Liquiditätsrisiko und Finanzierungsmanagement

Nachstehende Tabelle gibt einen nach Restlaufzeiten aufgeschlüsselten Überblick über Aktiva und Passiva der Fazilität (in Tsd. EUR).

Zum 31. Dezember 2010	Bis zu 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Unbefristet	Gesamt-betrag
<b>AKTIVA</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	411 587	—	—	—	—	411 587
Derivative Finanzinstrumente	—	3	572	801	—	1 376
Darlehen und Forderungen	7 431	7 146	131 222	698 629	—	844 428
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	—	—	—	171 637	23 191	194 828
Forderungen gegenüber Beitragszahlern	100 000	—	—	—	—	100 000

Zum 31. Dezember 2010	Bis zu 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Unbefristet	Gesamt-betrag
Sonstige Aktiva	2 822	—	—	—	350	3 172
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>521 840</b>	<b>7 149</b>	<b>131 794</b>	<b>871 067</b>	<b>23 541</b>	<b>1 555 391</b>
<b>PASSIVA</b>						
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Derivative Finanzinstrumente	—	10	1 300	4 800	—	6 110
Transitorische Passiva	—	—	—	92	29 487	29 579
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	298 415	—	—	—	—	298 415
Sonstige Verbindlichkeiten	169	419	—	352	—	940
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>298 584</b>	<b>429</b>	<b>1 300</b>	<b>5 244</b>	<b>29 487</b>	<b>335 044</b>
<b>Beiträge der Geber</b>						
Abgerufene Beiträge der Mitgliedstaaten	—	—	—	—	1 131 309	1 131 309
Gewinnrücklagen	—	—	—	—	64 468	64 468
Neubewertungsreserve (Fair-Value-Rücklage)	—	—	—	10 113	14 457	24 570
<b>Beiträge der Geber insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>10 113</b>	<b>1 210 234</b>	<b>1 220 347</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>298 584</b>	<b>429</b>	<b>1 300</b>	<b>15 358</b>	<b>1 239 721</b>	<b>1 555 391</b>

Zum 31. Dezember 2009	Bis zu 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Unbefristet	Gesamt-betrag
<b>AKTIVA</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	330 057	—	—	—	—	330 057
Derivative Finanzinstrumente	2 454	736	5 885	3 795	—	12 870
Darlehen und Forderungen	8 164	5 100	86 565	593 612	—	693 441
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	—	—	—	151 049	13 557	164 606
Forderungen gegenüber Beitragszahlern	87 310	—	—	—	—	87 310
Sonstige Aktiva	490	—	—	435	—	925
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>428 475</b>	<b>5 836</b>	<b>92 450</b>	<b>748 891</b>	<b>13 557</b>	<b>1 289 209</b>
<b>PASSIVA</b>						
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Derivative Finanzinstrumente	379	155	320	4 668	—	5 522

Zum 31. Dezember 2009	Bis zu 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Unbefristet	Gesamtbetrag
Transitorische Passiva	—	—	—	24 317	—	24 317
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	36 410	—	—	—	177 440	213 850
Sonstige Verbindlichkeiten	707	418	—	435	—	1 560
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>37 496</b>	<b>573</b>	<b>320</b>	<b>29 420</b>	<b>177 440</b>	<b>245 249</b>
<b>Beiträge der Geber</b>						
Abgerufene Beiträge der Mitgliedstaaten	—	—	—	—	995 000	995 000
Gewinnrücklagen	—	—	—	—	29 250	29 250
Neubewertungsreserve (Fair-Value-Rücklage)	—	—	—	14 887	4 823	19 710
<b>Beiträge der Geber insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>14 887</b>	<b>1 029 073</b>	<b>1 043 960</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>37 496</b>	<b>573</b>	<b>320</b>	<b>44 307</b>	<b>1 206 513</b>	<b>1 289 209</b>

### 3.3. Marktrisiko

#### 3.3.1. Zinssatz (in Tsd. EUR)

Die nachstehende Tabelle gibt einen zusammenfassenden Überblick über die mit den Darlehen und Forderungen der Fazilität verbundenen Zinsrisiken.

	31.12.2010	31.12.2009
Fester Zinssatz	412 428	354 638
Variabler Zinssatz	432 000	338 803
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>844 428</b>	<b>693 441</b>

#### 3.3.2. Währungsrisiko (oder Wechselkursrisiko) (in Tsd. EUR)

Zum 31. Dezember 2010	EUR	USD	CAD	AKP/ÜLG Währungen	Gesamtbetrag
<b>AKTIVA</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	378 570	33 017	—	—	411 587
Derivative Finanzinstrumente	332 399	– 331 023	—	—	1 376
Darlehen und Forderungen	385 187	403 417	—	55 824	844 428
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	40 184	137 505	12 444	4 695	194 828
Forderungen gegenüber Beitragszahlern	100 000	—	—	—	100 000

Zum 31. Dezember 2010	EUR	USD	CAD	AKP/ÜLG Währungen	Gesamtbetrag
Sonstige Aktiva	2 742	—	—	430	3 172
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>1 239 082</b>	<b>242 916</b>	<b>12 444</b>	<b>60 949</b>	<b>1 555 391</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>Verbindlichkeiten</b>					
Derivative Finanzinstrumente	- 69 815	75 925	—	—	6 110
Transitorische Passiva	29 235	344	—	—	29 579
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	298 415	—	—	—	298 415
Sonstige Verbindlichkeiten	577	1	—	362	940
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>258 412</b>	<b>76 270</b>	<b>—</b>	<b>362</b>	<b>335 044</b>
<b>Beiträge der Geber</b>					
Abgerufene Beiträge der Mitgliedstaaten	1 131 309	—	—	—	1 131 309
Gewinnrücklagen	64 468	—	—	—	64 468
Neubewertungsreserve (Fair-Value-Rücklage)	24 570	—	—	—	24 570
<b>Beiträge der Geber insgesamt</b>	<b>1 220 347</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 220 347</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>1 478 759</b>	<b>76 270</b>	<b>—</b>	<b>362</b>	<b>1 555 391</b>
<b>Währungsposition zum 31. Dezember 2010</b>	<b>- 239 677</b>	<b>166 646</b>	<b>12 444</b>	<b>60 587</b>	<b>—</b>
<b>Währungsposition zum 31. Dezember 2009</b>	<b>- 21 415</b>	<b>- 56 616</b>	<b>7 782</b>	<b>70 249</b>	<b>—</b>
<b>VERPFLICHTUNGEN</b>					
Nicht ausgezahlte Darlehen und Kapitalbeteiligungen	858 279	236 035	—	—	1 094 314
In Anspruch genommene Garantien	—	—	—	9 484	9 484
<b>EVENTUALVERBINDLICHKEITEN</b>					
Nicht in Anspruch genommene Garantien	45 000	—	—	—	<b>45 000</b>

#### 4. ANGABEN NACH SEGMENTEN

Die Geschäftstätigkeit der Fazilität stellt das Primärsegment und ihre geografische Tätigkeit das Sekundärsegment dar.

##### 4.1. Nach Geschäftssegmenten (in Tsd. EUR)

Die Tätigkeiten der Fazilität umfassen weltweit zwei wichtige Segmente:

- Im Rahmen der Bankgeschäfte werden Projekte gefördert, mit denen Investitionen privater und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführter öffentlicher Einrichtungen unterstützt werden sollen. Die wichtigsten Instrumente sind dabei Darlehen, zur Veräußerung verfügbare Kapitalbeteiligungen und Garantien.

— Die Kassentransaktionen umfassen u. a. die Anlage von Liquiditätsüberschüssen und das Management des Wechselkursrisikos der Fazilität.

Zum 31. Dezember 2010	Kassentransaktionen	Bankgeschäfte	Gesamtbetrag
Segmenterträge	16 553	63 629	80 182
Segmentaufwendungen	– 3 883	– 6 995	– 10 878
Nicht zugewiesene Aufwendungen			– 34 086
<b>Jahresüberschuss</b>			<b>35 218</b>
Segmentvermögen	421 043	1 034 348	1 455 391
Nicht zugewiesene Aktiva			100 000
<b>Aktiva insgesamt</b>			<b>1 555 391</b>
Segmentverbindlichkeiten	6 689	29 940	36 629
Nicht zugewiesene Verbindlichkeiten			298 415
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>			<b>335 044</b>
<b>Weitere Segmentinformationen</b>			
Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten	—	1 148 798	<b>1 148 798</b>

Zum 31. Dezember 2009	Kassentransaktionen	Bankgeschäfte	Gesamtbetrag
Segmenterträge	10 904	51 225	62 129
Segmentaufwendungen	– 2 975	– 44 352	– 47 327
Nicht zugewiesene Aufwendungen			– 36 410
<b>Jahresfehlbetrag</b>			<b>– 21 608</b>
Segmentvermögen	343 417	858 483	1 201 900
Nicht zugewiesene Aktiva			87 309
<b>Aktiva insgesamt</b>			<b>1 289 209</b>
Segmentverbindlichkeiten	39 325	25 336	64 661
Nicht zugewiesene Verbindlichkeiten			180 588
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>			<b>245 249</b>
<b>Weitere Segmentinformationen</b>			
Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten	—	1 153 366	<b>1 153 366</b>

#### 4.2. Nach geografischen Segmenten (in Tsd. EUR)

Für die Zwecke der internen Verwaltung werden für die Tätigkeit der Fazilität fünf Regionen unterschieden.

Zum 31. Dezember 2010	Erträge <sup>(1)</sup>	Aktiva insgesamt	Verbindlichkeiten insgesamt	Verpflichtungen
Karibischer Raum und Pazifischer Ozean	- 2 306	164 771	793	62 554
Zentral- und Ostafrika	15 848	330 557	20 692	234 512
Regional-Afrika und AKP-Staaten	5 975	179 827	—	526 596
Südliches Afrika und Indischer Ozean	32 157	204 279	4 005	86 662
Westafrika und Sahelregion	4 960	154 914	4 450	238 474
Sonstige <sup>(2)</sup>	—	521 043	305 104	—
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>56 634</b>	<b>1 555 391</b>	<b>335 044</b>	<b>1 148 798</b>

Zum 31. Dezember 2009	Erträge <sup>(1)</sup>	Aktiva insgesamt	Verbindlichkeiten insgesamt	Verpflichtungen
Karibischer Raum und Pazifischer Ozean	- 22 796	102 363	1 173	143 297
Zentral- und Ostafrika	9 410	249 261	21 425	371 286
Regional-Afrika und AKP-Staaten	3 260	153 006	—	340 437
Südliches Afrika und Indischer Ozean	13 195	202 809	524	104 654
Westafrika und Sahelregion	3 804	151 043	2 214	193 692
Sonstige <sup>(2)</sup>	—	430 727	219 913	—
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>6 873</b>	<b>1 289 209</b>	<b>245 249</b>	<b>1 153 366</b>

<sup>(1)</sup> Nettogewinn aus den Bankgeschäften der Investitionsfazilität (d. h. Zinserträge und ähnliche Erträge, Zinsvergütungen, Nettoeinnahmen aus Gebühren und Provisionen, Wertminderungen auf Darlehen und Forderungen sowie Wertminderungen auf Finanzanlagen).

<sup>(2)</sup> Hierunter fallen die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedstaaten und Europäischer Investitionsbank und die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Fazilität.

#### 5. ERGEBNIS AUS ZINSEN (in Tsd. EUR)

Die Zinserträge und ähnlichen Erträge setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	Vom 1.1.2010 bis zum 31.12.2010	Vom 1.1.2009 bis zum 31.12.2009
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1 878	2 978
Darlehen und Forderungen	50 299	45 359
Zinsvergütungen	2 424	1 586
<b>Zinserträge und ähnliche Erträge insgesamt</b>	<b>54 601</b>	<b>49 923</b>

Die Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	Vom 1.1.2010 bis zum 31.12.2010	Vom 1.1.2009 bis zum 31.12.2009
Derivative Finanzinstrumente	- 2 591	- 1 878
<b>Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen insgesamt</b>	<b>- 2 591</b>	<b>- 1 878</b>

## 6. ERGEBNIS AUS GEBÜHREN UND PROVISIONEN (in Tsd. EUR)

Die Erträge aus Gebühren und Provisionen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	Vom 1.1.2010 bis zum 31.12.2010	Vom 1.1.2009 bis zum 31.12.2009
Gebühren und Provisionen aus Darlehen und Forderungen	11 510	1 709
Gebühren und Provisionen aus Finanzgarantien	265	276
<b>Einnahmen aus Gebühren und Provisionen insgesamt</b>	<b>11 775</b>	<b>1 985</b>

Die Aufwendungen für Gebühren und Provisionen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	Vom 1.1.2010 bis zum 31.12.2010	Vom 1.1.2009 bis zum 31.12.2009
Provisionszahlungen an Dritte im Zusammenhang mit dem zur Veräußerung verfügbaren Wertpapierbestand	- 372	—
<b>Aufwendungen für Gebühren und Provisionen insgesamt</b>	<b>- 372</b>	<b>—</b>

## 7. ERGEBNIS AUS FINANZGESCHÄFTEN (in Tsd. EUR)

Das Ergebnis aus Finanzgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	Vom 1.1.2010 bis zum 31.12.2010	Vom 1.1.2009 bis zum 31.12.2009
Veränderung des tatsächlichen Werts bei Derivaten	- 12 082	14 599
Devisen	- 5 556	- 6 673
Dividenden aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen	1 815	1 198
<b>Ergebnis aus Finanzgeschäften</b>	<b>- 15 823</b>	<b>9 124</b>

## 8. ALLGEMEINE VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN (in Tsd. EUR)

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen umfassen die tatsächlichen Kosten, die der EIB durch die Verwaltung der Fazilität entstehen, abzüglich der Einnahmen aus Standardbewertungsgebühren, die die EIB den Kunden der Fazilität direkt in Rechnung stellt.

	Vom 1.1.2010 bis zum 31.12.2010	Vom 1.1.2009 bis zum 31.12.2009
Der EIB entstandene tatsächliche Kosten	- 36 028	- 37 653
Den Kunden der Fazilität direkt in Rechnung gestellte Bewertungsgebühren	1 942	1 243
<b>Allgemeine Nettoverwaltungsaufwendungen</b>	<b>- 34 086</b>	<b>- 36 410</b>

Seit dem Inkrafttreten des geänderten Partnerschaftsabkommens von Cotonou am 1. Juli 2008 werden allgemeine Verwaltungsaufwendungen nicht mehr von den Mitgliedstaaten übernommen.

## 9. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE (in Tsd. EUR)

Für die Zwecke der Cashflow-Tabelle fallen die folgenden Salden, deren Laufzeit ab dem Zeitpunkt des Erwerbs weniger als drei Monate beträgt, unter Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente können nach eingegangenen, noch nicht ausgezahlten Mitteln der Mitgliedstaaten und Mitteln aus der operativen Tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit der Fazilität aufgeschlüsselt werden.

	31.12.2010	31.12.2009
Eingegangene und noch nicht ausgezahlte Beiträge der Mitgliedstaaten	33 128	120 807
Mittel aus Finanzierungstätigkeit und operativer Tätigkeit der Fazilität	378 459	209 250
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>411 587</b>	<b>330 057</b>

#### 10. DERIVATE FINANZINSTRUMENTE (in Tsd. EUR)

Die derivaten Finanzinstrumente setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Zum 31. Dezember 2010	Tatsächliche Werte		Nominalwert
	Aktiva	Passiva	
Währungsswaps	1 235	- 945	47 526
Kombinierte Zins- und Währungsswaps	141	- 5 165	57 681
Devisentermingeschäfte	—	—	458 000
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>	<b>1 376</b>	<b>- 6 110</b>	

Zum 31. Dezember 2009	Tatsächliche Werte		Nominalwert
	Aktiva	Passiva	
Währungsswaps	8 542	- 237	87 720
Kombinierte Zins- und Währungsswaps	2 041	- 5 285	95 713
Devisentermingeschäfte	2 287		290 000
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>	<b>12 870</b>	<b>- 5 522</b>	

#### 11. DARLEHEN UND FORDERUNGEN (in Tsd. Eur)

Die Darlehen und Forderungen umfassen hauptsächlich Folgendes:

	Globaldarlehen (1)	Vorrangige Darlehen	Nachrangige Darlehen	Gesamtbetrag
<b>Nominalbetrag zum 1. Januar 2010</b>	<b>230 989</b>	<b>406 799</b>	<b>145 482</b>	<b>783 270</b>
Auszahlungen	39 596	171 009	1 575	212 180
Rückzahlungen	- 33 573	- 46 053	- 40 098	- 119 724
Kapitalisierte Zinsen	—	—	13 239	13 239
Wechselkursdifferenzen	9 488	10 567	3 712	23 767
<b>Nominalbetrag zum 31. Dezember 2010</b>	<b>246 500</b>	<b>542 322</b>	<b>123 910</b>	<b>912 732</b>
<b>Wertminderungen zum 1. Januar 2010</b>	<b>- 8 371</b>	<b>- 30 217</b>	<b>- 59 556</b>	<b>- 98 144</b>
Im Laufe des Jahres festgestellte Wertminderungen	- 6 522	—	- 582	- 7 104

	Globaldarlehen <sup>(1)</sup>	Vorrangige Darlehen	Nachrangige Darlehen	Gesamtbetrag
Rückbuchung von Wertminderungen	266	13 843	18 423	32 532
Wechselkursdifferenzen	- 379	- 1 682	- 2 308	- 4 369
<b>Wertminderungen zum 31. Dezember 2010</b>	<b>- 15 006</b>	<b>- 18 056</b>	<b>- 44 023</b>	<b>- 77 085</b>
Fortgeführte Anschaffungskosten	- 1 727	- 2 047	- 118	- 3 892
Aufgelaufene Zinsen	3 670	6 226	2 777	12 673
<b>Darlehen und Forderungen zum 31. Dezember 2010</b>	<b>233 437</b>	<b>528 445</b>	<b>82 546</b>	<b>844 428</b>

<sup>(1)</sup> einschließlich Vertreterverträge

	Globaldarlehen <sup>(1)</sup>	Vorrangige Darlehen	Nachrangige Darlehen	Gesamtbetrag
<b>Nominalbetrag zum 1. Januar 2009</b>	<b>205 430</b>	<b>334 397</b>	<b>153 109</b>	<b>692 936</b>
Auszahlungen	67 275	91 125		158 400
Rückzahlungen	- 37 035	- 14 361	- 9 698	- 61 094
Kapitalisierte Zinsen	—	553	4 336	4 889
Wechselkursdifferenzen	- 4 681	- 4 915	- 2 265	- 11 861
<b>Nominalbetrag zum 31. Dezember 2009</b>	<b>230 989</b>	<b>406 799</b>	<b>145 482</b>	<b>783 270</b>
<b>Wertminderungen zum 1. Januar 2009</b>	<b>- 2 996</b>	<b>- 19 749</b>	<b>- 31 947</b>	<b>- 54 692</b>
Im Laufe des Jahres festgestellte Wertminderungen	- 5 375	- 11 018	- 27 957	- 44 350
Wechselkursdifferenzen	—	550	348	898
<b>Wertminderungen zum 31. Dezember 2009</b>	<b>- 8 371</b>	<b>- 30 217</b>	<b>- 59 556</b>	<b>- 98 144</b>
Fortgeführte Anschaffungskosten	- 1 355	- 1 801	- 1 628	- 4 784
Aufgelaufene Zinsen	3 596	4 714	4 789	13 099
<b>Darlehen und Forderungen zum 31. Dezember 2009</b>	<b>224 859</b>	<b>379 495</b>	<b>89 087</b>	<b>693 441</b>

<sup>(1)</sup> einschließlich Vertreterverträge

## 12. ZUR VERÄUßERUNG VERFÜGBARE FINANZANLAGEN

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	Wagniskapitalfonds	Direkte Kapitalbeteiligungen	Gesamtbetrag
<b>Kosten zum 1. Januar 2010</b>	<b>116 652</b>	<b>30 462</b>	<b>147 114</b>
Auszahlungen	48 040	2 912	50 952
Rückzahlungen	- 22 414	—	- 22 414
Wechselkursdifferenzen	654	- 24	630
<b>Kosten zum 31. Dezember 2010</b>	<b>142 932</b>	<b>33 350</b>	<b>176 282</b>

	Wagniskapitalfonds	Direkte Kapitalbeteiligungen	Gesamtbetrag
<b>Nicht realisierte Gewinne und Verluste zum 1. Januar 2010</b>	<b>18 138</b>	<b>- 644</b>	<b>17 494</b>
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	- 6 803	11 663	4 860
Wechselkursdifferenzen	—	- 92	- 92
<b>Nicht realisierte Gewinne und Verluste zum 31. Dezember 2010</b>	<b>11 335</b>	<b>10 927</b>	<b>22 262</b>
<b>Wertminderungen zum 1. Januar 2010</b>	<b>- 2</b>	<b>—</b>	<b>- 2</b>
Im Laufe des Jahres festgestellte Wertminderungen	—	- 3 714	- 3 714
<b>Wertminderungen zum 31. Dezember 2010</b>	<b>- 2</b>	<b>- 3 714</b>	<b>- 3 716</b>
<b>Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen zum 31. Dezember 2010</b>	<b>154 265</b>	<b>40 563</b>	<b>194 828</b>
<b>Kosten zum 1. Januar 2009</b>	<b>89 920</b>	<b>26 195</b>	<b>116 115</b>
Auszahlungen	36 624	3 682	40 306
Rückzahlungen	- 7 497	—	- 7 497
Wechselkursdifferenzen	- 2 395	585	- 1 810
<b>Kosten zum 31. Dezember 2009</b>	<b>116 652</b>	<b>30 462</b>	<b>147 114</b>
<b>Nicht realisierte Gewinne und Verluste zum 1. Januar 2009</b>	<b>20 190</b>	<b>- 7 159</b>	<b>13 031</b>
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	- 2 052	6 640	4 588
Realisierte Wechselkursdifferenzen	—	- 125	- 125
<b>Nicht realisierte Gewinne und Verluste zum 31. Dezember 2009</b>	<b>18 138</b>	<b>- 644</b>	<b>17 494</b>
<b>Wertminderungen zum 1. Januar 2009</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Im Laufe des Jahres festgestellte Wertminderungen	- 2	—	- 2
<b>Wertminderungen zum 31. Dezember 2009</b>	<b>- 2</b>	<b>—</b>	<b>- 2</b>
<b>Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen zum 31. Dezember 2009</b>	<b>134 788</b>	<b>29 818</b>	<b>164 606</b>

Die Aufteilung der zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen in börsennotierte und nicht börsennotierte Instrumente war wie folgt:

	Tatsächlicher Wert zum 31.12.2010	Tatsächlicher Wert zum 31.12.2009
Börsennotierte Instrumente	23 190	13 557
Nicht börsennotierte Instrumente	171 638	151 049
<b>Insgesamt</b>	<b>194 828</b>	<b>164 606</b>

### 13. FORDERUNGEN GEGENÜBER BEITRAGSZÄHLERN (in Tsd. Eur)

Die Forderungen gegenüber Beitragszahlern setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	31.12.2010	31.12.2009
Abgerufene, aber nicht eingegangene Beiträge	100 000	87 310
<b>Forderungen gegenüber Beitragszahlern insgesamt</b>	<b>100 000</b>	<b>87 310</b>

## 14. SONSTIGE AKTIVA (in Tsd. Eur)

Die sonstigen Aktiva setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	31.12.2010	31.12.2009
Forderungen gegenüber der EIB	2 743	490
Finanzielle Garantien	429	435
<b>Sonstige Aktiva insgesamt</b>	<b>3 172</b>	<b>925</b>

## 15. TRANSITORISCHE PASSIVA (in Tsd. Eur)

Die transitorischen Passiva setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	31.12.2010	31.12.2009
Abgegrenzte Zinsvergütungen	29 073	23 888
Abgegrenzte Provisionen – Darlehen und Forderungen	506	429
<b>Transitorische Passiva insgesamt</b>	<b>29 579</b>	<b>24 317</b>

## 16. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DRITTEN (in Tsd. Eur)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	31.12.2010	31.12.2009
Der EIB zu erstattende allgemeine Verwaltungsaufwendungen (netto)	34 086	36 410
Mitgliedstaaten geschuldete, noch nicht ausgezahlte Zinsvergütungen	264 329	177 440
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Dritten insgesamt</b>	<b>298 415</b>	<b>213 850</b>

## 17. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (in Tsd. Eur)

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	31.12.2010	31.12.2009
Finanzielle Garantien	351	435
Sonstige	589	1 125
<b>Sonstige Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>940</b>	<b>1 560</b>

## 18. ABGERUFENE BEITRÄGE DER MITGLIEDSTAATEN (in Tsd. Eur)

Mitgliedstaaten	Beiträge an die Fazilität	Beiträge für Zinsvergütungen	Beitrags-volumen insgesamt	Abgerufen, aber nicht eingegangen (!)
Österreich	29 979	8 843	38 822	2 650
Belgien	44 347	13 081	57 428	3 920
Dänemark	24 210	7 141	31 351	2 140
Finnland	16 743	4 939	21 682	1 480
Frankreich	274 909	81 086	355 995	24 300

Mitgliedstaaten	Beiträge an die Fazilität	Beiträge für Zinsvergütungen	Beitrags-volumen insgesamt	Abgerufen, aber nicht eingegangen <sup>(1)</sup>
Deutschland	264 275	77 949	342 224	23 360
Griechenland	14 142	4 171	18 313	1 250
Irland	7 014	2 069	9 083	620
Italien	141 866	41 845	183 711	12 540
Luxemburg	3 281	968	4 249	290
Niederlande	59 054	17 419	76 473	5 220
Portugal	10 974	3 237	14 211	970
Spanien	66 068	19 488	85 556	5 840
Schweden	30 884	9 110	39 994	2 730
Vereinigtes Königreich	143 563	42 345	185 908	12 690
<b>Gesamtwert zum 31. Dezember 2010</b>	<b>1 131 309</b>	<b>333 691</b>	<b>1 465 000</b>	<b>100 000</b>
<b>Gesamtwert zum 31. Dezember 2009</b>	<b>995 000</b>	<b>230 000</b>	<b>1 225 000</b>	<b>87 310</b>

<sup>(1)</sup> Am 17.11.2010 legte der Rat die Höhe der von den einzelnen Mitgliedstaaten bis 21.1.2011 zu entrichtenden Finanzbeiträge fest.

Im Jahr 2010 wurden ungenutzte Zinsvergütungen in Höhe von 6 309 000 EUR der Fazilität als Beitrag zugewiesen.

#### 19. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND VERPFLICHTUNGEN (in Tsd. Eur)

	31.12.2010	31.12.2009
<b>Verpflichtungen</b>		
Nicht ausgezahlte Darlehen	808 865	784 612
Nicht eingelöste Verpflichtungen in Bezug auf zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	285 449	251 954
In Anspruch genommene Garantien	9 484	11 800
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>		
Nicht in Anspruch genommene Garantien	45 000	105 000
<b>Insgesamt</b>	<b>1 148 798</b>	<b>1 153 366</b>

#### 20. SPÄTERE VORGÄNGE

Es gibt keine wesentlichen, zu einem späteren Zeitpunkt aufgetretenen bilanzwirksamen Vorgänge, die offengelegt werden müssten oder eine Anpassung des Abschlusses zum 31. Dezember 2010 erfordern würden.

ANHANG ZU TEIL I — KAPITEL 2 (ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZIELLE AUSFÜHRUNG): STAND NACH LÄNDERN  
UND INSTRUMENTEN

Erläuterungen zu den Tabellen:

— Die Angabe „0,00“ bedeutet, dass der betreffende Betrag zwischen –4 999 EUR und 4 999 EUR liegt. Ist keine Zahl angegeben, so handelt es sich um einen Nullbetrag.

Länder mit Nullsaldo in allen Spalten sind in der Tabelle nicht aufgeführt.

— Die Rubrik „Alle AKP-Staaten/ÜLG“ bezieht sich auf Mehrländerprojekte, die jedoch nicht über die regionale Zusammenarbeit finanziert werden.

— In der Rubrik „Finanz- und Verwaltungskosten“ sind die Projekte aufgeführt, die über EEF-Zinsen oder den Finanzrahmen zur Deckung der Verwaltungskosten finanziert werden.

Tabelle 3.1.1

**Ergebnisse nach Ländern**

(in Mio. EUR)

8. EEF Kumulierter Stand 2010	Lomé									Cotonou	Insgesamt		
	NRP	Richtprogramme insgesamt				Außer NRP					Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP				
Angola	83,61	83,61	100 %	71,09	85 %	111,38	133 %	26,35	32 %		111,38	104,52	97,44
Benin	112,11	112,11	100 %	111,99	100 %	171,65	153 %	59,49	53 %		171,65	171,52	171,47
Botsuana	31,87	31,87	100 %	31,27	98 %	34,08	107 %	1,40	4 %	33,88	67,96	66,98	64,96
Burkina Faso	173,79	173,79	100 %	169,09	97 %	276,97	159 %	104,07	60 %	117,83	394,80	393,19	390,50
Burundi	13,06	13,06	100 %	13,06	100 %	66,93	513 %	48,72	373 %		66,93	66,91	61,78
Kamerun	103,54	103,54	100 %	102,40	99 %	228,27	220 %	124,73	120 %		228,27	227,71	227,14
Kap Verde	29,76	29,76	100 %	28,68	96 %	55,76	187 %	25,99	87 %		55,76	55,43	54,67
Zentralafrikanische Republik	55,18	55,18	100 %	54,75	99 %	84,79	154 %	29,61	54 %		84,79	84,54	84,36
Tschad	147,23	147,23	100 %	142,34	97 %	214,64	146 %	68,57	47 %		214,64	212,34	210,91
Komoren	10,46	10,46	100 %	10,46	100 %	16,13	154 %	4,45	42 %		16,13	16,12	14,91
Republik Kongo	11,30	11,30	100 %	9,57	85 %	14,93	132 %	3,63	32 %		14,93	14,26	13,20
Demokratische Republik Kongo	20,81	20,81	100 %	19,29	93 %	49,11	236 %	27,15	130 %		49,11	48,06	46,44

8. EEF Kumulierter Stand 2010	Lomé									Cotonou	Insgesamt		
	NRP	Richtprogramme insgesamt				Außer NRP							
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Dschibuti	16,47	16,47	100 %	15,68	95 %	27,47	167 %	11,00	67 %		27,47	26,68	26,68
Äquatorialguinea	3,63	3,63	100 %	3,17	87 %	4,42	122 %	0,79	22 %		4,42	4,09	3,96
Eritrea	0,08	0,08	100 %	0,08	100 %	18,01	21 805 %	17,93	21 705 %		18,01	18,01	18,01
Äthiopien	146,54	146,54	100 %	137,25	94 %	338,97	231 %	170,88	117 %	0,04	339,01	334,97	308,18
Gabun	37,39	37,39	100 %	37,10	99 %	77,30	207 %	38,33	103 %	35,00	112,30	111,39	101,07
Gambia	17,49	17,49	100 %	16,10	92 %	31,05	178 %	13,53	77 %		31,05	30,96	29,63
Ghana	122,38	122,38	100 %	120,11	98 %	218,00	178 %	95,62	78 %	40,00	258,00	256,15	253,92
Guinea-Bissau	41,89	41,89	100 %	40,85	98 %	46,34	111 %	5,07	12 %	35,00	81,34	80,54	80,12
Guinea	108,46	108,14	100 %	89,23	82 %	129,50	119 %	20,74	19 %		129,50	117,97	109,97
Côte d'Ivoire	55,54	55,54	100 %	53,18	96 %	160,08	288 %	102,86	185 %		160,08	158,69	156,03
Kenia	71,22	71,22	100 %	62,96	88 %	187,45	263 %	116,23	163 %		187,45	183,90	179,19
Lesotho	51,00	51,00	100 %	48,22	95 %	66,87	131 %	15,87	31 %		66,87	66,25	64,09
Liberia						19,93		24,08			19,93	19,90	24,08
Madagaskar	161,55	161,55	100 %	161,05	100 %	274,60	170 %	108,09	67 %	55,00	329,60	329,26	324,14
Malawi	189,21	189,21	100 %	183,46	97 %	262,67	139 %	72,43	38 %	35,00	297,67	289,44	281,09
Mali	201,02	201,02	100 %	198,17	99 %	290,79	145 %	89,77	45 %		290,79	289,21	287,94
Mauretanien	59,18	59,18	100 %	57,42	97 %	134,41	227 %	75,23	127 %	45,00	179,41	135,95	133,93
Mauritius	30,07	30,07	100 %	30,07	100 %	44,29	147 %	3,39	11 %		44,29	44,29	33,46
Mosambik	176,68	176,68	100 %	166,87	94 %	398,44	226 %	221,18	125 %	142,03	540,47	535,86	530,08
Namibia	50,18	50,18	100 %	49,07	98 %	73,07	146 %	22,89	46 %		73,07	72,29	71,96
Niger	114,06	114,01	100 %	111,01	97 %	153,87	135 %	39,86	35 %	55,57	209,44	197,56	191,04
Nigeria						5,00		5,00			5,00	5,00	5,00

(in Mio. EUR)

8. EEF Kumulierter Stand 2010	Lomé									Cotonou	Insgesamt		
	NRP	Richtprogramme insgesamt				Außer NRP							
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP		Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel
Ruanda	94,69	94,69	100 %	94,37	100 %	176,08	186 %	81,39	86 %		176,08	175,99	175,76
São Tomé und Príncipe	8,52	8,52	100 %	8,52	100 %	12,23	143 %	3,71	43 %		12,23	12,23	12,23
Senegal	100,78	100,78	100 %	94,85	94 %	243,57	242 %	136,30	135 %		243,57	240,08	231,15
Seychellen	5,46	5,46	100 %	5,46	100 %	7,23	132 %	1,77	32 %		7,23	7,23	7,23
Sierra Leone	64,60	64,60	100 %	61,69	95 %	100,39	155 %	35,79	55 %		100,39	100,13	97,48
Somalia	50,00	50,00	100 %	48,42	97 %	50,00	100 %	0,00	0 %		50,00	49,10	48,42
Sudan						124,27		124,27			124,27	124,27	124,27
Swasiland	23,48	23,48	100 %	22,78	97 %	60,47	258 %	24,53	104 %	4,00	64,47	57,36	49,84
Tansania	202,05	202,05	100 %	187,59	93 %	479,39	237 %	277,34	137 %		479,39	475,90	464,94
Togo						10,00		9,71			10,00	9,71	9,71
Uganda	196,75	196,75	100 %	193,50	98 %	420,23	214 %	223,23	113 %		420,23	419,93	416,73
Sambia	137,01	137,01	100 %	135,84	99 %	430,68	314 %	283,53	207 %		430,68	429,37	419,37
Simbabwe	86,63	86,63	100 %	86,63	100 %	105,32	122 %	18,69	22 %		105,32	105,32	105,32
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>3 416,75</b>	<b>3 416,38</b>	<b>100 %</b>	<b>3 284,71</b>	<b>96 %</b>	<b>6 507,03</b>	<b>190 %</b>	<b>3 015,20</b>	<b>88 %</b>	<b>598,36</b>	<b>7 105,39</b>	<b>6 976,53</b>	<b>6 813,81</b>
Antigua und Barbuda	0,65	0,65	100 %	0,50	76 %	0,65	100 %		0 %		0,65	0,62	0
Bahamas	2,20	2,20	100 %	2,20	100 %	2,20	100 %		0 %		2,20	2,20	2,20
Barbados	4,47	4,47	100 %	3,51	79 %	7,18	161 %	2,71	61 %		7,18	6,69	6,22
Belize	10,36	10,36	100 %	10,36	100 %	19,06	184 %	7,54	73 %	0,13	19,19	19,19	18,03
Dominica	6,47	6,47	100 %	6,24	97 %	38,34	593 %	31,87	493 %		38,34	38,12	38,11
Dominikanische Republik	95,11	94,48	99 %	94,07	99 %	134,91	142 %	32,38	34 %		134,91	134,69	126,45

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/77

8. EEF Kumulierter Stand 2010	Lomé									Cotonou	Insgesamt		
	NRP	Richtprogramme insgesamt				Außer NRP							
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Grenada	0,57	0,57	100 %	0,48	85 %	3,46	606 %	2,89	506 %		3,46	3,46	3,38
Guyana	30,32	30,32	100 %	28,61	94 %	55,12	182 %	24,01	79 %		55,12	54,34	52,62
Haiti	64,25	64,25	100 %	63,14	98 %	79,05	123 %	14,80	23 %		79,05	78,73	77,94
Jamaika	53,08	53,08	100 %	52,65	99 %	141,37	266 %	86,43	163 %	26,85	168,22	166,15	165,93
St. Kitts und Nevis	2,72	2,72	100 %	2,72	100 %	6,72	247 %	4,00	147 %		6,72	6,72	6,72
St. Lucia	1,31	1,31	100 %	1,26	96 %	50,00	3 808 %	42,76	3 256 %		50,00	49,88	44,02
St. Vincent und die Grenadinen	1,68	1,68	100 %	1,62	96 %	34,69	2 067 %	28,58	1 703 %		34,69	34,11	30,20
Suriname	20,06	20,06	100 %	19,19	96 %	20,26	101 %	0,20	1 %		20,26	19,42	19,39
Trinidad und Tobago	6,60	6,60	100 %	6,60	100 %	14,38	218 %	4,78	72 %		14,38	14,38	11,38
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>299,85</b>	<b>299,22</b>	<b>100 %</b>	<b>293,16</b>	<b>98 %</b>	<b>607,39</b>	<b>203 %</b>	<b>282,95</b>	<b>94 %</b>	<b>26,98</b>	<b>634,37</b>	<b>628,70</b>	<b>603,09</b>
Fidschi	16,91	16,91	100 %	16,91	100 %	19,32	114 %	2,41	14 %		19,32	19,32	19,32
Kiribati	9,24	9,24	100 %	9,01	98 %	10,02	108 %	0,78	8 %		10,02	9,81	9,79
Papua-Neuguinea	43,85	43,85	100 %	39,45	90 %	55,02	125 %	11,17	25 %	50,00	105,02	100,89	91,35
Salomonen	13,86	13,86	100 %	13,52	98 %	90,69	654 %	76,82	554 %		90,69	90,34	90,34
Tonga	5,03	5,03	100 %	5,03	100 %	5,50	109 %	0,38	8 %		5,50	5,49	5,41
Tuvalu	1,90	1,90	100 %	1,90	100 %	2,40	126 %	0,35	19 %		2,40	2,40	2,25
Vanuatu	10,23	10,23	100 %	10,23	100 %	15,77	154 %	5,54	54 %	5,27	21,04	21,00	20,99
Westsamoa	14,07	14,07	100 %	14,07	100 %	19,10	136 %	5,03	36 %	3,43	22,53	22,53	22,53
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>115,09</b>	<b>115,09</b>	<b>100 %</b>	<b>110,12</b>	<b>96 %</b>	<b>217,83</b>	<b>189 %</b>	<b>102,49</b>	<b>89 %</b>	<b>58,70</b>	<b>276,53</b>	<b>271,79</b>	<b>261,99</b>

8. EEF Kumulierter Stand 2010	Lomé									Cotonou	Insgesamt		
	NRP	Richtprogramme insgesamt				Außer NRP							
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Karibische Region	42,89	42,89	100 %	40,16	94 %	67,57	158 %	16,29	38 %		67,57	65,57	56,45
Zentralafrikanische Region	77,19	77,19	100 %	76,78	99 %	77,19	100 %		0 %		77,19	76,85	76,78
Ostafrikanische Region	164,58	164,58	100 %	153,66	93 %	169,88	103 %	5,00	3 %		169,88	168,02	158,66
Region Indischer Ozean	12,52	12,52	100 %	11,45	91 %	23,46	187 %	7,07	56 %		23,46	22,49	18,52
Intra-AKP	728,59	728,59	100 %	645,98	89 %	728,59	100 %		0 %		728,59	692,04	645,98
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	10,83	10,83	100 %	10,23	94 %	10,83	100 %		0 %		10,83	10,40	10,23
Pazifische Region	33,12	33,12	100 %	32,73	99 %	33,12	100 %		0 %		33,12	32,87	32,73
Region südliches Afrika	59,89	58,13	97 %	57,23	96 %	74,53	124 %	16,40	27 %		74,53	74,07	73,63
Westafrikanische Region	204,93	204,93	100 %	193,25	94 %	264,51	129 %	59,57	29 %		264,51	259,33	252,82
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>1 334,53</b>	<b>1 332,78</b>	<b>100 %</b>	<b>1 221,46</b>	<b>92 %</b>	<b>1 449,67</b>	<b>109 %</b>	<b>104,33</b>	<b>8 %</b>		<b>1 449,67</b>	<b>1 401,63</b>	<b>1 325,79</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten						37,24					37,24	36,36	34,87
alle AKP-Staaten						1 147,16		1 154,62			1 147,16	1 146,44	1 154,62
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>5 166,23</b>	<b>5 163,46</b>	<b>100 %</b>	<b>4 909,45</b>	<b>95 %</b>	<b>9 966,32</b>	<b>193 %</b>	<b>4 659,59</b>	<b>90 %</b>	<b>684,03</b>	<b>10 650,35</b>	<b>10 461,46</b>	<b>10 194,17</b>
Anguilla	0,80	0,80	100 %	0,80	100 %	0,80	100 %		0 %		0,80	0,80	0,80
Britische Jungferninseln						0,51		0,51			0,51	0,51	0,51
Montserrat	1,67	1,67	100 %	1,60	96 %	1,67	100 %		0 %		1,67	1,65	1,60
St. Helena	0,06	0,06	100 %	0,06	100 %	0,06	100 %		0 %		0,06	0,06	0,06
Turks- und Caicosinseln						3,00		3,00			3,00	3,00	3,00
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	<b>2,53</b>	<b>2,53</b>	<b>100 %</b>	<b>2,45</b>	<b>97 %</b>	<b>6,04</b>	<b>239 %</b>	<b>3,51</b>	<b>139 %</b>		<b>6,04</b>	<b>6,02</b>	<b>5,97</b>

8. EEF Kumulierter Stand 2010	Lomé									Cotonou	Insgesamt		
	NRP	Richtprogramme insgesamt				Außer NRP							
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Aruba	0,40	0,40	100 %	0,40	100 %	0,40	100 %		0 %		0,40	0,40	0,40
Niederländische Antillen	3,66	3,66	100 %	3,66	100 %	3,66	100 %		0 %		3,66	3,66	3,66
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	<b>4,06</b>	<b>4,06</b>	<b>100 %</b>	<b>4,06</b>	<b>100 %</b>	<b>4,06</b>	<b>100 %</b>		<b>0 %</b>		<b>4,06</b>	<b>4,06</b>	<b>4,06</b>
Französisch-Polynesien	10,10	10,10	100 %	10,10	100 %	13,39	133 %	3,29	33 %		13,39	13,39	13,39
Mayotte	0,85	0,85	100 %	0,85	100 %	2,03	240 %	1,18	140 %		2,03	2,03	2,03
Neukaledonien	7,49	7,49	100 %	7,45	99 %	10,31	138 %	2,75	37 %		10,31	10,24	10,20
St. Pierre und Miquelon	3,47	3,47	100 %	3,47	100 %	3,47	100 %		0 %		3,47	3,47	3,47
Wallis und Futuna	1,47	1,47	100 %	1,45	99 %	1,47	100 %		0 %		1,47	1,45	1,45
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	<b>23,37</b>	<b>23,37</b>	<b>100 %</b>	<b>23,32</b>	<b>100 %</b>	<b>30,67</b>	<b>131 %</b>	<b>7,23</b>	<b>31 %</b>		<b>30,67</b>	<b>30,59</b>	<b>30,54</b>
Reg. Projekte EEF - franz. ÜLG	5,27	5,27	100 %	4,92	93 %	5,27	100 %		0 %		5,27	4,92	4,92
Reg. Projekte EEF - niederl. ÜLG	1,00	1,00	100 %	0,46	45 %	1,00	100 %		0 %		1,00	0,46	0,46
Reg. Projekte EEF - britische ÜLG	1,64	1,64	100 %	0,07	4 %	1,64	100 %		0 %		1,64	0,12	0,07
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	<b>7,91</b>	<b>7,91</b>	<b>100 %</b>	<b>5,44</b>	<b>69 %</b>	<b>7,91</b>	<b>100 %</b>		<b>0 %</b>		<b>7,91</b>	<b>5,49</b>	<b>5,44</b>
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>37,87</b>	<b>37,87</b>	<b>100 %</b>	<b>35,26</b>	<b>93 %</b>	<b>48,68</b>	<b>129 %</b>	<b>10,74</b>	<b>28 %</b>		<b>48,68</b>	<b>46,16</b>	<b>46,01</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>5 204,10</b>	<b>5 201,33</b>	<b>100 %</b>	<b>4 944,72</b>	<b>95 %</b>	<b>10 015,01</b>	<b>192 %</b>	<b>4 670,34</b>	<b>90 %</b>	<b>684,03</b>	<b>10 699,04</b>	<b>10 507,61</b>	<b>10 240,18</b>

Tabelle 3.1.2

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

8. EEF Ergebnisse für 2010	Lomé									Cotonou	Insgesamt		
	NRP	Richtprogramme insgesamt				Außer NRP							
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Angola	83,61		0 %	1,04	1 %	(0,07)	0 %	0,04	0 %		(0,07)	(0,12)	1,08
Benin	112,11	(0,00)	0 %		0 %		0 %		0 %		(0,00)		
Botsuana	31,87	(0,03)	0 %	(0,03)	0 %		0 %		0 %		(0,03)	(0,49)	0,53
Burkina Faso	173,79	(0,37)	0 %	1,20	1 %		0 %		0 %	(0,13)	(0,50)	(0,72)	2,07
Burundi	13,06		0 %		0 %		0 %	(1,73)	- 13 %			(0,02)	(1,73)
Kamerun	103,54		0 %	0,28	0 %		0 %		0 %			(0,00)	0,28
Kap Verde	29,76	(0,42)	- 1 %	0,03	0 %		0 %		0 %		(0,42)	0,05	0,03
Zentralafrikanische Republik	55,18		0 %		0 %		0 %		0 %			(0,20)	
Tschad	147,23	(1,69)	- 1 %	0,61	0 %		0 %		0 %		(1,69)	(1,05)	0,61
Komoren	10,46	(0,04)	0 %		0 %		0 %		0 %		(0,04)		
Republik Kongo	11,30		0 %	1,09	10 %		0 %		0 %			0,02	1,09
Demokratische Republik Kongo	20,81		0 %		0 %	(0,26)	- 1 %	(0,31)	- 2 %		(0,26)	(0,19)	(0,31)
Dschibuti	16,47	(1,49)	- 9 %		0 %		0 %		0 %		(1,49)	(0,43)	
Äquatorialguinea	3,63		0 %	0,05	1 %		0 %		0 %			(0,01)	0,05
Eritrea	0,08		0 %		0 %		0 %		0 %				
Äthiopien	146,54		0 %	0,20	0 %		0 %	0,21	0 %			(1,04)	0,40
Gabun	37,39		0 %	(0,01)	0 %		0 %		0 %			0,57	5,44
Gambia	17,49		0 %	(0,02)	0 %		0 %		0 %			(0,07)	(0,02)

8. EEF Ergebnisse für 2010	Lomé									Cotonou	Insgesamt		
	NRP	Richtprogramme insgesamt				Außer NRP							
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP		Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel
Ghana	122,38	(2,00)	- 2 %	0,38	0 %		0 %		0 %		(2,00)	(1,51)	3,46
Guinea-Bissau	41,89	(0,02)	0 %	(0,03)	0 %		0 %		0 %		(0,02)	(0,26)	0,57
Guinea	108,46	(0,74)	- 1 %	0,33	0 %		0 %		0 %		(0,74)	(1,14)	0,33
Côte d'Ivoire	55,54	(2,24)	- 4 %	(0,44)	- 1 %		0 %	(0,03)	0 %		(2,24)	(0,88)	(0,47)
Kenia	71,22	(0,01)	0 %	0,04	0 %		0 %		0 %		(0,01)	(0,54)	
Lesotho	51,00		0 %	(0,26)	- 1 %		0 %		0 %			(0,09)	(0,26)
Liberia								(0,01)					(0,01)
Madagaskar	161,55	(0,75)	0 %	(0,16)	0 %		0 %		0 %		(0,75)	(0,51)	(0,16)
Malawi	189,21		0 %	(0,06)	0 %		0 %		0 %			(1,49)	(0,18)
Mali	201,02	(0,40)	0 %	(0,06)	0 %		0 %		0 %		(0,40)	(0,45)	(0,06)
Mauretanien	59,18		0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,44	1 %		0,00	0,44	0,81
Mauritius	30,07		0 %		0 %		0 %		0 %				
Mosambik	176,68		0 %	2,73	2 %		0 %		0 %			(3,34)	2,73
Namibia	50,18		0 %	0,30	1 %		0 %		0 %			(0,61)	0,30
Niger	114,06	(1,61)	- 1 %	1,05	1 %		0 %		0 %		(1,61)	(3,69)	2,46
Nigeria													
Ruanda	94,69	(0,08)	0 %		0 %		0 %		0 %		(0,08)	(0,09)	
São Tomé und Príncipe	8,52		0 %		0 %		0 %		0 %				
Senegal	100,78	(0,21)	0 %	(2,95)	- 3 %		0 %		0 %		(0,21)		(2,95)
Seychellen	5,46		0 %		0 %		0 %		0 %				

8. EEF Ergebnisse für 2010	Lomé								Cotonou	Insgesamt		
	NRP	Richtprogramme insgesamt				Außer NRP						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel
Sierra Leone	64,60	0 %	4,65	7 %		0 %		0 %			(0,13)	4,65
Somalia	50,00	0 %	1,82	4 %		0 %		0 %			(0,75)	1,82
Sudan					0,03		33,54			0,03	12,31	33,54
Swasiland	23,48	0 %	(0,14)	- 1 %		0 %		0 %			0,03	0,31
Tansania	202,05	0 %	(0,00)	0 %		0 %		0 %			(0,30)	(0,00)
Togo												
Uganda	196,75	(0,21)	1,65	1 %		0 %		0 %		(0,21)	0,11	1,65
Sambia	137,01	(0,54)	1,78	1 %		0 %	(0,19)	0 %		(0,54)	(0,66)	1,59
Simbabwe	86,63	0 %		0 %	0,00	0 %	3,17	4 %		0,00	0,41	3,17
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>3 416,75</b>	<b>(12,85)</b>	<b>15,04</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>	<b>(0,31)</b>	<b>0 %</b>	<b>35,12</b>	<b>1 %</b>	<b>(0,13)</b>	<b>(13,29)</b>	<b>62,83</b>
Antigua und Barbuda	0,65	0 %		0 %		0 %		0 %				
Bahamas	2,20	0 %		0 %		0 %		0 %				
Barbados	4,47	0 %		0 %		0 %		0 %			(0,16)	
Belize	10,36	0 %		0 %		0 %		0 %				
Dominica	6,47	0 %		0 %		0 %		0 %				
Dominikanische Republik	95,11	(0,63)	(0,83)	- 1 %		0 %		0 %		(0,63)	(0,72)	(0,83)
Grenada	0,57	(0,00)	(0,01)	- 1 %		0,00	0,37	64 %		(0,00)	0,05	0,36
Guyana	30,32	0 %	1,11	4 %		0 %	0,66	2 %			0,01	1,77
Haiti	64,25	0 %		0 %		0 %		0 %				

8. EEF Ergebnisse für 2010	Lomé								Cotonou	Insgesamt			
	NRP	Richtprogramme insgesamt				Außer NRP							
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Jamaika	53,08	(0,19)	0 %	1,87	4 %		0 %		0 %	(0,90)	(1,09)	0,15	1,87
St. Kitts und Nevis	2,72		0 %		0 %		0 %		0 %				
St. Lucia	1,31		0 %		0 %		0 %	7,96	606 %				7,96
St. Vincent und die Grenadinen	1,68		0 %		0 %		0 %		0 %				
Suriname	20,06	(0,43)	- 2 %	2,51	12 %		0 %		0 %		(0,43)	(0,86)	2,51
Trinidad und Tobago	6,60	(1,30)	- 20 %	(0,71)	- 11 %		0 %		0 %		(1,30)	(1,30)	(0,71)
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>299,85</b>	<b>(2,56)</b>	<b>- 1 %</b>	<b>3,95</b>	<b>1 %</b>	<b>0,00</b>	<b>0 %</b>	<b>8,99</b>	<b>3 %</b>	<b>(0,90)</b>	<b>(3,45)</b>	<b>(2,83)</b>	<b>12,94</b>
Fidschi	16,91		0 %		0 %		0 %		0 %			0,00	0,00
Kiribati	9,24	(0,08)	- 1 %	(0,15)	- 2 %		0 %		0 %		(0,08)	(0,24)	(0,15)
Papua-Neuguinea	43,85		0 %	0,11	0 %	0,00	0 %	0,74	2 %		0,00	2,42	7,93
Salomonen	13,86		0 %		0 %		0 %		0 %				
Tonga	5,03		0 %		0 %		0 %		0 %				
Tuvalu	1,90		0 %		0 %		0 %		0 %				
Vanuatu	10,23		0 %		0 %		0 %		0 %			(0,01)	
Westsamoa	14,07		0 %		0 %		0 %		0 %			0,00	
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>115,09</b>	<b>(0,08)</b>	<b>0 %</b>	<b>(0,04)</b>	<b>0 %</b>	<b>0,00</b>	<b>0 %</b>	<b>0,74</b>	<b>1 %</b>	<b>0,00</b>	<b>(0,08)</b>	<b>2,18</b>	<b>7,78</b>
Karibische Region	42,89	(1,99)	- 5 %	(0,17)	0 %		0 %		0 %		(1,99)	(0,90)	(0,17)
Zentralafrikanische Region	77,19	(0,24)	0 %	0,29	0 %		0 %		0 %		(0,24)	(0,07)	0,29

8. EEF Ergebnisse für 2010	Lomé								Cotonou	Insgesamt			
	NRP	Richtprogramme insgesamt				Außer NRP				Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP				
Ostafrikanische Region	164,58	(0,21)	0 %	6,31	4 %		0 %		0 %		(0,21)	3,50	6,31
Region Indischer Ozean	12,52	(0,14)	- 1 %	(0,07)	- 1 %		0 %		0 %		(0,14)	(0,32)	(0,07)
Intra-AKP	728,59	(12,52)	- 2 %	52,58	7 %		0 %		0 %		(12,52)	25,68	52,58
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	10,83		0 %	(0,02)	0 %		0 %		0 %			0,01	(0,02)
Pazifische Region	33,12	(0,85)	- 3 %	(0,00)	0 %		0 %		0 %		(0,85)	(0,39)	(0,00)
Region südliches Afrika	59,89	(4,13)	- 7 %	(0,18)	0 %		0 %		0 %		(4,13)	(0,66)	(0,18)
Westafrikanische Region	204,93	(0,15)	0 %	1,01	0 %		0 %		0 %		(0,15)	(1,64)	1,01
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>1 334,53</b>	<b>(20,24)</b>	<b>- 2 %</b>	<b>59,75</b>	<b>4 %</b>		<b>0 %</b>		<b>0 %</b>	<b>0,00</b>	<b>(20,24)</b>	<b>25,23</b>	<b>59,75</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten												(0,08)	0,06
alle AKP-Staaten						(7,65)		14,22			(7,65)	(8,37)	14,22
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>5 166,23</b>	<b>(35,72)</b>	<b>- 1 %</b>	<b>78,70</b>	<b>2 %</b>	<b>(7,95)</b>	<b>0 %</b>	<b>59,07</b>	<b>1 %</b>	<b>(1,03)</b>	<b>(44,70)</b>	<b>9,29</b>	<b>157,59</b>
Anguilla	0,80		0 %		0 %		0 %		0 %				
Britische Jungferninseln													
Montserrat	1,67		0 %		0 %		0 %		0 %				
St. Helena	0,06		0 %		0 %		0 %		0 %				
Turks- und Caicosinseln													
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	<b>2,53</b>		<b>0 %</b>		<b>0 %</b>		<b>0 %</b>		<b>0 %</b>				

8. EEF Ergebnisse für 2010	Lomé								Cotonou	Insgesamt			
	NRP	Richtprogramme insgesamt				Außer NRP							
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Aruba	0,40		0 %		0 %		0 %		0 %				
Niederländische Antillen	3,66	(0,52)	- 14 %	(0,24)	- 7 %		0 %		0 %		(0,52)	(0,50)	(0,24)
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	<b>4,06</b>	<b>(0,52)</b>	<b>- 13 %</b>	<b>(0,24)</b>	<b>- 6 %</b>		<b>0 %</b>		<b>0 %</b>		<b>(0,52)</b>	<b>(0,50)</b>	<b>(0,24)</b>
Französisch-Polynesien	10,10		0 %		0 %		0 %		0 %				
Mayotte	0,85		0 %		0 %		0 %		0 %				
Neukaledonien	7,49		0 %		0 %		0 %	0,09	1 %			0,02	0,09
St. Pierre und Miquelon	3,47		0 %		0 %		0 %		0 %				
Wallis und Futuna	1,47		0 %	(0,01)	- 1 %		0 %		0 %			(0,01)	(0,01)
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	<b>23,37</b>		<b>0 %</b>	<b>(0,01)</b>	<b>0 %</b>		<b>0 %</b>	<b>0,09</b>	<b>0 %</b>			<b>0,01</b>	<b>0,08</b>
Reg. Projekte EEF - franz. ÜLG	5,27	(0,15)	- 3 %	0,32	6 %		0 %		0 %		(0,15)	(0,46)	0,32
Reg. Projekte EEF - niederl. ÜLG	1,00		0 %		0 %		0 %		0 %				
Reg. Projekte EEF - britische ÜLG	1,64		0 %	0,07	4 %		0 %		0 %			0,12	0,07
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	<b>7,91</b>	<b>(0,15)</b>	<b>- 2 %</b>	<b>0,39</b>	<b>5 %</b>	—	<b>0 %</b>		<b>0 %</b>	—	<b>(0,15)</b>	<b>(0,34)</b>	<b>0,39</b>
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>37,87</b>	<b>(0,67)</b>	<b>- 2 %</b>	<b>0,13</b>	<b>0 %</b>	—	<b>0 %</b>	<b>0,09</b>	<b>0 %</b>	—	<b>(0,67)</b>	<b>(0,82)</b>	<b>0,22</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>5 204,10</b>	<b>(36,39)</b>	<b>- 1 %</b>	<b>78,83</b>	<b>2 %</b>	<b>(7,95)</b>	<b>0 %</b>	<b>59,16</b>	<b>1 %</b>	<b>(1,03)</b>	<b>(45,37)</b>	<b>8,47</b>	<b>157,81</b>

Tabelle 3.1.3

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

8. EEF Beschlüsse - kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanz- rahmen A		Finanz- rahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- an- passung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Angola	83,61		11,18	16,60						27,78		111,38				111,38
Benin	112,11				5,76	1,03		52,76		59,54		171,65				171,65
Botsuana	31,87	2,10							0,11	2,21		34,08	3,88	30,00	33,88	67,96
Burkina Faso	173,79		0,10		13,92	1,56		87,60		103,18		276,97	117,83		117,83	394,80
Burundi	13,06			25,00		19,63		9,25		53,88		66,93				66,93
Kamerun	103,54				63,32	17,41		43,99		124,73		228,27				228,27
Kap Verde	29,76	2,58			4,77	0,66		17,98		25,99		55,76				55,76
Zentralafrikanische Republik	55,18		0,40			6,31		22,90		29,61		84,79				84,79
Tschad	147,23		0,89		15,55			50,98		67,41		214,64				214,64
Komoren	10,46		0,71			4,95				5,66		16,13				16,13
Republik Kongo	11,30			3,63						3,63		14,93				14,93
Demokratische Republik Kongo	20,81		1,91	21,69				4,69		28,30		49,11				49,11
Dschibuti	16,47			2,00				9,00		11,00		27,47				27,47
Äquatorialguinea	3,63					0,79				0,79		4,42				4,42
Eritrea	0,08		9,55	8,37						17,93		18,01				18,01
Äthiopien	146,54		1,79	6,67	66,00	5,37		112,60		192,43		338,97	0,04		0,04	339,01

(in Mio. EUR)

8. EEF Beschlüsse - kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanz- rahmen A		Finanz- rahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergütungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Gabun	37,39				32,85		0,45	6,60		39,91		77,30		35,00	35,00	112,30
Gambia	17,49					4,49		9,07		13,57		31,05				31,05
Ghana	122,38				17,05			78,57		95,62		218,00		40,00	40,00	258,00
Guinea-Bissau	41,89		2,68			0,37		1,41		4,45		46,34	35,00		35,00	81,34
Guinea	108,14							21,36		21,36		129,50				129,50
Côte d'Ivoire	55,54	0,33				82,51		21,70		104,54		160,08				160,08
Kenia	71,22	8,09	4,23		35,86	51,05		17,00		116,23		187,45				187,45
Lesotho	51,00	1,10						14,77		15,87		66,87				66,87
Liberia				19,93						19,93		19,93				19,93
Madagaskar	161,55		1,71		45,81	20,81		44,73		113,05		274,60	55,00		55,00	329,60
Malawi	189,21		1,39		10,71	11,55		49,80		73,46		262,67	35,00		35,00	297,67
Mali	201,02		4,66		5,70			79,41		89,77		290,79				290,79
Mauretanien	59,18	3,92		0,22	25,02	19,00	0,15	26,92		75,23		134,41		45,00	45,00	179,41
Mauritius	30,07	12,23			1,99					14,22		44,29				44,29
Mosambik	176,68	5,24			85,31			131,21		221,76		398,44	142,03		142,03	540,47
Namibia	50,18	17,36		1,11	4,23		0,20			22,89		73,07				73,07

8. EEF Beschlüsse - kumulierter Stand 2010	Lomé									Cotonou			Insgesamt je Land			
	NRP	Außer NRP							Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanz- rahmen A		Finanz- rahmen B	Insgesamt	
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung								Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)
Niger	114,01		0,28				0,14	39,44		39,86		153,87	0,99	54,58	55,57	209,44
Nigeria					5,00					5,00		5,00				5,00
Ruanda	94,69						25,99	55,40		81,39		176,08				176,08
São Tomé und Príncipe	8,52							3,71		3,71		12,23				12,23
Senegal	100,78	4,12			45,94	39,58	0,46	52,68		142,79		243,57				243,57
Seychellen	5,46				1,77					1,77		7,23				7,23
Sierra Leone	64,60					5,39		30,40		35,79		100,39				100,39
Somalia	50,00											50,00				50,00
Sudan			19,22			105,05				124,27		124,27				124,27
Swasiland	23,48	8,43			28,56					36,99		60,47	4,00		4,00	64,47
Tansania	202,05			3,50	102,14	34,81		136,89		277,34		479,39				479,39
Togo						10,00				10,00		10,00				10,00
Uganda	196,75		1,60		92,03	35,57		94,27		223,48		420,23				420,23
Sambia	137,01		3,64		102,56		96,76	90,70		293,66		430,68				430,68
Simbabwe	86,63				3,25	15,31	0,13			18,69		105,32				105,32
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>3 416,38</b>	<b>65,50</b>	<b>65,96</b>	<b>108,72</b>	<b>815,10</b>	<b>519,20</b>	<b>98,38</b>	<b>1 417,80</b>	<b>—</b>	<b>3 090,65</b>	<b>—</b>	<b>6 507,03</b>	<b>393,78</b>	<b>204,58</b>	<b>598,36</b>	<b>7 105,39</b>

(in Mio. EUR)

8. EEF Beschlüsse - kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanz- rahmen A		Finanz- rahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- an- passung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Antigua und Barbuda	0,65											0,65				0,65
Bahamas	2,20											2,20				2,20
Barbados	4,47	2,71								2,71		7,18				7,18
Belize	10,36				8,70					8,70		19,06	0,13		0,13	19,19
Dominica	6,47				2,78	29,10				31,87		38,34				38,34
Dominikanische Republik	94,48	8,85	0,17		30,98	0,08	0,34			40,43		134,91				134,91
Grenada	0,57					2,89				2,89		3,46				3,46
Guyana	30,32				1,61		12,50	10,69		24,80		55,12				55,12
Haiti	64,25					3,10		11,70		14,80		79,05				79,05
Jamaika	53,08	6,41			27,54	11,34		43,00		88,29		141,37	26,85		26,85	168,22
St. Kitts und Nevis	2,72				4,00					4,00		6,72				6,72
St. Lucia	1,31	0,84				47,85				48,69		50,00				50,00
St. Vincent und die Grenadinen	1,68	0,28				32,72				33,01		34,69				34,69
Suriname	20,06	0,20								0,20		20,26				20,26
Trinidad und Tobago	6,60	0,78			7,00					7,78		14,38				14,38
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>299,22</b>	<b>20,08</b>	<b>0,17</b>	—	<b>82,61</b>	<b>127,08</b>	<b>12,84</b>	<b>65,39</b>	—	<b>308,18</b>	—	<b>607,39</b>	<b>26,98</b>	—	—	<b>607,39</b>

8. EEF Beschlüsse - kumulierter Stand 2010	Lomé									Cotonou			Insgesamt je Land			
	NRP	Außer NRP							Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanz- rahmen A		Finanz- rahmen B	Insgesamt	
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung								Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)
Fidschi	16,91		0,41		2,00					2,41		19,32				19,32
Kiribati	9,24				0,50	0,28				0,78		10,02				10,02
Papua-Neuguinea	43,85		0,08			0,74	0,48	9,88		11,17		55,02	50,00	50,00		105,02
Salomonen	13,86					74,64		2,18		76,82		90,69				90,69
Tonga	5,03					0,47				0,47		5,50				5,50
Tuvalu	1,90				0,50	0,00				0,50		2,40				2,40
Vanuatu	10,23		0,14		3,00	0,81		1,59		5,54		15,77	5,27		5,27	21,04
Westsamoa	14,07				5,00	0,03				5,03		19,10	3,43		3,43	22,53
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>115,09</b>	—	<b>0,64</b>	—	<b>11,00</b>	<b>76,98</b>	<b>0,48</b>	<b>13,64</b>	—	<b>102,74</b>	—	<b>217,83</b>	<b>8,70</b>	<b>50,00</b>	<b>58,70</b>	<b>276,53</b>
Karibische Region	42,89				24,68					24,68		67,57				67,57
Zentralafrikanische Region	77,19											77,19				77,19
Ostafrikanische Region	164,58				5,30					5,30		169,88				169,88
Region Indischer Ozean	12,52				10,94					10,94		23,46				23,46
Intra-AKP	728,59											728,59				728,59
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	10,83											10,83				10,83
Pazifische Region	33,12											33,12				33,12

(in Mio. EUR)

8. EEF Beschlüsse - kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanz- rahmen A		Finanz- rahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- an- passung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Region südliches Afrika	58,13				16,40					16,40		74,53				74,53
Westafrikanische Region	204,93	1,71			57,86					59,57		264,51				264,51
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>1 332,78</b>	<b>1,71</b>			<b>115,19</b>					<b>116,90</b>		<b>1 449,67</b>				<b>1 449,67</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten											37,24	37,24				37,24
alle AKP-Staaten		4,87	69,48		12,81				1 060,00	1 147,16		1 147,16				1 147,16
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>5 163,46</b>	<b>92,16</b>	<b>136,25</b>	<b>108,72</b>	<b>1 036,71</b>	<b>723,26</b>	<b>111,70</b>	<b>1 496,83</b>	<b>1 060,00</b>	<b>4 765,62</b>	<b>37,24</b>	<b>9 966,32</b>	<b>429,45</b>	<b>254,58</b>	<b>684,03</b>	<b>10 623,38</b>
Anguilla	0,80											0,80				0,80
Britische Jungferninseln		0,51								0,51		0,51				0,51
Montserrat	1,67											1,67				1,67
St. Helena	0,06											0,06				0,06
Turks- und Caicosinseln					3,00					3,00		3,00				3,00
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	<b>2,53</b>	<b>0,51</b>	—	—	<b>3,00</b>	—	—	—	—	<b>3,51</b>	—	<b>6,04</b>	—	—		<b>6,04</b>
Aruba	0,40											0,40				0,40
Niederländische Antillen	3,66											3,66				3,66
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	<b>4,06</b>											<b>4,06</b>				<b>4,06</b>

8. EEF Beschlüsse - kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanz- rahmen A		Finanz- rahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Französisch-Polynesien	10,10	0,29			3,00					3,29		13,39				13,39
Mayotte	0,85					1,18				1,18		2,03				2,03
Neukaledonien	7,49	0,33								2,83		10,31				10,31
St. Pierre und Miquelon	3,47											3,47				3,47
Wallis und Futuna	1,47											1,47				1,47
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	<b>23,37</b>	<b>0,63</b>	—	—	<b>3,00</b>	<b>1,18</b>	<b>2,49</b>	—	—	<b>7,30</b>	—	<b>30,67</b>	—	—	—	<b>30,67</b>
Reg. Projekte EEF - franz. ÜLG	5,27											5,27				5,27
Reg. Projekte EEF - niederl. ÜLG	1,00											1,00				1,00
Reg. Projekte EEF - britische ÜLG	1,64											1,64				1,64
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	<b>7,91</b>											<b>7,91</b>				<b>7,91</b>
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>37,87</b>	<b>1,14</b>	—	—	<b>6,00</b>	<b>1,18</b>	<b>2,49</b>	—	—	<b>10,81</b>	—	<b>48,68</b>	—	—	—	<b>48,68</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>5 201,33</b>	<b>93,30</b>	<b>136,25</b>	<b>108,72</b>	<b>1 042,71</b>	<b>724,44</b>	<b>114,20</b>	<b>1 496,83</b>	<b>1 060,00</b>	<b>4 776,44</b>	<b>37,24</b>	<b>10 015,01</b>	<b>429,45</b>	<b>254,58</b>	<b>684,03</b>	<b>10 672,06</b>

Tabelle 3.1.4

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

8. EEF Beschlüsse - Ergebnisse für 2010	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A	Finanz- rahmen B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- an- passung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Angola			(0,07)							(0,07)		(0,07)				(0,07)
Benin	(0,00)											(0,00)				(0,00)
Botsuana	(0,03)											(0,03)				(0,03)
Burkina Faso	(0,37)											(0,37)	(0,13)		(0,13)	(0,50)
Burundi																
Kamerun																
Kap Verde	(0,42)											(0,42)				(0,42)
Zentralafrikanische Republik																
Tschad	(1,69)											(1,69)				(1,69)
Komoren	(0,04)											(0,04)				(0,04)
Republik Kongo																
Demokratische Republik Kongo				(0,26)						(0,26)		(0,26)				(0,26)
Dschibuti	(1,49)											(1,49)				(1,49)
Äquatorialguinea																
Eritrea																
Äthiopien																

8. EEF Beschlüsse - Ergebnisse für 2010	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A	Finanz- rahmen B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- an- passung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Gabun																
Gambia																
Ghana	(2,00)											(2,00)				(2,00)
Guinea-Bissau	(0,02)											(0,02)				(0,02)
Guinea	(0,74)											(0,74)				(0,74)
Côte d'Ivoire	(2,24)											(2,24)				(2,24)
Kenia	(0,01)											(0,01)				(0,01)
Lesotho																
Liberia																
Madagaskar	(0,75)											(0,75)				(0,75)
Malawi												—				—
Mali	(0,40)											(0,40)				(0,40)
Mauretanien						0,00					0,00	0,00				0,00
Mauritius																
Mosambik																
Namibia																
Niger	(1,61)											(1,61)				(1,61)

(in Mio. EUR)

8. EEF Beschlüsse - Ergebnisse für 2010	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A	Finanz- rahmen B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- an- passung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Nigeria																
Ruanda	(0,08)											(0,08)				(0,08)
São Tomé und Principe																
Senegal	(0,21)											(0,21)				(0,21)
Seychellen																
Sierra Leone																
Somalia																
Sudan						0,03				0,03		0,03				0,03
Swasiland																
Tansania																
Togo																
Uganda	(0,21)											(0,21)				(0,21)
Sambia	(0,54)											(0,54)				(0,54)
Simbabwe						0,00						—				—
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>(12,85)</b>	—	<b>(0,07)</b>	<b>(0,26)</b>	—	<b>0,03</b>	—	—	—	<b>(0,31)</b>	—	<b>(13,16)</b>	<b>(0,13)</b>	—	<b>(0,13)</b>	<b>(13,29)</b>
Antigua und Barbuda																
Bahamas																

(in Mio. EUR)

8. EEF Beschlüsse - Ergebnisse für 2010	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A	Finanz- rahmen B		Insgesamt	
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)								
Barbados																	
Belize																	
Dominica																	
Dominikanische Republik	(0,63)											(0,63)					(0,63)
Grenada	(0,00)					0,00					0,00	(0,00)					(0,00)
Guyana																	
Haiti																	
Jamaika	(0,19)											(0,19)	(0,90)		(0,90)		(1,09)
St. Kitts und Nevis																	
St. Lucia																	
St. Vincent und die Grenadinen																	
Suriname	(0,43)											(0,43)					(0,43)
Trinidad und Tobago	(1,30)											(1,30)					(1,30)
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>(2,56)</b>	—	—	—	—	<b>0,00</b>	—	—	—	<b>0,00</b>	—	<b>(2,56)</b>	<b>(0,90)</b>	—	<b>(0,90)</b>		<b>(3,45)</b>
Fidschi																	
Kiribati	(0,08)											(0,08)					(0,08)
Papua-Neuguinea						0,00					0,00	0,00					0,00
Salomonen																	
Tonga																	
Tuvalu																	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/97

(in Mio. EUR)

8. EEF Beschlüsse - Ergebnisse für 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A		Finanz- rahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Vanuatu																
Westsamoa																
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>(0,08)</b>	—	—	—	—	<b>0,00</b>	—	—	—	<b>0,00</b>	—	<b>(0,08)</b>	—	—	—	<b>(0,08)</b>
Karibische Region	(1,99)											(1,99)				(1,99)
Zentralafrikanische Region	(0,24)											(0,24)				(0,24)
Ostafrikanische Region	(0,21)											(0,21)				(0,21)
Region Indischer Ozean	(0,14)											(0,14)				(0,14)
Intra-AKP	(12,52)											(12,52)				(12,52)
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)																
Pazifische Region	(0,85)											(0,85)				(0,85)
Region südliches Afrika	(4,13)											(4,13)				(4,13)
Westafrikanische Region	(0,15)											(0,15)				(0,15)
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>(20,24)</b>											<b>(20,24)</b>				<b>(20,24)</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten																
alle AKP-Staaten					(7,65)					(7,65)		(7,65)				(7,65)
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>(35,72)</b>	—	<b>(0,07)</b>	<b>(0,26)</b>	<b>(7,65)</b>	<b>0,03</b>	—	—	—	<b>(7,95)</b>	—	<b>(43,68)</b>	<b>(1,03)</b>	—	<b>(1,03)</b>	<b>(44,71)</b>
Anguilla																
Britische Jungferninseln																
Montserrat																

8. EEF Beschlüsse - Ergebnisse für 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A		Finanz- rahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
St. Helena																
Turks- und Caicosinseln																
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>																
Aruba																
Niederländische Antillen	(0,52)											(0,52)				(0,52)
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	<b>(0,52)</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>(0,52)</b>	—	—	—	<b>(0,52)</b>
Französisch-Polynesien																
Mayotte																
Neukaledonien																
St. Pierre und Miquelon																
Wallis und Futuna																
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>																
Reg. Projekte EEF - franz. ÜLG	(0,15)											(0,15)				(0,15)
Reg. Projekte EEF - niederl. ÜLG																
Reg. Projekte EEF - britische ÜLG																
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	<b>(0,15)</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>(0,15)</b>	—	—	—	<b>(0,15)</b>
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>(0,67)</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>(0,67)</b>	—	—	—	<b>(0,67)</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>(36,39)</b>	—	<b>(0,07)</b>	<b>(0,26)</b>	<b>(7,65)</b>	<b>0,03</b>	—	—	—	<b>(7,95)</b>	—	<b>(44,35)</b>	<b>(1,03)</b>	—	<b>(1,03)</b>	<b>(45,37)</b>

Tabelle 3.1.5

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

8. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrahmen A		Finanzrahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergütungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur Anpassung	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
Angola	77,54		11,18	15,80						26,98		104,52				104,52
Benin	111,99				5,76	1,02		52,76		59,53		171,52				171,52
Botsuana	31,87	2,10			0,00		0,11			2,21		34,08	3,72	29,18	32,90	66,98
Burkina Faso	172,27		0,10		13,92	1,54		87,60		103,16		275,43	117,76		117,76	393,19
Burundi	13,06			25,00	0,00	19,63		9,23		53,86		66,91				66,91
Kamerun	102,98				63,32	17,41		43,99		124,73		227,71				227,71
Kap Verde	29,43	2,58			4,77	0,66		17,98		25,99		55,43				55,43
Zentralafrikanische Republik	54,93		0,40		0,00	6,31		22,90		29,61		84,54				84,54
Tschad	144,92		0,89		15,55			50,98		67,41		212,34				212,34
Komoren	10,46		0,71			4,94				5,66		16,12				16,12
Republik Kongo	10,64			3,63						3,63		14,26				14,26
Demokratische Republik Kongo	20,29		1,91	21,16				4,69		27,77		48,06				48,06
Dschibuti	15,68			2,00				9,00		11,00		26,68				26,68
Äquatorialguinea	3,29					0,79				0,79		4,09				4,09
Eritrea	0,08		9,55	8,37						17,93		18,01				18,01
Äthiopien	142,65		1,79	6,64	66,00	5,24		112,60		192,27		334,93	0,04		0,04	334,97
Gabun	37,18				32,85		0,45	6,60		39,91		77,09		34,30	34,30	111,39

(in Mio. EUR)

8. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrahmen A		Finanzrahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergütungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur Anpassung	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
Gambia	17,43					4,49		9,04		13,53		30,96				30,96
Ghana	120,66				17,05			78,57		95,62		216,28		39,87	39,87	256,15
Guinea-Bissau	41,53		2,68	(0,03)		0,37		1,41		4,42		45,95	34,59		34,59	80,54
Guinea	96,61							21,36		21,36		117,97				117,97
Côte d'Ivoire	54,66	0,33				82,04		21,67		104,03		158,69				158,69
Kenia	67,66	8,09	4,23		35,86	51,05		17,00		116,23		183,90				183,90
Lesotho	50,38	1,10						14,77		15,87		66,25				66,25
Liberia				19,90						19,90		19,90				19,90
Madagaskar	161,21		1,71		45,81	20,81		44,73		113,05		274,26	55,00		55,00	329,26
Malawi	186,50		1,39		10,71	11,42		49,80		73,33		259,83	29,61		29,61	289,44
Mali	199,44		4,66		5,70			79,41		89,77		289,21				289,21
Mauretanien	57,82	3,92		0,22	25,02	19,00	0,15	26,92		75,23		133,05		2,90	2,90	135,95
Mauritius	30,07	12,23			1,99					14,22		44,29				44,29
Mosambik	172,07	5,24			85,31			131,21		221,76		393,82	142,03		142,03	535,86
Namibia	49,40	17,36		1,11	4,23		0,20			22,89		72,29				72,29
Niger	112,13		0,28				0,14	39,44		39,86		151,99	0,99	44,58	45,57	197,56
Nigeria					5,00					5,00		5,00				5,00
Ruanda	94,60					25,99		55,40		81,39		175,99				175,99
São Tomé und Príncipe	8,52							3,71		3,71		12,23				12,23

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/101

(in Mio. EUR)

8. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Lomé									Cotonou			Insgesamt je Land			
	NRP	Außer NRP							Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrahmen A		Finanzrahmen B	Insgesamt	
	Zuschüsse	Zinsvergütungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur Anpassung								Hochverschuldete arme Länder (HIPC)
Senegal	98,18	4,12			45,94	38,69	0,46	52,68		141,90		240,08				240,08
Seychellen	5,46				1,77					1,77		7,23				7,23
Sierra Leone	64,34					5,39		30,40		35,79		100,13				100,13
Somalia	49,41			(0,32)						(0,32)		49,10				49,10
Sudan			19,22			105,05				124,27		124,27				124,27
Swasiland	23,45	8,43			21,56					29,99		53,44	3,92		3,92	57,36
Tansania	198,56			3,50	102,14	34,81		136,89		277,34		475,90				475,90
Togo						9,71				9,71		9,71				9,71
Uganda	196,46		1,60		92,03	35,57		94,27		223,48		419,93				419,93
Sambia	136,98		3,64		102,56		95,49	90,70		292,39		429,37				429,37
Simbabwe	86,63				3,25	15,31	0,13			18,69		105,32				105,32
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>3 359,43</b>	<b>65,50</b>	<b>65,96</b>	<b>106,98</b>	<b>808,10</b>	<b>517,25</b>	<b>97,12</b>	<b>1 417,71</b>	<b>—</b>	<b>3 078,62</b>	<b>0,00</b>	<b>6 438,05</b>	<b>387,66</b>	<b>150,82</b>	<b>538,48</b>	<b>6 976,53</b>
Antigua und Barbuda	0,62									0,00		0,62				0,62
Bahamas	2,20									0,00		2,20				2,20
Barbados	3,98	2,71								2,71		6,69				6,69
Belize	10,36				8,70					8,70		19,06	0,13		0,13	19,19
Dominica	6,24				2,78	29,10				31,87		38,12				38,12
Dominikanische Republik	94,34	8,85	0,17		30,98		0,34			40,35		134,69				134,69
Grenada	0,57					2,89				2,89		3,46				3,46

8. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Lomé									Cotonou			Insgesamt je Land			
	NRP	Außer NRP							Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrahmen A		Finanzrahmen B	Insgesamt	
	Zuschüsse	Zinsvergütungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur Anpassung								Hochverschuldete arme Länder (HIPC)
Guyana	30,20				1,61		11,84	10,69		24,14		54,34			54,34	
Haiti	63,93					3,10		11,70		14,80		78,73			78,73	
Jamaika	52,87	6,41			27,54	9,48		43,00		86,43		139,30	26,85		26,85	166,15
St. Kitts und Nevis	2,72				4,00					4,00		6,72			6,72	
St. Lucia	1,30	0,84				47,74				48,58		49,88			49,88	
St. Vincent und die Grenadinen	1,66	0,28				32,16				32,44		34,11			34,11	
Suriname	19,23	0,20								0,20		19,42			19,42	
Trinidad und Tobago	6,60	0,78			7,00					7,78		14,38			14,38	
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>296,82</b>	<b>20,08</b>	<b>0,17</b>	—	<b>82,61</b>	<b>124,47</b>	<b>12,18</b>	<b>65,39</b>	—	<b>304,90</b>	—	<b>601,72</b>	<b>26,98</b>	—	<b>26,98</b>	<b>628,70</b>
Fidschi	16,91		0,41		2,00					2,41		19,32			19,32	
Kiribati	9,03				0,50	0,28				0,78		9,81			9,81	
Papua-Neuguinea	40,92		0,08			0,74	0,48	9,88		11,17		52,08	48,81	48,81	100,89	
Salomonen	13,52					74,64		2,18		76,82		90,34			90,34	
Tonga	5,03					0,46				0,46		5,49			5,49	
Tuvalu	1,90				0,50	0,00				0,50		2,40			2,40	
Vanuatu	10,23		0,14		3,00	0,81		1,59		5,54		15,77	5,23	5,23	21,00	
Westsamoa	14,07				5,00	0,03				5,03		19,10	3,43	3,43	22,53	
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>111,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,64</b>		<b>11,00</b>	<b>76,97</b>	<b>0,48</b>	<b>13,64</b>		<b>102,72</b>		<b>214,33</b>	<b>8,66</b>	<b>48,81</b>	<b>57,46</b>	<b>271,79</b>

(in Mio. EUR)

8. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrahmen A		Finanzrahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergütungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur Anpassung	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
Karibische Region	41,97				23,60					23,60		65,57				65,57
Zentralafrikanische Region	76,85									0,00		76,85				76,85
Ostafrikanische Region	162,72				5,30					5,30		168,02				168,02
Region Indischer Ozean	11,55				10,94					10,94		22,49				22,49
Intra-AKP	692,04									0,00		692,04				692,04
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	10,40									0,00		10,40				10,40
Pazifische Region	32,87									0,00		32,87				32,87
Region südliches Afrika	57,67				16,40					16,40		74,07				74,07
Westafrikanische Region	199,76	1,71			57,86					59,57		259,33				259,33
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>1 285,82</b>	<b>1,71</b>	—	—	<b>114,10</b>	—	—	—	—	<b>115,81</b>	—	<b>1 401,63</b>	—	—	—	<b>1 401,63</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten											36,36	36,36				36,36
alle AKP-Staaten		4,07	69,48		12,90				1 060,00	1 146,44		1 146,44				1 146,44
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>5 053,68</b>	<b>91,35</b>	<b>136,25</b>	<b>106,98</b>	<b>1 028,71</b>	<b>718,69</b>	<b>109,78</b>	<b>1 496,74</b>	<b>1 060,00</b>	<b>4 748,50</b>	<b>36,36</b>	<b>9 838,54</b>	<b>423,29</b>	<b>199,63</b>	<b>622,92</b>	<b>10 461,46</b>
Anguilla	0,80											0,80				0,80
Britische Jungferninseln		0,51								0,51		0,51				0,51
Montserrat	1,65											1,65				1,65
St. Helena	0,06											0,06				0,06
Turks- und Caicosinseln					3,00					3,00		3,00				3,00
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	<b>2,51</b>	<b>0,51</b>	—	—	<b>3,00</b>	—	—	—	—	<b>3,51</b>	—	<b>6,02</b>	—	—	—	<b>6,02</b>

8. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrahmen A		Finanzrahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergütungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur Anpassung	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
Aruba	0,40											0,40				0,40
Niederländische Antillen	3,66											3,66				3,66
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	<b>4,06</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>4,06</b>	—	—	—	<b>4,06</b>
Französisch-Polynesien	10,10	0,29			3,00					3,29		13,39				13,39
Mayotte	0,85					1,18				1,18		2,03				2,03
Neukaledonien	7,45	0,33					2,46			2,79		10,24				10,24
St. Pierre und Miquelon	3,47											3,47				3,47
Wallis und Futuna	1,45											1,45				1,45
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	<b>23,32</b>	<b>0,63</b>	—	—	<b>3,00</b>	<b>1,18</b>	<b>2,46</b>	—	—	<b>7,27</b>	—	<b>30,59</b>	—	—	—	<b>30,59</b>
Reg. Projekte EEF-franz. ÜLG	4,92											4,92				4,92
Reg. Projekte EEF-niederl. ÜLG	0,46											0,46				0,46
Reg. Projekte EEF-britische ÜLG	0,12											0,12				0,12
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	<b>5,49</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>5,49</b>	—	—	—	<b>5,49</b>
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>35,37</b>	<b>1,14</b>	—	—	<b>6,00</b>	<b>1,18</b>	<b>2,46</b>	—	—	<b>10,78</b>	—	<b>46,16</b>	—	—	—	<b>46,16</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>5 089,05</b>	<b>92,49</b>	<b>136,25</b>	<b>106,98</b>	<b>1 034,71</b>	<b>719,88</b>	<b>112,24</b>	<b>1 496,74</b>	<b>1 060,00</b>	<b>4 759,28</b>	<b>36,36</b>	<b>9 884,69</b>	<b>423,29</b>	<b>199,63</b>	<b>622,92</b>	<b>10 507,61</b>

Tabelle 3.1.6

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

8. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergütungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Strukturangepassung	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
Angola	0,02		(0,06)	(0,08)						(0,14)		(0,12)				(0,12)
Benin																
Botsuana	(0,03)											(0,03)		(0,46)	(0,46)	(0,49)
Burkina Faso	(0,71)											(0,71)	(0,02)		(0,02)	(0,72)
Burundi								(0,02)		(0,02)		(0,02)				(0,02)
Kamerun	(0,00)											(0,00)				(0,00)
Kap Verde	0,05											0,05				0,05
Zentralafrikanische Republik	(0,20)											(0,20)				(0,20)
Tschad	(1,05)											(1,05)				(1,05)
Komoren																
Republik Kongo	0,02											0,02				0,02
Demokratische Republik Kongo				(0,19)						(0,19)		(0,19)				(0,19)
Dschibuti	(0,43)											(0,43)				(0,43)
Äquatorialguinea	(0,01)											(0,01)				(0,01)
Eritrea																
Äthiopien	(1,04)											(1,04)				(1,04)
Gabun	(0,04)											(0,04)		0,61	0,61	0,57

(in Mio. EUR)

8. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Lomé									Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP							Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrahmen A		Finanzrahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergütungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur Anpassung							
Gambia	(0,05)							(0,02)		(0,02)		(0,07)			(0,07)
Ghana	(1,57)											(1,57)	0,06	0,06	(1,51)
Guinea-Bissau	(0,08)			(0,03)						(0,03)		(0,11)	(0,15)	(0,15)	(0,26)
Guinea	(1,14)											(1,14)			(1,14)
Côte d'Ivoire	(0,85)							(0,03)		(0,03)		(0,88)			(0,88)
Kenia	(0,54)											(0,54)			(0,54)
Lesotho	(0,09)											(0,09)			(0,09)
Liberia															
Madagaskar	(0,51)											(0,51)			(0,51)
Malawi	(1,46)											(1,46)	(0,03)	(0,03)	(1,49)
Mali	(0,45)											(0,45)			(0,45)
Mauretanien						0,44				0,44		0,44			0,44
Mauritius															
Mosambik	(3,34)											(3,34)			(3,34)
Namibia	(0,61)											(0,61)			(0,61)
Niger	(0,75)											(0,75)	(2,94)	(2,94)	(3,69)
Nigeria												0,00			
Ruanda	(0,09)											(0,09)			(0,09)
São Tomé und Príncipe															

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/107

(in Mio. EUR)

8. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrahmen A		Finanzrahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergütungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur Anpassung	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
Senegal	0,03											0,03				0,03
Seychellen																
Sierra Leone	(0,13)											(0,13)				(0,13)
Somalia	(0,43)			(0,32)						(0,32)		(0,75)				(0,75)
Sudan						12,31				12,31		12,31				12,31
Swasiland													0,03		0,03	0,03
Tansania	(0,30)											(0,30)				(0,30)
Togo																
Uganda	0,11											0,11				0,11
Sambia	0,39						(1,05)			(1,05)		(0,66)				(0,66)
Simbabwe						0,41				0,41		0,41				0,41
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>(15,29)</b>	—	<b>(0,06)</b>	<b>(0,62)</b>	—	<b>13,16</b>	<b>(1,05)</b>	<b>(0,08)</b>	—	<b>11,35</b>	—	<b>(3,94)</b>	<b>(0,17)</b>	<b>(2,73)</b>	<b>(2,90)</b>	<b>(6,83)</b>
Antigua und Barbuda																
Bahamas																
Barbados	(0,16)											(0,16)				(0,16)
Belize																
Dominica																
Dominikanische Republik	(0,72)											(0,72)				(0,72)
Grenada						0,05				0,05		0,05				0,05

8. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrahmen A		Finanzrahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergütungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur Anpassung	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
Guyana	0,01											0,01				0,01
Haiti																
Jamaika	0,16											0,16	(0,00)		(0,00)	0,15
St. Kitts und Nevis																
St. Lucia																
St. Vincent und die Grenadinen																
Suriname	(0,86)											(0,86)				(0,86)
Trinidad und Tobago	(1,30)											(1,30)				(1,30)
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>(2,87)</b>	—	—	—	—	<b>0,05</b>	—	—	—	<b>0,05</b>	—	<b>(2,82)</b>	<b>(0,00)</b>	—	<b>(0,00)</b>	<b>(2,83)</b>
Fidschi																
Kiribati	(0,24)											(0,24)				(0,24)
Papua-Neuguinea	(0,10)					0,09				0,09		(0,01)		2,43	2,43	2,42
Salomonen																
Tonga																
Tuvalu																
Vanuatu													(0,01)		(0,01)	(0,01)
Westsamoa																
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>(0,34)</b>	—	—	—	—	<b>0,09</b>	—	—	—	<b>0,09</b>	—	<b>(0,25)</b>	<b>(0,01)</b>	<b>2,43</b>	<b>2,43</b>	<b>2,18</b>

(in Mio. EUR)

8. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrahmen A		Finanzrahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergütungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Strukturanpassung	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
Karibische Region	(0,90)											(0,90)				(0,90)
Zentralafrikanische Region	(0,07)											(0,07)				(0,07)
Ostafrikanische Region	3,50											3,50				3,50
Region Indischer Ozean	(0,32)											(0,32)				(0,32)
Intra-AKP	25,68											25,68				25,68
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	0,01											0,01				0,01
Pazifische Region	(0,39)											(0,39)				(0,39)
Region südliches Afrika	(0,66)											(0,66)				(0,66)
Westafrikanische Region	(1,64)											(1,64)				(1,64)
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>25,23</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>25,23</b>	—	—	—	<b>25,23</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten											(0,08)	(0,08)				(0,08)
alle AKP-Staaten		(0,80)			(7,56)					(8,37)		(8,37)				(8,37)
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>6,72</b>	<b>(0,80)</b>	<b>(0,06)</b>	<b>(0,62)</b>	<b>(7,56)</b>	<b>13,30</b>	<b>(1,05)</b>	<b>(0,08)</b>	—	<b>3,13</b>	<b>(0,08)</b>	<b>9,77</b>	<b>(0,18)</b>	<b>(0,30)</b>	<b>(0,48)</b>	<b>9,29</b>
Anguilla																
Britische Jungferninseln																
Montserrat																
St. Helena																

8. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrahmen A		Finanzrahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergütungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur Anpassung	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
Turks- und Caicosinseln																
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aruba																
Niederländische Antillen	(0,50)											(0,50)				(0,50)
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	<b>(0,50)</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>(0,50)</b>	—	—	—	<b>(0,50)</b>
Französisch-Polynesien																
Mayotte																
Neukaledonien	(0,04)						0,06				0,06	0,02				0,02
St. Pierre und Miquelon																
Wallis und Futuna	(0,01)											(0,01)				(0,01)
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	<b>(0,05)</b>	—	—	—	—	—	<b>0,06</b>	—	—	<b>0,06</b>	—	<b>0,01</b>	—	—	—	<b>0,01</b>
Reg. Projekte EEF-franz. ÜLG	(0,46)											(0,46)				(0,46)
Reg. Projekte EEF-niederl. ÜLG																
Reg. Projekte EEF-britische ÜLG	0,12											0,12				0,12
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	<b>(0,34)</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>(0,34)</b>	—	—	—	<b>(0,34)</b>
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>(0,89)</b>	—	—	—	—	—	<b>0,06</b>	—	—	<b>0,06</b>	—	<b>(0,82)</b>	—	—	—	<b>(0,82)</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>5,84</b>	<b>(0,80)</b>	<b>(0,06)</b>	<b>(0,62)</b>	<b>(7,56)</b>	<b>13,30</b>	<b>(0,99)</b>	<b>(0,08)</b>		<b>3,19</b>	<b>(0,08)</b>	<b>8,95</b>	<b>(0,18)</b>	<b>(0,30)</b>	<b>(0,48)</b>	<b>8,47</b>

Tabelle 3.1.7

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

8. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A	Finanz- rahmen B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Angola	71,09		11,18	15,17						26,35		97,44				97,44
Benin	111,99				5,76	0,97		52,76		59,49		171,47				171,47
Botsuana	31,27	1,30					0,11			1,40		32,67	3,36	28,92	32,28	64,96
Burkina Faso	169,09		1,01		13,92	1,54		87,60		104,07		273,15	117,35		117,35	390,50
Burundi	13,06		(0,90)	21,00		19,40		9,23		48,72		61,78				61,78
Kamerun	102,40				63,32	17,41		43,99		124,73		227,14				227,14
Kap Verde	28,68	2,58			4,77	0,66		17,98		25,99		54,67				54,67
Zentralafrikanische Republik	54,75		0,40			6,31		22,90		29,61		84,36				84,36
Tschad	142,34		2,05		15,55			50,98		68,57		210,91				210,91
Komoren	10,46		(0,44)			4,89				4,45		14,91				14,91
Republik Kongo	9,57			3,63						3,63		13,20				13,20
Demokratische Republik Kongo	19,29		1,91	20,55				4,69		27,15		46,44				46,44
Dschibuti	15,68			2,00				9,00		11,00		26,68				26,68
Äquatorialguinea	3,17					0,79				0,79		3,96				3,96
Eritrea	0,08		9,55	8,37						17,93		18,01				18,01
Äthiopien	137,25		3,36	5,63	44,52	4,77		112,60		170,88		308,13	0,04		0,04	308,18
Gabun	37,10		(1,57)		32,85		0,45	6,60		38,33		75,44		25,64	25,64	101,07

(in Mio. EUR)

8. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A		Finanz- rahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Gambia	16,10					4,49		9,04		13,53		29,63				29,63
Ghana	120,11				17,05			78,57		95,62		215,73	38,19	38,19		253,92
Guinea-Bissau	40,85		3,29			0,37		1,41		5,07		45,92	34,20		34,20	80,12
Guinea	89,23		(0,61)					21,36		20,74		109,97				109,97
Côte d'Ivoire	53,18	0,33				80,86		21,67		102,86		156,03				156,03
Kenia	62,96	8,09	4,23		35,86	51,05		17,00		116,23		179,19				179,19
Lesotho	48,22	1,10						14,77		15,87		64,09				64,09
Liberia			4,96	19,12						24,08		24,08				24,08
Madagaskar	161,05		(3,26)		45,81	20,81		44,73		108,09		269,14	55,00		55,00	324,14
Malawi	183,46		1,39		10,71	10,53		49,80		72,43		255,90	25,19		25,19	281,09
Mali	198,17		4,66		5,70			79,41		89,77		287,94				287,94
Mauretanien	57,42	3,92		0,22	25,02	19,00	0,15	26,92		75,23		132,66		1,27	1,27	133,93
Mauritius	30,07	1,41			1,99					3,39		33,46				33,46
Mosambik	166,87	5,24			84,73			131,21		221,18		388,04	142,03		142,03	530,08
Namibia	49,07	17,36		1,11	4,23		0,20			22,89		71,96				71,96
Niger	111,01		0,28				0,14	39,44		39,86		150,87	0,99	39,18	40,17	191,04
Nigeria					5,00					5,00		5,00				5,00
Ruanda	94,37					25,99		55,40		81,39		175,76				175,76
São Tomé und Principe	8,52							3,71		3,71		12,23				12,23

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/113

(in Mio. EUR)

8. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A		Finanz- rahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Senegal	94,85	4,12			40,34	38,69	0,46	52,68		136,30		231,15				231,15
Seychellen	5,46				1,77					1,77		7,23				7,23
Sierra Leone	61,69					5,39		30,40		35,79		97,48				97,48
Somalia	48,42											48,42				48,42
Sudan			19,22			105,05				124,27		124,27				124,27
Swasiland	22,78	4,72			19,81					24,53		47,31	2,54		2,54	49,84
Tansania	187,59			3,50	102,14	34,81		136,89		277,34		464,94				464,94
Togo						9,71				9,71		9,71				9,71
Uganda	193,50		1,60		92,03	35,32		94,27		223,23		416,73				416,73
Sambia	135,84		3,64		102,56		86,63	90,70		283,53		419,37				419,37
Simbabwe	86,63		0,00		3,25	15,31	0,13			18,69		105,32				105,32
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>3 284,71</b>	<b>50,16</b>	<b>65,96</b>	<b>100,30</b>	<b>778,70</b>	<b>514,13</b>	<b>88,25</b>	<b>1 417,71</b>	<b>—</b>	<b>3 015,20</b>	<b>—</b>	<b>6 299,91</b>	<b>380,70</b>	<b>133,20</b>	<b>513,90</b>	<b>6 813,81</b>
Antigua und Barbuda	0,50											0,50				0,50
Bahamas	2,20											2,20				2,20
Barbados	3,51	2,71								2,71		6,22				6,22
Belize	10,36				7,54					7,54		17,90	0,13		0,13	18,03
Dominica	6,24				2,78	29,10				31,87		38,11				38,11
Dominikanische Republik	94,07	0,88	0,17		30,98		0,34			32,38		126,45				126,45
Grenada	0,48					2,89				2,89		3,38				3,38

8. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Lomé									Cotonou			Insgesamt je Land			
	NRP	Außer NRP							Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A		Finanz- rahmen B	Insgesamt	
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung								Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)
Guyana	28,61				1,61		11,71	10,69		24,01		52,62			52,62	
Haiti	63,14					3,10		11,70		14,80		77,94			77,94	
Jamaika	52,65	6,41			27,54	9,48		43,00		86,43		139,09	26,85		26,85	165,93
St. Kitts und Nevis	2,72				4,00					4,00		6,72			6,72	
St. Lucia	1,26	0,43				42,32				42,76		44,02			44,02	
St. Vincent und die Grenadinen	1,62	0,28				28,30				28,58		30,20			30,20	
Suriname	19,19	0,20								0,20		19,39			19,39	
Trinidad und Tobago	6,60	0,78			4,00					4,78		11,38			11,38	
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>293,16</b>	<b>11,70</b>	<b>0,17</b>	—	<b>78,45</b>	<b>115,19</b>	<b>12,05</b>	<b>65,39</b>	—	<b>282,95</b>	—	<b>576,12</b>	<b>26,98</b>	—	<b>26,98</b>	<b>603,09</b>
Fidschi	16,91		0,41		2,00					2,41		19,32			19,32	
Kiribati	9,01				0,50	0,28				0,78		9,79			9,79	
Papua-Neuguinea	39,45		0,08			0,74	0,48	9,88		11,17		50,62	40,74	40,74	91,35	
Salomonen	13,52					74,64		2,18		76,82		90,34			90,34	
Tonga	5,03					0,38				0,38		5,41			5,41	
Tuvalu	1,90				0,35	0,00				0,35		2,25			2,25	
Vanuatu	10,23		0,14		3,00	0,81		1,59		5,54		15,77	5,22	5,22	20,99	
Westsamoa	14,07				5,00	0,03				5,03		19,10	3,43	3,43	22,53	
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>110,12</b>	—	<b>0,64</b>	—	<b>10,85</b>	<b>76,89</b>	<b>0,48</b>	<b>13,64</b>	—	<b>102,49</b>	—	<b>212,61</b>	<b>8,64</b>	<b>40,74</b>	<b>49,38</b>	<b>261,99</b>

(in Mio. EUR)

8. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A		Finanz- rahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur-an- passung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Karibische Region	40,16				16,29					16,29		56,45				56,45
Zentralafrikanische Region	76,78											76,78				76,78
Ostafrikanische Region	153,66				5,00					5,00		158,66				158,66
Region Indischer Ozean	11,45				7,07					7,07		18,52				18,52
Intra-AKP	645,98											645,98				645,98
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	10,23											10,23				10,23
Pazifische Region	32,73											32,73				32,73
Region südliches Afrika	57,23				16,40					16,40		73,63				73,63
Westafrikanische Region	193,25	1,71			57,86					59,57		252,82				252,82
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>1 221,46</b>	<b>1,71</b>	—	—	<b>102,62</b>	—	—	—	—	<b>104,33</b>	—	<b>1 325,79</b>	—	—	—	<b>1 325,79</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten											34,87	34,87				34,87
alle AKP-Staaten		4,69	69,48		20,46				1 060,00	1 154,62		1 154,62				1 154,62
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>4 909,45</b>	<b>68,26</b>	<b>136,25</b>	<b>100,30</b>	<b>991,07</b>	<b>706,21</b>	<b>100,78</b>	<b>1 496,74</b>	<b>1 060,00</b>	<b>4 659,59</b>	<b>34,87</b>	<b>9 603,92</b>	<b>416,32</b>	<b>173,94</b>	<b>590,26</b>	<b>10 194,17</b>
Anguilla	0,80											0,80				0,80
Britische Jungferninseln		0,51								0,51		0,51				0,51
Montserrat	1,60											1,60				1,60
St. Helena	0,06											0,06				0,06

8. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A	Finanzrah- men B		Insgesamt	
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)								
Turks- und Caicosinseln					3,00						3,00		3,00				3,00
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	<b>2,45</b>	<b>0,51</b>	—	—	<b>3,00</b>	—	—	—	—		<b>3,51</b>	—	<b>5,97</b>	—	—	—	<b>5,97</b>
Aruba	0,40												0,40				0,40
Niederländische Antillen	3,66												3,66				3,66
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	<b>4,06</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>4,06</b>	—	—	—	<b>4,06</b>
Französisch-Polynesien	10,10	0,29			3,00						3,29		13,39				13,39
Mayotte	0,85					1,18					1,18		2,03				2,03
Neukaledonien	7,45	0,33					2,42				2,75		10,20				10,20
St. Pierre und Miquelon	3,47												3,47				3,47
Wallis und Futuna	1,45												1,45				1,45
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	<b>23,32</b>	<b>0,63</b>	—	—	<b>3,00</b>	<b>1,18</b>	<b>2,42</b>	—	—		<b>7,23</b>	—	<b>30,54</b>	—	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30,54</b>
Reg. Zusammenarbeit franz. ÜLG	4,92												4,92				4,92
Reg. Zusammenarbeit niederl. ÜLG	0,46												0,46				0,46
Reg. Zusammenarbeit britische ÜLG	0,07												0,07				0,07
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	<b>5,44</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>5,44</b>	—	—	—	<b>5,44</b>
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>35,26</b>	<b>1,14</b>	—	—	<b>6,00</b>	<b>1,18</b>	<b>2,42</b>	—	—		<b>10,74</b>	—	<b>46,01</b>	—	—	—	<b>46,01</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>4 944,72</b>	<b>69,40</b>	<b>136,25</b>	<b>100,30</b>	<b>997,07</b>	<b>707,39</b>	<b>103,20</b>	<b>1 496,74</b>	<b>1 060,00</b>	<b>4 670,34</b>	<b>34,87</b>	<b>9 649,92</b>	<b>416,32</b>	<b>173,94</b>	<b>590,26</b>	<b>10 240,18</b>	

Tabelle 3.1.8

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

8. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A	Finanz- rahmen B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Angola	1,04			0,04						0,04		1,08				1,08
Benin																
Botsuana	(0,03)											(0,03)		0,56	0,56	0,53
Burkina Faso	1,20											1,20	0,87		0,87	2,07
Burundi				(1,50)		(0,23)				(1,73)		(1,73)				(1,73)
Kamerun	0,28											0,28				0,28
Kap Verde	0,03											0,03				0,03
Zentralafrikanische Republik																
Tschad	0,61											0,61				0,61
Komoren																
Republik Kongo	1,09											1,09				1,09
Demokratische Republik Kongo				(0,31)						(0,31)		(0,31)				(0,31)
Dschibuti																
Äquatorialguinea	0,05											0,05				0,05
Eritrea												0,00				0,00
Äthiopien	0,20			0,21						0,21		0,40				0,40
Gabun	(0,01)											(0,01)		5,45	5,45	5,44

(in Mio. EUR)

8. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A		Finanz- rahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- an- passung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Gambia	(0,02)											(0,02)				(0,02)
Ghana	0,38											0,38		3,08	3,08	3,46
Guinea-Bissau	(0,03)											(0,03)	0,61		0,61	0,57
Guinea	0,33											0,33				0,33
Côte d'Ivoire	(0,44)							(0,03)		(0,03)		(0,47)				(0,47)
Kenia	0,04											0,04				0,04
Lesotho	(0,26)											(0,26)				(0,26)
Liberia				(0,01)						(0,01)		(0,01)				(0,01)
Madagaskar	(0,16)											(0,16)				(0,16)
Malawi	(0,06)											(0,06)	(0,12)		(0,12)	(0,18)
Mali	(0,06)											(0,06)				(0,06)
Mauretanien	0,00					0,44				0,44		0,44		0,37	0,37	0,81
Mauritius																
Mosambik	2,73											2,73				2,73
Namibia	0,30											0,30				0,30
Niger	1,05											1,05		1,41	1,41	2,46
Nigeria																
Ruanda																
São Tomé und Principe																

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/119

(in Mio. EUR)

8. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A	Finanz- rahmen B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Senegal	(2,95)											(2,95)				(2,95)
Seychellen																
Sierra Leone	4,65											4,65				4,65
Somalia	1,82											1,82				1,82
Sudan						33,54				33,54		33,54				33,54
Swasiland	(0,14)											(0,14)	0,45		0,45	0,31
Tansania	(0,00)											(0,00)				(0,00)
Togo																
Uganda	1,65											1,65				1,65
Sambia	1,78						(0,19)			(0,19)		1,59				1,59
Simbabwe						3,17				3,17		3,17				3,17
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>15,04</b>	—	—	(1,57)	—	<b>36,92</b>	<b>(0,19)</b>	<b>(0,03)</b>	—	<b>35,12</b>	—	<b>50,16</b>	<b>1,80</b>	<b>10,87</b>	<b>12,68</b>	<b>62,83</b>
Antigua und Barbuda																
Bahamas																
Barbados																
Belize																
Dominica																
Dominikanische Republik	(0,83)									0,00		(0,83)				(0,83)
Grenada	(0,01)					0,37				0,37		0,36				0,36

8. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A	Finanzrah- men B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Guyana	1,11						0,66			0,66		1,77				1,77
Haiti																
Jamaika	1,87											1,87				1,87
St. Kitts und Nevis																
St. Lucia							7,96			7,96		7,96				7,96
St. Vincent und die Grenadinen																
Suriname	2,51											2,51				2,51
Trinidad und Tobago	(0,71)											(0,71)				(0,71)
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>3,95</b>	—	—	—	—	<b>8,33</b>	<b>0,66</b>	—	—	<b>8,99</b>	—	<b>12,94</b>	—	—	—	<b>12,94</b>
Fidschi																
Kiribati	(0,15)											(0,15)				(0,15)
Papua-Neuguinea	0,11						0,74			0,74		0,84		7,09	7,09	7,93
Salomonen																
Tonga																
Tuvalu																
Vanuatu																
Westsamoa																
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>(0,04)</b>	—	—	—	—	<b>0,74</b>	—	—	—	<b>0,74</b>	—	<b>0,70</b>	—	<b>7,09</b>	<b>7,09</b>	<b>7,78</b>

(in Mio. EUR)

8. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A		Finanz- rahmen B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- an- passung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Karibische Region	(0,17)											(0,17)				(0,17)
Zentralafrikanische Region	0,29											0,29				0,29
Ostafrikanische Region	6,31											6,31				6,31
Region Indischer Ozean	(0,07)											(0,07)				(0,07)
Intra-AKP	52,58											52,58				52,58
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	(0,02)											(0,02)				(0,02)
Pazifische Region	(0,00)											(0,00)				(0,00)
Region südliches Afrika	(0,18)											(0,18)				(0,18)
Westafrikanische Region	1,01											1,01				1,01
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>59,75</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>59,75</b>	—	—	—	<b>59,75</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten											0,06	0,06				0,06
alle AKP-Staaten									14,22	14,22		14,22				14,22
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>78,70</b>	—	—	(1,57)	—	<b>45,98</b>	<b>0,47</b>	<b>(0,03)</b>	<b>14,22</b>	<b>59,07</b>	<b>0,06</b>	<b>137,83</b>	<b>1,80</b>	<b>17,96</b>	<b>19,76</b>	<b>157,59</b>
Anguilla																
Britische Jungferninseln																
Montserrat																
St. Helena																

8. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Finanzrah- men A		Finanzrah- men B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergü- tungen	Soforthilfe	Flüchtlings- hilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassung	Hochver- schuldete arme Län- der (HIPC)							
Turks- und Caicosinseln																
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aruba																
Niederländische Antillen	(0,24)											(0,24)				(0,24)
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	<b>(0,24)</b>											<b>(0,24)</b>				<b>(0,24)</b>
Französisch-Polynesien																
Mayotte																
Neukaledonien							0,09			0,09		0,09				0,09
St. Pierre und Miquelon																
Wallis und Futuna	(0,01)											(0,01)				(0,01)
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	<b>(0,01)</b>	—	—	—	—	—	<b>0,09</b>	—	—	<b>0,09</b>	—	<b>0,08</b>	—	—	—	<b>0,08</b>
Reg. Projekte EEF- franz. ÜLG	0,32											0,32				0,32
Reg. Projekte EEF- niederl. ÜLG																
Reg. Projekte EEF- britische ÜLG	0,07											0,07				0,07
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	<b>0,39</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>0,39</b>	—	—	—	<b>0,39</b>
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>0,13</b>	—	—	—	—	—	<b>0,09</b>	—	—	<b>0,09</b>	—	<b>0,22</b>	—	—	—	<b>0,22</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>78,83</b>	—	—	(1,57)	—	<b>45,98</b>	<b>0,56</b>	<b>(0,03)</b>	<b>14,22</b>	<b>59,16</b>	<b>0,06</b>	<b>138,05</b>	<b>1,80</b>	<b>17,96</b>	<b>19,76</b>	<b>157,81</b>

Tabelle 3.2.1  
Ergebnisse nach Ländern

(in Mio. EUR)

9. EEF Kumulierter Stand 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B				Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP			
Angola	128,23	127,96	100 %	93,37	73 %	26,70	21 %	24,91	19 %	168,03	162,93	129,89
Benin	313,83	313,52	100 %	292,61	93 %	1,05	0 %	1,05	0 %	314,93	306,54	293,89
Botsuana	52,30	52,30	100 %	47,79	91 %	8,06	15 %	8,06	15 %	60,36	59,86	55,85
Burkina Faso	343,61	343,61	100 %	324,35	94 %		0 %		0 %	353,55	343,07	333,18
Burundi	214,17	214,17	100 %	162,50	76 %	52,41	24 %	46,38	22 %	332,51	319,66	273,78
Kamerun	170,11	170,11	100 %	143,77	85 %	8,20	5 %	6,82	4 %	178,31	170,66	150,58
Kap Verde	49,98	49,98	100 %	30,84	62 %	5,81	12 %	5,50	11 %	56,69	52,56	36,70
Zentralafrikanische Republik	109,00	109,00	100 %	60,69	56 %	9,35	9 %	8,92	8 %	118,35	111,94	69,61
Tschad	205,45	205,45	100 %	160,97	78 %	17,59	9 %	14,53	7 %	224,32	214,02	176,58
Komoren	31,74	31,74	100 %	20,24	64 %	6,19	20 %	5,50	17 %	37,94	37,28	25,74
Republik Kongo	116,27	116,27	100 %	108,44	93 %	6,57	6 %	6,14	5 %	138,44	135,95	129,76
Demokratische Republik Kongo	431,92	431,92	100 %	375,14	87 %	99,96	23 %	82,93	19 %	590,05	572,72	512,61
Dschibuti	40,60	40,39	99 %	18,33	45 %		0 %		0 %	40,39	21,39	18,33
Äquatorialguinea	8,99	8,99	100 %	5,97	66 %		0 %		0 %	8,99	8,64	5,97
Eritrea	116,99	116,99	100 %	53,31	46 %	0,46	0 %	0,46	0 %	117,45	110,72	53,77
Äthiopien	539,67	539,67	100 %	509,46	94 %	50,91	9 %	43,56	8 %	622,57	604,07	570,87
Gabun	34,35	34,35	100 %	20,06	58 %	1,10	3 %	0,74	2 %	35,56	32,33	20,91
Gambia	52,74	52,74	100 %	33,76	64 %	1,80	3 %	1,06	2 %	57,27	53,20	37,39

(in Mio. EUR)

9. EEF Kumulierter Stand 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Ghana	300,34	300,34	100 %	254,27	85 %	2,80	1 %	1,68	1 %	304,61	277,62	257,42
Guinea-Bissau	62,72	62,72	100 %	41,21	66 %	3,20	5 %	3,20	5 %	66,35	57,02	44,84
Guinea	90,82	90,82	100 %	71,58	79 %	29,05	32 %	14,12	16 %	157,70	141,73	118,02
Côte d'Ivoire	5,37	5,37	100 %	4,86	91 %	206,35	3 842 %	154,54	2 878 %	211,72	206,98	159,40
Kenia	289,96	289,96	100 %	178,57	62 %	26,60	9 %	22,27	8 %	328,66	313,00	209,31
Lesotho	103,79	103,79	100 %	56,65	55 %		0 %		0 %	104,40	97,04	57,22
Liberia	99,89	99,89	100 %	68,53	69 %	24,00	24 %	23,74	24 %	123,90	119,91	92,27
Madagaskar	420,63	407,62	97 %	362,21	86 %	6,38	2 %	6,25	1 %	414,14	393,97	368,46
Malawi	248,99	248,99	100 %	186,91	75 %	21,30	9 %	19,91	8 %	277,47	265,79	212,90
Mali	415,54	415,54	100 %	401,21	97 %	42,28	10 %	39,37	9 %	460,37	453,11	443,08
Mauretanien	121,07	120,85	100 %	81,20	67 %	27,26	23 %	24,54	20 %	148,42	133,57	106,06
Mauritius	66,51	66,51	100 %	62,39	94 %	0,67	1 %	0,67	1 %	67,26	65,85	63,15
Mosambik	432,48	432,48	100 %	380,41	88 %	5,52	1 %	3,42	1 %	446,54	429,87	392,05
Namibia	97,44	97,44	100 %	82,31	84 %	0,80	1 %	0,61	1 %	98,24	95,66	82,91
Niger	353,79	353,79	100 %	307,80	87 %	15,33	4 %	13,49	4 %	369,12	361,73	321,28
Nigeria	469,75	469,75	100 %	342,98	73 %		0 %		0 %	589,43	533,92	442,42
Ruanda	217,74	217,74	100 %	212,39	98 %		0 %		0 %	219,60	219,12	214,25
São Tomé und Príncipe	12,85	12,85	100 %	10,85	84 %	2,00	16 %	0,88	7 %	14,85	14,25	11,72
Senegal	288,94	288,94	100 %	242,94	84 %	11,60	4 %	8,19	3 %	301,40	292,49	251,82
Seychellen	4,52	4,52	100 %	2,19	48 %	0,70	16 %	0,70	16 %	5,22	4,99	2,89

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/125

(in Mio. EUR)

9. EEF Kumulierter Stand 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Sierra Leone	182,14	182,14	100 %	141,41	78 %	56,08	31 %	51,98	29 %	261,90	251,28	214,62
Somalia	193,33	193,33	100 %	164,73	85 %		0 %		0 %	193,33	190,23	164,73
Sudan	126,53	126,53	100 %	108,53	86 %	79,93	63 %	78,23	62 %	313,72	310,65	293,79
Swasiland	36,42	36,42	100 %	24,97	69 %		0 %		0 %	37,66	36,09	25,85
Tansania	400,85	400,85	100 %	357,73	89 %	4,55	1 %	4,55	1 %	405,43	387,22	362,32
Togo	20,64	20,64	100 %	11,76	57 %	41,60	202 %	21,47	104 %	81,03	75,92	49,37
Uganda	271,16	271,16	100 %	221,28	82 %	38,60	14 %	36,06	13 %	316,38	304,50	263,73
Sambia	367,43	367,43	100 %	322,04	88 %	19,19	5 %	18,94	5 %	386,89	376,25	341,25
Simbabwe	32,19	32,19	100 %	27,51	85 %	24,30	76 %	21,79	68 %	56,75	56,15	49,57
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>8 693,76</b>	<b>8 679,72</b>	<b>100 %</b>	<b>7 193,00</b>	<b>83 %</b>	<b>986,22</b>	<b>11 %</b>	<b>827,13</b>	<b>10 %</b>	<b>10 218,18</b>	<b>9 783,45</b>	<b>8 512,12</b>
Antigua und Barbuda	7,25	7,25	100 %	5,06	70 %		0 %		0 %	7,25	5,87	5,06
Bahamas	6,91	6,91	100 %	2,97	43 %	—	0 %		0 %	6,91	6,01	2,97
Barbados	12,23	12,23	100 %	10,47	86 %		0 %		0 %	12,23	11,67	10,47
Belize	7,75	7,75	100 %	6,97	90 %	1,00	13 %	0,64	8 %	8,75	8,22	7,62
Dominica	10,47	10,47	100 %	7,74	74 %	4,38	42 %	2,88	27 %	14,85	14,55	10,62
Dominikanische Republik	114,04	113,41	99 %	106,91	94 %	36,48	32 %	27,52	24 %	149,88	147,47	134,43
Grenada	19,87	19,87	100 %	17,38	87 %	7,65	38 %	7,57	38 %	27,53	26,58	24,95
Guyana	50,68	50,68	100 %	33,89	67 %	9,09	18 %	9,09	18 %	59,77	59,21	42,98
Haiti	113,47	113,47	100 %	100,49	89 %	167,13	147 %	146,08	129 %	280,60	275,31	246,58
Jamaika	50,57	50,57	100 %	28,28	56 %	28,04	55 %	27,80	55 %	161,74	156,32	125,17

9. EEF Kumulierter Stand 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
St. Kitts und Nevis	6,17	6,17	100 %	3,66	59 %		0 %		0 %	6,17	4,95	3,66
St. Lucia	18,23	18,23	100 %	1,33	7 %	4,68	26 %		0 %	22,91	21,69	1,33
St. Vincent und die Grenadinen	13,72	13,72	100 %	7,41	54 %	4,40	32 %	0,80	6 %	18,12	17,96	8,21
Suriname	46,08	46,08	100 %	40,93	89 %	0,70	2 %	0,69	2 %	46,98	45,95	41,73
Trinidad und Tobago	31,77	31,77	100 %	9,15	29 %		0 %		0 %	37,77	37,49	13,15
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>509,20</b>	<b>508,57</b>	<b>100 %</b>	<b>382,65</b>	<b>75 %</b>	<b>263,55</b>	<b>52 %</b>	<b>223,08</b>	<b>44 %</b>	<b>861,46</b>	<b>839,25</b>	<b>678,91</b>
Cookinseln	2,90	2,90	100 %	2,49	86 %	0,60	21 %		0 %	3,50	2,73	2,49
Timor-Leste	18,00	18,00	100 %	9,39	52 %		0 %		0 %	18,00	13,14	9,39
Fidschi	23,52	23,52	100 %	21,09	90 %	2,10	9 %	0,27	1 %	26,22	24,40	21,85
Kiribati	8,80	8,80	100 %	8,28	94 %	2,20	25 %	0,55	6 %	11,42	11,08	9,25
Marshallinseln	3,50	3,50	100 %	3,14	90 %	1,10	31 %	0,71	20 %	4,60	4,40	3,84
Mikronesien	4,80	4,80	100 %	4,30	90 %	1,40	29 %	0,90	19 %	6,20	6,17	5,20
Nauru	1,80	1,80	100 %	1,62	90 %	0,50	28 %	0,32	18 %	2,30	2,29	1,95
Niue	2,00	2,00	100 %	1,79	90 %	0,60	30 %	0,60	30 %	2,60	2,53	2,39
Palau	2,00	2,00	100 %	1,74	87 %	0,60	30 %	0,38	19 %	2,60	2,58	2,12
Papua-Neuguinea	81,53	81,53	100 %	49,37	61 %	25,94	32 %	10,12	12 %	110,86	94,81	62,73
Salomonen	14,21	14,21	100 %	8,73	61 %	7,80	55 %	0,80	6 %	22,59	19,05	9,94
Tonga	5,80	5,80	100 %	4,47	77 %	1,88	32 %	1,48	26 %	7,69	7,50	5,95
Tuvalu	4,47	4,47	100 %	4,23	95 %	0,70	16 %	0,45	10 %	5,37	5,35	4,68
Vanuatu	15,15	15,15	100 %	12,38	82 %	3,30	22 %	3,18	21 %	18,45	17,75	15,55

9. EEF Kumulierter Stand 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Westsamoa	21,80	21,80	100 %	19,73	91 %	2,10	10 %	1,82	8 %	23,90	23,56	21,56
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>210,29</b>	<b>210,29</b>	<b>100 %</b>	<b>152,75</b>	<b>73 %</b>	<b>50,82</b>	<b>24 %</b>	<b>21,58</b>	<b>10 %</b>	<b>266,29</b>	<b>237,33</b>	<b>178,90</b>
Karibische Region	109,76	109,76	100 %	88,87	81 %	35,30	32 %	28,94	26 %	145,06	139,08	117,81
Zentralafrikanische Region	64,02	64,02	100 %	44,48	69 %	16,14	25 %	7,31	11 %	80,16	71,60	51,79
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean	288,91	288,91	100 %	195,51	68 %	48,92	17 %	27,89	10 %	337,83	325,32	223,40
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	25,67	25,67	100 %	9,39	37 %		0 %		0 %	25,67	19,17	9,39
Pazifische Region	40,40	40,40	100 %	36,43	90 %		0 %		0 %	40,40	39,78	36,43
Regionale Zusammenarbeit AKP	2 876,65	2 876,65	100 %	2 117,50	74 %	119,33	4 %	84,58	3 %	3 111,70	2 954,14	2 278,71
Region südliches Afrika	129,59	126,00	97 %	67,47	52 %	17,51	14 %	10,18	8 %	143,51	127,35	77,66
Westafrikanische Region	252,45	252,45	100 %	121,97	48 %	31,95	13 %	17,77	7 %	284,40	247,50	139,74
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>3 787,46</b>	<b>3 783,87</b>	<b>100 %</b>	<b>2 681,63</b>	<b>71 %</b>	<b>269,15</b>	<b>7 %</b>	<b>176,67</b>	<b>5 %</b>	<b>4 168,74</b>	<b>3 923,94</b>	<b>2 934,93</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten	89,41		0 %		0 %		0 %		0 %	437,63	427,84	418,37
alle AKP-Staaten	171,19	171,19	100 %	153,45	90 %		0 %		0 %	202,12	197,74	183,05
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>13 461,30</b>	<b>13 353,63</b>	<b>99 %</b>	<b>10 563,47</b>	<b>78 %</b>	<b>1 569,74</b>	<b>12 %</b>	<b>1 248,46</b>	<b>9 %</b>	<b>16 154,42</b>	<b>15 409,55</b>	<b>12 906,28</b>
Anguilla	12,24	12,24	100 %	12,16	99 %		0 %		0 %	12,24	12,24	12,16
Britische Jungferninseln	1,00	1,00	100 %	0,60	60 %		0 %		0 %	1,01	0,92	0,60
Kaimaninseln	—					7,00		6,13		7,00	6,84	6,13
Falklandinseln	4,55	4,55	100 %	4,52	99 %		0 %		0 %	4,55	4,52	4,52
Montserrat	23,16	23,16	100 %	18,78	81 %		0 %		0 %	23,16	23,16	18,78

(in Mio. EUR)

9. EEF Kumulierter Stand 2010	Cotonou								Insgesamt			
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Pitcairnseln	2,35	2,35	100 %	0,10	4 %	0 %	0 %	0 %	2,35	2,35	0,10	
St. Helena	17,94	17,94	100 %	14,52	81 %	0 %	0 %	0 %	17,94	17,82	14,52	
Turks- und Caicosinseln	14,66	14,66	100 %	8,67	59 %	0 %	0 %	0 %	14,66	14,00	8,67	
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	<b>75,90</b>	<b>75,90</b>	<b>100 %</b>	<b>59,36</b>	<b>78 %</b>	<b>7,00</b>	<b>9 %</b>	<b>6,13</b>	<b>8 %</b>	<b>82,90</b>	<b>81,85</b>	<b>65,49</b>
Aruba	11,00	11,00	100 %	10,08	92 %	0 %	0 %	0 %	11,06	10,41	10,14	
Niederländische Antillen	50,47	50,47	100 %	49,51	98 %	0 %	0 %	0 %	52,60	51,63	51,63	
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	<b>61,47</b>	<b>61,47</b>	<b>100 %</b>	<b>59,59</b>	<b>97 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>	<b>63,66</b>	<b>62,05</b>	<b>61,78</b>	
Französisch-Polynesien	20,93	20,93	100 %	10,72	51 %	0 %	0 %	0 %	20,97	11,44	10,76	
Mayotte	24,24	24,24	100 %	2,56	11 %	0 %	0 %	0 %	24,24	4,26	2,56	
Neukaledonien	30,21	30,21	100 %	25,38	84 %	0 %	0 %	0 %	31,12	31,00	26,27	
St. Pierre und Miquelon	18,94	18,94	100 %	15,75	83 %	0 %	0 %	0 %	18,94	18,88	15,75	
Wallis und Futuna	16,86	16,86	100 %	3,95	23 %	0 %	0 %	0 %	16,86	15,75	3,95	
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	<b>111,18</b>	<b>111,18</b>	<b>100 %</b>	<b>58,36</b>	<b>52 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>	<b>112,13</b>	<b>81,33</b>	<b>59,29</b>	
Regionale Zusammenarbeit ÜLG	48,79	48,79	100 %	27,10	56 %	0 %	0 %	0 %	48,82	47,05	27,13	
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	<b>48,79</b>	<b>48,79</b>	<b>100 %</b>	<b>27,10</b>	<b>56 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>	<b>48,82</b>	<b>47,05</b>	<b>27,13</b>	
alle ÜLG	0,73		0 %		0 %	0 %	0 %	0 %	0,73	0,73	0,73	
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>298,06</b>	<b>297,33</b>	<b>100 %</b>	<b>204,40</b>	<b>69 %</b>	<b>7,00</b>	<b>2 %</b>	<b>6,13</b>	<b>2 %</b>	<b>308,23</b>	<b>273,01</b>	<b>214,41</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>13 759,36</b>	<b>13 650,96</b>	<b>99 %</b>	<b>10 767,87</b>	<b>78 %</b>	<b>1 576,74</b>	<b>11 %</b>	<b>1 254,59</b>	<b>9 %</b>	<b>16 462,65</b>	<b>15 682,56</b>	<b>13 120,69</b>

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/129

Table 3.2.2

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(im Mio. EUR)

9. EEF Ergebnisse für 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B				Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP			
Angola	128,23	(0,92)	- 1 %	6,53	5 %		0 %	1,09	1 %	(0,99)	0,65	7,64
Benin	313,83	(3,35)	- 1 %	30,56	10 %		0 %		0 %	(3,35)	1,38	30,56
Botsuana	52,30	(4,53)	- 9 %	3,07	6 %		0 %		0 %	(4,53)	(3,40)	3,07
Burkina Faso	343,61		0 %	6,36	2 %		0 %		0 %	(0,15)	3,95	6,30
Burundi	214,17		0 %	29,84	14 %		0 %	1,52	1 %	—	13,87	31,36
Kamerun	170,11		0 %	22,93	13 %		0 %	1,28	1 %	—	3,12	24,21
Kap Verde	49,98		0 %	6,30	13 %		0 %		0 %	—	5,70	6,30
Zentralafrikanische Republik	109,00		0 %	20,68	19 %	(0,01)	0 %		0 %	(0,01)	3,30	20,68
Tschad	205,45	(0,57)	0 %	20,72	10 %		0 %	1,08	1 %	(0,57)	11,62	21,78
Komoren	31,74	(0,01)	0 %	4,50	14 %		0 %	1,06	3 %	(0,01)	3,31	5,56
Republik Kongo	116,27	(0,73)	- 1 %	6,31	5 %		0 %	0,11	0 %	(0,73)	1,72	6,08
Demokratische Republik Kongo	431,92	(0,46)	0 %	46,77	11 %		0 %	9,28	2 %	(0,46)	16,08	63,97
Dschibuti	40,60	(0,21)	- 1 %	4,28	11 %		0 %		0 %	(0,97)	2,29	4,28
Äquatorialguinea	8,99		0 %	0,14	2 %		0 %		0 %	—	—	0,14
Eritrea	116,99		0 %	15,59	13 %		0 %		0 %	—	1,91	15,59
Äthiopien	539,67	(1,22)	0 %	9,10	2 %		0 %	0,43	0 %	(1,23)	2,08	9,52
Gabun	34,35		0 %	4,51	13 %		0 %		0 %	—	2,42	4,51
Gambia	52,74		0 %	13,18	25 %		0 %	0,46	1 %	—	1,04	13,51

(im Mio. EUR)

9. EEF Ergebnisse für 2010	Cotonou								Insgesamt			
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Ghana	300,34	(12,18)	- 4 %	25,23	8 %		0 %	0,26	0 %	(12,18)	(1,67)	25,50
Guinea-Bissau	62,72	(0,23)	0 %	4,61	7 %		0 %		0 %	(0,28)	5,99	4,61
Guinea	90,82		0 %	27,29	30 %		0 %	7,33	8 %	(0,07)	8,23	37,26
Côte d'Ivoire	5,37	(0,32)	- 6 %	(0,05)	- 1 %		0 %	14,97	279 %	(0,32)	(3,64)	14,92
Kenia	289,96	(0,04)	0 %	6,71	2 %		0 %	5,85	2 %	(0,08)	62,38	12,56
Lesotho	103,79		0 %	18,71	18 %		0 %		0 %	—	19,05	18,67
Liberia	99,89	(0,52)	- 1 %	9,90	10 %		0 %	0,45	0 %	(0,54)	2,52	10,35
Madagaskar	420,63	(43,32)	- 10 %	12,27	3 %		0 %	(0,13)	0 %	(43,32)	(14,60)	12,13
Malawi	248,99	(0,02)	0 %	23,27	9 %		0 %	0,20	0 %	(0,02)	17,60	23,47
Mali	415,54	(0,33)	0 %	11,33	3 %		0 %	0,25	0 %	(1,64)	1,11	11,58
Mauretanien	121,07	0,64	1 %	7,91	7 %		0 %	2,66	2 %	0,64	4,15	10,57
Mauritius	66,51	(0,75)	- 1 %	0,48	1 %	(0,06)	0 %		0 %	(0,81)	(1,32)	0,48
Mosambik	432,48		0 %	33,82	8 %		0 %	0,28	0 %	(1,04)	(0,75)	34,20
Namibia	97,44		0 %	3,78	4 %		0 %		0 %	—	(1,30)	3,78
Niger	353,79	(0,23)	0 %	27,47	8 %	(4,80)	- 1 %	0,10	0 %	(5,03)	0,04	27,57
Nigeria	469,75	(0,22)	0 %	35,55	8 %		0 %		0 %	(0,22)	21,59	35,90
Ruanda	217,74	(0,45)	0 %	5,17	2 %		0 %		0 %	(0,54)	0,51	5,17
São Tomé und Príncipe	12,85		0 %	0,82	6 %		0 %	0,44	3 %	—	0,06	1,25
Senegal	288,94		0 %	30,82	11 %		0 %	2,27	1 %	—	6,27	33,09
Seychellen	4,52	(0,08)	- 2 %	0,37	8 %		0 %		0 %	(0,08)	2,25	0,37

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/131

9. EEF Ergebnisse für 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Sierra Leone	182,14		0 %	16,19	9 %	(0,15)	0 %	0,13	0 %	(0,15)	8,49	16,32
Somalia	193,33		0 %	19,03	10 %		0 %		0 %	—	(1,15)	19,03
Sudan	126,53		0 %	4,78	4 %	(0,18)	0 %	0,59	0 %	(0,18)	5,00	7,89
Swasiland	36,42		0 %	7,77	21 %		0 %		0 %	—	1,39	7,99
Tansania	400,85	(8,14)	- 2 %	15,41	4 %		0 %		0 %	(8,14)	(9,27)	15,41
Togo	20,64	(0,37)	- 2 %	2,39	12 %		0 %	2,14	10 %	(0,37)	21,10	4,99
Uganda	271,16	(0,27)	0 %	38,59	14 %		0 %	1,17	0 %	(0,27)	(1,29)	39,76
Sambia	367,43	(1,80)	0 %	17,48	5 %		0 %		0 %	(1,80)	0,17	17,48
Simbabwe	32,19		0 %	3,26	10 %		0 %	5,91	18 %	—	1,06	9,17
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>8 693,76</b>	<b>(80,62)</b>	<b>- 1 %</b>	<b>661,75</b>	<b>8 %</b>	<b>(5,19)</b>	<b>0 %</b>	<b>61,18</b>	<b>1 %</b>	<b>(89,42)</b>	<b>225,04</b>	<b>736,55</b>
Antigua und Barbuda	7,25		0 %	(0,14)	- 2 %		0 %		0 %	—	(1,01)	(0,14)
Bahamas	6,91		0 %	2,90	42 %		0 %		0 %	—	—	2,90
Barbados	12,23		0 %	2,43	20 %		0 %		0 %	—	(0,16)	2,43
Belize	7,75		0 %	1,14	15 %		0 %		0 %	—	(0,21)	1,14
Dominica	10,47		0 %	2,17	21 %		0 %	2,88	27 %	—	2,20	5,04
Dominikanische Republik	114,04	(0,63)	- 1 %	10,20	9 %		0 %	5,09	4 %	(0,63)	1,97	15,30
Grenada	19,87		0 %	5,61	28 %	(0,15)	- 1 %		0 %	(0,15)	—	5,61
Guyana	50,68	(1,33)	- 3 %	3,50	7 %		0 %		0 %	(1,33)	(0,35)	3,50
Haiti	113,47		0 %	3,38	3 %		0 %	26,14	23 %	—	5,79	29,52
Jamaika	50,57	(0,08)	0 %	3,40	7 %		0 %	0,88	2 %	(0,15)	2,30	5,18

9. EEF Ergebnisse für 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
St. Kitts und Nevis	6,17	0 %	0,84	14 %		0 %		0 %	—	(0,67)	0,84	
St. Lucia	18,23	0 %	0,27	1 %		0 %		0 %		(0,13)	0,27	
St. Vincent und die Grenadinen	13,72	0 %	2,02	15 %		0 %	0,78	6 %	—	8,95	2,80	
Suriname	46,08	(0,21)	0 %	5,75	12 %		0 %		0 %	(0,21)	1,18	5,77
Trinidad und Tobago	31,77	(2,52)	– 8 %	0,08	0 %		0 %		0 %	(2,52)	(2,41)	0,08
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>509,20</b>	<b>(4,78)</b>	<b>– 1 %</b>	<b>43,56</b>	<b>9 %</b>	<b>(0,15)</b>	<b>0 %</b>	<b>35,77</b>	<b>7 %</b>	<b>(5,00)</b>	<b>17,45</b>	<b>80,25</b>
Cookinseln	2,90		0 %	(0,07)	– 2 %		0 %		0 %		0,03	(0,07)
Timor-Leste	18,00		0 %	3,45	19 %		0 %		0 %	—	1,65	3,45
Fidschi	23,52		0 %	2,85	12 %		0 %	0,27	1 %	—	0,61	3,12
Kiribati	8,80		0 %	0,14	2 %		0 %		0 %	—	—	0,14
Marshallinseln	3,50		0 %	0,40	12 %		0 %	0,19	5 %	—	(0,10)	0,59
Mikronesien	4,80		0 %	0,33	7 %		0 %	0,24	5 %	—	0,11	0,57
Nauru	1,80		0 %	0,05	3 %		0 %	0,09	5 %	—	0,02	0,14
Niue	2,00		0 %	0,07	4 %		0 %		0 %	—	(0,04)	0,07
Palau	2,00		0 %	0,50	25 %		0 %	0,10	5 %	—	0,04	0,60
Papua-Neuguinea	81,53		0 %	21,97	27 %		0 %	4,81	6 %	—	24,67	26,78
Salomonen	14,21		0 %	2,06	14 %		0 %	0,54	4 %	—	5,28	2,60
Tonga	5,80		0 %	0,75	13 %		0 %	0,19	3 %	—	1,54	0,94
Tuvalu	4,47		0 %	(0,21)	– 5 %		0 %	0,12	3 %		(0,01)	(0,09)
Vanuatu	15,15		0 %	0,60	4 %		0 %		0 %	—	0,85	0,60

9. EEF Ergebnisse für 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Westsamoa	21,80	(0,14)	- 1 %	3,09	14 %		0 %	0,57	3 %	(0,14)	(0,09)	3,66
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>210,29</b>	<b>(0,14)</b>	<b>0 %</b>	<b>36,00</b>	<b>17 %</b>		<b>0 %</b>	<b>7,13</b>	<b>3 %</b>	<b>(0,14)</b>	<b>34,56</b>	<b>43,12</b>
Karibische Region	109,76	(0,42)	0 %	16,89	15 %		0 %	3,85	4 %	(0,42)	7,66	20,74
Zentralafrikanische Region	64,02		0 %	8,22	13 %		0 %	2,14	3 %	(0,00)	8,53	10,36
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean	288,91		0 %	17,44	6 %		0 %	3,55	1 %	—	13,15	20,98
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	25,67		0 %	3,52	14 %		0 %		0 %	—	5,69	3,52
Pazifische Region	40,40	(0,18)	0 %	2,97	7 %		0 %		0 %	(0,18)	(0,11)	2,97
Regionale Zusammenarbeit AKP	2 876,65	(4,91)	0 %	270,66	9 %	(3,28)	0 %	8,30	0 %	(9,21)	92,84	281,08
Region südliches Afrika	129,59	(4,47)	- 3 %	18,59	14 %		0 %	6,26	5 %	(4,47)	10,11	24,86
Westafrikanische Region	252,45	(0,13)	0 %	12,92	5 %		0 %	5,56	2 %	(0,13)	44,29	18,49
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>3 787,46</b>	<b>(10,12)</b>	<b>0 %</b>	<b>351,21</b>	<b>9 %</b>	<b>(3,28)</b>	<b>0 %</b>	<b>29,65</b>	<b>1 %</b>	<b>(14,41)</b>	<b>182,16</b>	<b>383,00</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten	89,41		0 %		0 %		0 %		0 %	(0,31)	(1,07)	6,14
alle AKP-Staaten	171,19	(4,82)	- 3 %	2,55	1 %		0 %		0 %	(4,82)	(2,18)	2,55
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>13 461,30</b>	<b>(100,48)</b>	<b>- 1 %</b>	<b>1 095,06</b>	<b>8 %</b>	<b>(8,62)</b>	<b>0 %</b>	<b>133,74</b>	<b>1 %</b>	<b>(114,10)</b>	<b>455,96</b>	<b>1 251,61</b>
Anguilla	12,24		0 %	6,26	51 %		0 %		0 %		—	6,26
Britische Jungferninseln	1,00		0 %	0,56	56 %		0 %		0 %	—	0,85	0,56
Kaimaninseln	—							0,03		—	0,08	0,03
Falklandinseln	4,55				0 %		0 %		0 %			
Montserrat	23,16	(0,11)	0 %	6,51	28 %		0 %		0 %	(0,11)	—	6,51

9. EEF Ergebnisse für 2010	Cotonou								Insgesamt			
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Pitcairnseln	2,35	0 %	0,10	4 %		0 %		0 %		2,35	0,10	
St. Helena	17,94	0 %		0 %		0 %		0 %				
Turks- und Caicosinseln	14,66	0 %	0,12	1 %		0 %		0 %	—	3,45	0,12	
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	<b>75,90</b>	<b>(0,11)</b>	<b>0 %</b>	<b>13,54</b>	<b>18 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0,03</b>	<b>0 %</b>	<b>(0,11)</b>	<b>6,74</b>	<b>13,57</b>	
Aruba	11,00	(0,47)	- 4 %	2,10	19 %		0 %	0 %	(0,51)	(0,71)	2,10	
Niederländische Antillen	50,47		0 %	22,20	44 %		0 %	0 %	(0,43)	0,01	22,20	
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	<b>61,47</b>	<b>(0,47)</b>	<b>- 1 %</b>	<b>24,30</b>	<b>40 %</b>	<b>0 %</b>		<b>0 %</b>	<b>(0,94)</b>	<b>(0,70)</b>	<b>24,30</b>	
Französisch-Polynesien	20,93		0 %	0,89	4 %		0 %	0 %	(0,00)	0,08	0,89	
Mayotte	24,24		0 %	0,72	3 %		0 %	0 %	—	0,02	0,72	
Neukaledonien	30,21		0 %		0 %		0 %	0 %	(0,43)	(0,03)		
St. Pierre und Miquelon	18,94		0 %	1,30	7 %		0 %	0 %		—	1,30	
Wallis und Futuna	16,86	(0,13)	- 1 %	2,74	16 %		0 %	0 %	(0,13)	12,30	2,74	
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	<b>111,18</b>	<b>(0,13)</b>	<b>0 %</b>	<b>5,65</b>	<b>5 %</b>	<b>0 %</b>		<b>0 %</b>	<b>(0,57)</b>	<b>12,37</b>	<b>5,65</b>	
Regionale Zusammenarbeit ÜLG	48,79	(0,55)	- 1 %	8,65	18 %		0 %	0 %	(0,60)	1,35	8,65	
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	<b>48,79</b>	<b>(0,55)</b>	<b>- 1 %</b>	<b>8,65</b>	<b>18 %</b>	<b>—</b>	<b>0 %</b>	<b>—</b>	<b>(0,60)</b>	<b>1,35</b>	<b>8,65</b>	
alle ÜLG	0,73		0 %		0 %		0 %	0 %				
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>298,06</b>	<b>(1,27)</b>	<b>0 %</b>	<b>52,14</b>	<b>17 %</b>	<b>—</b>	<b>0 %</b>	<b>0,03</b>	<b>0 %</b>	<b>(2,22)</b>	<b>19,75</b>	<b>52,18</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>13 759,36</b>	<b>(101,75)</b>	<b>- 1 %</b>	<b>1 147,20</b>	<b>8 %</b>	<b>(8,62)</b>	<b>0 %</b>	<b>133,77</b>	<b>1 %</b>	<b>(116,32)</b>	<b>475,71</b>	<b>1 303,79</b>

Tabelle 3.2.3

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(im Mio. EUR)

9. EEF Beschlüsse Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B				Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Angola		127,96	127,96		26,70		26,70		13,37		168,03	
Benin	110,33	203,19	313,52		1,05		1,05		0,36		314,93	
Botsuana		52,30	52,30	8,06			8,06				60,36	
Burkina Faso	187,00	156,61	343,61						9,94		353,55	
Burundi	65,61	148,56	214,17	5,86	38,95	7,60	52,41		65,93		332,51	
Kamerun		170,11	170,11		8,20		8,20				178,31	
Kap Verde	14,20	35,78	49,98		5,81		5,81		0,90		56,69	
Zentralafrikanische Republik	11,60	97,40	109,00	4,40	3,35	1,60	9,35				118,35	
Tschad	23,25	182,20	205,45		17,59		17,59		1,29		224,32	
Komoren		31,74	31,74		6,19		6,19				37,94	
Republik Kongo	28,45	87,82	116,27		4,57	2,00	6,57		15,61		138,44	
Demokratische Republik Kongo	105,70	326,22	431,92		99,96		99,96		0,85	57,32	590,05	
Dschibuti		40,39	40,39								40,39	
Äquatorialguinea		8,99	8,99								8,99	
Eritrea		116,99	116,99		0,46		0,46				117,45	
Äthiopien	58,27	481,40	539,67		50,91		50,91		31,99		622,57	
Gabun		34,35	34,35		1,10		1,10		0,11		35,56	
Gambia		52,74	52,74	1,80			1,80		2,73		57,27	

(im Mio. EUR)

9. EEF Beschlüsse Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B				Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Ghana	104,21	196,14	300,34		2,80		2,80		0,02	1,45	304,61	
Guinea-Bissau	9,90	52,82	62,72	3,20			3,20			0,43	66,35	
Guinea		90,82	90,82		29,05		29,05		0,47	37,36	157,70	
Côte d'Ivoire		5,37	5,37		206,35		206,35				211,72	
Kenia	125,00	164,96	289,96		26,60		26,60			12,10	328,66	
Lesotho		103,79	103,79							0,61	104,40	
Liberia	3,44	96,45	99,89		24,00		24,00		0,02	—	123,90	
Madagaskar	106,24	301,37	407,62		6,38		6,38		0,15		414,14	
Malawi	60,10	188,89	248,99	10,00	11,30		21,30		0,43	6,75	277,47	
Mali	122,50	293,04	415,54	1,11	41,17		42,28			2,56	460,37	
Mauretanien		120,85	120,85	21,60	5,66		27,26			0,32	148,42	
Mauritius	8,74	57,77	66,51	0,38	0,28		0,67		0,09		67,26	
Mosambik	145,83	286,65	432,48		5,52		5,52		6,65	1,89	446,54	
Namibia		97,44	97,44		0,80		0,80				98,24	
Niger	165,58	188,21	353,79		15,33		15,33				369,12	
Nigeria		469,75	469,75							119,68	589,43	
Ruanda	101,12	116,62	217,74						1,52	0,35	219,60	
São Tomé und Príncipe		12,85	12,85		2,00		2,00				14,85	
Senegal	53,00	235,94	288,94		11,60		11,60		0,02	0,85	301,40	
Seychellen		4,52	4,52		0,70		0,70				5,22	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/137

(im Mio. EUR)

9. EEF Beschlüsse Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B				Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Sierra Leone	62,00	120,14	182,14	24,75	31,33		56,08		23,68		261,90	
Somalia		193,33	193,33								193,33	
Sudan		126,53	126,53		79,93		79,93		2,63	104,63	313,72	
Swasiland		36,42	36,42							1,24	37,66	
Tansania	177,71	223,14	400,85		4,55		4,55			0,04	405,43	
Togo	3,03	17,60	20,64		41,60		41,60			18,79	81,03	
Uganda	88,05	183,11	271,16		38,60		38,60		2,86	3,76	316,38	
Sambia	178,77	188,66	367,43	11,49	7,70		19,19			0,27	386,89	
Simbabwe		32,19	32,19		24,30		24,30			0,27	56,75	
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>2 119,64</b>	<b>6 560,08</b>	<b>8 679,72</b>	<b>92,65</b>	<b>882,37</b>	<b>11,20</b>	<b>986,22</b>	—	<b>15,69</b>	<b>536,56</b>	—	<b>10 218,18</b>
Antigua und Barbuda		7,25	7,25								7,25	
Bahamas		6,91	6,91								6,91	
Barbados		12,23	12,23								12,23	
Belize		7,75	7,75		1,00		1,00				8,75	
Dominica	6,40	4,07	10,47	4,38			4,38				14,85	
Dominikanische Republik	81,57	31,83	113,41	19,98	16,50		36,48				149,88	
Grenada	10,00	9,87	19,87		7,65		7,65				27,53	
Guyana	25,92	24,76	50,68	8,40	0,69		9,09				59,77	
Haiti	4,04	109,43	113,47		167,13		167,13				280,60	
Jamaika	2,50	48,07	50,57	2,00	26,04		28,04		0,07	83,06	161,74	

(im Mio. EUR)

9. EEF Beschlüsse Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B				Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
St. Kitts und Nevis		6,17	6,17								6,17	
St. Lucia		18,23	18,23	4,68			4,68				22,91	
St. Vincent und die Grenadinen		13,72	13,72	4,40			4,40				18,12	
Suriname		46,08	46,08		0,70		0,70		0,21		46,98	
Trinidad und Tobago	27,09	4,69	31,77							6,00	37,77	
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>157,52</b>	<b>351,05</b>	<b>508,57</b>	<b>43,84</b>	<b>219,71</b>	—	<b>263,55</b>	—	<b>0,27</b>	<b>89,06</b>	—	<b>861,46</b>
Cookinseln		2,90	2,90		0,60		0,60				3,50	
Timor-Leste		18,00	18,00								18,00	
Fidschi		23,52	23,52		2,10		2,10		0,01	0,59	26,22	
Kiribati		8,80	8,80		2,20		2,20			0,42	11,42	
Marshallinseln		3,50	3,50		1,10		1,10				4,60	
Mikronesien		4,80	4,80		1,40		1,40				6,20	
Nauru		1,80	1,80		0,50		0,50				2,30	
Niue		2,00	2,00		0,60		0,60				2,60	
Palau		2,00	2,00		0,60		0,60				2,60	
Papua-Neuguinea		81,53	81,53	22,44	3,50		25,94			3,39	110,86	
Salomonen		14,21	14,21	7,25	0,55		7,80		0,10	0,48	22,59	
Tonga		5,80	5,80		1,88		1,88				7,69	
Tuvalu		4,47	4,47		0,70		0,70			0,20	5,37	
Vanuatu	3,05	12,10	15,15	1,70	1,60		3,30				18,45	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/139

(im Mio. EUR)

9. EEF Beschlüsse Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B				Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
West Samoa		21,80	21,80	2,08	0,02		2,10				23,90	
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>3,05</b>	<b>207,24</b>	<b>210,29</b>	<b>33,47</b>	<b>17,35</b>	—	<b>50,82</b>	—	<b>0,11</b>	<b>5,08</b>	—	<b>266,29</b>
Karibische Region			109,76				35,30					145,06
Zentralafrikanische Region			64,02				16,14					80,16
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean			288,91				48,92					337,83
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)			25,67									25,67
Pazifische Region			40,40									40,40
Regionale Zusammenarbeit AKP			2 876,65				119,33		5,22	71,34	39,17	3 111,70
Region südliches Afrika			126,00				17,51					143,51
Westafrikanische Region			252,45				31,95					284,40
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>			<b>3 783,87</b>				<b>269,15</b>		<b>5,22</b>	<b>71,34</b>	<b>39,17</b>	<b>4 168,74</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten			90,00					347,63				437,63
alle AKP-Staaten			171,19						1,67	29,26		202,12
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>2 280,21</b>	<b>7 118,36</b>	<b>13 443,63</b>	<b>169,96</b>	<b>1 119,43</b>	<b>11,20</b>	<b>1 569,74</b>	<b>347,63</b>	<b>22,96</b>	<b>731,30</b>	<b>39,17</b>	<b>16 154,42</b>
Anguilla		12,24	12,24									12,24
Britische Jungferninseln		1,00	1,00							0,00		1,01
Kaimaninseln					7,00		7,00					7,00
Falklandinseln		4,55	4,55									4,55
Montserrat		23,16	23,16									23,16

(im Mio. EUR)

9. EEF Beschlüsse Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B				Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Pitcairnseln		2,35	2,35									2,35
St. Helena		17,94	17,94									17,94
Turks- und Caicosinseln	14,64	0,02	14,66									14,66
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	<b>14,64</b>	<b>61,26</b>	<b>75,90</b>	—	<b>7,00</b>	—	<b>7,00</b>	—	—	<b>0,00</b>	—	<b>82,90</b>
Aruba		11,00	11,00							0,06		11,06
Niederländische Antillen		50,47	50,47							2,13		52,60
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	—	<b>61,47</b>	<b>61,47</b>	—	—	—	—	—	—	<b>2,19</b>	—	<b>63,66</b>
Französisch-Polynesien		20,93	20,93							0,04		20,97
Mayotte		24,24	24,24									24,24
Neukaledonien		30,21	30,21							0,90		31,12
St. Pierre und Miquelon		18,94	18,94									18,94
Wallis und Futuna		16,86	16,86									16,86
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>		<b>111,18</b>	<b>111,18</b>	—	—	—	—	—	—	<b>0,95</b>	—	<b>112,13</b>
Regionale Zusammenarbeit ÜLG			48,79						0,03	0,00		48,82
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>			<b>48,79</b>						<b>0,03</b>	<b>0,00</b>		<b>48,82</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten								0,73				0,73
alle ÜLG								0,73				0,73
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>14,64</b>	<b>233,91</b>	<b>297,33</b>	—	<b>7,00</b>	—	<b>7,00</b>	<b>0,73</b>	<b>0,03</b>	<b>3,15</b>	—	<b>308,23</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>2 294,85</b>	<b>7 352,27</b>	<b>13 740,96</b>	<b>169,96</b>	<b>1 126,43</b>	<b>11,20</b>	<b>1 576,74</b>	<b>348,36</b>	<b>22,99</b>	<b>734,44</b>	<b>39,17</b>	<b>16 462,65</b>

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/141

Tabelle 3.2.4

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(im Mio. EUR)

9. EEF Beschlüsse Ergebnisse für 2010	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens- fazilität	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B				Durchführungs- kosten	Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé			Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé
	Gesamtwirt- schaftliche Unterstützung	Sektorbezo- gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex- porterlösaus- fälle	Soforthilfe	Hochverschul- dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Angola		(0,92)	(0,92)						(0,07)		(0,99)	
Benin	(0,82)	(2,53)	(3,35)								(3,35)	
Botsuana		(4,53)	(4,53)								(4,53)	
Burkina Faso									(0,15)		(0,15)	
Burundi												
Kamerun												
Kap Verde												
Zentralafrikanische Republik					(0,01)		(0,01)				(0,01)	
Tschad		(0,57)	(0,57)								(0,57)	
Komoren		(0,01)	(0,01)								(0,01)	
Republik Kongo		(0,73)	(0,73)						(0,00)		(0,73)	
Demokratische Republik Kongo		(0,46)	(0,46)								(0,46)	
Dschibuti		(0,21)	(0,21)						(0,75)		(0,97)	
Äquatorialguinea												
Eritrea												
Äthiopien		(1,22)	(1,22)						(0,01)		(1,23)	
Gabun												
Gambia												

(im Mio. EUR)

9. EEF Beschlüsse Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Ghana		(12,18)	(12,18)								(12,18)	
Guinea-Bissau		(0,23)	(0,23)					(0,05)	(0,01)		(0,28)	
Guinea									(0,07)		(0,07)	
Côte d'Ivoire		(0,32)	(0,32)								(0,32)	
Kenia		(0,04)	(0,04)						(0,04)		(0,08)	
Lesotho												
Liberia		(0,52)	(0,52)						(0,02)		(0,54)	
Madagaskar	(13,43)	(29,89)	(43,32)								(43,32)	
Malawi		(0,02)	(0,02)						(0,00)		(0,02)	
Mali		(0,33)	(0,33)						(1,31)		(1,64)	
Mauretanien		0,64	0,64								0,64	
Mauritius		(0,75)	(0,75)	(0,06)			(0,06)				(0,81)	
Mosambik								(0,18)	(0,86)		(1,04)	
Namibia												
Niger		(0,23)	(0,23)		(4,80)		(4,80)				(5,03)	
Nigeria		(0,22)	(0,22)								(0,22)	
Ruanda	(0,45)	—	(0,45)					(0,09)			(0,54)	
São Tomé und Príncipe												
Senegal		—										
Seychellen		(0,08)	(0,08)								(0,08)	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/143

(im Mio. EUR)

9. EEF Beschlüsse Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs- kosten	Lomé		Freiwillige Bei- träge Friedens- fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirt- schaftliche Unterstützung	Sektorbezo- gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex- porterlösaus- fälle	Soforthilfe	Hochverschul- dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Sierra Leone				(0,15)			(0,15)					(0,15)
Somalia												—
Sudan					(0,18)		(0,18)					(0,18)
Swasiland												
Tansania	(7,89)	(0,25)	(8,14)									(8,14)
Togo		(0,37)	(0,37)									(0,37)
Uganda		(0,27)	(0,27)					(0,00)				(0,27)
Sambia	(1,43)	(0,37)	(1,80)									(1,80)
Simbabwe												
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>(24,01)</b>	<b>(56,61)</b>	<b>(80,62)</b>	<b>(0,21)</b>	<b>(4,98)</b>	—	<b>(5,19)</b>	—	<b>(1,08)</b>	<b>(2,53)</b>	—	<b>(89,42)</b>
Antigua und Barbuda												
Bahamas												
Barbados												
Belize												
Dominica												
Dominikanische Republik		(0,63)	(0,63)									(0,63)
Grenada					(0,15)		(0,15)					(0,15)
Guyana	(0,75)	(0,58)	(1,33)									(1,33)
Haiti												—
Jamaika		(0,08)	(0,08)					(0,07)				(0,15)

(im Mio. EUR)

9. EEF Beschlüsse Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
St. Kitts und Nevis												
St. Lucia												
St. Vincent und die Grenadinen												
Suriname		(0,21)	(0,21)									(0,21)
Trinidad und Tobago		(2,52)	(2,52)									(2,52)
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>(0,75)</b>	<b>(4,03)</b>	<b>(4,78)</b>	—	<b>(0,15)</b>	—	<b>(0,15)</b>	—	<b>(0,07)</b>	—	—	<b>(5,00)</b>
Cookinseln												
Timor-Leste												
Fidschi												
Kiribati												
Marshallinseln												
Mikronesien												
Nauru												
Niue												
Palau												
Papua-Neuguinea												
Salomonen												
Tonga												
Tuvalu												
Vanuatu												

(im Mio. EUR)

9. EEF Beschlüsse Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs- kosten	Lomé		Freiwillige Bei- träge Friedens- fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirt- schaftliche Unterstützung	Sektorbezo- gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex- porterlösaus- fälle	Soforthilfe	Hochverschul- dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
West Samoa		(0,14)	(0,14)									(0,14)
<b>* Pazifik insgesamt</b>	—	<b>(0,14)</b>	<b>(0,14)</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>(0,14)</b>
Karibische Region			(0,42)									(0,42)
Zentralafrikanische Region												
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean												
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)												
Pazifische Region			(0,18)									(0,18)
Regionale Zusammenarbeit AKP			(4,91)				(3,28)		(0,17)	(0,85)		(9,21)
Region südliches Afrika			(4,47)									(4,47)
Westafrikanische Region			(0,13)									(0,13)
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	—	—	<b>(10,12)</b>	—	—	—	<b>(3,28)</b>	—	<b>(0,17)</b>	<b>(0,85)</b>	—	<b>(14,41)</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten								(0,31)				(0,31)
alle AKP-Staaten			(4,82)									(4,82)
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>(24,76)</b>	<b>(60,78)</b>	<b>(100,48)</b>	<b>(0,21)</b>	<b>(5,13)</b>	—	<b>(8,62)</b>	<b>(0,31)</b>	<b>(1,31)</b>	<b>(3,38)</b>	—	<b>(114,10)</b>
Anguilla												
Britische Jungferninseln												
Kaimaninseln												
Falklandinseln												
Montserrat		(0,11)	(0,11)									(0,11)

(im Mio. EUR)

9. EEF Beschlüsse Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs- kosten	Lomé		Freiwillige Bei- träge Friedens- fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirt- schaftliche Unterstützung	Sektorbezo- gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex- porterlösaus- fälle	Soforthilfe	Hochverschul- dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Pitcairnseln												
St. Helena												
Turks- und Caicosinseln												
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>		<b>(0,11)</b>	<b>(0,11)</b>									<b>(0,11)</b>
Aruba		(0,47)	(0,47)							(0,05)		(0,51)
Niederländische Antillen										(0,43)		(0,43)
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>		<b>(0,47)</b>	<b>(0,47)</b>							<b>(0,48)</b>		<b>(0,94)</b>
Französisch-Polynesien										(0,00)		(0,00)
Mayotte												
Neukaledonien										(0,43)		(0,43)
St. Pierre und Miquelon												
Wallis und Futuna		(0,13)	(0,13)									(0,13)
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>		<b>(0,13)</b>	<b>(0,13)</b>							<b>(0,43)</b>		<b>(0,57)</b>
Regionale Zusammenarbeit ÜLG			(0,55)							(0,04)		(0,60)
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>			<b>(0,55)</b>							<b>(0,04)</b>		<b>(0,60)</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten												
alle ÜLG												
<b>* ÜLG insgesamt</b>		<b>(0,71)</b>	<b>(1,27)</b>							<b>(0,95)</b>		<b>(2,22)</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>(24,76)</b>	<b>(61,50)</b>	<b>(101,75)</b>	<b>(0,21)</b>	<b>(5,13)</b>	—	<b>(8,62)</b>	<b>(0,31)</b>	<b>(1,31)</b>	<b>(4,33)</b>	—	<b>(116,32)</b>

Tabelle 3.2.5

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(im Mio. EUR)

9. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B				Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé			Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Angola		124,11	124,11		26,34		26,34		12,49		162,93	
Benin	107,51	197,75	305,26		1,05		1,05		0,23		306,54	
Botsuana		51,80	51,80	8,06			8,06				59,86	
Burkina Faso	185,06	148,67	333,73						9,34		343,07	
Burundi	64,91	136,93	201,85	5,86	38,86	7,60	52,32		65,49		319,66	
Kamerun		162,81	162,81		7,84		7,84				170,66	
Kap Verde	12,27	34,29	46,56		5,50		5,50		0,49		52,56	
Zentralafrikanische Republik	11,58	91,23	102,82	4,17	3,35	1,60	9,12				111,94	
Tschad	22,53	173,12	195,64		17,19		17,19		1,19		214,02	
Komoren		31,28	31,28		5,99		5,99				37,28	
Republik Kongo	28,45	85,60	114,05		4,36	2,00	6,36		15,54		135,95	
Demokratische Republik Kongo	105,70	312,13	417,83		98,03		98,03		0,38	56,48	572,72	
Dschibuti		21,39	21,39						—		21,39	
Äquatorialguinea		8,64	8,64								8,64	
Eritrea		110,27	110,27		0,46		0,46				110,72	
Äthiopien	58,07	471,05	529,12		45,32		45,32		29,63		604,07	
Gabun		31,20	31,20		1,03		1,03		0,11		32,33	
Gambia		48,94	48,94	1,68			1,68		2,58		53,20	

(im Mio. EUR)

9. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Ghana	104,11	169,30	273,41		2,75		2,75	0,02	1,45		277,62	
Guinea-Bissau	9,79	43,60	53,39	3,20			3,20	—	0,43		57,02	
Guinea		84,45	84,45		21,11		21,11		36,17		141,73	
Côte d'Ivoire		4,88	4,88		202,10		202,10				206,98	
Kenia	124,75	154,13	278,88		25,26		25,26		8,85		313,00	
Lesotho		96,44	96,44						0,61		97,04	
Liberia	3,44	92,72	96,16		23,74		23,74	0,02			119,91	
Madagaskar	105,20	282,52	387,72		6,25		6,25	0,00			393,97	
Malawi	59,15	179,02	238,17	10,00	10,84		20,84	0,34	6,43		265,79	
Mali	122,07	288,04	410,11	1,11	39,39		40,50		2,51		453,11	
Mauretanien		106,00	106,00	21,60	5,66		27,26		0,32		133,57	
Mauritius	8,74	56,35	65,10	0,38	0,28		0,67	0,09			65,85	
Mosambik	145,83	270,04	415,87		5,50		5,50	6,65	1,85		429,87	
Namibia		95,06	95,06		0,61		0,61				95,66	
Niger	165,33	182,25	347,58		14,15		14,15				361,73	
Nigeria		418,14	418,14						115,78		533,92	
Ruanda	101,12	116,14	217,26					1,52	0,34		219,12	
São Tomé und Príncipe		12,37	12,37		1,88		1,88				14,25	
Senegal	52,47	227,98	280,44		11,23		11,23		0,82		292,49	
Seychellen		4,29	4,29		0,70		0,70				4,99	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/149

(im Mio. EUR)

9. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Bei-träge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirt-schaftliche Unterstützung	Sektorbezo-gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex-porterlösaus-fälle	Soforthilfe	Hochverschul-dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Sierra Leone	60,64	113,34	173,98	24,75	30,61		55,36		21,94		251,28	
Somalia		190,23	190,23								190,23	
Sudan		124,40	124,40		79,08		79,08		2,54	104,63	310,65	
Swasiland		34,91	34,91							1,18	36,09	
Tansania	177,60	205,03	382,63		4,55		4,55			0,04	387,22	
Togo	3,03	15,59	18,62		39,78		39,78			17,51	75,92	
Uganda	80,89	179,33	260,21		37,89		37,89		2,86	3,53	304,50	
Sambia	178,52	178,52	357,04	11,49	7,45		18,94			0,27	376,25	
Simbabwe		31,77	31,77		24,11		24,11			0,27	56,15	
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>2 098,78</b>	<b>6 198,03</b>	<b>8 296,81</b>	<b>92,31</b>	<b>850,23</b>	<b>11,20</b>	<b>953,74</b>		<b>14,41</b>	<b>518,49</b>	<b>9 783,45</b>	
Antigua und Barbuda		5,87	5,87								5,87	
Bahamas		6,01	6,01								6,01	
Barbados		11,67	11,67								11,67	
Belize		7,58	7,58		0,64		0,64				8,22	
Dominica	6,40	3,77	10,17	4,38			4,38				14,55	
Dominikanische Republik	81,57	30,83	112,41	19,09	15,98		35,06				147,47	
Grenada	9,88	9,13	19,01		7,57		7,57				26,58	
Guyana	25,57	24,55	50,12	8,40	0,69		9,09				59,21	
Haiti	3,55	107,93	111,48		163,83		163,83				275,31	
Jamaika	2,50	42,77	45,27	1,89	26,02		27,92		0,07	83,06	156,32	

(im Mio. EUR)

9. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
St. Kitts und Nevis		4,95	4,95									4,95
St. Lucia		17,01	17,01	4,68			4,68					21,69
St. Vincent und die Grenadinen		13,56	13,56	4,40			4,40					17,96
Suriname		45,15	45,15		0,69		0,69		0,11			45,95
Trinidad und Tobago	26,98	4,50	31,49							6,00		37,49
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>156,46</b>	<b>335,29</b>	<b>491,75</b>	<b>42,84</b>	<b>215,42</b>	—	<b>258,27</b>	—	<b>0,17</b>	<b>89,06</b>	—	<b>839,25</b>
Cookinseln		2,72	2,72		0,01		0,01					2,73
Timor-Leste		13,14	13,14									13,14
Fidschi		22,03	22,03		1,87		1,87		0,00	0,50		24,40
Kiribati		8,58	8,58		2,08		2,08			0,42		11,08
Marshallinseln		3,30	3,30		1,09		1,09					4,40
Mikronesien		4,78	4,78		1,39		1,39					6,17
Nauru		1,79	1,79		0,50		0,50					2,29
Niue		1,93	1,93		0,60		0,60					2,53
Palau		1,98	1,98		0,60		0,60					2,58
Papua-Neuguinea		71,16	71,16	16,93	3,48		20,41			3,24		94,81
Salomonen		12,60	12,60	5,48	0,55		6,03		—	0,43		19,05
Tonga		5,62	5,62		1,88		1,88					7,50
Tuvalu		4,45	4,45		0,70		0,70			0,20		5,35
Vanuatu	2,97	11,59	14,56	1,62	1,57		3,19					17,75

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/151

(im Mio. EUR)

9. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Durchführungs- kosten	Lomé		Freiwillige Bei- träge Friedens- fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirt- schaftliche Unterstützung	Sektorbezo- gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex- porterlösaus- fälle	Soforthilfe	Hochverschul- dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
West Samoa		21,72	21,72	1,83	0,02		1,84					23,56
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>2,97</b>	<b>187,38</b>	<b>190,35</b>	<b>25,85</b>	<b>16,34</b>	—	<b>42,19</b>	—	<b>0,00</b>	<b>4,79</b>	—	<b>237,33</b>
Karibische Region			104,02				35,06					139,08
Zentralafrikanische Region			56,23				15,37					71,60
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean			279,83				45,49					325,32
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)			19,17									19,17
Pazifische Region			39,78									39,78
Regionale Zusammenarbeit AKP			2 755,58				99,61		4,33	57,26	37,36	2 954,14
Region südliches Afrika			110,41				16,94					127,35
Westafrikanische Region			223,09				24,41					247,50
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>			<b>3 588,12</b>	—	—	—	<b>236,88</b>	—	<b>4,33</b>	<b>57,26</b>	<b>37,36</b>	<b>3 923,94</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten			89,41					338,43				427,84
alle AKP-Staaten			166,91						1,67	29,16		197,74
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>2 258,21</b>	<b>6 720,70</b>	<b>12 823,35</b>	<b>161,00</b>	<b>1 081,99</b>	<b>11,20</b>	<b>1 491,07</b>	<b>338,43</b>	<b>20,58</b>	<b>698,77</b>	<b>37,36</b>	<b>15 409,55</b>
Anguilla		12,24	12,24									12,24
Britische Jungferninseln		0,92	0,92									0,92
Kaimaninseln			—		6,84		6,84					6,84
Falklandinseln		4,52	4,52									4,52
Montserrat		23,16	23,16									23,16

(im Mio. EUR)

9. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Pitcairnseln		2,35	2,35									2,35
St. Helena		17,82	17,82									17,82
Turks- und Caicosinseln	13,98	0,02	14,00									14,00
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	<b>13,98</b>	<b>61,03</b>	<b>75,01</b>		<b>6,84</b>		<b>6,84</b>					<b>81,85</b>
Aruba		10,35	10,35						0,06			10,41
Niederländische Antillen		49,51	49,51						2,13			51,63
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>		<b>59,86</b>	<b>59,86</b>						<b>2,19</b>			<b>62,05</b>
Französisch-Polynesien		11,40	11,40						0,04			11,44
Mayotte		4,26	4,26									4,26
Neukaledonien		30,09	30,09						0,90			31,00
St. Pierre und Miquelon		18,88	18,88									18,88
Wallis und Futuna		15,75	15,75									15,75
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>		<b>80,39</b>	<b>80,39</b>						<b>0,95</b>			<b>81,33</b>
Regionale Zusammenarbeit ÜLG			47,02						0,03	0,00		47,05
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>			<b>47,02</b>						<b>0,03</b>	<b>0,00</b>		<b>47,05</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten								0,73				0,73
alle ÜLG								0,73				0,73
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>13,98</b>	<b>201,28</b>	<b>262,28</b>		<b>6,84</b>		<b>6,84</b>	<b>0,73</b>	<b>0,03</b>	<b>3,14</b>		<b>273,01</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>2 272,19</b>	<b>6 921,98</b>	<b>13 085,63</b>	<b>161,00</b>	<b>1 088,83</b>	<b>11,20</b>	<b>1 497,91</b>	<b>339,15</b>	<b>20,61</b>	<b>701,91</b>	<b>37,36</b>	<b>15 682,56</b>

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/153

Tabelle 3.2.6

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(im Mio. EUR)

9. EEF Delegierte Mittel Ergebnisse für 2010	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens- fazilität	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B				Durchführungs- kosten	Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé			Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé
	Gesamtwirt- schaftliche Unterstützung	Sektorbezo- gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex- porterlösaus- fälle	Soforthilfe	Hochverschul- dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Angola		1,03	1,03		(0,00)		(0,00)		(0,38)		0,65	
Benin	(1,83)	3,35	1,51						(0,13)		1,38	
Botsuana		(3,40)	(3,40)								(3,40)	
Burkina Faso	(1,23)	5,45	4,23						(0,27)		3,95	
Burundi	(0,05)	13,40	13,36		0,60		0,60		(0,09)		13,87	
Kamerun		3,12	3,12		(0,00)		(0,00)				3,12	
Kap Verde		5,70	5,70								5,70	
Zentralafrikanische Republik	(0,00)	3,31	3,30	(0,01)			(0,01)				3,30	
Tschad		11,24	11,24		0,38		0,38		(0,00)		11,62	
Komoren		3,31	3,31		—		—				3,31	
Republik Kongo		1,73	1,73		(0,01)		(0,01)		—		1,72	
Demokratische Republik Kongo		15,01	15,01		0,47		0,47		(0,31)	0,91	16,08	
Dschibuti		2,29	2,29						(0,00)		2,29	
Äquatorialguinea		—	—								—	
Eritrea		1,91	1,91								1,91	
Äthiopien	—	2,24	2,24		0,01		0,01		(0,17)		2,08	
Gabun		2,42	2,42								2,42	
Gambia		1,18	1,18						(0,14)		1,04	

(im Mio. EUR)

9. EEF Delegierte Mittel Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Ghana	1,90	(3,94)	(2,04)		0,37		0,37				(1,67)	
Guinea-Bissau	0,29	5,71	6,00						(0,01)		5,99	
Guinea		3,59	3,59		4,64		4,64		—		8,23	
Côte d'Ivoire		(0,43)	(0,43)		(3,21)		(3,21)				(3,64)	
Kenia		62,99	62,99		(0,40)		(0,40)		(0,21)		62,38	
Lesotho		19,05	19,05						—		19,05	
Liberia		2,59	2,59		(0,07)		(0,07)				2,52	
Madagaskar	(13,56)	(0,91)	(14,47)		(0,13)		(0,13)				(14,60)	
Malawi	—	17,55	17,55		0,06		0,06		(0,00)	(0,00)	17,60	
Mali	(0,08)	1,14	1,06		0,07		0,07		(0,01)		1,11	
Mauretanien		4,15	4,15								4,15	
Mauritius		(1,32)	(1,32)								(1,32)	
Mosambik		(0,60)	(0,60)		(0,00)		(0,00)		(0,02)	(0,13)	(0,75)	
Namibia		(1,30)	(1,30)		(0,00)		(0,00)				(1,30)	
Niger	(0,02)	0,23	0,21		(0,17)		(0,17)				0,04	
Nigeria		22,29	22,29						(0,70)		21,59	
Ruanda		0,52	0,52						(0,01)	(0,00)	0,51	
São Tomé und Príncipe		(0,01)	(0,01)		0,07		0,07				0,06	
Senegal	(0,01)	2,81	2,79		3,50		3,50		(0,03)		6,27	
Seychellen		2,25	2,25								2,25	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/155

(im Mio. EUR)

9. EEF Delegierte Mittel Ergebnisse für 2010	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B				Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé			Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Sierra Leone		8,62	8,62						(0,13)		8,49	
Somalia		(1,15)	(1,15)								(1,15)	
Sudan		5,11	5,11		(0,12)		(0,12)		—		5,00	
Swasiland		1,40	1,40						(0,01)		1,39	
Tansania	(0,11)	(9,16)	(9,27)								(9,27)	
Togo		5,61	5,61		15,45		15,45		0,05		21,10	
Uganda	(0,13)	(0,70)	(0,82)		(0,40)		(0,40)		(0,07)		(1,29)	
Sambia	(0,01)	0,18	0,17								0,17	
Simbabwe		1,07	1,07		(0,01)		(0,01)				1,06	
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>(14,84)</b>	<b>220,66</b>	<b>205,82</b>	<b>(0,01)</b>	<b>21,11</b>	—	<b>21,11</b>	—	<b>(0,35)</b>	<b>(1,53)</b>	—	<b>225,04</b>
Antigua und Barbuda		(1,01)	(1,01)								(1,01)	
Bahamas		—	—									
Barbados		(0,16)	(0,16)								(0,16)	
Belize		(0,01)	(0,01)		(0,20)		(0,20)				(0,21)	
Dominica	—	2,20	2,20								2,20	
Dominikanische Republik	—	(0,62)	(0,62)	1,00	1,59		2,59				1,97	
Grenada	—	—	—									
Guyana	(0,75)	0,40	(0,35)								(0,35)	
Haiti	0,47	0,16	0,63		5,16		5,16				5,79	
Jamaika		2,30	2,30	0,02	(0,02)		0,00				2,30	

(im Mio. EUR)

9. EEF Delegierte Mittel Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
St. Kitts und Nevis		(0,67)	(0,67)								(0,67)	
St. Lucia		(0,13)	(0,13)								(0,13)	
St. Vincent und die Grenadinen		5,10	5,10	3,85			3,85				8,95	
Suriname		1,26	1,26					(0,08)			1,18	
Trinidad und Tobago	(0,01)	(2,40)	(2,41)								(2,41)	
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>(0,29)</b>	<b>6,41</b>	<b>6,12</b>	<b>4,88</b>	<b>6,52</b>	—	<b>11,41</b>	—	<b>(0,08)</b>	—	—	<b>17,45</b>
Cookinseln		0,02	0,02		0,01		0,01				0,03	
Timor-Leste		1,65	1,65								1,65	
Fidschi		(1,26)	(1,26)		1,87		1,87				0,61	
Kiribati												
Marshallinseln		(0,10)	(0,10)								(0,10)	
Mikronesien		0,11	0,11								0,11	
Nauru		0,02	0,02								0,02	
Niue		(0,04)	(0,04)								(0,04)	
Palau		0,04	0,04								0,04	
Papua-Neuguinea		16,59	16,59	8,08			8,08				24,67	
Salomonen		(0,20)	(0,20)	5,48			5,48				5,28	
Tonga		1,54	1,54								1,54	
Tuvalu		(0,01)	(0,01)								(0,01)	
Vanuatu	0,20	0,65	0,85								0,85	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/157

(im Mio. EUR)

9. EEF Delegierte Mittel Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs- kosten	Lomé		Freiwillige Bei- träge Friedens- fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirt- schaftliche Unterstützung	Sektorbezo- gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex- porterlösaus- fälle	Soforthilfe	Hochverschul- dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
West Samoa		(0,07)	(0,07)	(0,02)	(0,00)		(0,02)					(0,09)
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>0,20</b>	<b>18,94</b>	<b>19,13</b>	<b>13,54</b>	<b>1,88</b>	—	<b>15,42</b>	—	—	—	—	<b>34,56</b>
Karibische Region			1,13				6,53					7,66
Zentralafrikanische Region			2,06				6,47					8,53
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean			4,33				8,82					13,15
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)			5,69									5,69
Pazifische Region			(0,11)									(0,11)
Regionale Zusammenarbeit AKP			93,48				0,37		(0,04)	(1,11)	0,13	92,84
Region südliches Afrika			9,49				0,63					10,11
Westafrikanische Region			41,60				2,69					44,29
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	—	—	<b>157,67</b>	—	—	—	<b>25,51</b>	—	<b>(0,04)</b>	<b>(1,11)</b>	<b>0,13</b>	<b>182,16</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten			(0,29)					(0,78)				(1,07)
alle AKP-Staaten			(2,18)									(2,18)
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>(14,93)</b>	<b>246,00</b>	<b>386,26</b>	<b>18,42</b>	<b>29,51</b>	—	<b>73,44</b>	<b>(0,78)</b>	<b>(0,46)</b>	<b>(2,64)</b>	<b>0,13</b>	<b>455,96</b>
Anguilla												
Britische Jungferninseln		0,85	0,85									0,85
Kaimaninseln					0,08		0,08					0,08
Falklandinseln												
Montserrat												

(im Mio. EUR)

9. EEF Delegierte Mittel Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Pitcairnseln		2,35	2,35									2,35
St. Helena												
Turks- und Caicosinseln	3,45		3,45									3,45
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	<b>3,45</b>	<b>3,20</b>	<b>6,65</b>		<b>0,08</b>		<b>0,08</b>					<b>6,74</b>
Aruba		(0,69)	(0,69)							(0,02)		(0,71)
Niederländische Antillen		0,03	0,03							(0,02)		0,01
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>		<b>(0,67)</b>	<b>(0,67)</b>							<b>(0,04)</b>		<b>(0,70)</b>
Französisch-Polynesien		0,08	0,08									0,08
Mayotte		0,02	0,02									0,02
Neukaledonien										(0,03)		(0,03)
St. Pierre und Miquelon												
Wallis und Futuna		12,30	12,30									12,30
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>		<b>12,40</b>	<b>12,40</b>							<b>(0,03)</b>		<b>12,37</b>
Regionale Zusammenarbeit ÜLG			1,39							(0,04)		1,35
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>			<b>1,39</b>							<b>(0,04)</b>		<b>1,35</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten												
alle ÜLG												
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>3,45</b>	<b>14,94</b>	<b>19,77</b>	—	<b>0,08</b>	—	<b>0,08</b>	—	—	<b>(0,10)</b>	—	<b>19,75</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>6,90</b>	<b>18,14</b>	<b>406,04</b>	<b>18,42</b>	<b>29,60</b>	—	<b>73,52</b>	<b>(0,78)</b>	<b>(0,46)</b>	<b>(2,74)</b>	<b>0,13</b>	<b>475,71</b>

Table 3.2.7

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(im Mio. EUR)

9. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B				Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé			Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Angola		93,37	93,37		24,91		24,91		11,60		129,89	
Benin	106,63	185,98	292,61		1,05		1,05		0,23		293,89	
Botsuana		47,79	47,79	8,06			8,06				55,85	
Burkina Faso	184,45	139,91	324,35						8,83		333,18	
Burundi	64,85	97,65	162,50	5,86	32,92	7,60	46,38		64,89		273,78	
Kamerun		143,77	143,77		6,82		6,82				150,58	
Kap Verde	12,27	18,57	30,84		5,50		5,50		0,36		36,70	
Zentralafrikanische Republik	11,58	49,11	60,69	4,17	3,15	1,60	8,92				69,61	
Tschad	22,14	138,83	160,97		14,53		14,53		1,07		176,58	
Komoren		20,24	20,24		5,50		5,50				25,74	
Republik Kongo	28,45	79,99	108,44		4,14	2,00	6,14		15,19		129,76	
Demokratische Republik Kongo	105,70	269,44	375,14		82,93		82,93		0,38	54,16	512,61	
Dschibuti		18,33	18,33								18,33	
Äquatorialguinea		5,97	5,97								5,97	
Eritrea		53,31	53,31		0,46		0,46				53,77	
Äthiopien	57,97	451,49	509,46		43,56		43,56		17,85		570,87	
Gabun		20,06	20,06		0,74		0,74		0,11		20,91	
Gambia		33,76	33,76	1,06			1,06		2,58		37,39	

(im Mio. EUR)

9. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Ghana	103,16	151,12	254,27		1,68		1,68		0,02	1,45		257,42
Guinea-Bissau	9,55	31,66	41,21	3,20			3,20			0,43		44,84
Guinea		71,58	71,58		14,12		14,12			32,31		118,02
Côte d'Ivoire		4,86	4,86		154,54		154,54					159,40
Kenia	94,30	84,27	178,57		22,27		22,27			8,48		209,31
Lesotho		56,65	56,65							0,57		57,22
Liberia	3,44	65,09	68,53		23,74		23,74					92,27
Madagaskar	103,51	258,70	362,21		6,25		6,25					368,46
Malawi	54,94	131,97	186,91	10,00	9,91		19,91		0,34	5,74		212,90
Mali	122,04	279,16	401,21	1,11	38,26		39,37			2,51		443,08
Mauretanien		81,20	81,20	18,88	5,66		24,54			0,32		106,06
Mauritius	8,74	53,65	62,39	0,38	0,28		0,67		0,09			63,15
Mosambik	145,83	234,57	380,41		3,42		3,42		6,64	1,58		392,05
Namibia		82,31	82,31		0,61		0,61					82,91
Niger	139,73	168,07	307,80		13,49		13,49					321,28
Nigeria		342,98	342,98							99,44		442,42
Ruanda	53,66	158,72	212,39						1,52	0,34		214,25
São Tomé und Príncipe		10,85	10,85		0,88		0,88					11,72
Senegal	45,15	197,79	242,94		8,19		8,19			0,69		251,82
Seychellen		2,19	2,19		0,70		0,70					2,89

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/161

(im Mio. EUR)

9. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Bei-träge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirt-schaftliche Unterstützung	Sektorbezo-gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex-porterlösaus-fälle	Soforthilfe	Hochverschul-dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Sierra Leone	55,71	85,70	141,41	24,75	27,23		51,98		21,24		214,62	
Somalia		164,73	164,73								164,73	
Sudan		108,53	108,53		78,23		78,23		2,54	104,49	293,79	
Swasiland		24,97	24,97							0,89	25,85	
Tansania	177,60	180,13	357,73		4,55		4,55			0,04	362,32	
Togo	3,03	8,73	11,76		21,47		21,47			16,14	49,37	
Uganda	80,39	140,88	221,28		36,06		36,06		2,86	3,53	263,73	
Sambia	168,75	153,29	322,04	11,49	7,45		18,94			0,27	341,25	
Simbabwe		27,51	27,51		21,79		21,79			0,27	49,57	
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>1 963,59</b>	<b>5 229,41</b>	<b>7 193,00</b>	<b>88,97</b>	<b>726,96</b>	<b>11,20</b>	<b>827,13</b>	—	<b>14,39</b>	<b>477,61</b>	—	<b>8 512,12</b>
Antigua und Barbuda		5,06	5,06								5,06	
Bahamas		2,97	2,97								2,97	
Barbados		10,47	10,47								10,47	
Belize		6,97	6,97		0,64		0,64				7,62	
Dominica	4,91	2,83	7,74	2,88			2,88				10,62	
Dominikanische Republik	80,71	26,20	106,91	14,33	13,18		27,52				134,43	
Grenada	9,63	7,75	17,38		7,57		7,57				24,95	
Guyana	19,07	14,82	33,89	8,40	0,69		9,09				42,98	
Haiti	3,33	97,17	100,49		146,08		146,08				246,58	
Jamaika	2,50	25,78	28,28	1,78	26,02		27,80		0,07	69,01	125,17	

(im Mio. EUR)

9. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
St. Kitts und Nevis		3,66	3,66									3,66
St. Lucia		1,33	1,33									1,33
St. Vincent und die Grenadinen		7,41	7,41	0,80			0,80					8,21
Suriname		40,93	40,93		0,69		0,69		0,11			41,73
Trinidad und Tobago	4,68	4,47	9,15							4,00		13,15
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>124,83</b>	<b>257,82</b>	<b>382,65</b>	<b>28,20</b>	<b>194,88</b>	—	<b>223,08</b>	—	<b>0,17</b>	<b>73,01</b>	—	<b>678,91</b>
Cookinseln		2,49	2,49									2,49
Timor-Leste		9,39	9,39									9,39
Fidschi		21,09	21,09		0,27		0,27			0,50		21,85
Kiribati		8,28	8,28		0,55		0,55			0,42		9,25
Marshallinseln		3,14	3,14		0,71		0,71					3,84
Mikronesien		4,30	4,30		0,90		0,90					5,20
Nauru		1,62	1,62		0,32		0,32					1,95
Niue		1,79	1,79		0,60		0,60					2,39
Palau		1,74	1,74		0,38		0,38					2,12
Papua-Neuguinea		49,37	49,37	7,76	2,36		10,12			3,24		62,73
Salomonen		8,73	8,73	0,45	0,35		0,80			0,41		9,94
Tonga		4,47	4,47		1,48		1,48					5,95
Tuvalu		4,23	4,23		0,45		0,45					4,68
Vanuatu	1,81	10,57	12,38	1,62	1,56		3,18					15,55

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/163

(im Mio. EUR)

9. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Durchführungs- kosten	Lomé		Freiwillige Bei- träge Friedens- fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirt- schaftliche Unterstützung	Sektorbezo- gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex- porterlösaus- fälle	Soforthilfe	Hochverschul- dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Westsamoa		19,73	19,73	1,81	0,02		1,82					21,56
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>1,81</b>	<b>150,94</b>	<b>152,75</b>	<b>11,63</b>	<b>9,95</b>	—	<b>21,58</b>	—	—	<b>4,57</b>	—	<b>178,90</b>
Karibische Region			88,87				28,94					117,81
Zentralafrikanische Region			44,48				7,31					51,79
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean			195,51				27,89					223,40
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)			9,39									9,39
Pazifische Region			36,43									36,43
Regionale Zusammenarbeit AKP			2 117,50				84,58		3,97	48,29	24,38	2 278,71
Region südliches Afrika			67,47				10,18					77,66
Westafrikanische Region			121,97				17,77					139,74
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>			<b>2 681,63</b>	—	—	—	<b>176,67</b>	—	<b>3,97</b>	<b>48,29</b>	<b>24,38</b>	<b>2 934,93</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten			89,41					328,95				418,37
alle AKP-Staaten			153,45						0,50	29,10		183,05
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>2 090,23</b>	<b>5 638,17</b>	<b>10 652,89</b>	<b>128,80</b>	<b>931,79</b>	<b>11,20</b>	<b>1 248,46</b>	<b>328,95</b>	<b>19,03</b>	<b>632,58</b>	<b>24,38</b>	<b>12 906,28</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten								0,73				0,73
ÜLG alle Länder								0,73				0,73
Anguilla		12,16	12,16									12,16
Britische Jungferninseln		0,60	0,60									0,60

(im Mio. EUR)

9. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Kaimaninseln			—		6,13		6,13					6,13
Falklandinseln		4,52	4,52									4,52
Montserrat		18,78	18,78									18,78
Pitcairnsinseln		0,10	0,10									0,10
St. Helena		14,52	14,52									14,52
Turks- und Caicosinseln	8,65	0,02	8,67									8,67
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	<b>8,65</b>	<b>50,71</b>	<b>59,36</b>	—	<b>6,13</b>		<b>6,13</b>	—	—	—	—	<b>65,49</b>
Aruba		10,08	10,08							0,06		10,14
Niederländische Antillen		49,51	49,51							2,13		51,63
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>		<b>59,59</b>	<b>59,59</b>	—	—	—	—	—	—	<b>2,19</b>	—	<b>61,78</b>
Französisch-Polynesien		10,72	10,72							0,04		10,76
Mayotte		2,56	2,56									2,56
Neukaledonien		25,38	25,38							0,89		26,27
St. Pierre und Miquelon		15,75	15,75									15,75
Wallis und Futuna		3,95	3,95									3,95
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>		<b>58,36</b>	<b>58,36</b>	—	—	—	—	—	—	<b>0,93</b>	—	<b>59,29</b>
Regionale Zusammenarbeit ÜLG			27,10						0,03	0,00		27,13
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>			<b>27,10</b>						<b>0,03</b>	<b>0,00</b>		<b>27,13</b>
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>8,65</b>	<b>168,66</b>	<b>204,40</b>	—	<b>6,13</b>	—	<b>6,13</b>	<b>0,73</b>	<b>0,03</b>	<b>3,13</b>	—	—
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>2 098,88</b>	<b>5 806,82</b>	<b>10 857,29</b>	<b>128,80</b>	<b>937,92</b>	<b>11,20</b>	<b>1 254,59</b>	<b>329,68</b>	<b>19,05</b>	<b>635,70</b>	<b>24,38</b>	<b>13 120,69</b>

Tabelle 3.2.8

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(im Mio. EUR)

9. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens- fazilität	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B				Durchführ- ungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé			Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé
	Gesamtwirt- schaftliche Unterstützung	Sektorbezo- gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex- porterlösaus- fälle	Soforthilfe	Hochverschul- dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Angola		6,53	6,53		1,09		1,09		0,01		7,64	
Benin	2,53	28,04	30,56						(0,00)		30,56	
Botsuana		3,07	3,07								3,07	
Burkina Faso	1,74	4,62	6,36						(0,06)		6,30	
Burundi	0,24	29,60	29,84		1,52		1,52				31,36	
Kamerun		22,93	22,93		1,28		1,28				24,21	
Kap Verde		6,30	6,30								6,30	
Zentralafrikanische Republik		20,68	20,68								20,68	
Tschad		20,72	20,72		1,08		1,08		(0,02)		21,78	
Komoren		4,50	4,50		1,06		1,06				5,56	
Republik Kongo		6,31	6,31		0,11		0,11		(0,35)		6,08	
Demokratische Republik Kongo		46,77	46,77		9,28		9,28		7,92		63,97	
Dschibuti		4,28	4,28								4,28	
Äquatorialguinea		0,14	0,14								0,14	
Eritrea		15,59	15,59								15,59	
Äthiopien	(0,10)	9,20	9,10		0,43		0,43		(0,00)		9,52	
Gabun		4,51	4,51								4,51	
Gambia		13,18	13,18	0,46			0,46		(0,13)		13,51	

(im Mio. EUR)

9. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Ghana	0,95	24,28	25,23		0,26		0,26				25,50	
Guinea-Bissau	0,14	4,47	4,61								4,61	
Guinea		27,29	27,29		7,33		7,33		2,64		37,26	
Côte d'Ivoire		(0,05)	(0,05)		14,97		14,97				14,92	
Kenia		6,71	6,71		5,85		5,85		—		12,56	
Lesotho		18,71	18,71						(0,04)		18,67	
Liberia		9,90	9,90		0,45		0,45				10,35	
Madagaskar	(0,11)	12,38	12,27		(0,13)		(0,13)				12,13	
Malawi	1,25	22,03	23,27		0,20		0,20		(0,00)		23,47	
Mali	0,03	11,31	11,33		0,25		0,25		0,00		11,58	
Mauretanien		7,91	7,91	2,66			2,66				10,57	
Mauritius		0,48	0,48								0,48	
Mosambik		33,82	33,82		0,28		0,28		0,10		34,20	
Namibia		3,78	3,78								3,78	
Niger	6,06	21,42	27,47		0,10		0,10				27,57	
Nigeria		35,55	35,55						0,35		35,90	
Ruanda		5,17	5,17								5,17	
São Tomé und Príncipe		0,82	0,82		0,44		0,44				1,25	
Senegal	0,06	30,76	30,82		2,27		2,27				33,09	
Seychellen		0,37	0,37								0,37	

(im Mio. EUR)

9. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs- kosten	Lomé		Freiwillige Bei- träge Friedens- fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirt- schaftliche Unterstützung	Sektorbezo- gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex- porterlösaus- fälle	Soforthilfe	Hochverschul- dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Sierra Leone	0,02	16,17	16,19		0,13		0,13		0,01		16,32	
Somalia		19,03	19,03								19,03	
Sudan		4,78	4,78		0,59		0,59		2,51		7,89	
Swasiland		7,77	7,77						0,22		7,99	
Tansania		15,41	15,41								15,41	
Togo		2,39	2,39		2,14		2,14		0,45		4,99	
Uganda	0,49	38,10	38,59		1,17		1,17		—		39,76	
Sambia	0,16	17,32	17,48								17,48	
Simbabwe		3,26	3,26		5,91		5,91				9,17	
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>13,44</b>	<b>648,31</b>	<b>661,75</b>	<b>3,12</b>	<b>58,06</b>	<b>—</b>	<b>61,18</b>	<b>—</b>	<b>0,10</b>	<b>13,52</b>	<b>—</b>	<b>736,55</b>
Antigua und Barbuda		(0,14)	(0,14)								(0,14)	
Bahamas		2,90	2,90								2,90	
Barbados		2,43	2,43								2,43	
Belize		1,14	1,14								1,14	
Dominica	0,26	1,90	2,17	2,88			2,88				5,04	
Dominikanische Republik	7,89	2,31	10,20	2,15	2,94		5,09				15,30	
Grenada	3,58	2,03	5,61								5,61	
Guyana		3,50	3,50								3,50	
Haiti	0,25	3,13	3,38		26,14		26,14				29,52	
Jamaika		3,40	3,40	0,88			0,88		0,90		5,18	

(im Mio. EUR)

9. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Beiträge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Exporterlösausfälle	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
St. Kitts und Nevis		0,84	0,84								0,84	
St. Lucia		0,27	0,27								0,27	
St. Vincent und die Grenadinen		2,02	2,02	0,78			0,78				2,80	
Suriname		5,75	5,75					0,02			5,77	
Trinidad und Tobago	0,05	0,04	0,08								0,08	
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>12,03</b>	<b>31,53</b>	<b>43,56</b>	<b>6,69</b>	<b>29,08</b>	—	<b>35,77</b>	—	<b>0,02</b>	<b>0,90</b>	—	<b>80,25</b>
Cookinseln		(0,07)	(0,07)								(0,07)	
Timor-Leste		3,45	3,45								3,45	
Fidschi		2,85	2,85		0,27		0,27				3,12	
Kiribati		0,14	0,14								0,14	
Marshallinseln		0,40	0,40		0,19		0,19				0,59	
Mikronesien		0,33	0,33		0,24		0,24				0,57	
Nauru		0,05	0,05		0,09		0,09				0,14	
Niue		0,07	0,07								0,07	
Palau		0,50	0,50		0,10		0,10				0,60	
Papua-Neuguinea		21,97	21,97	4,23	0,58		4,81				26,78	
Salomonen		2,06	2,06	0,45	0,09		0,54				2,60	
Tonga		0,75	0,75		0,19		0,19				0,94	
Tuvalu		(0,21)	(0,21)		0,12		0,12				(0,09)	
Vanuatu	0,12	0,47	0,60								0,60	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/169

(im Mio. EUR)

9. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs- kosten	Lomé		Freiwillige Bei- träge Friedens- fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirt- schaftliche Unterstützung	Sektorbezo- gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex- porterlösaus- fälle	Soforthilfe	Hochverschul- dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
West Samoa		3,09	3,09	0,57		0,57						3,66
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>0,12</b>	<b>35,87</b>	<b>36,00</b>	<b>5,26</b>	<b>1,87</b>	<b>7,13</b>						<b>43,12</b>
Karibische Region			16,89			3,85						20,74
Zentralafrikanische Region			8,22			2,14						10,36
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean			17,44			3,55						20,98
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)			3,52									3,52
Pazifische Region			2,97									2,97
Regionale Zusammenarbeit AKP			270,66			8,30		2,20	(0,11)	0,04		281,08
Region südliches Afrika			18,59			6,26						24,86
Westafrikanische Region			12,92			5,56						18,49
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	—	—	<b>351,21</b>	—	—	<b>29,65</b>	—	<b>2,20</b>	<b>(0,11)</b>	<b>0,04</b>		<b>383,00</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten							6,14					6,14
alle AKP-Staaten			2,55									2,55
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>25,59</b>	<b>715,71</b>	<b>1 095,06</b>	<b>15,07</b>	<b>89,01</b>	<b>133,74</b>	<b>6,14</b>	<b>2,32</b>	<b>14,31</b>	<b>0,04</b>		<b>1 251,61</b>
Anguilla		6,26	6,26									6,26
Britische Jungferninseln		0,56	0,56									0,56
Kaimaninseln			—		0,03	0,03						0,03
Falklandinseln												
Montserrat		6,51	6,51									6,51

(im Mio. EUR)

9. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Cotonou							Durchführungs-kosten	Lomé		Freiwillige Bei-träge Friedens-fazilität	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A			Finanzrahmen B					Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé		
	Gesamtwirt-schaftliche Unterstützung	Sektorbezo-gene Politik	Finanzrahmen A	Ausgleich Ex-porterlösaus-fälle	Soforthilfe	Hochverschul-dete arme Länder (HIPC)	Finanzrahmen B					
Pitcairninseln		0,10	0,10									0,10
St. Helena												
Turks- und Caicosinseln	0,12		0,12									0,12
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	<b>0,12</b>	<b>13,42</b>	<b>13,54</b>		<b>0,03</b>		<b>0,03</b>					<b>13,57</b>
Aruba		2,10	2,10									2,10
Niederländische Antillen		22,20	22,20									22,20
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>		<b>24,30</b>	<b>24,30</b>									<b>24,30</b>
Französisch-Polynesien		0,89	0,89									0,89
Mayotte		0,72	0,72									0,72
Neukaledonien												
St. Pierre und Miquelon		1,30	1,30									1,30
Wallis und Futuna		2,74	2,74									2,74
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>		<b>5,65</b>	<b>5,65</b>									<b>5,65</b>
Regionale Zusammenarbeit ÜLG			8,65									8,65
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>			<b>8,65</b>									<b>8,65</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten												
alle ÜLG												
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>0,12</b>	<b>43,38</b>	<b>52,14</b>	—	<b>0,03</b>	—	<b>0,03</b>	—	—	—	—	<b>52,18</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>25,71</b>	<b>759,09</b>	<b>1 147,20</b>	<b>15,07</b>	<b>89,05</b>	—	<b>133,77</b>	<b>6,14</b>	<b>2,32</b>	<b>14,31</b>	<b>0,04</b>	<b>1 303,79</b>

Tabelle 3.3.1

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

10. EEF Kumulierter Stand 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B				Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP			
Angola	207,00	56,50	27 %	2,29	1 %		0 %			56,50	21,37	2,29
Benin	334,00	188,50	56 %	60,20	18 %	46,37	14 %	40,92	12 %	244,53	202,88	101,21
Botsuana	73,00	65,00	89 %	14,66	20 %	10,50	14 %	10,50	14 %	75,50	73,25	25,16
Burkina Faso	529,00	474,23	90 %	144,42	27 %	38,84	7 %	8,44	2 %	513,07	417,38	152,86
Burundi	188,00	81,00	43 %	38,44	20 %	45,61	24 %	38,95	21 %	126,61	109,59	77,39
Kamerun	239,00	224,70	94 %	16,34	7 %	9,50	4 %			234,20	91,63	16,34
Kap Verde	49,90	29,60	59 %	16,94	34 %	9,00	18 %	9,00	18 %	38,60	35,32	25,94
Zentralafrikanische Republik	137,00	106,15	77 %	17,34	13 %	28,01	20 %	26,31	19 %	134,16	47,59	43,65
Tschad	299,00	155,00	52 %	11,00	4 %	10,00	3 %	4,79	2 %	165,00	34,08	15,79
Komoren	45,00	27,82	62 %	1,65	4 %	9,60	21 %	7,27	16 %	37,41	11,73	8,92
Republik Kongo	85,00	20,30	24 %	1,55	2 %	6,25	7 %	4,37	5 %	26,55	14,74	5,92
Demokratische Republik Kongo	514,00	330,30	64 %	36,03	7 %	100,35	20 %	59,69	12 %	430,65	140,50	95,72
Dschibuti	40,50	4,50	11 %	1,28	3 %	1,54	4 %			6,04	3,04	1,28
Eritrea	122,00	53,70	44 %	0,59	0 %	4,86	4 %	4,76	4 %	58,56	7,38	5,35
Äthiopien	644,00	405,64	63 %	157,63	24 %	30,23	5 %	10,00	2 %	435,87	328,98	167,63
Gabun	49,00	22,00	45 %	0,08	0 %		0 %			22,00	0,26	0,08
Gambia	76,00	33,00	43 %	1,23	2 %	2,64	3 %	2,11	3 %	35,64	6,56	3,34
Ghana	367,00	294,00	80 %	49,80	14 %	41,02	11 %	41,02	11 %	335,02	223,03	90,82

(in Mio. EUR)

10. EEF Kumulierter Stand 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Guinea-Bissau	97,00	35,00	36 %	9,54	10 %	14,95	15 %	14,95	15 %	49,95	36,40	24,49
Guinea						15,28		5,22		15,28	7,29	5,22
Côte d'Ivoire	218,00	91,62	42 %	29,73	14 %	33,57	15 %			125,19	59,29	29,73
Kenia	383,00	213,05	56 %	3,78	1 %	18,35	5 %	11,22	3 %	231,40	28,81	15,00
Lesotho	136,00	74,00	54 %	14,69	11 %	21,00	15 %	21,00	15 %	95,00	47,73	35,69
Liberia	150,00	116,35	78 %	42,43	28 %	26,93	18 %	8,81	6 %	143,28	110,98	51,24
Madagaskar	577,00	—	0 %		0 %	8,20	1 %	2,42	0 %	8,20	4,93	2,42
Malawi	436,00	288,00	66 %	79,75	18 %	54,39	12 %	54,09	12 %	342,39	201,86	133,84
Mali	533,00	437,30	82 %	68,97	13 %	15,05	3 %	9,68	2 %	452,35	344,48	78,65
Mauretanien	156,00	12,40	8 %		0 %	2,73	2 %	1,06	1 %	15,13	2,60	1,06
Mauritius	51,00	39,50	77 %	17,61	35 %	11,49	23 %	10,90	21 %	50,99	45,03	28,51
Mosambik	603,00	465,17	77 %	139,28	23 %	12,11	2 %	12,11	2 %	489,28	456,44	151,39
Namibia	103,00	72,80	71 %	2,04	2 %					72,80	6,02	2,04
Niger	458,00	223,00	49 %	37,31	8 %	33,80	7 %	20,83	5 %	256,80	78,67	58,14
Nigeria	677,00	92,00	14 %	0,15	0 %	2,00	0 %	1,60	0 %	94,00	2,53	1,75
Ruanda	290,00	284,15	98 %	88,65	31 %	9,44	3 %	8,44	3 %	293,59	99,47	97,09
São Tomé und Príncipe	16,60	16,60	100 %	0,91	5 %	0,50	3 %	0,44	3 %	17,10	2,59	1,35
Senegal	314,31	212,80	68 %	44,16	14 %	18,03	6 %	0,28	0 %	230,83	150,79	44,45
Seychellen	11,40	8,40	74 %	2,47	22 %	9,00	79 %	8,00	70 %	17,40	16,19	10,47
Sierra Leone	242,00	134,17	55 %	38,54	16 %	35,02	14 %	28,42	12 %	169,19	94,16	66,96

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/173

(in Mio. EUR)

10. EEF Kumulierter Stand 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Somalia	212,00	117,00	55 %	38,78	18 %					117,00	92,34	38,78
Sudan												
Swasiland	63,00	28,30	45 %	2,00	3 %	0,89	1 %	0,05	0 %	29,19	3,35	2,05
Tansania	555,00	405,50	73 %	122,49	22 %	14,84	3 %	14,84	3 %	420,34	399,62	137,33
Togo	123,00	40,13	33 %	25,26	21 %	15,12	12 %	12,00	10 %	55,25	42,11	37,26
Uganda	439,00	381,00	87 %	57,29	13 %	5,48	1 %	4,60	1 %	386,48	306,44	61,89
Sambia	475,00	406,90	86 %	81,49	17 %	37,33	8 %	35,76	8 %	444,23	313,12	117,25
Simbabwe						24,26		11,80		24,26	21,71	11,80
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>11 317,71</b>	<b>6 767,07</b>	<b>60 %</b>	<b>1 518,80</b>	<b>13 %</b>	<b>834,06</b>	<b>7 %</b>	<b>566,66</b>	<b>5 %</b>	<b>7 622,79</b>	<b>4 744,25</b>	<b>2 085,55</b>
Antigua und Barbuda	3,40	3,40	100 %	0,09	3 %	9,00	265 %	9,00	265 %	12,40	9,17	9,09
Bahamas	4,70											
Barbados	9,80	1,46	15 %	0,41	4 %					1,46	0,70	0,41
Belize	11,80	11,80	100 %	0,06	1 %					11,80	2,88	0,06
Dominica	5,70	0,57	10 %	0,33	6 %	5,27	92 %	5,27	92 %	5,84	5,82	5,60
Dominikanische Republik	179,00	101,20	57 %	28,50	16 %	15,33	9 %	15,33	9 %	116,53	81,38	43,83
Grenada	6,00	1,00	17 %	0,49	8 %	8,79	147 %	8,79	147 %	9,79	9,52	9,28
Guyana	51,00	5,00	10 %	0,13	0 %					5,00	1,74	0,13
Haiti	291,00	256,50	88 %	35,72	12 %	72,18	25 %	37,58	13 %	367,18	98,62	73,30
Jamaika	110,00	74,75	68 %	46,39	42 %	18,90	17 %	18,90	17 %	93,65	91,16	65,29
St. Kitts und Nevis	4,50	4,50	100 %	0,29	6 %	1,80	40 %			6,30	0,36	0,29

(in Mio. EUR)

10. EEF Kumulierter Stand 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
St. Lucia	8,10	1,22	15 %	0,48	6 %					1,22	0,81	0,48
St. Vincent und die Grenadinen	7,80	7,02	90 %	0,08	1 %	0,45	6 %			7,47	0,10	0,08
Suriname	19,80	19,80	100 %	1,68	8 %		0 %			19,80	17,80	1,68
Trinidad und Tobago	25,50	17,34	68 %	0,19	1 %		0 %			17,34	0,33	0,19
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>738,10</b>	<b>505,56</b>	<b>68 %</b>	<b>114,84</b>	<b>16 %</b>	<b>131,72</b>	<b>18 %</b>	<b>94,87</b>	<b>13 %</b>	<b>675,78</b>	<b>320,40</b>	<b>209,71</b>
Cookinseln	3,00	0,45	15 %	0,14	5 %	0,32	11 %			0,77	0,25	0,14
Timor-Leste	78,50	44,00	56 %	1,09	1 %		0 %			44,00	3,11	1,09
Fidschi												
Kiribati	12,70	8,41	66 %	0,44	3 %	1,00	8 %			9,41	1,76	0,44
Marshallinseln	5,30	5,00	94 %	0,77	15 %					5,00	4,37	0,77
Mikronesien	8,30	8,10	98 %	1,28	15 %					8,10	7,23	1,28
Nauru	2,70	2,50	93 %	0,19	7 %					2,50	0,38	0,19
Niue	3,00	2,55	85 %	0,58	19 %					2,55	1,76	0,58
Palau	2,90	2,72	94 %	0,43	15 %					2,72	2,42	0,43
Papua-Neuguinea	130,00	27,17	21 %	1,56	1 %	0,65	1 %	0,53	0 %	27,82	4,81	2,09
Salomonen	13,20	9,96	75 %	1,51	11 %	15,20	115 %	15,00	114 %	25,16	20,40	16,51
Tonga	5,90	0,90	15 %		0 %	5,71	97 %	0,15	2 %	6,61	0,39	0,15
Tuvalu	5,00	5,00	100 %	0,32	6 %	1,50	30 %			6,50	0,42	0,32
Vanuatu	21,60	6,90	32 %	0,80	4 %	1,40	6 %			8,30	1,59	0,80
Westsamoa	30,00	19,25	64 %	4,74	16 %	6,92	23 %			26,17	16,88	4,74
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>322,10</b>	<b>142,91</b>	<b>44 %</b>	<b>13,87</b>	<b>4 %</b>	<b>32,70</b>	<b>10 %</b>	<b>15,68</b>	<b>5 %</b>	<b>175,60</b>	<b>65,76</b>	<b>29,54</b>

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/175

(in Mio. EUR)

10. EEF Kumulierter Stand 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Karibische Region	165,00	31,30	19 %	0,16	0 %					31,30	0,36	0,16
Zentralafrikanische Region	165,00	59,72	36 %	0,11	0 %					59,72	1,34	0,11
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean	645,00	179,79	28 %	5,83	1 %					179,79	62,41	5,83
Intra-AKP	2 700,00	1 559,66	58 %	454,21	17 %					1 560,30	706,05	454,84
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	33,10	7,10	21 %	1,26	4 %					7,10	6,24	1,26
Pazifische Region	95,00	53,90	57 %	1,91	2 %					53,90	20,77	1,91
Region südliches Afrika	116,00	5,00	4 %		0 %					5,00		
Westafrikanische Region	597,00	24,30	4 %	0,17	0 %					24,30	1,27	0,17
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>4 516,10</b>	<b>1 920,77</b>	<b>43 %</b>	<b>463,66</b>	<b>24 %</b>	—	—	—	—	<b>1 921,41</b>	<b>798,44</b>	<b>464,29</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten										214,65	203,62	182,98
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>16 894,01</b>	<b>9 336,31</b>	<b>55 %</b>	<b>2 111,16</b>	<b>12 %</b>	<b>998,48</b>	<b>6 %</b>	<b>677,20</b>	<b>4 %</b>	<b>10 610,24</b>	<b>6 132,47</b>	<b>2 972,07</b>
Mayotte												
Neukaledonien												
Französisch-Polynesien												
St. Pierre und Miquelon												
Französische Südgebiete												
Wallis und Futuna												
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>												

10. EEF Kumulierter Stand 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Aruba												
Niederländische Antillen												
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>												
Anguilla												
Britische Antarktis												
Britisches Territorium im Indischen Ozean												
Kaimaninseln												
Falklandinseln												
Montserrat												
Pitcairnsinseln												
St. Helena												
Turks- und Caicosinseln						4,30				4,30		
Britische Jungferninseln												
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>						<b>4,30</b>				<b>4,30</b>		
Reg. Zusammenarbeit französische ÜLG												
Reg. Zusammenarbeit niederländische ÜLG												
Reg. Zusammenarbeit britische ÜLG												
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>												
alle ÜLG										2,00	1,70	0,68
<b>* ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	<b>4,30</b>	—	—	—	<b>6,30</b>	<b>1,70</b>	<b>0,68</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>16 894,01</b>	<b>9 336,31</b>	<b>55 %</b>	<b>2 111,16</b>	<b>12 %</b>	<b>1 002,78</b>	<b>6 %</b>	<b>677,20</b>	<b>4 %</b>	<b>10 616,54</b>	<b>6 134,16</b>	<b>2 972,75</b>

Tabelle 3.3.2

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

10. EEF Ergebnisse für 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B				Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP			
Angola	207,00	6,00	3 %	2,29	1 %					6,00	21,37	2,29
Benin	334,00	16,00	5 %	41,73	12 %	14,55	4 %	13,36	4 %	30,55	69,91	55,19
Botsuana	73,00			14,66	20 %	10,50	14 %	10,50	14 %	10,50	73,25	25,16
Burkina Faso	529,00	81,49	15 %	83,10	16 %	33,42	6 %	3,02	1 %	114,91	83,72	86,12
Burundi	188,00	17,50	9 %	24,65	13 %	15,12	8 %	18,98	10 %	32,62	43,09	43,63
Kamerun	239,00	32,00	13 %	16,34	7 %	9,50	4 %			41,50	85,90	16,34
Kap Verde	49,90			8,36	17 %	9,00	18 %	9,00	18 %	9,00	9,57	17,36
Zentralafrikanische Republik	137,00	21,15	15 %	12,76	9 %	15,80	12 %	14,10	10 %	36,95	30,20	26,86
Tschad	299,00	51,50	17 %	9,01	3 %	8,00	3 %	4,16	1 %	59,50	18,01	13,18
Komoren	45,00	1,25	3 %	1,59	4 %	2,33	5 %			3,58	4,30	1,59
Republik Kongo	85,00			1,33	2 %	4,25	5 %	4,37	5 %	4,25	14,31	5,70
Demokratische Republik Kongo	514,00	0,80	0 %	34,56	7 %	77,73	15 %	59,69	12 %	78,53	109,44	94,25
Dschibuti	40,50	3,20	8 %	1,28	3 %	1,54	4 %			4,74	3,04	1,28
Eritrea	122,00			0,59	0 %		0 %	2,03	2 %	—	1,22	2,62
Äthiopien	644,00	69,00	11 %	111,93	17 %		0 %	2,00	0 %	69,00	161,53	113,93
Gabun	49,00	17,10	35 %	0,08	0 %		0 %			17,10	0,26	0,08
Gambia	76,00	29,50	39 %	1,02	1 %		0 %	2,11	3 %	29,50	5,17	3,13
Ghana	367,00	35,00	10 %	30,80	8 %					35,00	8,01	30,80

(in Mio. EUR)

10. EEF Ergebnisse für 2010	Cotonou								Insgesamt			
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B				Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP			
Guinea-Bissau	97,00			0,45	0 %						0,84	0,45
Guinea						9,95		5,22		9,95	7,29	5,22
Côte d'Ivoire	218,00	(0,83)	0 %	12,13	6 %	20,70	9 %			19,87	27,36	12,13
Kenia	383,00	66,40	17 %	3,78	1 %			4,98	1 %	66,40	20,81	8,76
Lesotho	136,00	42,00	31 %	14,60	11 %	21,00	15 %	21,00	15 %	63,00	47,57	35,60
Liberia	150,00	10,80	7 %	42,42	28 %	19,59	13 %	1,47	1 %	30,39	102,82	43,89
Madagaskar	577,00	(298,00)	- 52 %		0 %	5,40	1 %	0,32	0 %	(292,60)	2,31	0,32
Malawi	436,00	161,00	37 %	53,75	12 %	20,50	5 %	45,20	10 %	181,50	111,59	98,95
Mali	533,00			48,43	9 %	5,00	1 %	1,58	0 %	5,00	187,61	50,01
Mauretanien	156,00	12,40	8 %					1,06	1 %	12,40	2,60	1,06
Mauritius	51,00	5,50	11 %	17,61	35 %					5,50	34,13	17,61
Mosambik	603,00	34,17	6 %	84,28	14 %					46,17	112,27	84,28
Namibia	103,00	61,65	60 %	1,50	1 %					61,65	5,22	1,50
Niger	458,00	13,00	3 %	37,09	8 %	25,00	5 %	19,20	4 %	38,00	67,27	56,29
Nigeria	677,00	92,00	14 %	0,15	0 %	2,00	0 %	1,60	0 %	94,00	2,53	1,75
Ruanda	290,00	32,85	11 %	51,36	18 %					32,85	49,44	51,36
São Tomé und Príncipe	16,60			0,84	5 %			0,44	3 %		1,74	1,29
Senegal	314,31	11,40	4 %	20,67	7 %	11,80	4 %	0,28	0 %	23,20	41,00	20,95
Seychellen	11,40			2,39	21 %		0 %				8,09	2,39
Sierra Leone	242,00	64,00	26 %	20,02	8 %	16,60	7 %	10,00	4 %	80,60	23,29	30,02

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/179

(in Mio. EUR)

10. EEF Ergebnisse für 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Somalia	212,00			30,73	14 %					—	42,88	30,73
Sudan												
Swasiland	63,00	21,30	34 %	1,32	2 %			0,05	0 %	21,30	2,01	1,37
Tansania	555,00	2,00	0 %	73,72	13 %			14,84	3 %	2,00	80,80	88,56
Togo	123,00	(6,34)	- 5 %	7,50	6 %	12,00	10 %	12,00	10 %	5,66	15,23	19,50
Uganda	439,00	4,00	1 %	27,29	6 %			0,22	0 %	4,00	267,37	27,51
Sambia	475,00	55,90	12 %	35,98	8 %	1,20	0 %	4,75	1 %	57,10	8,26	40,73
Simbabwe						9,00		11,80		9,00	21,71	11,80
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>11 317,71</b>	<b>766,69</b>	<b>7 %</b>	<b>984,08</b>	<b>9 %</b>	<b>381,47</b>	<b>3 %</b>	<b>299,35</b>	<b>3 %</b>	<b>1 160,16</b>	<b>2 036,33</b>	<b>1 283,53</b>
Antigua und Barbuda	3,40			0,09	3 %	9,00	265 %	9,00	265 %	9,00	9,17	9,09
Bahamas	4,70											
Barbados	9,80			0,41	4 %						0,70	0,41
Belize	11,80			0,06	1 %						2,88	0,06
Dominica	5,70			0,11	2 %	5,27	92 %	5,27	92 %	5,27	5,53	5,38
Dominikanische Republik	179,00	83,90	47 %	27,14	15 %	15,33	9 %	15,33	9 %	99,23	78,65	42,47
Grenada	6,00			0,32	5 %	3,50	58 %	3,50	58 %	3,50	3,91	3,82
Guyana	51,00	(3,00)	- 6 %	0,01	0 %					(3,00)	1,60	0,01
Haiti	291,00	34,50	12 %	28,65	10 %	31,10	11 %	35,00	12 %	65,60	53,87	63,65
Jamaika	110,00			19,19	17 %	17,00	15 %	17,00	15 %	17,00	17,22	36,19
St. Kitts und Nevis	4,50	3,83	85 %	0,18	4 %	1,80	40 %			5,63	0,12	0,18

10. EEF Ergebnisse für 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
St. Lucia	8,10		0,34	4 %						0,59	0,34	
St. Vincent und die Grenadinen	7,80	6,24	80 %	0,08	1 %	0,45	6 %			6,69	0,10	0,08
Suriname	19,80		1,68	8 %						17,28	1,68	
Trinidad und Tobago	25,50	16,34	64 %	0,19	1 %					16,34	0,13	0,19
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>738,10</b>	<b>141,81</b>	<b>19 %</b>	<b>78,45</b>	<b>11 %</b>	<b>83,45</b>	<b>11 %</b>	<b>85,10</b>	<b>12 %</b>	<b>225,26</b>	<b>191,75</b>	<b>163,55</b>
Cookinseln	3,00					0,32	11 %			0,32	(0,03)	
Timor-Leste	—											
Fidschi		39,00		1,09						39,00	2,91	1,09
Kiribati	12,70	3,40	27 %	0,27	2 %	1,00	8 %			4,40	1,41	0,27
Marshallinseln	5,30		0,77	15 %						4,37	0,77	
Mikronesien	8,30		1,28	15 %						7,01	1,28	
Nauru	2,70	—	0,19	7 %						0,38	0,19	
Niue	3,00	—	0,58	19 %						1,76	0,58	
Palau	2,90		0,43	15 %						2,32	0,43	
Papua-Neuguinea	130,00	22,68	17 %	1,01	1 %			0,14	0 %	22,68	1,53	1,15
Salomonen	13,20		0,16	1 %		15,20	115 %	15,00	114 %	15,20	15,78	15,16
Tonga	5,90	—				5,71	97 %	0,15	2 %	5,71	0,39	0,15
Tuvalu	5,00		0,17	3 %		1,50	30 %			1,50		0,17
Vanuatu	21,60	—	0,49	2 %						0,64	0,49	
Westsamoa	30,00	3,00	10 %	4,64	15 %	6,92	23 %			9,92	16,55	4,64
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>243,60</b>	<b>68,08</b>	<b>28 %</b>	<b>11,09</b>	<b>5 %</b>	<b>30,65</b>	<b>13 %</b>	<b>15,29</b>	<b>6 %</b>	<b>98,73</b>	<b>55,02</b>	<b>26,38</b>

(in Mio. EUR)

10. EEF Ergebnisse für 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Karibische Region	165,00	31,30	19 %	0,16	0 %					31,30	0,36	0,16
Zentralafrikanische Region	165,00	57,72	35 %	0,11	0 %					57,72	1,34	0,11
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean	645,00	62,07	10 %	5,83	1 %					62,07	62,41	5,83
Intra-AKP	2 700,00	646,74	24 %	210,07	8 %					646,74	353,73	210,09
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	33,10	—	0 %	1,26	4 %					—	6,24	1,26
Pazifische Region	95,00	32,00	34 %	1,91	2 %					32,00	20,77	1,91
Region südliches Afrika	116,00	5,00	4 %		0 %					5,00		
Westafrikanische Region	597,00	18,30	3 %	0,17	0 %					18,30	1,27	0,17
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>4 516,10</b>	<b>853,13</b>	<b>19 %</b>	<b>219,52</b>	<b>5 %</b>					<b>853,13</b>	<b>446,12</b>	<b>219,54</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten										7,59	89,57	78,08
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>16 815,51</b>	<b>1 829,70</b>	<b>11 %</b>	<b>1 293,15</b>	<b>8 %</b>	<b>495,57</b>	<b>3 %</b>	<b>399,74</b>	<b>2 %</b>	<b>2 344,86</b>	<b>2 818,79</b>	<b>1 771,08</b>
Mayotte												
Neukaledonien												
Französisch-Polynesien												
St. Pierre und Miquelon												
Französische Südgebiete												
Wallis und Futuna												
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>												

10. EEF Ergebnisse für 2010	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Finanzrahmen A				Finanzrahmen B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
Aruba												
Niederländische Antillen												
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>												
Anguilla												
Britische Antarktis												
Britisches Territorium im Indischen Ozean												
Kaimaninseln												
Falklandinseln												
Montserrat												
Pitcairnsinseln												
St. Helena												
Turks- und Caicosinseln						4,30				4,30		
Britische Jungferninseln												
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>						<b>4,30</b>				<b>4,30</b>		
Reg. Zusammenarbeit französische ÜLG												
Reg. Zusammenarbeit niederländische ÜLG												
Reg. Zusammenarbeit britische ÜLG												
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>												
alle ÜLG											0,87	0,54
<b>* ÜLG insgesamt</b>						<b>4,30</b>				<b>4,30</b>	<b>0,87</b>	<b>0,54</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>16 815,51</b>	<b>1 829,70</b>	<b>11 %</b>	<b>1 293,15</b>	<b>8 %</b>	<b>499,87</b>	<b>3 %</b>	<b>399,74</b>	<b>2 %</b>	<b>2 349,16</b>	<b>2 819,66</b>	<b>1 771,62</b>

Tabelle 3.3.3

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

10. EEF Beschlüsse Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt	Durchführungs- kosten		
		Ausgleich Export- erlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Angola	56,50								56,50
Benin	188,50		1,55		44,82	46,37	9,66		244,53
Botsuana	65,00				10,50	10,50			75,50
Burkina Faso	474,23	9,42	15,42		14,00	38,84			513,07
Burundi	81,00	0,85	9,79		34,97	45,61			126,61
Kamerun	224,70		9,50			9,50			234,20
Kap Verde	29,60				9,00	9,00			38,60
Zentralafrikanische Republik	106,15		2,80		25,21	28,01			134,16
Tschad	155,00		10,00			10,00			165,00
Komoren	27,82			2,33	7,27	9,60			37,41
Republik Kongo	20,30		6,25			6,25			26,55
Demokratische Republik Kongo	330,30		24,57		75,78	100,35			430,65
Dschibuti	4,50		1,54			1,54			6,04
Eritrea	53,70		4,86			4,86			58,56
Äthiopien	405,64		30,23			30,23			435,87
Gabun	22,00								22,00
Gambia	33,00		2,64			2,64			35,64
Ghana	294,00				41,02	41,02			335,02

(in Mio. EUR)

10. EEF Beschlüsse Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Guinea-Bissau	35,00		3,77		11,18	14,95		49,95	
Guinea			15,28			15,28		15,28	
Côte d'Ivoire	91,62	20,70		12,87		33,57		125,19	
Kenia	213,05		18,35			18,35		231,40	
Lesotho	74,00				21,00	21,00		95,00	
Liberia	116,35		7,09	7,34	12,50	26,93		143,28	
Madagaskar	—		8,20			8,20		8,20	
Malawi	288,00		10,39		44,00	54,39		342,39	
Mali	437,30		7,35		7,70	15,05		452,35	
Mauretanien	12,40		2,73			2,73		15,13	
Mauritius	39,50	0,59			10,90	11,49		50,99	
Mosambik	465,17			12,11		12,11	12,00	489,28	
Namibia	72,80							72,80	
Niger	223,00		33,80			33,80		256,80	
Nigeria	92,00		2,00			2,00		94,00	
Ruanda	284,15		9,44			9,44		293,59	
São Tomé und Príncipe	16,60		0,50			0,50		17,10	
Senegal	212,80		6,23		11,80	18,03		230,83	
Seychellen	8,40				9,00	9,00		17,40	
Sierra Leone	134,17		13,02		22,00	35,02		169,19	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/185

(in Mio. EUR)

10. EEF Beschlüsse Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Somalia	117,00							117,00	
Sudan									
Swasiland	28,30	0,89				0,89		29,19	
Tansania	405,50			14,84		14,84		420,34	
Togo	40,13				15,12	15,12		55,25	
Uganda	381,00		5,48			5,48		386,48	
Sambia	406,90		7,33		30,00	37,33		444,23	
Simbabwe			7,26		17,00	24,26		24,26	
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>6 767,07</b>	<b>32,45</b>	<b>277,36</b>	<b>49,49</b>	<b>474,77</b>	<b>834,06</b>	—	<b>7 622,79</b>	
Antigua und Barbuda	3,40	9,00				9,00		12,40	
Bahamas									
Barbados	1,46							1,46	
Belize	11,80							11,80	
Dominica	0,57	5,27				5,27		5,84	
Dominikanische Republik	101,20	15,33				15,33		116,53	
Grenada	1,00				8,79	8,79		9,79	
Guyana	5,00							5,00	
Haiti	256,50		16,18		56,00	72,18	38,50	367,18	
Jamaika	74,75		18,90			18,90		93,65	
St. Kitts und Nevis	4,50	1,80				1,80		6,30	

(in Mio. EUR)

10. EEF Beschlüsse Kumulierter Stand 2010	Cotonou							Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt	Durchführungskosten		
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
St. Lucia	1,22								1,22
St. Vincent und die Grenadinen	7,02	0,45				0,45			7,47
Suriname	19,80								19,80
Trinidad und Tobago	17,34								17,34
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>505,56</b>	<b>31,85</b>	<b>35,08</b>	—	<b>64,79</b>	<b>131,72</b>	—	<b>38,50</b>	<b>675,78</b>
Cookinseln	0,45		0,03		0,30	0,32			0,77
Timor-Leste	44,00								44,00
Kiribati	8,41		1,00			1,00			9,41
Marshallinseln	5,00								5,00
Mikronesien	8,10								8,10
Nauru	2,50								2,50
Niue	2,55								2,55
Palau	2,72								2,72
Papua-Neuguinea	27,17		0,65			0,65			27,82
Salomonen	9,96				15,20	15,20			25,16
Tonga	0,90		5,71			5,71			6,61
Tuvalu	5,00		1,50			1,50			6,50
Vanuatu	6,90		1,40			1,40			8,30
Westsamoa	19,25		1,42		5,50	6,92			26,17
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>142,91</b>	—	<b>11,70</b>	—	<b>21,00</b>	<b>32,70</b>	—	—	<b>175,60</b>

(in Mio. EUR)

10. EEF Beschlüsse Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Karibische Region	31,30							31,30	
Zentralafrikanische Region	59,72							59,72	
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean	179,79							179,79	
Intra-AKP	1 559,66						0,64	1 560,30	
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	7,10							7,10	
Pazifische Region	53,90							53,90	
Region südliches Afrika	5,00							5,00	
Westafrikanische Region	24,30							24,30	
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>1 920,77</b>	—	—	—	—	—	<b>0,64</b>	<b>1 921,41</b>	
Finanzierungs- und Verwaltungskosten							213,58	214,65	
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>9 336,31</b>	<b>64,30</b>	<b>324,14</b>	<b>49,49</b>	<b>560,55</b>	<b>998,48</b>	<b>213,58</b>	<b>10 610,24</b>	
Mayotte									
Neukaledonien									
Französisch-Polynesien									
St. Pierre und Miquelon									
Französische Südgebiete									
Wallis und Futuna									
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	

10. EEF Beschlüsse Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Aruba									
Niederländische Antillen									
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	
Anguilla									
Britische Antarktis									
Britisches Territorium im Indischen Ozean									
Kaimaninseln									
Falklandinseln									
Montserrat									
Pitcairnsinseln									
St. Helena									
Turks- und Caicosinseln			4,30			4,30		4,30	
Britische Jungferninseln									
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	—	—	<b>4,30</b>	—	—	<b>4,30</b>	—	<b>4,30</b>	
Reg. Zusammenarbeit französische ÜLG									
Reg. Zusammenarbeit niederländische ÜLG									
Reg. Zusammenarbeit britische ÜLG									
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>									
alle ÜLG							2,00	2,00	
<b>* ÜLG insgesamt</b>	—	—	<b>4,30</b>	—	—	<b>4,30</b>	<b>2,00</b>	<b>6,30</b>	
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>9 336,31</b>	<b>64,30</b>	<b>328,44</b>	<b>49,49</b>	<b>560,55</b>	<b>1 002,78</b>	<b>215,58</b>	<b>10 616,54</b>	

Tabelle 3.3.4

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

10. EEF Beschlüsse Ergebnisse für 2010	Cotonou							Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt	Durchführungs- kosten		
		Ausgleich Export- erlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Angola	6,00							6,00	
Benin	16,00		1,55		13,00	14,55		30,55	
Botsuana					10,50	10,50		10,50	
Burkina Faso	81,49	9,42	10,00		14,00	33,42		114,91	
Burundi	17,50	0,85			14,27	15,12		32,62	
Kamerun	32,00		9,50			9,50		41,50	
Kap Verde	—				9,00	9,00		9,00	
Zentralafrikanische Republik	21,15		2,80		13,00	15,80		36,95	
Tschad	51,50		8,00			8,00		59,50	
Komoren	1,25			2,33		2,33		3,58	
Republik Kongo	—		4,25			4,25		4,25	
Demokratische Republik Kongo	0,80		1,95		75,78	77,73		78,53	
Dschibuti	3,20		1,54			1,54		4,74	
Eritrea	—								
Äthiopien	69,00							69,00	
Gabun	17,10							17,10	
Gambia	29,50							29,50	
Ghana	35,00							35,00	

(in Mio. EUR)

10. EEF Beschlüsse Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Guinea-Bissau									
Guinea			9,95			9,95		9,95	
Côte d'Ivoire	(0,83)	20,70				20,70		19,87	
Kenia	66,40							66,40	
Lesotho	42,00				21,00	21,00		63,00	
Liberia	10,80		7,09		12,50	19,59		30,39	
Madagaskar	(298,00)		5,40			5,40		(292,60)	
Malawi	161,00		1,50		19,00	20,50		181,50	
Mali			5,00			5,00		5,00	
Mauretanien	12,40							12,40	
Mauritius	5,50							5,50	
Mosambik	34,17						12,00	46,17	
Namibia	61,65							61,65	
Niger	13,00		25,00			25,00		38,00	
Nigeria	92,00		2,00			2,00		94,00	
Ruanda	32,85							32,85	
São Tomé und Príncipe									
Senegal	11,40				11,80	11,80		23,20	
Seychellen									
Sierra Leone	64,00		6,60		10,00	16,60		80,60	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/191

(in Mio. EUR)

10. EEF Beschlüsse Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungs- kosten
		Ausgleich Export- erlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Somalia									
Sudan									
Swasiland	21,30							21,30	
Tansania	2,00							2,00	
Togo	(6,34)				12,00	12,00		5,66	
Uganda	4,00		—					4,00	
Sambia	55,90		1,20			1,20		57,10	
Simbabwe			2,00		7,00	9,00		9,00	
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>766,69</b>	<b>30,97</b>	<b>105,33</b>	<b>2,33</b>	<b>242,85</b>	<b>381,47</b>	<b>—</b>	<b>1 160,16</b>	
Antigua und Barbuda		9,00				9,00		9,00	
Bahamas									
Belize	—							—	
Dominica	—	5,27				5,27		5,27	
Dominikanische Republik	83,90	15,33				15,33		99,23	
Grenada					3,50	3,50		3,50	
Guyana	(3,00)							(3,00)	
Haiti	34,50		5,10		26,00	31,10	—	65,60	
Jamaika	—		17,00			17,00		17,00	
St. Kitts und Nevis	3,83	1,80				1,80		5,63	
St. Lucia	—							—	

(in Mio. EUR)

10. EEF Beschlüsse Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungs- kosten
		Ausgleich Export- erlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
St. Vincent und die Grenadinen	6,24	0,45				0,45		6,69	
Trinidad und Tobago	16,34							16,34	
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>141,81</b>	<b>31,85</b>	<b>22,10</b>	—	<b>29,50</b>	<b>83,45</b>	—	<b>225,26</b>	
Cookinseln			0,03		0,30	0,32		0,32	
Fidschi									
Timor-Leste	39,00							39,00	
Kiribati	3,40		1,00			1,00		4,40	
Nauru	—							—	
Niue	—							—	
Papua-Neuguinea	22,68							22,68	
Salomonen					15,20	15,20		15,20	
Tonga	—		5,71			5,71		5,71	
Tuvalu			1,50			1,50		1,50	
Vanuatu	—							—	
Westsamoa	3,00		1,42		5,50	6,92		9,92	
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>68,08</b>	—	<b>9,65</b>	—	<b>21,00</b>	<b>30,65</b>	—	<b>98,73</b>	
Karibische Region	31,30							31,30	
Zentralafrikanische Region	57,72							57,72	
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean	62,07							62,07	
Intra-AKP	646,74							646,74	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/193

(in Mio. EUR)

10. EEF Beschlüsse Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungs- kosten
		Ausgleich Export- erlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	—							—	
Pazifische Region	32,00							32,00	
Region südliches Afrika	5,00							5,00	
Westafrikanische Region	18,30							18,30	
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>853,13</b>	—	—	—	—	—	—	<b>853,13</b>	
Finanzierungs- und Verwaltungskosten							7,41	0,18	7,59
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>1 829,70</b>	<b>62,82</b>	<b>137,08</b>	<b>2,33</b>	<b>293,34</b>	<b>495,57</b>	<b>7,41</b>	<b>12,18</b>	<b>2 344,86</b>
Mayotte									
Neukaledonien									
Französisch-Polynesien									
St. Pierre und Miquelon									
Französische Südgebiete									
Wallis und Futuna									
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>									
Aruba									
Niederländische Antillen									
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>									
Anguilla									
Britische Antarktis									

10. EEF Beschlüsse Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungs- kosten
		Ausgleich Export- erlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Britisches Territorium im Indischen Ozean									
Kaimaninseln									
Falklandinseln									
Montserrat									
Pitcairnseln									
St. Helena									
Turks- und Caicosinseln			4,30			4,30		4,30	
Britische Jungferninseln									
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	—	—	<b>4,30</b>	—	—	<b>4,30</b>	—	<b>4,30</b>	
Reg. Zusammenarbeit französische ÜLG									
Reg. Zusammenarbeit niederländische ÜLG									
Reg. Zusammenarbeit britische ÜLG									
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>									
alle ÜLG									
<b>* ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	<b>4,30</b>	—	<b>4,30</b>	
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>1 829,70</b>	<b>62,82</b>	<b>137,08</b>	<b>2,33</b>	<b>293,34</b>	<b>499,87</b>	<b>7,41</b>	<b>2 349,16</b>	

Tabelle 3.3.5

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

10. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Angola	21,37							21,37	
Benin	156,23		0,46		44,71	45,17	1,48	202,88	
Botsuana	62,75				10,50	10,50		73,25	
Burkina Faso	378,94	9,42	15,02		14,00	38,44		417,38	
Burundi	65,34		9,28		34,97	44,25		109,59	
Kamerun	91,28		0,35			0,35		91,63	
Kap Verde	26,32				9,00	9,00		35,32	
Zentralafrikanische Republik	21,00		1,38		25,21	26,59		47,59	
Tschad	27,61		6,47			6,47		34,08	
Komoren	2,14			2,33	7,27	9,60		11,73	
Republik Kongo	8,74		5,99			5,99		14,74	
Demokratische Republik Kongo	80,43		24,57		35,51	60,08		140,50	
Dschibuti	3,04							3,04	
Eritrea	2,52		4,86			4,86		7,38	
Äthiopien	298,75		30,23			30,23		328,98	
Gabun	0,26							0,26	
Gambia	3,92		2,64			2,64		6,56	
Ghana	182,01				41,02	41,02		223,03	

(in Mio. EUR)

10. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Guinea-Bissau	21,45		3,77		11,18	14,95		36,40	
Guinea			7,29			7,29		7,29	
Côte d'Ivoire	47,16			12,14		12,14		59,29	
Kenia	10,55		18,25			18,25		28,81	
Lesotho	26,73				21,00	21,00		47,73	
Liberia	88,20		2,94	7,34	12,50	22,78		110,98	
Madagaskar			4,93			4,93		4,93	
Malawi	147,47		10,39		44,00	54,39		201,86	
Mali	334,43		2,35		7,70	10,05		344,48	
Mauretanien			2,60			2,60		2,60	
Mauritius	33,54	0,59			10,90	11,49		45,03	
Mosambik	432,33			12,11		12,11	12,00	456,44	
Namibia	6,02							6,02	
Niger	44,87		33,80			33,80		78,67	
Nigeria	0,53		2,00			2,00		2,53	
Ruanda	90,03		9,44			9,44		99,47	
São Tomé und Príncipe	2,13		0,46			0,46		2,59	
Senegal	145,46		5,34			5,34		150,79	
Seychellen	8,19				8,00	8,00		16,19	
Sierra Leone	65,74		6,42		22,00	28,42		94,16	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/197

(in Mio. EUR)

10. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Somalia	92,34							92,34	
Sudan									
Swasiland	3,26	0,08				0,08		3,35	
Tansania	384,78			14,84		14,84		399,62	
Togo	27,37				14,74	14,74		42,11	
Uganda	301,11		5,33			5,33		306,44	
Sambia	276,20		6,91		30,00	36,91		313,12	
Simbabwe			7,14		14,57	21,71		21,71	
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>4 022,54</b>	<b>10,09</b>	<b>230,61</b>	<b>48,75</b>	<b>418,77</b>	<b>708,23</b>	<b>—</b>	<b>4 744,25</b>	
Antigua und Barbuda	0,17	9,00				9,00		9,17	
Bahamas									
Barbados	0,70							0,70	
Belize	2,88							2,88	
Dominica	0,55	5,27				5,27		5,82	
Dominikanische Republik	66,05	15,33				15,33		81,38	
Grenada	0,73				8,79	8,79		9,52	
Guyana	1,74							1,74	
Haiti	53,51		15,09		30,00	45,09	0,02	98,62	
Jamaika	72,26		18,90			18,90		91,16	

(in Mio. EUR)

10. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
St. Kitts und Nevis	0,36							0,36	
St. Lucia	0,81							0,81	
St. Vincent und die Grenadinen	0,10							0,10	
Suriname	17,80							17,80	
Trinidad und Tobago	0,33							0,33	
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>218,00</b>	<b>29,60</b>	<b>33,99</b>	—	<b>38,79</b>	<b>102,38</b>	—	<b>320,40</b>	
Cookinseln	0,25							0,25	
Timor-Leste	3,11							3,11	
Kiribati	0,76		1,00		1,00			1,76	
Marshallinseln	4,37							4,37	
Mikronesien	7,23							7,23	
Nauru	0,38							0,38	
Niue	1,76							1,76	
Palau	2,42							2,42	
Papua-Neuguinea	4,17		0,65		0,65			4,81	
Salomonen	5,39				15,01	15,01		20,40	
Tonga	0,18		0,21		0,21			0,39	
Tuvalu	0,42							0,42	
Vanuatu	1,59							1,59	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/199

(in Mio. EUR)

10. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Westsamoa	15,46		1,42			1,42		16,88	
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>47,49</b>	—	<b>3,27</b>	—	<b>15,01</b>	<b>18,28</b>	—	<b>65,76</b>	
Karibische Region	0,36							0,36	
Zentralafrikanische Region	1,34							1,34	
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean	62,41							62,41	
Intra-AKP	705,41						0,64	706,05	
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	6,24							6,24	
Pazifische Region	20,77							20,77	
Westafrikanische Region	1,27							1,27	
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>797,79</b>						<b>0,64</b>	<b>798,44</b>	
Finanzierungs- und Verwaltungskosten							203,62	203,62	
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>5 085,82</b>	<b>39,69</b>	<b>267,88</b>	<b>48,75</b>	<b>472,57</b>	<b>828,89</b>	<b>203,62</b>	<b>6 132,47</b>	
Mayotte									
Neukaledonien									
Französisch-Polynesien									
St. Pierre und Miquelon									
Französische Südgebiete									
Wallis und Futuna									
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	

(in Mio. EUR)

10. EEF Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Aruba									
Niederländische Antillen									
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	
Anguilla									
Britische Antarktis									
Britisches Territorium im Indischen Ozean									
Kaimaninseln									
Falklandinseln									
Montserrat									
Pitcairnsinseln									
St. Helena									
Turks- und Caicosinseln									
Britische Jungferninseln									
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	
Reg. Zusammenarbeit französische ÜLG									
Reg. Zusammenarbeit niederländische ÜLG									
Reg. Zusammenarbeit britische ÜLG									
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	
alle ÜLG							1,70	1,70	
<b>* ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	<b>1,70</b>	<b>1,70</b>	
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>5 085,82</b>	<b>39,69</b>	<b>267,88</b>	<b>48,75</b>	<b>472,57</b>	<b>828,89</b>	<b>205,32</b>	<b>14,14</b>	<b>6 134,16</b>

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/201

Tabelle 3.3.6

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

10. EEF Delegierte Mittel Ergebnisse für 2010	Cotonou							Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt	Durchführungskosten		
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Angola	21,37								21,37
Benin	54,95		0,46		13,03	13,49		1,48	69,91
Botsuana	62,75				10,50	10,50			73,25
Burkina Faso	50,70	9,42	9,60		14,00	33,02			83,72
Burundi	18,82		9,28		15,00	24,28			43,09
Kamerun	85,55		0,35			0,35			85,90
Kap Verde	0,57				9,00	9,00			9,57
Zentralafrikanische Republik	15,82		1,38		13,00	14,38			30,20
Tschad	13,54		4,47			4,47			18,01
Komoren	1,98			2,33		2,33			4,30
Republik Kongo	8,31		5,99			5,99			14,31
Demokratische Republik Kongo	71,99		1,95		35,51	37,46			109,44
Dschibuti	3,04								3,04
Eritrea	1,22		—						1,22
Äthiopien	141,30		20,23			20,23			161,53
Gabun	0,26								0,26
Gambia	2,53		2,64			2,64			5,17
Ghana	8,01								8,01

(in Mio. EUR)

10. EEF Delegierte Mittel Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Guinea-Bissau	0,84							0,84	
Guinea			7,29			7,29		7,29	
Côte d'Ivoire	15,22			12,14		12,14		27,36	
Kenia	10,55		10,25			10,25		20,81	
Lesotho	26,57				21,00	21,00		47,57	
Liberia	87,38		2,94		12,50	15,44		102,82	
Madagaskar			2,31			2,31		2,31	
Malawi	91,09		1,50		19,00	20,50		111,59	
Mali	185,76		1,85			1,85		187,61	
Mauretanien			2,60			2,60		2,60	
Mauritius	33,54	0,59				0,59		34,13	
Mosambik	100,27						12,00	112,27	
Namibia	5,22							5,22	
Niger	35,37		31,90			31,90		67,27	
Nigeria	0,53		2,00			2,00		2,53	
Ruanda	48,44		1,00			1,00		49,44	
São Tomé und Príncipe	1,74		—					1,74	
Senegal	35,66		5,34			5,34		41,00	
Seychellen	8,09							8,09	
Sierra Leone	13,29				10,00	10,00		23,29	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/203

(in Mio. EUR)

10. EEF Delegierte Mittel Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Somalia	42,88							42,88	
Sudan									
Swasiland	1,93	0,08				0,08		2,01	
Tansania	80,80							80,80	
Togo	0,49				14,74	14,74		15,23	
Uganda	267,51		(0,14)			(0,14)		267,37	
Sambia	7,20		1,05			1,05		8,26	
Simbabwe			7,14		14,57	21,71		21,71	
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>1 663,07</b>	<b>10,09</b>	<b>133,38</b>	<b>14,46</b>	<b>201,84</b>	<b>359,77</b>	<b>—</b>	<b>2 036,33</b>	
Antigua und Barbuda	0,17	9,00				9,00		9,17	
Bahamas						—			
Barbados	0,70							0,70	
Belize	2,88							2,88	
Dominica	0,26	5,27				5,27		5,53	
Dominikanische Republik	63,32	15,33				15,33		78,65	
Grenada	0,41				3,50	3,50		3,91	
Guyana	1,60							1,60	
Haiti	46,34		7,51			7,51	0,02	53,87	
Jamaika	0,22		17,00			17,00		17,22	
St. Kitts und Nevis	0,12							0,12	

(in Mio. EUR)

10. EEF Delegierte Mittel Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
St. Lucia	0,59							0,59	
St. Vincent und die Grenadinen	0,10							0,10	
Suriname	17,28							17,28	
Trinidad und Tobago	0,13							0,13	
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>134,13</b>	<b>29,60</b>	<b>24,51</b>	—	<b>3,50</b>	<b>57,61</b>	—	<b>191,75</b>	
Cookinseln	(0,03)							(0,03)	
Fidschi									
Timor-Leste	2,91							2,91	
Kiribati	0,41		1,00			1,00		1,41	
Marshallinseln	4,37							4,37	
Mikronesien	7,01							7,01	
Nauru	0,38							0,38	
Niue	1,76							1,76	
Palau	2,32							2,32	
Papua-Neuguinea	1,37		0,17			0,17		1,53	
Salomonen	0,78				15,01	15,01		15,78	
Tonga	0,18		0,21			0,21		0,39	
Tuvalu	—							—	
Vanuatu	0,64							0,64	

(in Mio. EUR)

10. EEF Delegierte Mittel Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Westsamoa	15,14		1,42			1,42		16,55	
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>37,23</b>	—	<b>2,79</b>	—	<b>15,01</b>	<b>17,80</b>	—	<b>55,02</b>	
Karibische Region	0,36							0,36	
Zentralafrikanische Region	1,34							1,34	
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean	62,41							62,41	
Intra-AKP	353,70						0,03	353,73	
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	6,24							6,24	
Pazifische Region	20,77							20,77	
Westafrikanische Region	1,27							1,27	
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>446,08</b>	—	—	—	—	—	<b>0,03</b>	<b>446,12</b>	
Finanzierungs- und Verwaltungskosten							89,57	89,57	
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>2 280,51</b>	<b>39,69</b>	<b>160,68</b>	<b>14,46</b>	<b>220,35</b>	<b>435,18</b>	<b>89,60</b>	<b>2 818,79</b>	
Mayotte									
Neukaledonien									
Französisch-Polynesien									
St. Pierre und Miquelon									
Französische Südgebiete									
Wallis und Futuna									
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	

(in Mio. EUR)

10. EEF Delegierte Mittel Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Aruba									
Niederländische Antillen									
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	
Anguilla									
Britische Antarktis									
Britisches Territorium im Indischen Ozean									
Kaimaninseln									
Falklandinseln									
Montserrat									
Pitcairnsinseln									
St. Helena									
Turks- und Caicosinseln									
Britische Jungferninseln									
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	
Reg. Zusammenarbeit französische ÜLG									
Reg. Zusammenarbeit niederländische ÜLG									
Reg. Zusammenarbeit britische ÜLG									
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	
alle ÜLG								0,87	
<b>* ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	<b>0,87</b>	<b>0,87</b>	
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>2 280,51</b>	<b>39,69</b>	<b>160,68</b>	<b>14,46</b>	<b>220,35</b>	<b>435,18</b>	<b>90,46</b>	<b>13,50</b>	<b>2 819,66</b>

Tabelle 3.3.7

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

10. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungs- kosten
		Ausgleich Export- erlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Angola	2,29							2,29	
Benin	60,20		0,36		40,55	40,92	0,10	101,21	
Botsuana	14,66				10,50	10,50		25,16	
Burkina Faso	144,42		8,44			8,44		152,86	
Burundi	38,44		3,98		34,97	38,95		77,39	
Kamerun	16,34							16,34	
Kap Verde	16,94				9,00	9,00		25,94	
Zentralafrikanische Republik	17,34		1,10		25,21	26,31		43,65	
Tschad	11,00		4,79			4,79		15,79	
Komoren	1,65				7,27	7,27		8,92	
Republik Kongo	1,55		4,37			4,37		5,92	
Demokratische Republik Kongo	36,03		24,18		35,51	59,69		95,72	
Dschibuti	1,28							1,28	
Eritrea	0,59		4,76			4,76		5,35	
Äthiopien	157,63		10,00			10,00		167,63	
Gabun	0,08							0,08	
Gambia	1,23		2,11			2,11		3,34	
Ghana	49,80				41,02	41,02		90,82	

(in Mio. EUR)

10. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Guinea-Bissau	9,54		3,77		11,18	14,95		24,49	
Guinea			5,22			5,22		5,22	
Côte d'Ivoire	29,73							29,73	
Kenia	3,78		11,22			11,22		15,00	
Lesotho	14,69				21,00	21,00		35,69	
Liberia	42,43		1,47	7,34		8,81		51,24	
Madagaskar			2,42			2,42		2,42	
Malawi	79,75		10,09		44,00	54,09		133,84	
Mali	68,97		1,98		7,70	9,68		78,65	
Mauretanien			1,06			1,06		1,06	
Mauritius	17,61				10,90	10,90		28,51	
Mosambik	139,28			12,11		12,11		151,39	
Namibia	2,04							2,04	
Niger	37,31		20,83			20,83		58,14	
Nigeria	0,15		1,60			1,60		1,75	
Ruanda	88,65		8,44			8,44		97,09	
São Tomé und Príncipe	0,91		0,44			0,44		1,35	
Senegal	44,16		0,28			0,28		44,45	
Seychellen	2,47				8,00	8,00		10,47	
Sierra Leone	38,54		6,42		22,00	28,42		66,96	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/209

(in Mio. EUR)

10. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Somalia	38,78							38,78	
Sudan									
Swasiland	2,00	0,05				0,05		2,05	
Tansania	122,49			14,84		14,84		137,33	
Togo	25,26				12,00	12,00		37,26	
Uganda	57,29		4,60			4,60		61,89	
Sambia	81,49		5,76		30,00	35,76		117,25	
Simbabwe			3,05		8,75	11,80		11,80	
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>1 518,80</b>	<b>0,05</b>	<b>152,75</b>	<b>34,29</b>	<b>379,57</b>	<b>566,66</b>	—	<b>2 085,55</b>	
Antigua und Barbuda	0,09	9,00				9,00		9,09	
Bahamas									
Barbados	0,41							0,41	
Belize	0,06							0,06	
Dominica	0,33	5,27				5,27		5,60	
Dominikanische Republik	28,50	15,33				15,33		43,83	
Grenada	0,49				8,79	8,79		9,28	
Guyana	0,13							0,13	
Haiti	35,72		7,58		30,00	37,58		73,30	
Jamaika	46,39		18,90			18,90		65,29	
St. Kitts und Nevis	0,29							0,29	

(in Mio. EUR)

10. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
St. Lucia	0,48							0,48	
St. Vincent und die Grenadinen	0,08							0,08	
Suriname	1,68							1,68	
Trinidad und Tobago	0,19							0,19	
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>114,84</b>	<b>29,60</b>	<b>26,48</b>	—	<b>38,79</b>	<b>94,87</b>	—	<b>209,71</b>	
Cookinseln	0,14							0,14	
Timor-Leste	1,09							1,09	
Kiribati	0,44							0,44	
Marshallinseln	0,77							0,77	
Mikronesien	1,28							1,28	
Nauru	0,19							0,19	
Niue	0,58							0,58	
Palau	0,43							0,43	
Papua-Neuguinea	1,56		0,53			0,53		2,09	
Salomonen	1,51				15,00	15,00		16,51	
Tonga			0,15			0,15		0,15	
Tuvalu	0,32							0,32	
Vanuatu	0,80							0,80	
Westsamoa	4,74							4,74	
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>13,87</b>	—	<b>0,68</b>	—	<b>15,00</b>	<b>15,68</b>	—	<b>29,54</b>	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/211

(in Mio. EUR)

10. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungs- kosten
		Ausgleich Export- erlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Karibische Region	0,16							0,16	
Zentralafrikanische Region	0,11							0,11	
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean	5,83							5,83	
Intra-AKP	454,21						0,63	454,84	
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	1,26							1,26	
Pazifische Region	1,91							1,91	
Westafrikanische Region	0,17							0,17	
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>463,66</b>	—	—	—	—	—	<b>0,63</b>	<b>464,29</b>	
Finanzierungs- und Verwaltungskosten							182,98	182,98	
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>2 111,16</b>	<b>29,65</b>	<b>179,91</b>	<b>34,29</b>	<b>433,36</b>	<b>677,20</b>	<b>182,98</b>	<b>2 972,07</b>	
Mayotte									
Neukaledonien									
Französisch-Polynesien									
St. Pierre und Miquelon									
Französische Südgebiete									
Wallis und Futuna									
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	
Aruba									
Niederländische Antillen									
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	

(in Mio. EUR)

10. EEF Zahlungen Kumulierter Stand 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Anguilla									
Britische Antarktis									
Britisches Territorium im Indischen Ozean									
Kaimaninseln									
Falklandinseln									
Montserrat									
Pitcairnseln									
St. Helena									
Turks- und Caicosinseln									
Britische Jungferninseln									
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	
Reg. Zusammenarbeit französische ÜLG									
Reg. Zusammenarbeit niederländische ÜLG									
Reg. Zusammenarbeit britische ÜLG									
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	
alle ÜLG							0,68	0,68	
<b>* ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	<b>0,68</b>	<b>0,68</b>	
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>2 111,16</b>	<b>29,65</b>	<b>179,91</b>	<b>34,29</b>	<b>433,36</b>	<b>677,20</b>	<b>183,66</b>	<b>2 972,75</b>	

Tabelle 3.3.8

## Ergebnisse nach Hilfsinstrumenten und Ländern

(in Mio. EUR)

10. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungs- kosten
		Ausgleich Export- erlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Angola	2,29							2,29	
Benin	41,73		0,36		13,00	13,36	0,10	55,19	
Botsuana	14,66				10,50	10,50		25,16	
Burkina Faso	83,10		3,02			3,02		86,12	
Burundi	24,65		3,98		15,00	18,98		43,63	
Kamerun	16,34							16,34	
Kap Verde	8,36				9,00	9,00		17,36	
Zentralafrikanische Republik	12,76		1,10		13,00	14,10		26,86	
Tschad	9,01		4,16			4,16		13,18	
Komoren	1,59							1,59	
Republik Kongo	1,33		4,37			4,37		5,70	
Demokratische Republik Kongo	34,56		24,18		35,51	59,69		94,25	
Dschibuti	1,28							1,28	
Eritrea	0,59		2,03			2,03		2,62	
Äthiopien	111,93		2,00			2,00		113,93	
Gabun	0,08							0,08	
Gambia	1,02		2,11			2,11		3,13	
Ghana	30,80							30,80	

(in Mio. EUR)

10. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Guinea-Bissau	0,45							0,45	
Guinea			5,22			5,22		5,22	
Côte d'Ivoire	12,13							12,13	
Kenia	3,78		4,98			4,98		8,76	
Lesotho	14,60				21,00	21,00		35,60	
Liberia	42,42		1,47			1,47		43,89	
Madagaskar			0,32			0,32		0,32	
Malawi	53,75		1,20		44,00	45,20		98,95	
Mali	48,43		1,58			1,58		50,01	
Mauretanien			1,06			1,06		1,06	
Mauritius	17,61							17,61	
Mosambik	84,28							84,28	
Namibia	1,50							1,50	
Niger	37,09		19,20			19,20		56,29	
Nigeria	0,15		1,60			1,60		1,75	
Ruanda	51,36							51,36	
São Tomé und Príncipe	0,84		0,44			0,44		1,29	
Senegal	20,67		0,28			0,28		20,95	
Seychellen	2,39							2,39	
Sierra Leone	20,02				10,00	10,00		30,02	

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/215

(in Mio. EUR)

10. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Somalia	30,73							30,73	
Sudan									
Swasiland	1,32	0,05				0,05		1,37	
Tansania	73,72			14,84		14,84		88,56	
Togo	7,50				12,00	12,00		19,50	
Uganda	27,29		0,22			0,22		27,51	
Sambia	35,98		4,75			4,75		40,73	
Simbabwe			3,05		8,75	11,80		11,80	
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>984,08</b>	<b>0,05</b>	<b>92,70</b>	<b>14,84</b>	<b>191,76</b>	<b>299,35</b>	—	<b>1 283,53</b>	
Antigua und Barbuda	0,09	9,00				9,00		9,09	
Bahamas									
Barbados	0,41							0,41	
Belize	0,06							0,06	
Dominica	0,11	5,27				5,27		5,38	
Dominikanische Republik	27,14	15,33				15,33		42,47	
Grenada	0,32				3,50	3,50		3,82	
Guyana	0,01							0,01	
Haiti	28,65		5,00		30,00	35,00		63,65	
Jamaika	19,19		17,00			17,00		36,19	
St. Kitts und Nevis	0,18							0,18	

(in Mio. EUR)

10. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
St. Lucia	0,34							0,34	
St. Vincent und die Grenadinen	0,08							0,08	
Suriname	1,68							1,68	
Trinidad und Tobago	0,19							0,19	
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>78,45</b>	<b>29,60</b>	<b>22,00</b>	—	<b>33,50</b>	<b>85,10</b>	—	<b>163,55</b>	
Cookinseln									
Fidschi									
Timor-Leste	1,09							1,09	
Kiribati	0,27							0,27	
Marshallinseln	0,77							0,77	
Mikronesien	1,28							1,28	
Nauru	0,19							0,19	
Niue	0,58							0,58	
Palau	0,43							0,43	
Papua-Neuguinea	1,01		0,14			0,14		1,15	
Salomonen	0,16				15,00	15,00		15,16	
Tonga			0,15			0,15		0,15	
Tuvalu	0,17							0,17	
Vanuatu	0,49							0,49	
Westsamoa	4,64							4,64	
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>11,09</b>	—	<b>0,29</b>	—	<b>15,00</b>	<b>15,29</b>	—	<b>26,38</b>	

(in Mio. EUR)

10. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungs- kosten
		Ausgleich Export- erlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Karibische Region	0,16							0,16	
Zentralafrikanische Region	0,11							0,11	
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean	5,83							5,83	
Intra-AKP	210,07						0,02	210,09	
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	1,26							1,26	
Pazifische Region	1,91							1,91	
Westafrikanische Region	0,17							0,17	
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>219,52</b>	—	—	—	—	—	<b>0,02</b>	<b>219,54</b>	
Finanzierungs- und Verwaltungskosten							78,08	78,08	
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>1 293,15</b>	<b>29,65</b>	<b>114,98</b>	<b>14,84</b>	<b>240,26</b>	<b>399,74</b>	<b>78,08</b>	<b>1 771,08</b>	
Mayotte									
Neukaledonien									
Französisch-Polynesien									
St. Pierre und Miquelon									
Französische Südgebiete									
Wallis und Futuna									
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	
Aruba									
Niederländische Antillen									
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	

(in Mio. EUR)

10. EEF Zahlungen Ergebnisse für 2010	Cotonou						Kofinanzierung	Insgesamt je Land	
	Finanzrahmen A	Finanzrahmen B				Finanzrahmen B insgesamt			Durchführungskosten
		Ausgleich Exporterlöse	Soforthilfe	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
Anguilla									
Britische Antarktis									
Britisches Territorium im Indischen Ozean									
Kaimaninseln									
Falklandinseln									
Montserrat									
Pitcairnseln									
St. Helena									
Turks- und Caicosinseln									
Britische Jungferninseln									
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	
Reg. Zusammenarbeit französische ÜLG									
Reg. Zusammenarbeit niederländische ÜLG									
Reg. Zusammenarbeit britische ÜLG									
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	
alle ÜLG							0,54	0,54	
<b>* ÜLG insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	<b>0,54</b>	<b>0,54</b>	
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>1 293,15</b>	<b>29,65</b>	<b>114,98</b>	<b>14,84</b>	<b>240,26</b>	<b>399,74</b>	<b>78,62</b>	<b>1 771,62</b>	

Tabelle 3.4.1  
Ergebnisse nach Ländern

(in Mio. EUR)

Alle EEF Kumulierter Stand 2010	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
Angola	124,76	211,16	335,92	117,01	171,82	288,83	109,04	120,58	229,62
Benin	172,00	559,10	731,10	171,75	509,19	680,93	171,70	394,87	566,57
Botsuana	34,08	169,74	203,82	34,08	166,00	200,08	32,67	113,29	145,97
Burkina Faso	286,91	974,51	1 261,42	284,77	868,88	1 153,65	281,08	594,57	875,64
Burundi	132,86	393,19	526,05	132,40	363,76	496,16	127,57	286,28	413,85
Kamerun	228,27	412,51	640,78	227,71	262,28	489,99	227,14	166,92	394,06
Kap Verde	56,65	94,39	151,04	55,92	87,39	143,31	55,03	62,28	117,31
Zentralafrikanische Republik	84,79	252,51	337,30	84,54	159,53	244,07	84,36	113,27	197,63
Tschad	215,93	388,04	603,96	213,52	246,92	460,44	210,83	191,29	402,12
Komoren	16,13	75,35	91,47	16,12	49,01	65,13	16,07	34,66	50,73
Republik Kongo	30,54	149,38	179,92	29,80	135,15	164,95	28,39	120,49	148,87
Demokratische Republik Kongo	107,28	962,53	1 069,80	104,92	656,36	761,28	101,06	553,80	654,86
Dschibuti	27,47	46,43	73,90	26,68	24,42	51,10	26,68	19,61	46,28
Äquatorialguinea	4,42	8,99	13,42	4,09	8,64	12,73	3,96	5,97	9,93
Eritrea	18,01	176,01	194,02	18,01	118,10	136,11	18,01	59,12	77,13
Äthiopien	370,96	1 026,49	1 397,45	364,56	903,46	1 268,02	324,41	720,69	1 045,10
Gabun	77,41	92,45	169,85	77,20	66,79	143,98	77,12	46,51	123,63
Gambia	33,78	90,18	123,96	33,54	57,18	90,73	32,21	38,15	70,36
Ghana	219,47	678,16	897,63	217,75	539,05	756,80	217,20	384,96	602,16
Guinea-Bissau	46,77	150,87	197,64	46,38	127,57	173,96	45,74	103,10	148,83

(in Mio. EUR)

Alle EEF Kumulierter Stand 2010	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
Guinea	167,33	135,15	302,48	154,14	112,86	266,99	142,90	90,92	233,83
Côte d'Ivoire	160,08	336,90	496,98	158,69	266,27	424,96	156,03	189,13	345,16
Kenia	199,55	547,96	747,51	192,75	332,95	525,70	187,67	215,83	403,51
Lesotho	67,48	198,79	266,26	66,86	144,17	211,02	64,66	92,34	157,00
Liberia	19,95	267,17	287,12	19,92	230,87	250,79	19,12	143,51	162,63
Madagaskar	274,74	477,20	751,94	274,26	453,90	728,16	274,10	425,88	699,98
Malawi	269,85	647,68	917,52	266,60	490,48	757,09	261,98	365,85	627,83
Mali	293,35	910,17	1 203,52	291,72	795,08	1 086,80	290,45	519,22	809,67
Mauretanien	134,73	208,24	342,97	133,37	138,76	272,13	132,97	108,08	241,05
Mauritius	44,38	118,17	162,55	44,38	110,79	155,17	33,55	91,57	125,12
Mosambik	406,98	1 069,31	1 476,30	402,32	1 019,84	1 422,16	396,27	677,25	1 073,52
Namibia	73,07	171,04	244,11	72,29	101,68	173,97	71,96	84,95	156,91
Niger	153,87	681,48	835,35	151,99	485,96	637,96	150,87	419,59	570,47
Nigeria	124,68	563,75	688,43	120,78	420,67	541,45	104,44	344,73	449,17
Ruanda	177,94	511,33	689,27	177,85	316,74	494,59	177,62	309,48	487,10
São Tomé und Príncipe	12,23	31,95	44,17	12,23	16,84	29,07	12,23	13,07	25,30
Senegal	244,43	531,37	775,79	240,90	442,47	683,37	231,84	295,57	527,42
Seychellen	7,23	22,62	29,84	7,23	21,18	28,41	7,23	13,36	20,59
Sierra Leone	124,07	407,41	531,48	122,07	323,51	445,58	118,72	260,34	379,06
Somalia	50,00	310,33	360,33	49,10	282,57	331,67	48,42	203,51	251,93
Sudan	231,53	206,46	437,99	231,44	203,48	434,92	231,30	186,77	418,06

(in Mio. EUR)

Alle EEF Kumulierter Stand 2010	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
Swasiland	61,71	69,61	131,32	54,62	42,17	96,79	48,19	29,55	77,74
Tansania	479,43	825,74	1 305,17	475,94	786,81	1 262,75	464,97	499,61	964,58
Togo	28,79	117,48	146,27	27,22	100,52	127,74	25,85	70,49	96,34
Uganda	426,86	696,23	1 123,09	426,33	604,55	1 030,87	423,13	319,23	742,35
Sambia	430,95	830,85	1 261,79	429,64	689,10	1 118,74	419,64	458,23	877,87
Simbabwe	105,59	80,75	186,33	105,59	77,59	183,18	105,59	61,10	166,69
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>7 059,27</b>	<b>17 887,09</b>	<b>24 946,37</b>	<b>6 970,95</b>	<b>14 533,28</b>	<b>21 504,23</b>	<b>6 791,98</b>	<b>10 619,59</b>	<b>17 411,56</b>
Antigua und Barbuda	0,65	19,65	20,30	0,62	15,04	15,66	0,50	14,15	14,64
Bahamas	2,20	6,91	9,11	2,20	6,01	8,22	2,20	2,97	5,18
Barbados	7,18	13,69	20,87	6,69	12,37	19,07	6,22	10,88	17,10
Belize	19,06	20,68	39,74	19,06	11,24	30,30	17,90	7,81	25,71
Dominica	38,42	20,69	59,11	38,12	20,37	58,49	38,11	16,22	54,33
Dominikanische Republik	134,83	266,41	401,24	134,69	228,85	363,54	126,45	178,26	304,71
Grenada	3,46	37,32	40,78	3,46	36,10	39,56	3,38	34,23	37,60
Guyana	55,12	64,77	119,89	54,34	60,95	115,29	52,62	43,10	95,73
Haiti	79,05	647,78	726,83	78,73	373,92	452,65	77,94	319,88	397,83
Jamaika	222,65	199,10	421,75	222,43	191,19	413,63	208,16	148,22	356,38
St. Kitts und Nevis	6,72	12,47	19,19	6,72	5,30	12,02	6,72	3,95	10,67
St. Lucia	51,85	24,13	75,98	49,88	22,50	72,38	44,02	1,81	45,83
St. Vincent und die Grenadinen	34,69	25,59	60,27	34,11	18,06	52,17	30,20	8,29	38,49
Suriname	20,46	66,58	87,04	19,53	63,65	83,18	19,49	43,30	62,79

(in Mio. EUR)

Alle EEF Kumulierter Stand 2010	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
Trinidad und Tobago	20,38	49,11	69,49	20,38	31,82	52,20	15,38	9,34	24,72
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>696,73</b>	<b>1 474,87</b>	<b>2 171,60</b>	<b>690,96</b>	<b>1 097,39</b>	<b>1 788,35</b>	<b>649,30</b>	<b>842,41</b>	<b>1 491,71</b>
Cookinseln		4,27	4,27		2,98	2,98		2,63	2,63
Timor-Leste		62,00	62,00		16,24	16,24		10,48	10,48
Fidschi	19,92	25,62	45,55	19,82	23,90	43,72	19,82	21,36	41,18
Kiribati	10,44	20,41	30,85	10,23	12,42	22,65	10,21	9,28	19,48
Marshallinseln		9,60	9,60		8,77	8,77		4,62	4,62
Mikronesien		14,30	14,30		13,40	13,40		6,49	6,49
Nauru		4,80	4,80		2,67	2,67		2,14	2,14
Niue		5,15	5,15		4,28	4,28		2,97	2,97
Palau		5,32	5,32		4,99	4,99		2,55	2,55
Papua-Neuguinea	58,41	185,30	243,71	55,33	145,19	200,52	53,86	102,31	156,18
Salomonen	91,26	47,17	138,43	90,78	39,02	129,80	90,75	26,05	116,80
Tonga	5,50	14,30	19,80	5,49	7,89	13,38	5,41	6,09	11,50
Tuvalu	2,60	11,67	14,27	2,60	5,57	8,17	2,25	5,00	7,25
Vanuatu	15,77	32,02	47,79	15,77	24,57	40,34	15,77	21,57	37,34
Westsamoa	19,10	53,49	72,59	19,10	43,87	62,97	19,10	29,72	48,82
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>223,01</b>	<b>495,41</b>	<b>718,42</b>	<b>219,12</b>	<b>355,76</b>	<b>574,89</b>	<b>217,18</b>	<b>253,25</b>	<b>470,43</b>
Karibische Region	67,57	176,36	243,93	65,57	139,44	205,01	56,45	117,97	174,41
Zentralafrikanische Region	77,19	80,16	157,35	76,85	71,60	148,45	76,78	51,79	128,57
Zentralafrikanische Region		59,72	59,72		1,34	1,34		0,11	0,11

(in Mio. EUR)

Alle EEF Kumulierter Stand 2010	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
Ostafrikanische Region	169,88		169,88	168,02		168,02	158,66		158,66
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean		517,63	517,63		387,73	387,73		229,23	229,23
Region Indischer Ozean	23,46		23,46	22,49		22,49	18,52		18,52
Intra-AKP	728,59	1 560,30	2 288,88	692,04	706,05	1 398,09	645,98	454,84	1 100,82
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)	10,83	32,77	43,60	10,40	25,41	35,80	10,23	10,66	20,88
Pazifische Region	33,12	94,31	127,42	32,87	60,55	93,42	32,73	38,34	71,07
Regionale Zusammenarbeit AKP	76,56	3 035,15	3 111,70	61,59	2 892,55	2 954,14	52,26	2 226,46	2 278,71
Region südliches Afrika	74,53	148,51	223,05	74,07	127,35	201,42	73,63	77,66	151,29
Westafrikanische Region	264,51	308,70	573,20	259,33	248,77	508,10	252,82	139,91	392,74
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>1 526,23</b>	<b>6 013,59</b>	<b>7 539,82</b>	<b>1 463,22</b>	<b>4 660,79</b>	<b>6 124,01</b>	<b>1 378,05</b>	<b>3 346,96</b>	<b>4 725,01</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten	37,24	652,29	689,52	36,36	631,46	667,82	34,87	601,35	636,21
alle AKP-Staaten	1 178,09	171,19	1 349,28	1 177,27	166,91	1 344,18	1 184,15	153,45	1 337,60
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>10 720,58</b>	<b>26 694,44</b>	<b>37 415,01</b>	<b>10 557,88</b>	<b>21 445,59</b>	<b>32 003,47</b>	<b>10 255,52</b>	<b>15 817,01</b>	<b>26 072,53</b>
Anguilla	0,80	12,24	13,04	0,80	12,24	13,04	0,80	12,16	12,96
Britische Jungferninseln	0,52	1,00	1,52	0,51	0,92	1,43	0,51	0,60	1,11
Kaimaninseln		7,00	7,00		6,84	6,84		6,13	6,13
Falklandinseln		4,55	4,55		4,52	4,52		4,52	4,52
Montserrat	1,67	23,16	24,83	1,65	23,16	24,81	1,60	18,78	20,38
Pitcairnseln		2,35	2,35		2,35	2,35		0,10	0,10
St. Helena	0,06	17,94	18,00	0,06	17,82	17,88	0,06	14,52	14,58
Turks- und Caicosinseln	3,00	18,96	21,96	3,00	14,00	17,00	3,00	8,67	11,67

Alle EEF Kumulierter Stand 2010	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>	<b>6,04</b>	<b>87,20</b>	<b>93,24</b>	<b>6,02</b>	<b>81,85</b>	<b>87,87</b>	<b>5,97</b>	<b>65,49</b>	<b>71,45</b>
Aruba	0,46	11,00	11,46	0,46	10,35	10,81	0,46	10,08	10,54
Niederländische Antillen	5,78	50,47	56,25	5,78	49,51	55,29	5,78	49,51	55,29
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	<b>6,25</b>	<b>61,47</b>	<b>67,71</b>	<b>6,25</b>	<b>59,86</b>	<b>66,10</b>	<b>6,25</b>	<b>59,59</b>	<b>65,83</b>
Französisch-Polynesien	13,44	20,93	34,37	13,44	11,40	24,84	13,44	10,72	24,15
Mayotte	2,03	24,24	26,27	2,03	4,26	6,29	2,03	2,56	4,59
Neukaledonien	11,22	30,21	41,43	11,14	30,09	41,24	11,09	25,38	36,47
St. Pierre und Miquelon	3,47	18,94	22,41	3,47	18,88	22,35	3,47	15,75	19,22
Wallis und Futuna	1,47	16,86	18,33	1,45	15,75	17,21	1,45	3,95	5,41
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	<b>31,62</b>	<b>111,18</b>	<b>142,80</b>	<b>31,53</b>	<b>80,39</b>	<b>111,92</b>	<b>31,48</b>	<b>58,36</b>	<b>89,84</b>
Reg. Projekte franz. ÜLG	5,27		5,27	4,92		4,92	4,92		4,92
Reg. Projekte niederl. ÜLG	1,00		1,00	0,46		0,46	0,46		0,46
Reg. Projekte britische ÜLG	1,64		1,64	0,12		0,12			
Regionale Zusammenarbeit ÜLG	0,03	48,79	48,82	0,03	47,02	47,05	0,03	27,10	27,13
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	<b>7,95</b>	<b>48,79</b>	<b>56,73</b>	<b>5,52</b>	<b>47,02</b>	<b>52,55</b>	<b>5,40</b>	<b>27,10</b>	<b>32,50</b>
alle ÜLG		2,73	2,73		2,42	2,42		1,41	1,41
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>51,86</b>	<b>311,36</b>	<b>363,22</b>	<b>49,33</b>	<b>271,54</b>	<b>320,87</b>	<b>49,09</b>	<b>211,94</b>	<b>261,03</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>10 772,43</b>	<b>27 005,80</b>	<b>37 778,23</b>	<b>10 607,21</b>	<b>21 717,13</b>	<b>32 324,34</b>	<b>10 304,61</b>	<b>16 028,95</b>	<b>26 333,56</b>

Tabelle 3.4.2  
Ergebnisse nach Ländern

(in Mio. EUR)

Alle EEF Ergebnisse für 2010	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
Angola	(0,14)	5,08	4,94	(0,50)	22,40	21,98	1,09	9,92	11,01
Benin	(0,00)	27,20	27,20	(0,13)	71,43	71,30	(0,00)	85,75	85,75
Botsuana	(0,03)	5,97	5,94	(0,03)	69,39	69,36	(0,03)	28,80	28,77
Burkina Faso	(0,51)	114,78	114,27	(0,98)	87,93	86,95	1,14	93,35	94,49
Burundi		32,62	32,62	(0,11)	57,05	56,94	(1,73)	74,99	74,99
Kamerun		41,50	41,50	(0,00)	89,02	89,02	0,28	40,55	40,83
Kap Verde	(0,42)	9,00	8,58	0,05	15,27	15,33	0,03	23,65	23,68
Zentralafrikanische Republik	—	36,94	36,94	(0,20)	33,50	33,30		47,54	47,54
Tschad	(1,69)	58,93	57,24	(1,06)	29,63	28,58	0,60	34,98	35,57
Komoren	(0,04)	3,57	3,53		7,61	7,61		7,15	7,15
Republik Kongo	(0,00)	3,52	3,52	0,02	16,02	16,04	0,74	12,12	12,86
Demokratische Republik Kongo	(0,26)	78,06	77,80	0,40	124,93	125,52	7,61	150,30	158,22
Dschibuti	(2,25)	4,53	2,28	(0,43)	5,33	4,90		5,56	5,56
Äquatorialguinea				(0,01)		(0,01)	0,05	0,14	0,19
Eritrea						3,13	3,13	18,21	18,21
Äthiopien	(0,01)	67,78	67,77	(1,21)	163,78	162,57	0,40	123,46	123,86
Gabun		17,10	17,10	(0,04)	3,29	3,25	(0,01)	10,03	10,02
Gambia		29,50	29,50	(0,22)	6,35	6,13	(0,15)	16,76	16,62
Ghana	(2,00)	22,82	20,82	(1,57)	6,40	4,83	0,38	59,38	59,75
Guinea-Bissau	(0,07)	(0,23)	(0,30)	(0,11)	6,69	6,61	(0,03)	5,67	5,64

(in Mio. EUR)

Alle EEF Ergebnisse für 2010	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
Guinea	(0,81)	9,95	9,14	(1,14)	15,52	14,38	2,97	39,84	42,81
Côte d'Ivoire	(2,24)	19,56	17,32	(0,88)	23,72	22,83	(0,47)	27,04	26,57
Kenia	(0,05)	66,36	66,31	(0,75)	83,39	82,65	0,04	21,32	21,37
Lesotho		63,00	63,00	(0,09)	66,62	66,53	(0,30)	54,30	54,00
Liberia	(0,02)	29,87	29,85		105,34	105,34	(0,01)	54,24	54,24
Madagaskar	(0,75)	(335,92)	(336,67)	(0,51)	(12,29)	(12,79)	(0,16)	12,46	12,29
Malawi	(0,00)	181,48	181,48	(1,47)	129,17	127,70	(0,06)	122,30	122,24
Mali	(1,71)	4,67	2,96	(0,47)	188,73	188,27	(0,06)	61,59	61,53
Mauretanien	0,00	13,04	13,04	0,44	6,75	6,75	0,44	12,00	12,45
Mauritius		4,69	4,69		32,81	32,81		18,09	18,09
Mosambik	(1,04)	46,17	45,13	(3,49)	111,67	108,18	2,83	118,37	121,20
Namibia	—	61,65	61,65	(0,61)	3,91	3,30	0,30	5,28	5,58
Niger	(1,61)	32,97	31,37	(0,75)	64,37	63,62	1,05	85,27	86,32
Nigeria	—	93,78	93,78	(0,70)	24,82	24,12	0,35	37,30	37,66
Ruanda	(0,17)	32,40	32,23	(0,10)	49,97	49,86		56,54	56,54
São Tomé und Príncipe					1,80	1,80		2,54	2,54
Senegal	(0,21)	23,20	22,99	(0,00)	47,30	47,30	(2,95)	54,05	51,09
Seychellen		(0,08)	(0,08)		10,34	10,34		2,76	2,76
Sierra Leone		80,45	80,45	(0,26)	31,91	31,66	4,66	46,34	50,99
Somalia				(0,75)	41,73	41,30	1,82	49,76	51,58
Sudan	0,03	(0,18)	(0,15)	12,31	5,00	5,00	36,05	5,37	41,42

(in Mio. EUR)

Alle EEF Ergebnisse für 2010	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
Swasiland		21,30	21,30	(0,01)	3,44	3,43	0,08	9,59	9,67
Tansania		(6,14)	(6,14)	(0,30)	71,53	71,23	(0,00)	103,97	103,97
Togo		5,29	5,29	0,05	36,29	36,33	0,45	24,04	24,49
Uganda	(0,21)	3,73	3,53	0,04	266,15	266,18	1,65	67,27	68,92
Sambia	(0,54)	55,30	54,76	(0,66)	8,43	7,76	1,59	58,21	59,80
Simbabwe	0,00	9,00	9,00	0,41	22,77	22,77	3,17	20,97	24,14
<b>* Afrika insgesamt</b>	<b>(16,77)</b>	<b>1 074,22</b>	<b>1 057,45</b>	<b>(5,81)</b>	<b>2 260,36</b>	<b>2 242,00</b>	<b>63,78</b>	<b>2 019,13</b>	<b>2 084,96</b>
Antigua und Barbuda		9,00	9,00		8,16	8,16		8,95	8,95
Bahamas								2,90	2,90
Barbados				(0,16)	0,54	0,38		2,84	2,84
Belize					2,67	2,67		1,20	1,20
Dominica		5,27	5,27		7,73	7,73		10,42	10,42
Dominikanische Republik	(0,63)	98,60	97,96	(0,72)	80,62	79,91	(0,83)	57,77	56,94
Grenada	(0,00)	3,35	3,35	0,05	3,91	3,91	0,36	9,43	9,79
Guyana		(4,33)	(4,33)	0,01	1,24	1,25	1,77	3,51	5,28
Haiti		65,60	65,60		59,66	59,66		93,16	93,16
Jamaika	(0,25)	16,02	15,76	0,16	19,52	19,68	2,77	40,47	43,25
St. Kitts und Nevis		5,63	5,63		(0,56)	(0,56)		1,02	1,02
St. Lucia					0,46	0,46	7,96	0,61	8,57
St. Vincent und die Grenadinen		6,69	6,69		9,06	9,06		2,88	2,88
Suriname	(0,43)	(0,21)	(0,64)	(0,94)	18,54	17,60	2,53	7,43	9,96

(in Mio. EUR)

Alle EEF Ergebnisse für 2010	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
Trinidad und Tobago	(1,30)	13,82	12,52	(1,30)	(2,28)	(3,57)	(0,71)	0,28	(0,43)
<b>* Karibik insgesamt</b>	<b>(2,62)</b>	<b>219,43</b>	<b>216,80</b>	<b>(2,90)</b>	<b>209,28</b>	<b>206,33</b>	<b>13,86</b>	<b>242,88</b>	<b>256,74</b>
Cookinseln		0,32	0,32		(0,00)	(0,00)		(0,07)	(0,07)
Timor-Leste		39,00	39,00		4,57	4,57		4,55	4,55
Fidschi					0,61	0,61		3,12	3,12
Kiribati	(0,08)	4,40	4,32	(0,24)	1,41	1,17	(0,15)	0,41	0,26
Marshallinseln					4,27	4,27		1,37	1,37
Mikronesien					7,12	7,12		1,85	1,85
Nauru					0,40	0,40		0,33	0,33
Niue					1,72	1,72		0,66	0,66
Palau					2,36	2,36		1,04	1,04
Papua-Neuguinea	0,00	22,68	22,68	(0,01)	28,63	28,53	0,84	35,02	35,87
Salomonen		15,20	15,20		21,06	21,06		17,76	17,76
Tonga		5,71	5,71		1,93	1,93		1,09	1,09
Tuvalu		1,50	1,50		(0,01)	(0,01)		0,07	0,07
Vanuatu					1,48	1,48		1,09	1,09
Westsamoa		9,77	9,77		16,46	16,46		8,31	8,31
<b>* Pazifik insgesamt</b>	<b>(0,08)</b>	<b>98,59</b>	<b>98,51</b>	<b>(0,25)</b>	<b>92,00</b>	<b>91,66</b>	<b>0,70</b>	<b>76,59</b>	<b>77,29</b>
Karibische Region	(1,99)	30,88	28,89	(0,90)	8,01	7,12	(0,17)	20,90	20,73
Zentralafrikanische Region	(0,24)		(0,24)	(0,07)	8,53	8,46	0,29	10,36	10,65
Zentralafrikanische Region		57,72	57,72		1,34	1,34		0,11	0,11

(in Mio. EUR)

Alle EEF Ergebnisse für 2010	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
Ostafrikanische Region	(0,21)		(0,21)	3,50		3,50	6,31		6,31
Region östliches und südliches Afrika und Indischer Ozean		62,07	62,07		75,56	75,56		26,81	26,81
Region Indischer Ozean	(0,14)		(0,14)	(0,32)		(0,32)	(0,07)		(0,07)
Intra-AKP	(12,52)	646,74	634,22	25,68	353,73	379,41	52,58	210,09	262,67
Multiregionale Maßnahmen (PALOP)				0,01	11,93	11,94	(0,02)	4,78	4,77
Pazifische Region	(0,85)	31,82	30,96	(0,39)	20,66	20,27	(0,00)	4,88	4,88
Regionale Zusammenarbeit AKP	(1,01)	(8,19)	(9,21)	(1,15)	93,99	92,84	2,09	278,99	281,08
Region südliches Afrika	(4,13)		(4,13)	(0,66)		(0,66)	(0,18)		(0,18)
Region südliches Afrika		0,53	0,53		10,11	10,11		24,86	24,86
Westafrikanische Region	(0,15)	18,17	18,01	(1,64)	45,56	43,93	1,01	18,66	19,67
<b>* Regionale Zusammenarbeit AKP insgesamt</b>	<b>(21,25)</b>	<b>839,73</b>	<b>818,48</b>	<b>24,08</b>	<b>629,42</b>	<b>653,50</b>	<b>61,84</b>	<b>600,45</b>	<b>662,29</b>
Finanzierungs- und Verwaltungskosten		7,29	7,29	(0,08)	88,49	88,42	0,06	84,22	84,28
alle AKP-Staaten	(7,65)	(4,82)	(12,46)	(8,37)	(2,18)	(10,55)	14,22	2,55	16,77
<b>* AKP insgesamt</b>	<b>(48,37)</b>	<b>2 234,43</b>	<b>2 186,06</b>	<b>6,67</b>	<b>3 277,37</b>	<b>3 271,35</b>	<b>154,46</b>	<b>3 025,82</b>	<b>3 182,33</b>
Anguilla								6,26	6,26
Britische Jungferninseln					0,85	0,85		0,56	0,56
Kaimaninseln					0,08	0,08		0,03	0,03
Montserrat		(0,11)	(0,11)					6,51	6,51
Pitcairnsinseln					2,35	2,35		0,10	0,10
Turks- und Caicosinseln		4,30	4,30		3,45	3,45		0,12	0,12
<b>* Britische ÜLG insgesamt</b>		<b>4,19</b>	<b>4,19</b>		<b>6,74</b>	<b>6,74</b>		<b>13,57</b>	<b>13,57</b>

(in Mio. EUR)

Alle EEF Ergebnisse für 2010	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
Aruba	(0,05)	(0,47)	(0,51)	(0,02)	(0,69)	(0,71)		2,10	2,10
Niederländische Antillen	(0,96)		(0,96)	(0,52)	0,03	(0,49)	(0,24)	22,20	21,95
<b>* Niederländische ÜLG insgesamt</b>	<b>(1,00)</b>	<b>(0,47)</b>	<b>(1,47)</b>	<b>(0,53)</b>	<b>(0,67)</b>	<b>(1,20)</b>	<b>(0,24)</b>	<b>24,30</b>	<b>24,06</b>
Französisch-Polynesien	(0,00)		(0,00)		0,08	0,08		0,89	0,89
Mayotte					0,02	0,02		0,72	0,72
Neukaledonien	(0,43)		(0,43)	(0,00)		(0,00)	0,09		0,09
St. Pierre und Miquelon								1,30	1,30
Wallis und Futuna		(0,13)	(0,13)	(0,01)	12,30	12,29	(0,01)	2,74	2,73
<b>* Französische ÜLG insgesamt</b>	<b>(0,43)</b>	<b>(0,13)</b>	<b>(0,57)</b>	<b>(0,01)</b>	<b>12,40</b>	<b>12,38</b>	<b>0,08</b>	<b>5,65</b>	<b>5,73</b>
Reg. Projekte franz. ÜLG	(0,15)		(0,15)	(0,46)		(0,46)	0,32		0,32
Reg. Projekte niederl. ÜLG									
Reg. Projekte britische ÜLG				0,12		0,12			
Regionale Zusammenarbeit ÜLG	(0,04)	(0,55)	(0,60)	(0,04)	1,39	1,35	0,07	8,65	8,71
<b>* Regionale Zusammenarbeit ÜLG insgesamt</b>	<b>(0,19)</b>	<b>(0,55)</b>	<b>(0,74)</b>	<b>(0,38)</b>	<b>1,39</b>	<b>1,01</b>	<b>0,39</b>	<b>8,65</b>	<b>9,03</b>
alle ÜLG					0,87	0,87		0,54	0,54
<b>* ÜLG insgesamt</b>	<b>(1,62)</b>	<b>3,03</b>	<b>1,41</b>	<b>(0,93)</b>	<b>20,72</b>	<b>19,80</b>	<b>0,22</b>	<b>52,72</b>	<b>52,94</b>
<b>* AKP + ÜLG insgesamt</b>	<b>(49,99)</b>	<b>2 237,46</b>	<b>2 187,47</b>	<b>5,74</b>	<b>3 298,09</b>	<b>3 303,84</b>	<b>154,68</b>	<b>3 078,54</b>	<b>3 233,22</b>

14.11.2011

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 333/231

**DEM EUROPÄISCHEN PARLAMENT UND DEM RAT VORGELEGTE ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG DES HOFES  
ZUM ACHTEN, NEUNTEN UND ZEHNTEN EUROPÄISCHEN ENTWICKLUNGSFONDS (EEF) — VERMERK DES  
UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

(2011/C 333/02)

I. Gemäß Artikel 287 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) und Artikel 141 der Finanzregelung für den zehnten EEF, der auch für die früheren EEF gilt, prüfte der Hof

- a) die Jahresabschlüsse des achten, neunten und zehnten Europäischen Entwicklungsfonds für das am 31. Dezember 2010 endende Haushaltsjahr, die aus den konsolidierten Jahresabschlüssen<sup>(1)</sup> und den konsolidierten Übersichten über die finanzielle Ausführung des achten, neunten und zehnten EEF bestehen, sowie
- b) die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der diesen Jahresabschlüssen zugrunde liegenden Vorgänge innerhalb des rechtlichen Rahmens der EEF für den Teil der EEF-Mittel, für dessen finanzielle Ausführung die Kommission zuständig ist<sup>(2)</sup>.

**Verantwortung des Managements**

II. Im Einklang mit den Artikeln 310 bis 325 AEUV und mit den Finanzregelungen für den achten, neunten und zehnten EEF ist das Management für die Erstellung und sachgerechte Darstellung der Jahresabschlüsse der EEF sowie für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge verantwortlich:

- a) Die Verantwortung des Managements für die Jahresabschlüsse der EEF umfasst die Konzeption, Umsetzung und Pflege interner Kontrollstrukturen, wie sie für die Erstellung und sachgerechte Darstellung von Jahresabschlüssen notwendig sind, die keine wesentlichen falschen Angaben aufgrund von Betrug oder Fehlern enthalten, die Auswahl und Anwendung geeigneter Rechnungsführungsmethoden auf der Grundlage der vom EEF-Rechnungsführer erlassenen Rechnungsführungsvorschriften<sup>(3)</sup> sowie die Abgabe von Schätzungen bei der Abschlusserstellung, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Die Kommission billigt die Jahresabschlüsse der EEF.
- b) Die Art und Weise, wie das Management seine Verantwortung für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge wahrnimmt, hängt von dem in den EEF-Finanzregelungen vorgesehenen für die Ausführung der EEF jeweils zur Anwendung kommenden Mittelbewirtschaftungsmodus ab. Die Haushaltsvollzugsaufgaben sind unter Einhaltung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung wahrzunehmen und erfordern die Konzeption, Umsetzung und Pflege wirksamer und effizienter interner Kontrollstrukturen einschließlich einer angemessenen Aufsicht und geeigneter Maßnahmen zur Verhütung von Unregelmäßigkeiten und Betrug sowie gegebenenfalls rechtlicher Schritte zur Wiedereinzahlung rechtsgrundlos gezahlter oder widerrechtlich verwendeter Mittel. Unabhängig vom Mittelbewirtschaftungsmodus trägt die Kommission die letzte Verantwortung für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der den Abschlüssen der EEF zugrunde liegenden Vorgänge (Artikel 317 AEUV).

<sup>(1)</sup> Die konsolidierten Jahresabschlüsse umfassen die Vermögensübersicht, die Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis, die Cashflow-Tabelle sowie die Tabelle der Forderungen der Europäischen Entwicklungsfonds.

<sup>(2)</sup> Gemäß den Artikeln 2, 3, 4, 125 Absatz 4 und Artikel 134 der Finanzregelung für den zehnten EEF deckt diese Zuverlässigkeitserklärung nicht den von der EIB unter ihrer Verantwortung verwalteten Teil der EEF-Mittel ab.

<sup>(3)</sup> Die vom EEF-Rechnungsführer erlassenen Rechnungsführungsvorschriften beruhen auf den vom Internationalen Wirtschaftsprüferverband (*International Federation of Accountants* — IFAC) herausgegebenen internationalen Normen des öffentlichen Rechnungswesens (*International Public Sector Accounting Standards* — IPSAS) oder im Falle von Vorgängen, für die keine IPSAS-Normen vorliegen, auf den einschlägigen internationalen Rechnungsführungsgrundsätzen (*International Accounting Standards* — IAS) bzw. den vom internationalen Ausschuss für Rechnungsführungsgrundsätze (*International Accounting Standards Board*) herausgegebenen internationalen Bilanzierungsgrundsätzen (*International Financial Reporting Standards* — IFRS). Im Einklang mit der Finanzregelung wurden die konsolidierten Jahresabschlüsse für das Haushaltsjahr 2010 auf der Grundlage dieser vom EEF-Rechnungsführer erlassenen Rechnungsführungsvorschriften erstellt, mit denen die Grundsätze der periodengerechten Rechnungsführung an das spezifische Umfeld der Europäischen Union angepasst werden, während die konsolidierten Übersichten über die Ausführung der EEF weiterhin in erster Linie auf Kassenvorgängen beruhen.

### **Verantwortung des Prüfers**

III. Der Hof ist dafür verantwortlich, auf der Grundlage seiner Prüfung dem Europäischen Parlament und dem Rat eine Erklärung über die Zuverlässigkeit der Rechnungsführung sowie die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge vorzulegen. Der Hof führte seine Prüfung in Übereinstimmung mit den *International Standards on Auditing* sowie den Berufsgrundsätzen für Abschlussprüfer des IFAC und dem Pflichten- und Verhaltenskodex sowie den Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden der INTOSAI durch, soweit diese im Kontext der EEF maßgebend sind. Gemäß diesen Grundsätzen ist der Hof gehalten, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass er angemessene Gewähr dafür erlangt, dass die Jahresabschlüsse der EEF keine wesentlichen falschen Angaben enthalten und die zugrunde liegenden Vorgänge rechtmäßig und ordnungsgemäß sind.

IV. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die Beträge und Angaben in den konsolidierten Jahresabschlüssen sowie für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge. Die Wahl der Prüfungshandlungen liegt im Ermessen des Hofes ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass — aufgrund von Betrug oder Fehlern — die konsolidierten Jahresabschlüsse wesentliche falsche Angaben enthalten bzw. bei den zugrunde liegenden Vorgängen wesentliche Verstöße gegen die Rechtsvorschriften der EEF vorliegen. Bei dieser Risikobewertung berücksichtigt der Hof die für die Erstellung und sachgerechte Darstellung der konsolidierten Jahresabschlüsse relevanten internen Kontrollstrukturen sowie die zur Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge eingerichteten Überwachungs- und Kontrollsysteme, um für die gegebenen Umstände geeignete Prüfungshandlungen zu planen. Eine Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und der Vertretbarkeit der bei der Abschlusserstellung vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der endgültigen konsolidierten Jahresabschlüsse und der Jährlichen Tätigkeitsberichte.

V. Der Hof ist der Ansicht, dass die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für seine Zuverlässigkeitserklärung hinreichend und zweckmäßig sind.

### **Zuverlässigkeit der Rechnungsführung**

#### *Prüfungsurteil zur Zuverlässigkeit der Rechnungsführung*

VI. Nach Ansicht des Hofes stellen die Jahresabschlüsse des achten, neunten und zehnten EEF die Finanzlage der EEF zum 31. Dezember 2010 sowie die Ergebnisse ihrer Vorgänge und Cashflows für das an diesem Stichtag endende Haushaltsjahr in Übereinstimmung mit der EEF-Finanzregelung und den vom Rechnungsführer erlassenen Rechnungsführungsvorschriften in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht dar.

### **Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der den Jahresabschlüssen zugrunde liegenden Vorgänge**

#### **Einnahmen**

#### *Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der den Jahresabschlüssen zugrunde liegenden Vorgänge*

VII. Nach Ansicht des Hofes sind die den Jahresabschlüssen für das am 31. Dezember 2010 endende Haushaltsjahr zugrunde liegenden Einnahmen in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß.

## Mittelbindungen

### *Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der den Jahresabschlüssen zugrunde liegenden Mittelbindungen*

VIII. Nach Ansicht des Hofes sind die den Jahresabschlüssen für das am 31. Dezember 2010 endende Haushaltsjahr zugrunde liegenden Mittelbindungen in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß.

## Zahlungen

### *Grundlage für das negative Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Jahresabschluss zugrunde liegenden Zahlungen*

IX. Die Prüfung des Hofes hat gezeigt, dass die Überwachungs- und Kontrollsysteme die Ordnungsmäßigkeit der Zahlungen bedingt wirksam gewährleisten. Der Hof schätzt die wahrscheinlichste Fehlerquote bei den Zahlungen aus dem achten, neunten und zehnten EEF auf 3,4 %.

### *Negatives Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Jahresabschluss zugrunde liegenden Zahlungen*

X. Nach Ansicht des Hofes sind die den Jahresabschlüssen für das am 31. Dezember endende Haushaltsjahr zugrunde liegenden Zahlungen aufgrund der Bedeutung der im Absatz „Grundlage für das negative Prüfungsurteil“ beschriebenen Sachverhalte in wesentlichem Ausmaß mit Fehlern behaftet.

1. September 2011

Vítor Caldeira da SILVA CALDEIRA

*Präsident*

Europäischer Rechnungshof

12, rue Alcide De Gasperi, 1615 Luxemburg, LUXEMBURG

---







## Abonnementpreise 2011 (ohne MwSt., einschl. Portokosten für Normalversand)

Amtsblatt der EU, Reihen L + C, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	1 100 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, Papierausgabe + jährliche DVD	22 EU-Amtssprachen	1 200 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe L, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	770 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, monatliche (kumulative) DVD	22 EU-Amtssprachen	400 EUR pro Jahr
Supplement zum Amtsblatt (Reihe S), öffentliche Aufträge und Ausschreibungen, DVD, 1 Ausgabe pro Woche	Mehrsprachig: 23 EU-Amtssprachen	300 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe C — Auswahlverfahren	Sprache(n) gemäß Auswahlverfahren	50 EUR pro Jahr

Das *Amtsblatt der Europäischen Union*, das in allen EU-Amtssprachen erscheint, kann in 22 Sprachfassungen abonniert werden. Es umfasst die Reihen L (Rechtsvorschriften) und C (Mitteilungen und Bekanntmachungen).

Ein Abonnement gilt jeweils für eine Sprachfassung.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 920/2005 des Rates, veröffentlicht im Amtsblatt L 156 vom 18. Juni 2005, die besagt, dass die Organe der Europäischen Union ausnahmsweise und vorübergehend von der Verpflichtung entbunden sind, alle Rechtsakte in irischer Sprache abzufassen und zu veröffentlichen, werden die Amtsblätter in irischer Sprache getrennt verkauft.

Das Abonnement des Supplements zum Amtsblatt (Reihe S — Bekanntmachungen öffentlicher Aufträge) umfasst alle Ausgaben in den 23 Amtssprachen auf einer einzigen mehrsprachigen DVD.

Das Abonnement des *Amtsblatts der Europäischen Union* berechtigt auf einfache Anfrage hin zu dem Bezug der verschiedenen Anhänge des Amtsblatts. Die Abonnenten werden durch einen im Amtsblatt veröffentlichten „Hinweis für den Leser“ über das Erscheinen der Anhänge informiert.

## Verkauf und Abonnements

Abonnements von Periodika unterschiedlicher Preisgruppen, darunter auch Abonnements des *Amtsblatts der Europäischen Union*, können über die Vertriebsstellen bezogen werden. Die Liste der Vertriebsstellen findet sich im Internet unter:

[http://publications.europa.eu/others/agents/index\\_de.htm](http://publications.europa.eu/others/agents/index_de.htm)

**EUR-Lex (<http://eur-lex.europa.eu>) bietet einen direkten und kostenlosen Zugang zum EU-Recht. Die Site ermöglicht die Abfrage des *Amtsblatts der Europäischen Union* und enthält darüber hinaus die Rubriken Verträge, Gesetzgebung, Rechtsprechung und Vorschläge für Rechtsakte.**

**Weitere Informationen über die Europäische Union finden Sie unter: <http://europa.eu>**

